Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Kästner, Christian A.

Kunst, in zwey Monaten Französisch lesen, verstehen, schreiben und sprechen zu lernen

Dessau ; Leipzig 1808

Bamberg, Staatsbibliothek -- Phil.o.462-a
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11762710-8

Phil.
o
462a

Kunst
in zwey Monaten
französisch
lesen, verstehen, schreiben und sprechen zu lernen.

Von
Christian August Lebrecht Kästner,
Prediger zu Behlitz unweit Eilenburg.

Dritte ganz umgearbeitete, vermehrte und verbesserte Auflage.

Dessau und Leipzig,
bey Georg Voß.
1808.

Staatliche
Bibliothek
Bamberg

Vorrede zu dieser dritten Auflage.

Die Vorrede zur ersten und zweyten Auflage hier wieder abdrucken zu lassen, würde bey der neuen Gestalt, welche gegenwärtige Grammatik unter dieser neuen Bearbeitung angenommen hat, nicht blos überflüssig, sondern sogar schädlich seyn. Es soll daher nur Einiges daraus hier wieder mitgetheilt werden.

eur,
>—< z. B. >—< bedeutet, daß die obere En-
euse,
dung in die untere verwandelt, also z. B. aus dans*eur*, dans*euse*, gemacht werden müsse.

$\smile$ z. B. $\stackrel{e}{\smile}$ zeigt an, daß die hineingesetzte Endung unveränderlich bleibt, mithin z. B. Monarqu*e* im weiblichen Geschlechte auch Monarqu*e* heißt.

— z. B. eu—x, deutet an, daß man an die erwähnte Endung nur x setzen dürfe, daß z. B. wenn der Singular j*eu* heiße, der Plural j*eux* sey.

= zeigt die Gleichheit an. Z. B. Imperativ = Präsens, heißt: eins lautet wie das andre.

Ueber die grammatischen Kunstausdrücke, z. B. Substantiv, Adjectiv u. s. w. findet man hinter dieser Vorrede eine Erklärung in lexicalischer Form.

Wenn ich Regeln, welche die französische Sprachlehre mit der deutschen gemein hat, übergehe, und nur solche beybehalte, welche der französischen eigen sind, so habe ich nicht nöthig, mich darüber vor dem Sachver-

ständigen zu rechtfertigen. Und befolgte man diese Maxime nicht schon längst in der Lehre von der Pronunciation u. s. w.?

Ob aber gleich meine französische Sprachlehre hier sehr verändert erscheint, so ist sie doch, was die Methode (und von Seiten dieser wünschte ich meine Grammatiken *) am meisten beurtheilt zu sehen) anlangt, noch immer dieselbe. Deswegen glaube ich, diese neue Auflage einen Commentar über die frühern nennen zu dürfen, und daß sie auch von denen mit Nutzen gebraucht werden könne, welche die erste oder zweyte Ausgabe besitzen.

Jetzt noch einige Worte zur Antwort auf Herrn Debonale's Briefe (Allgem. Anzeiger d. Deutschen, Mittwochs d. 12. Aug. 1807. Num. 214). — Wenn dieselben nicht früher erschienen, so war die Ursache davon nicht der ungekränkte Aufenthalt des Herrn Debonale in Hamburg, sondern die durch einige neue Verlagsartikel meines Herrn Verlegers, wohin besonders das französische Gesetzbuch gehört, verspätigte Erscheinung dieser neuen Auflage, deren Vorrede jene Antwort aufnehmen sollte.

Herr D. sucht durch ein dreyfaches Mittel meiner Grammatik Abbruch zu thun. Warum er, so oft eine neue französische Sprachlehre erscheint, als ein Generalprofoß der Grammatiker hervortritt, und selbst der Mozins, Brüels, Daulnoys, Belins nicht schont, darüber sehe man des würdigen Belins neuliche Antwort auf die ihm von eben diesem Herrn D. gemachte Beschuldigung eines verübten Plagiums, im Allg. Anz. d. Deutschen 1807. Num. 344.

I. Er „wettet 25 holl. Ducaten gegen zwey darauf, daß weder Herr Kästner noch Herr Voß die Dreistigkeit

*) Ich werde in Kurzem eine lateinische Grammatik nach denselben Grundsätzen, die ich in dieser französischen beobachtet habe, vielleicht auch sonst noch eine und die andere, herausgeben. Zur Ostermesse erscheint von dem Herrn Conrector Weigand in Eilenburg eine italienische Grammatik nach meinen Grundsätzen. Eben derselbe wird eben diese Methode auch auf die englische und griechische Sprache anwenden.

oder den Muth haben wird, 30 holl. Ducaten über die Wahrheit und den Beweis ihrer Behauptungen zu wetten. Die bewußten 25 holl. Ducaten seyen bey den Herren Droop und Ahlff deponirt."

Daß ich zu jeder Wette, daß Jemand in zwey Monaten französisch lesen, verstehen, schreiben und sprechen lernen könne, bereit sey, habe ich nicht öffentlich, sondern nur gegen Herrn Voß und einige Andere geäußert. Wie hätte ich aber auch die Debonalsche Wette annehmen können, da H. D. zur Wettfrist nur 14 Tage bestimmt hatte, *) und ich von seiner Wette erst am Ende derselben Nachricht erhielt? Giebt es jedoch in unsern Zeiten kein andres Mittel, die Wahrheit meiner Behauptung darzuthun, als eine Wette, so bin ich dazu noch heute bereit, aber nicht zu einer Wette auf 25, sondern auf 100 holl. Ducaten. Nur erlaube man mir alsdann zu bemerken, daß es auf dem Titel nicht heißt: vollkommen französisch rc.; ferner, daß des Schülers Talente nicht ganz schlecht seyn müssen, und daß ich ihn die zwey Monate hindurch immer um mich haben dürfe. Hätte Herr D. diese Bedingungen, die nothwendig vorausgesetzt werden, im Auge gehabt, und hätte ich gesagt, was freilich hätte geschehen sollen, daß ich mir unter dem, der meine Grammatik zu dem angegebenen Zwecke, in zwey Monaten französisch lesen, verstehen, schreiben und sprechen zu lernen, studiren will, einen Menschen denke, der, gedrungen von der Nothwendigkeit, weil er täglich mit Franzosen zu thun hat, zwey Monate hindurch, nach Anleitung meiner Grammatik, ununterbrochen sich auf das Französische legt: so würde Herr D. mit seiner bestürzt machen sollenden Wette zurückgeblieben, und das Publicum nicht vor falschen Behauptungen gewarnt haben. Hat nun, und wenn ich an das erinnere, was sich durch die Mnemonik ausrichten läßt, und wenn meine

*) Daß Herr D. seine Briefe im Anz. d. Deutschen ganz anders hat abdrucken lassen, als sie im Hamburger Correspondenten stehen, dazu mag er wohl seine guten Ursachen gehabt haben.

Grammatik in dieser neuen Gestalt auftritt, Herr Debonale, oder sonst Jemand, noch Lust zu wetten?

II. Herr Debonale klagt mich vor dem Publicum mehrerer Fehler in meiner Grammatik an. Aber einige derselben sind entweder Druckfehler, z. B. No. 6, 8, 9, oder gar nicht zu finden, z. B. No. 10. je faux, ich muß u. s. w., †) oder gar keine Fehler, z. B. N. 1. (oder hört eine Anweisung darum auf, vollständig zu seyn, weil hin und wieder Etwas in andern Büchern nachzulesen empfohlen wird?) N. 12. votre feue soeur, *) N. 13. elle s'est fait religieuse etc. Regnier Desmarais sagt von der Seele: Seigneur, vous l'avez rendu capable de pouvoir contenir votre Majesté infinie. Wie viele gute Grammatiker **) geben nicht dieselbe Regel? Aber Herr D. sagt: „Also fünf Böcke, welche der Herr Prediger Kästner nicht würde gemacht haben, wenn er die vierte Regel über das Particip in meiner Grammatik S. 278. mit mehr Aufmerksamkeit gelesen hätte."

Die wirklichen Fehler sind in dieser neuen Auflage verbessert worden. Aber wo giebt es etwas Vollkommenes unter der Sonne? Und daß auch die Debonale'sche Grammatik nicht von Fehlern frey sey, haben Andre zur Genüge bewiesen.

III. Endlich beschuldigt mich Herr D., daß meine Grammatik ein treuer und wörtlicher Auszug aus der seinigen, die 590 Seiten enthalte, und nur 20 Groschen koste, und aus fünf andern Grammatiken, oder, mit andern Worten, ein förmliches Plagiat sey. Bezieht sich

†) [Was doch Herr D. alles in meiner Grammatik findet! selbst Sachen, für die Schnitzer, Bock u. s. w. ein viel zu gelinder Ausdruck seyn würde! Aber hat er denn nicht gesehen, daß je faux etc. eine Zeile höher unter faillir, eine Zeile tiefer aber unter falloir, wie er es will, il faut etc. steht? Der Mann warnt das Publicum vor falschen Behauptungen, und trägt ihm, im Vertrauen, daß es Alles auf Treue und Glauben von ihm annehmen werde, selbst dergleichen vor.]

*) De la Touche sagt S. 200. „L'adjectif feu devant l'article défini ou devant un pronom est indéclinable, mais il se decline quand l'article, ou le pronom précède."

**) Unter diesen De la Touche, Bruel u. s. w.

dies auf die Methode? oder auf die Regeln? oder auf die Beyspiele?

Auf die Methode nicht. Meine Methode unterscheidet sich von der Debonale'schen wie grün von roth, wovon sich ein jeder leicht überzeugen kann, der nur ein wenig mit eignen Augen sehen will. Sie muß sich aber auch eben dadurch von den Methoden der fünf andern Grammatiken, an denen ich ein Plagium begangen haben soll, merklich unterscheiden. Sonst wäre die Debonale'sche mit dieser ihrer Eins, wogegen aber Herr D. gewaltig protestiren würde; denn jede Grammatik kann nur eine Methode haben. — Ich wünschte indessen, daß es dem Hrn D. gefallen haben möchte, etwas über meine Methode einfließen zu lassen; allein diese berührt er, ächt sophistisch, gar nicht.

Auch auf die Regeln nicht; denn es wäre lächerlich, zu fordern, daß keine Grammatik die Regeln ihrer Vorgängerinnen wiederholen sollte. Unsre französischen Sprachlehren wären übrigens schon längst vollkommener geworden, wenn jeder neue Grammatiker die Regeln der ältern sorgfältig geprüft, das Gute beybehalten, das Schlechte entfernt, Besseres an dessen Stelle gesetzt, und nicht vielmehr so Mancher ohne Rücksicht auf seine Vorgänger eine neue Grammatik geschrieben hätte.

Also nur auf die Beyspiele. Nun darüber habe ich mich in der Vorrede zur ersten Ausgabe so ausgedrückt:

„Ich habe die Phrasen größtentheils aus andern Grammatiken, welche von gebohrnen Franzosen geschrieben worden sind, entlehnt, theils um die nöthige Zeit für die Untersuchungen, wovon das gegenwärtige Buch die Resultate enthält, zu gewinnen, theils aus Furcht, etwas Unfranzösisches zu sagen (vestigia terrebant!), theils endlich, um das Nachlesen über denselben Gegenstand in andern Sprachlehren, besonders der des Debonale, zu erleichtern.

Ich habe also gleich anfangs gar kein Geheimniß daraus gemacht, daß ich die Beyspiele zu den Regeln größtentheils (also nicht ganz, wie Herr D. will,) aus andern Sprachlehren, besonders der Debonale'schen, genommen habe, weil mir dies, nach vorhergegangenem Geständniß, eben so erlaubt schien, als sie aus dem Dict. de l'Acad. franç. zu entlehnen, welches mir Niemand verübelt hätte. Wäre freilich mir ein Gedanke von Monopol eingefallen, so würde ich lieber zu dem letzten Mittel meine Zuflucht genommen haben. Ich dächte übrigens, eine mit Fleiß aus guten Schriftstellern gemachte gute Compilation wäre immer besser, als eine aus einer schlechten Quelle geschöpfte Originalarbeit. Oder hat Herr D. niemals Beyspiele in seine Grammatik gebracht, welche sich bereits in frühern Sprachlehren finden lassen? Aber, abgesehen von allen andern Ursachen,

— — — ungewohnte Bahnen brechen,
Heißt in ein Nest gelehrter Wespen stechen.

Behlitz
im April 1808. Der Verfasser.

Gebrauchsmethode dieser Grammatik.

Vorerinnerung. Die untergesetzten Uebungen sind für die bestimmt, welche sich aus gegenwärtiger Grammatik selbst unterrichten wollen. Der Lehrer kann für die darin vorkommenden Beyspiele andere wählen.

I. Es werden alle Regeln S. 1 — 106 gemerkt;

Also 1) S. 1.
2) — 2 u. 3.
3) — 5 u. 6.
4) — 30 bis 33.
[Die allgemeinen Uebungen S. 37-43 werden gelesen.]
5) S. 43 u. 44.
6) — 45.
7) — 45 u. 46.
8) — 47.
9) — 59.
10) — 64.
11) — 66.
12) — 67.
13) — 68 bis 70.
14) — 71.
15) — 72, nebst der Anmerkung daselbst.
16) S. 77 bis 84.
[Hier werden die Irregularitäten S. 77 bis 81 genau memorirt, ehe zu den allgemeinen Formen S. 82 bis 84. fortgeschritten wird.]
17) S. 94 u. 95.
18) — 95 bis 101.
[NB. Die defectiven Verben S. 102 u. 103 können, wenn man mit der ganzen Grammatik zu Ende ist, durch öfteres Anblicken gelernt werden. Dagegen aber kann man von jetzt an aus dem Anhange die Wörter, die einem Anfänger zu wissen am nöthigsten sind, mit einstweiligem Ausschluß der Adjectiven memoriren.]

II. Hierauf werden die Aufgaben zum ersten Uebersetzen aus dem Französischen ins Deutsche, S. 106 bis 116, gelesen. Lehrer können dafür andre Aufgaben wählen.

III. Jetzt wird gemerkt, was zeither übergangen worden ist: als:

Die Ausnahmen S. 11 bis 27. S. 34 bis 37. [Die allgemeinen Uebungen S. 37 bis 43. werden aufs neue gelesen.] Die Ausnahmen S. 44. S. 47 bis 51. Die Anmerkungen S. 51 bis 53. nebst den Ausnahmen S. 43 bis 59. Die Ausnahmen S. 60 bis 62, nebst den Anmerkungen S. 62 bis 64. Die Ausnahmen S. 64 u. 65. S. 66 u. 67. S. 67 u. 68. S. 71. S. 74 bis 76. Die Anmerkung S. 101 bis 103. Die Anmerkungen zu den Zeitwörtern S. 104 u. 105.

(Wo mehr als 5 Wörter eine Ausnahme machen,

z. B. S. 15. S. 16 u. 17. u. s. w. da ist es hinlänglich, diese Wörter mit rother Dinte zu unterstreichen, und sie oft anzusehen, ausgenommen, wo die Form des Worts verändert wird, wie S. 49, 50, 51. Die, welche keine weibliche Endung erhalten, S. 49. können wieder durch Unterstreichung gemerkt werden.)

IV. Es werden die Aufgaben zum ersten Uebersetzen aus dem Französischen ins Deutsche S. 106 bis 116 oder die, welche der Schüler unter den Augen des Lehrers bereits gelesen hat, noch einmal gelesen.

V. Der Syntax der Rangordnung, S. 116 bis 127. wird studirt. Der, welcher sich aus gegenwärtiger Grammatik selbst unterrichten will, lese sie nebst der Uebung über die Lehre von der Rangordnung S. 127 bis 129. einigemal aufmerksam durch. — Der Lehrer kann andere Beyspiele von dem Schüler nach der französischen Rangordnungslehre verändern lassen.

VI. Der Syntax der Rection S. 129 bis 165. wird studirt. Der, welcher sich aus gegenwärtiger Grammatik selbst unterrichten will, lese sie nebst der Uebung zu den bisherigen Regeln über den Syntax der Rection S. 165 bis 177. einigemal aufmerksam durch. — Der Lehrer kann den Schüler andre kleine Aufsätze zur Anwendung der vorgetragenen Regeln übersetzen lassen.

VII. Jetzt werden die Aufgaben zum ersten Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische übersetzt und hernach, wo eine französische Uebersetzung in der Grammatik steht, diese mit jener vergleichen. — Lehrer können auch hier andre Aufgaben wählen.

VIII. Endlich memorire der, welcher sich aus gegenwärtiger Grammatik selbst unterrichten will, aus dem Anhange die Conjugation der Hülfswörter avoir und être, die Galliverben, und die verneinende und fragende Wortverbindung, lese gute französische Schriftsteller, übersetze recht viel aus dem Deutschen ins Französische, trage sich aus andern Sprachlehren, und guten Schriftstellern, die er liest, recht viel von dem deutschen Gebrauch abweichende Redensarten, die sich nicht wörtlich übersetzen lassen, z. B. diner en ville, nicht zu Hause speisen; j'ai trop chaud, mir ist zu warm; je vais me coucher, ich will zu Bette gehen rc. zusammen, lerne sie lautlesend auswendig, memorire ganze Stellen, besonders aus Komödien, und sage sie laut vor sich wieder her. — Der Lehrer wird auf andre Weise den Schüler zum Ziele führen.

Erklärung der vornehmsten grammatischen Kunstausdrücke.

Accent. Er giebt der Aussprache des Vocals, über welchen er gesetzt wird, mehr oder weniger Stärke, und ist im Französischen dreyfach: 1) Acut (´), 2) Gravis (`), 3) Circumflex (^). Man vergl. S. 45. 46.

Activ. So nennt man ein Zeitwort (s. Zeitwort), wenn der Gegenstand (s. Nominativ), von welchem es etwas aussagt, als thätig gedacht wird, z. B. der Sohn umarmt den Vater. Das Gegentheil ist das Passiv, wo der Gegenstand als leidend erscheint, z. B. der Sohn wird von dem Vater unterrichtet. Zeigt das Zeitwort weder ein Thun, noch ein Leiden, sondern einen Zustand an, z. B. liegen, gehen, schlafen u. s. w., so heißt es ein Neutrum.

Accusativ s. Declination.

Acut s. Accent.

Adjectiv s. Nennwort.

Adverbien s. Bestimmungswörter.

Alleinstehende Fürwörter. Diese Fürwörter (vergl. Fürwörter) stehen in keiner Verbindung mit einem andern Worte. Ihr Gegentheil sind die verbundenen (Pronoms conjonctifs). Wer redet? ich. Mein Vater und der deinige. Wer und mein sind verbundene, ich und der deinige sind alleinstehende Fürwörter.

Artikel s. Bestimmungswörter.

Bestimmungswörter. Diese zeigen die Beschaffenheiten, Handlungen und Zustände genauer an, welche von den durch die Nennwörter bezeichneten Personen und Dingen ausgesagt werden, und sind 1) der Artikel, welcher das Geschlecht (vgl. Geschlecht) eines Nennworts angiebt, und theils bestimmt, z. B. der Vater, die Mutter, das Kind, theils unbestimmt ist, ein Vater, eine Mutter, ein Kind; 2) das Adverbium, welches entweder ein Zeitwort (s. Zeitwort), oder ein Adjectiv (s. Adjectiv), oder ein Adverbium selbst genauer bestimmt, z. B. ich liebe dich sehr, es ist sehr kalt, er liebt sie sehr zärtlich; 3) die Conjunction, welche das Verhältniß zwischen ganzen Sätzen, auch bisweilen zwischen den Gliedern eines Satzes bezeichnet, z. B. wenn du mich liebtest, und mir Beweise davon gäbest, so würde ich es thun. 4) Die Präposition, welche das Verhältniß eines Dinges zu einem andern anzeigt, z. B. in der

Stube, bey dem Vater, durch Leipzig, nach Berlin; 5) die Interjection, welche Ausdruck irgend einer Empfindung ist, z. B. ach! sie ist gestorben! wenn ich daran zurückdenke, ha! wie blutet mir dann das Herz!

Cardinalzahlen s. Zahlwörter.

Casus s. Declination.

Comparativ s. Steigerung.

Conjugation. So nennt man die Abänderung eines Zeitworts (s. Zeitwort) nach den Personen (s. Personen), dem Numerus (s. Numerus), den Temporibus (s. Tempora), den Modis (s. Modus), den Generibus (s. Genus); z. B. ich liebe, du liebst er liebt, wir lieben, ihr liebt, sie lieben.

Conjunction s. Bestimmungswörter.

Conjunctiv s. Modus.

Consonans s. Vocal.

Dativ s. Declination.

Declination. So nennt man die Veränderung, welche mit der Endung eines Nennworts vorgenommen wird, um alle die Verhältnisse zu bezeichnen, in welchen sein Begriff stehen kann. Diese Verhältnisse heißen Casus. Es sind derselben gemeiniglich fünf. Z. B. Der Freund des Vaters gab dem Jünglinge den besten Rath. Hier stehen die einzelnen Begriffe der vier Hauptwörter, Freund, Vater, Jüngling, Rath, in verschiedenen Verhältnissen mit einander. Der Freund (wer?) ist der Nominativ; des Vaters (wessen?) der Genitiv; dem Jünglinge (wem?) der Dativ; den besten Rath (was?) der Accusativ. Der fünfte Casus ist der Vocativ, wodurch jemand angeredet wird, z. B. Unser Vater, der du bist im Himmel. Die französische Sprache hat keine Declination, d. h. die Verhältnisse, in welchen die einzelnen Begriffe stehen, werden nicht durch Abänderungen an dem Nennworte bezeichnet, sondern nur durch vorgesetzte Präpositionen (s. Präposition).

Defective Zeitwörter sind solche Zeitwörter (s. davon), die nicht hinreichen, alle die Verhältnisse zu bezeichnen, welche ein Zeitwort ausdrücken kann, oder, die nicht alle Modos, Tempora u. s. w. haben (vgl. Conjugation).

Diphthong s. Vocal.

Eigenthümliche Namen sind solche, die nur einzelnen Wesen, nicht einer ganzen Gattung zukommen, z. B. Jupiter, Alexander, Paris. Ihnen sind die gemeinsamen Namen, durch welche eine ganze Gattung von Personen oder Dingen bezeichnet wird, entgegengesetzt, z. B. Soldat, Haus, Mensch.

Feminin s. Genus.

Futur s. Tempora.

Fürwörter, Pronomina, stehen statt gewisser Substantiven, um Abwechselung in die Rede zu bringen. Sie sind von sechserley Art: 1) persönliche, bey denen keine weitere Beziehung Statt findet, z. B. ich, er, sie, wir, es u. s. w. Redet man von sich selbst, z. B. ich bin krank, wir sind krank, so heißt dies die erste Person. Redet man einen andern an, z. B. du bist arm, ihr seyd arm, so hat man die zweyte Person. Redet man von einem andern, oder von etwas andern, z. B. er ist nicht zu Hause, sie ist reich, es (z. B. das Pferd) ist wild, sie

sind verreist, so ist das die **dritte Person**. 2) **zueignende**, die einen Besitz anzeigen, z. B. mein, dein, sein; der meinige, der deinige, der seinige u. s. w. 3) **zeigende**, welche das Verhältniß des Orts ausdrücken, z. B. dieser, diese, dieses. 4) **bestimmende**, welche anzeigen, daß von einer Person, oder Sache etwas näheres bestimmt werden soll, z. B. derselbe, solcher ꝛc. 5) **relative**, welche die durch die bestimmenden Fürwörter angekündigte nähere Bestimmung hervorbringen, z. B. der Greis, **von welchem** du so eben gesprochen hast, ist eben derjenige, **welchen** man gestern ermordet hat. 6) **fragende**, z. B. welcher? wen? wessen? u. s. w.

Gemeinsame Namen s. eigenthümliche Namen.

Genitiv s. Declination.

Genus, Geschlecht. Man drückte die Geschlechtsverschiedenheit auch in der Sprache aus und sagte: **der** Mann, **die** Frau. Hernach trug man den Begriff einer Geschlechtsverschiedenheit auch auf andre Dinge, bey denen sie eigentlich nie Statt findet, über, je nachdem man sie sich entweder als **männlich**, oder als **weiblich**, mehr in Beziehung auf das eine, als auf das andre Geschlecht, dachte, und sprach: **der** Muth, **die** Freundschaft ꝛc. Auf diese Art sagt man nun: das Wort Tapferkeit ist weiblichen, das Wort Held männlichen Geschlechts, oder auch: Tapferkeit (in suppositione materiali, nicht formali, wie die Scholastiker sagten) ist weiblichen, Held männlichen Geschlechts. Ein Wort männlichen Geschlechts heißt auch ein Masculin, ein Wort weiblichen Geschlechts ein Feminin. — Manche Sprachen, z. B. die deutsche, haben ein dreyfaches Geschlecht, d. h. sie haben auch Wörter, die weder Masculine, noch Feminine sind. Im Deutschen erkennt man sie an dem Vorsetzwort, das, z. B. **das** Kind, **das** Pferd, **das** Haus u. s. w. Ein Wort der Art heißt Neutrum, weil es zu keinem von den beyden Geschlechtern gehört. Die französische Sprache hat keine Neutra.

Hauptwort s. Substantiv.

Imperativ s. Modus.

Imperfect s. Tempora.

Indicativ s. Modus.

Infinitiv s. Modus.

Interjection s. Bestimmungswörter.

Masculin s. Genus.

Modus. Er ist vierfach: 1) **Indicativ**, welcher eine bestimmte Anzeige enthält, z. B. **ich liebe**, er **wird geschlagen**, du **gehst**; 2) **Conjunctiv**, welcher eine Ungewißheit ausdrückt, z. B. ich zweifle, daß er es **wisse**; sage, daß man **anspanne**; 3) **Imperativ**, durch welchen man Jemanden antreibt, etwas zu thun, es geschehe nun durch Befehl, oder durch Bitte, z. B. **lies, kommt!** 4) **Infinitiv**, welchem es an Personen fehlt, z. B. gehen, hassen, geschlagen werden u. s. w.

Nennwort zeigt den Gegenstand an, von dem ein Thun, oder ein Leiden, oder ein Zustand ausgesagt wird, und drückt Personen, Dinge und mancherley Beschaffenheiten und Eigenschaften daran aus. Es ist theils **Substantiv** (Hauptwort), theils **Adjectiv**. Jenes drückt selbstständige Dinge, nämlich Personen, Sachen und ihre Eigenschaften und Beschaffenheiten aus, wiefern die beyden letzten als für sich bestehende Dinge betrachtet

werden, z. B. Mensch, Bruder, Friedrich; Mühle, Wasser, Kraut; Haß, Klugheit, Laster. Man setzt im Deutschen in den meisten Fällen nur eins von den drey Wörtern: der, die, das (den bestimmten Artikel) oder von diesen dreyen: ein, (männlich), eine (weibl.), ein (sächlich), z. B. der Vater, die Mutter, das Kind; ein Mensch, eine Schwester, ein Pferd. — Das Adjectiv bezeichnet auch Eigenschaften und Beschaffenheiten an Personen und Dingen, betrachtet aber jene nicht als selbstständig, sondern blos an diesen haftend. Man kann im Deutschen vor dasselbe alle drey Wörter: der, die, das oder: ein (männlich), eine, (weibl.) ein (sächl.), setzen, z. B. gut, weise, schön, blau — der gute, die gute, das gute, (der gute Vater, die gute Mutter, das gute Kind); ein weiser, eine weise, ein weises (ein weiser Mann, eine weise Frau, ein weises Wort); der Vater ist klug, die Mutter ist fromm, das Kind ist fleißig. — Eine Art der Adjectiven sind die Participien, welche von Zeitwörtern (s. Zeitwörter) abstammen, also, wie diese, ein Thun oder Gethanwerden anzeigen, wie diese, gewisse Casus regieren, und den Begriff der Zeit in sich fassen, z. B. ein Gott liebender Mann; ein von aller Welt geliebter Mensch. Sie dienen zu Abkürzung der Sätze. — Die Fürwörter (s. davon) gehören theils zu den Substantiven, nämlich alle, außer den zueignenden, theils zu den Adjectiven, nämlich die zueignenden.

Neutrum s. Activ.

Nominativ s. Declination.

Numerus. Er findet sowohl bey den Zeitwörtern (s. Zeitwörter), als bey den Nennwörtern (s. Nennwort) Statt. Es kann nämlich nur von einer Sache, aber auch von mehrern derselben Gattung die Rede seyn. Welches von beyden der Fall sey, lehrt der Numerus, oder eine bestimmte Art, sowohl mittelst einer Abänderung am Nennworte, als auch, wenn eins damit verbunden ist, am Zeitworte zu erkennen zu geben, ob man blos an ein einzelnes Ding, oder an mehrere Dinge von der nämlichen Gattung zu denken habe. Z. B. die Blume, die Blumen; die Blume verwelkt, die Blumen verwelken. Der Singular zeigt die einfache Zahl, der Plural die vielfache an.

Ordinalzahlen s. Zahlwörter.

Parenthese. Sie besteht in zwey einander entgegenstehenden viereckigen oder halbrunden Haken, [ ] oder ( ), und schließet Wörter ein, die nicht zum Context gehören.

Particip s. Nennwort.

Passiv s. Activ.

Perfect s. Tempora.

Personen s. Fürwörter.

Plural s. Numerus.

Plusquamperfect s. Tempora.

Positiv s. Steigerung.

Präposition s. Bestimmungswörter.

Präsens s. Tempora.

Pronomen s. Fürwörter.

Pronoms conjonctifs s. alleinstehende Fürwörter.

Rangordnung heißt die Ordnung, in welcher, nach dem Geist einer Sprache, die Worte auf einander folgen müssen. Diese

ist bey der französischen Sprache eine fast ganz andre, als bey der deutschen. Der Deutsche sagt: Weil ihr euch daselbst noch nicht ein Haus nach eurem Geschmack habt bauen lassen, der Franzos: Weil ihr euch daselbst noch nicht habt bauen lassen ein Haus nach eurem Geschmack.

Rection. Hierunter versteht man die dem Geist einer Sprache gemäße Art, entweder einzelne Wörter und Redensarten, oder ganze Theile der Rede, z. B. Artikel, Präpositionen, Adverbien, und andre Verhältnißbezeichnungen, z. B. Genus, Numerus, Infinitiv, Conjunctiv, zu gebrauchen. So kann man im Deutschen vor und für nicht ohne Unterschied setzen. So muß im Deutschen der Artikel in manchen Fällen stehen, wo er im Französischen fehlerhaft seyn würde. So wird im Deutschen das Adjectiv nach dem Artikel, der, die, das, in allen drey Geschlechtern auf dieselbe Weise ausgedrückt, der schöne Sohn, die schöne Tochter, das schöne Kind, da es im Französischen nach le, la abgeändert wird, je nachdem das Substantiv männlichen oder weiblichen Geschlechts ist.

Singular s. Numerus.

Steigerung. Man kann Eigenschaften und Beschaffenheiten eines Gegenstandes nur an sich, ohne Vergleichung, betrachten; dies ist der **Positiv**, z. B. der Thurm ist hoch, der Garten ist schön, das Pferd ist wild. Man kann sie sich denken, wiefern sie dem einen in einem höhern Grade zukommen, als dem andern; dies ist der **Comparativ**, z. B. der Thurm ist höher, der Garten ist schöner, das Pferd ist wilder. Man kann sie endlich sich vorstellen, wie sie an einem gewissen Gegenstande mehr, als an allen andern derselben Gattung befindlich sind; dies ist der **Superlativ**, z. B. der Thurm ist der höchste, der Garten ist der schönste, das Pferd ist das wildeste. Hier hat man die drey Stufen der Vergleichung und die Steigerung der Adjectiven (s. Adjectiven). — Im Deutschen werden diese verschiedenen Grade durch Abänderung der Endsylben an den Adjectiven ausgedrückt, z. B. schön, schöner, schönste, welches im Französischen der Fall nicht ist.

Substantiv s. Nennwort.

Superlativ s. Steigerung.

Tempus. So nennt man die Art, die Zeit, worin das geschieht, oder ist, was dem Subject zugeschrieben wird, an dem Verbum auszudrücken, z. B. ich liebe, ich habe geliebt, ich werde lieben. Sie ist dreyerley: 1) die gegenwärtige, als: ich gehe, ich werde geliebt, ich hasse (**Präsens**); 2) die vergangene, als: ich bin gegangen, ich bin geliebt worden; ich habe gehaßt (**Perfect**); 3) die zukünftige, als: ich werde gehen, ich werde hassen, (**Futur**). — In manchen Sprachen werden die vergangene und zukünftige Zeit näher bestimmt. So zeigt das **Imperfect** eine unvollendete Handlung an, während welcher eine andre vorfiel, z. B. ich **las**, da dein Brief ankam; das **Plusquamperfect** eine vollendete Handlung, in Rücksicht einer darauf folgenden, z. B. als ich gelesen hatte, schrieb ich.

Unpersönliche Zeitwörter sind solche, denen man im Deutschen nur es, nicht aber zugleich ich, du, er, wir, ihr, sie, vorsetzen kann, z. B. es schneyt, es regnet, es donnert.

Verkleinerung der Nennwörter. Sie verknüpft mit dem Begriffe, den das Nennwort (s. Nennwort) anzeigt, einen Nebenbegriff von Kleinheit, oder Artigkeit, oder Jugend oder Geringfügigkeit. Im Deutschen entsteht sie meistentheils durch Abänderung der Endsylbe des Nennworts, indem man entweder an das letztere die Sylbe **lein** oder **chen** anhängt, z. B. Kind, **Kindlein**, Weib, **Weibchen**, oder die letzte Sylbe des Hauptworts in **lein** oder **chen** verwandelt, z. B. Knabe, Knäblein oder Knäbchen.

Vocal ist eben so viel als Selbstlaut, und es heißen im Deutschen so die Buchstaben **a, e, i, o, u, y.** Das Gegentheil sind die Consonanten, als im Deutschen **b, c, d, f, g, h, k, l, m, n, p, q, r, s, t, v, w, x, z.** Werden die Selbstlaute so mit einander verbunden, daß sie zusammen ausgesprochen werden können, so bekommt man **Diphthongen**, oder zusammengesetzte Selbstlaute, z. B. im Deutschen ie, u, ai, ey. Manche theilen die zusammengesetzten Selbstlaute in Monophthongen, welche nur einen einzigen Laut enthalten, und in Diphthongen, welche einen doppelten Klang haben. Wir folgen, der Kürze wegen, der ersten Eintheilung.

Zahlworte deuten eine Zahl an, sagen z. B. wie viele an etwas Theil genommen haben, oder der wievielte Jemand sey, z. B. zwey, der zweyte. Eine der nothwendigsten Eintheilungen derselben ist folgende in **Cardinal**- und in **Ordinalzahlen**. Jene stehen auf die Frage: wie viele? z. B. acht, fünf und zwanzig, dreyhundert. Diese werden auf die Frage: der wievielte? gesetzt, z. B. der achte, der fünf und zwanzigste, der dreyhundertste.

Zeitwort. Dies sagt von einem Gegenstande entweder ein Seyn, oder ein Thun, oder ein Leiden aus, z. B. **ich bin, du liebtest, wir werden gehen, ihr werdet gefürchtet.**

†) Was Gérondif oder Gerundium, welches Andre zu einem Particip machen, Défini oder Definitum, und Conditional sey, wird im Folgenden hinlänglich erläutert.

Inhalts-

Inhaltsverzeichniß.

A. Orthophonie.

I. Von der Aussprache . . . . S. 1

II. Von der Betonung . . . . — 30

B. Orthographie.

I. Vom Gebrauche des Apostrophs (') und Verbindungszeichens (-) . . . . — 43

II. Vom Gebrauch der Accente und großen Buchstaben — 45

C. Ortholalie.

I. Etymologie.

1. Von der Entstehung des Feminins aus dem Masculin . . . . — 47

2. Vom Plural der Nennwörter . . . . . . — 59

3. Von der Ableitung der Adverbien von den Adjectiven . . . . — 64

4. Von der Steigerung der Adjectiven und Adverbien.

5. Von der Verkleinerung der Nennwörter . . — 67

6. Von den Zahlwörtern.

a. Von den Cardinalzahlen . . . . . . — 68

b. Von der Entstehung der Ordinalzahlen aus den Cardinalzahlen . . . . — 71

7. Von der Declination . . . . — 72

8. Von der Conjugation.

a. Von der einfachen Conjugation . . . . — 77

b. Von der zusammengesetzten Conjugation . — 95

c. Defective Verben . . . . —102

**

Aufgaben zum ersten Uebersetzen aus dem Französischen ins Deutsche . . . . S. 106

II. Syntax.

1. der Rangordnung.

a. Von der Stelle des Nominativs . . . — 116

b. Von der Stelle des Particips . . . . — 117

c. Von der Stelle des Infinitivs . . . . — 118

d. Von der Stelle des Casus des Zeitworts — 118

e. Von der Stelle des Adverbiums . . . — 119

f. Von der Stelle der Präposition . . . — 120

g. Fernere Regeln über die Rangordnung der Wörter . . . . — 121

2. der Rection.

a. Vom Gebrauche einzelner Wörter und Redensarten.

α. Von den alleinstehenden Fürwörtern . . S. 129

β. Von den Fürwörtern, die nur von Personen gebraucht werden können . . . . . — 131

γ. Von dem Fürworte, das nur von Sachen gebraucht wird . . . . — 132

δ. Von de, à und pour vor dem Infinitiv, zu — 133

ε. Von il y a, il est, c'est, il fait, il vaut, es ist . . . . — 135

ζ. Von den verschiedenen Bedeutungen einiger deutschen Präpositionen . . . . — 137

η. Beschluß des Verzeichnisses der deutschen Wörter und Redensarten, welche im Französischen nicht auf eine Art gegeben werden . . . — 143

ϑ. Von en, y und que . . . . — 147

b. Vom Gebrauche einzelner Theile der Rede oder Verhältnißbezeichnungen.

α. Vom Gebrauche des Artikels . . . . S. 150

β. Vom Gebrauch des Genus und Numerus — 151

γ. Vom Gebrauch der Zahlwörter . . . — 154

δ. Vom Gebrauch der Personen . . . . — 155

ε. Vom Gebrauch des Infinitivs . . . . S. 155
ζ. Vom Gebrauch des Conjunctivs . . . — 157
η. Vom Gebrauch der Tempora . . . . — 159
θ. Vom Gebrauch der Präpositionen . . . — 159
ι. Vom Gebrauch der Adverbien . . . . — 162
Aufgaben zum ersten schriftlichen Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische . . . . — 177
Anhang. 1. Wörter, die einem Anfänger zu wissen am nöthigsten sind . . . . — 190
2. Declination . . . . — 223
3. Conjugation der Hülfswörter avoir u. être — 224
4. Galliverben . . . . — 227
5. Die verneinende und fragende Wortverbindung . . . . — 230

Noch einige Anmerkungen.

1) S. 2. Z. 26. 27. 28. lese man statt: Ay vor einem Consonanten — zwey i anzusehen. Y in ay, oy und uy ist für ein doppeltes i anzusehen. Ay wird dann wie e͡-i gelesen, z. B. paysan, sprich: pe͡-isang, boyau, sprich: boåjo; essuyant, sprich: esü͡ijang.

2) Zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische könnte man sich anfänglich des Buchs: Esprit de la langue françoise von J. F. A. Belin. Penig 1803, bedienen.

3) Bisweilen die deutsch geschriebenen französischen Wörter in dieser Grammatik zu lesen, würde für die, die keinen Sprachlehrer haben, sehr nützlich zum leichtern Verstehen der Sprechenden und selbst zum französisch Sprechen seyn.

Von der Aussprache.

Ich setze bey der folgenden Anweisung voraus, daß man die deutschen Buchstaben ů, ó, b, d, p, t, g, richtig auszusprechen verstehe. Der Laut ů darf durchaus nicht wie i, ó nicht wie e, b nicht wie p, d nicht wie t, g nicht wie j gelesen werden. Auch wird b im Französischen nie wie w ausgesprochen.

j	lautet wie	sch, aber sehr gelinde.	ai	lautet wie	å.
			ao	— —	o.
q	— —	k.	au	— —	o.
v	— —	w.	ei	— —	å.
z	— —	s, aber sehr gelinde.	eu	— —	ó.
			oe	— —	eh.
ch	— —	sch.	oi	— —	oå.
gn	— —	nj.	oë	— —	oåh.
gu	— —	g.	ou	— —	u.
qu	— —	k.	ui	— —	wi, bisweilen auch wie ůi.
é	— —	eh.	aou	— —	uh.
è	— —	å.	oeu	— —	ó.
ê	— —	åh.	ief, iel, iet	wie	iåf, iål, iå.
e	ist meistentheils stumm.				
u	— —	ů.			

Uebung.

jour, Tag.	Schur.
vertu, Tugend.	Wårtů.
zèle, Eifer.	Såhl'.
charité, Liebe.	Scharité.
coq, Hahn.	Kok.
qualité, Beschaffenheit.	Kalité.
Allemagne, Deutschland.	Al'manj'.

aide, Hilf.	Äd'.
peine, Mühe.	Pän'.
oedème, Wassergeschwulst.	Edäm'.
aoriste, unbestimmt.	Orist'.
aune, Elle.	On'.
feu, Feuer.	Fö.
oeuf, Ey.	Oef.
saoul, satt.	Suhl.
roi, König.	Roå.
boëte Büchse, Schachtel.	Boåht'.
cuisine Küche.	Kwisin'.
fief Lehn.	Fiäf.
miel Honig.	Miäl.
jaïet	Schaïä.
tableau Tafel.	Tablo.
plaie Wunde.	Pläh.

*) Das e und é soll ein kürzer, das eh ein länger ausgesprochenes é anzeigen.

Das ß bedeutet, daß beyde s zur folgenden, und keins zur vorhergehenden Sylbe gezogen werde.

I vor einem andern Vocal (diable, fiacre) lautet wie j oder ij, beyde Buchstaben sehr zusammengezogen.

OE = ö in oeil, (sprich: oelj), oeillade, (sprich: oelijad') oeillet, (sprich: oelijä).

UE vor il (orgueil) = ö.

AY vor einem Consonanten (paysan) = é-i.

Steht y zwischen zwey Vocalen, (boyau, essuyant), so hat man es als zwey i anzusehen.

M und N, am Ende einer Sylbe (membre, vin) = ng, in Zange, oder Zang'.

E vor m und n (membre) = a.

I — — — (vin) = å.

U — — — (parfum) = ö.

C vor e und i (Cicéron), oder mit dem Zeichen eines umgekehrten c (ɔ) [ç] (garçon): S vor einem Vocal (sable, sévérité, diversité u. s. w.); vor ca, (scapulaire); co, (gascon); cu (je sculpte); in der Mitte eines Worts

nach einem Consonanten (dansé); und in sp (spécial) und st (stance): T vor i und noch einem Vocal, (ambition), = ß. Zwischen zwey Vocalen hat s einen gelinden Ton (artisan).

G vor e (gerbe) und i (gîte) = j (nämlich ein französisches).

K vor a (Kan) = sanftes k.

EX im Anfange eines Worts vor einem Vocal (exemple) = echs.

IL und ILLE nach einem Consonans oder nach a, e, ou, eu, ue = lj: (péril, fille, émail, bataille, pareil, bouteille, fenouil, fouille, deuil, feuille).

B C F L M N Q R werden am Ende der Wörter mitgelesen, D G P S T X Z aber verschwiegen. *)

Am Ende einer Sylbe, vor einem n, (z. B. condamner) wird m nicht mit gelesen.

H wird überall verschwiegen (homme, théologie).

Von zwey beysammenstehenden Consonanten desselben Namens wird nur einer gelesen, und dadurch der vorhergehende Vocal lang. ss wird wie ein starkes einfaches s ausgesprochen. **)

In den zusammengesetzten Wörtern, vor einem Consonans, wird x verschwiegen (faux-bourg).

S in sch ist stumm.

Uebung.

diable, (Teufel).	Djabl'.
fiacre, (Miethkutsche).	Fijakr.
orgueil, Stolz.	Orgölj.
paysan, Bauer.	Pe-isang.

*) Man merke sich von folgender Tabelle:

B C ~~D~~ F ~~G~~ L M N ~~P~~ Q R ~~S~~ ~~T~~ ~~X~~ ~~Z~~,

welche Buchstaben durchstrichen, und welche nicht durchstrichen sind. Die durchstrichenen werden am Ende verschwiegen, die nicht durchstrichenen mit gelesen.

**) Mehrere gute Schriftsteller setzen, wo nur ein Consonant ausgesprochen wird, nur einen und schreiben z. B statt arriver, ariver, statt accorder, acorder, statt appeler, apeler.

membre,	Glied.	Mangbr.
vin,	Wein.	Wång.
parfum,	Wohlgeruch.	Parfong.
boyau,	Damm.	Boåjo.
essuyant,	abtrocknend.	Esüijang.
nom,	Name.	Nong.
charbon,	Kohle.	Scharbong.
célibat,	Ehelosigkeit.	Sseliba.
Cicéron,	Cicero.	Ssißerong.
garçon,	Knabe.	Garßong.
sable,	Sand.	Ssabl.
sévérité,	Strenge.	Ssewerité.
diversité,	Verschiedenheit.	Diwerßité.
sobre,	måßig.	Ssobr.
surtout,	vornemlich.	Ssůrtu.
syllabe,	Sylbe.	Ssilab.
scapulaire,	Scapulier.	Sscapůlår.
gascon,	Gasconier.	Gaßcong.
je sculpte,	ich schneide.	Sche ssculpt'.
dansé,	getanzt.	Dangßé.
spécial,	besonder.	Sspeßial.
stance,	Stanze.	Sstangs'.
ambition,	Ehrgeiz.	Angbißiong.
artisan	(Handwerker).	Artisang.
gerbe,	Garbe.	Scherb'.
gîte,	Nachtherberge.	Schiht'.
mangea,	aß.	Mangscha.
George,	Georg.	Schorsch.
Kan,	Chan.	Kang.
exemple	(Beyspiel).	Echsampl.
péril,	Gefahr.	Perilj.
fille,	Tochter.	Filj.
émail,	Schmelz.	Emalj.
bataille,	Schlacht.	Batalj.
pareil,	åhnlich.	Parelj.
bouteille,	Flasche.	Butelj.
fenouil,	Fenchel.	F'nulj.
fouille,	Aufwůhlen.	Fulj.
deuil,	Trauer.	Dölj.
feuille,	Blatt.	Följ.
chaud,	warm.	Schoh.
faubourg,	Vorstadt.	Fohbur.
loup,	Wolf.	Lu.
palais,	Palast.	Palåh.

petit, klein.	P'ti.
faux, Sichel.	Foh.
nez, Nase.	Neh.
condamner verdammen.	Kongdahné.
homme, Mensch.	Om'.
abbé Abt.	Ahbé.
accuse klage an.	Ahkůs.
suffis sey hinreichend.	Sůhfih.
syllabe Sylbe.	Ssilab'.
approuve billige.	Ahpruw'.
barre Stange.	Bahr'.
assure versichre.	Ahßůhr.
attroupe versammle.	Ahtrup'.
faux-bourg Vorstadt.	Fohbur.
schisme Spaltung.	Schism'.
théologie Theologie.	Teoloschie.

In *six* (sechs), *sept* (sieben), *huit* (acht), *dix* (zehn) wird der Endconsonans ausgesprochen, und zwar x wie ß, t wie tt.

In folgenden Worten wird c verschwiegen:

arc-boutant (Gewölbpfeiler), *arctique* (unter dem Nordpol liegend) *aspect* (Ansicht), *respect* (Rücksicht, Ehrerbietung), *circonspect* (vorsichtig), *suspect* (verdächtig), *échecs* (Schachspiel).

In *cet* (dieser) und *cette* (diese) e:

z. B. cet oiseau (dieser Vogel), sprich: stoiseau; cette femme (diese Frau), sprich: stefemme.

In folgenden g:

vingt (zwanzig), *doigt* (Finger), *seign* (Unterzeichnung), *legs* (Vermächtniß).

In folgenden l:

ils (sie), *quelque*, *quelqu'un* (jemand, irgend einer), *quelconque* (wer es auch sey), *fils* (Sohn), *pouls* (Puls), *gentilshommes* (Edelleute).

In *Monsieur* (Herr) n.

In folgenden p:

baptême (Taufe), *baptiser* (taufen), *baptistaire* (Taufschein); *exempt* (frey), *exemption* (Befreyung); *compte* (Rechnung), *compter* (rechnen,

zählen), und in den davon abgeleiteten Worten — *comptable* (zahlbar), *comptant* (zahlend, baar), *compteur* (Rechner), *comptoir* (Rechnungszimmer); *dompter* (bezwingen), *prompt*, *promptement* (schnell), *promptitude* (Schnelligkeit); *symptomatique* (zufällig), *symptôme* (Zufall); *sept* (sieben), *septième* (siebenter), *septièmement* (siebentens).

psalmiste (Liedersänger), *psalmodie* (Liedergesang), *psalmodier* (Lieder singen), *psaltérion* (ein Psalter, Harfe); *ptisane* (Kühltrank).

In folgenden t:

asthme (Engbrüstigkeit), *asthmatique* (engbrüstig).

In *notre*, *votre*, *autre* und *quatre* wird vor einem mit einem Consonanten anfangenden Substantiv re ausgelassen,

z. B. notre patrie, unser Vaterland — nott patrih. Eine Ausnahme macht *Notre Dame* (die heil. Jungfrau), wo das re ausgesprochen wird.

Aen wird wie ang in dem einzigen Worte *Caen* (eine Stadt in der Normandie) ausgesprochen.

X lautet wie ss in

Aix, *Auxerre*, *Auxonne*, *Bruxelles* (Namen von Städten); *soixante* (sechzig), *soixantième* (sechzigster). Wie ein sanftes s in: *dix-sept* (siebzehn; *deuxième* (zweyter), *sixième* (sechster), *sixaine* (ein halbes Dutzend), *dixième* (zehnter) *dixaine* (Zehner), *dix-huit* (achtzehn) und *dix-neuf* (neunzehn).

In verschiedenen Namen von Orten wird es wie ch ausgesprochen,

z. B. *Xerey*, *Xeuilley* u. s f.

In manchen Worten wird das c wie ein gelindes k gelesen, z. B. in *second* (zweyter), in *sécret* (geheim) und in den von beyden abgeleiteten.

Am Ende der eigenthümlichen Namen aus fremden Sprachen hat das g den Ton des gelinden k, z. B. in Doëg, Agag, Abisag, Magog.

Allgemeine Uebung.

Le monde, die Welt.	le mongd'.
le ciel, der Himmel.	le Sſiel.
le soleil, die Sonne.	le Sſolelj.
la lune, der Mond.	la lün'.
l'eau, das Waſſer.	l o.
la terre, die Erde.	la tähr'.
une goute, ein Tropfen.	ün' gutt'.
une source, eine Quelle.	ün' Sſurs.
le vent, der Wind.	le wang.
la pluie, der Regen.	la plüih.
la glace, das Eis.	la glas.
la neige, der Schnee.	la näſch.
le tonnère, der Donner.	le tohnähr'.
l' éclair, der Blitz.	l eklär.
la grêle, der Hagel.	la grähl'.
la rosée, der Thau.	la roſeh.
le chaud, die Wärme.	le ſchoh.
le froid, die Kälte.	le froä.
la nuit, die Nacht.	la nwi.
le midi, der Mittag.	le midi.
la minuit, die Mitternacht.	la minwi.
le matin, der Morgen.	le matäng.
le soir, der Abend.	le ſſoär.
une heure, eine Stunde.	ün öhr'.
un quart d'heure, eine Viertelſtunde.	öng kar d öh'r'.
une demi-heure, eine halbe Stunde.	ün' d'miöhr'.
trois quarts d'heure, drey Viertelſtunden.	troäh kahr d öhr'.
aujourd'hui, heute.	oſchurdwi.
demain, morgen.	d'mäng.
après-demain, übermorgen.	aprähd'mäng.
zénith, Scheitelpunkt.	Senit.
une semaine, eine Woche.	ün' ſ'män'.
un mois, ein Monat.	öng moäh.
un an, ein Jahr.	ün ang.
un moment, ein Augenblick.	öng momang.
le printems, der Frühling.	le prängtang.
l' été, der Sommer.	l eté.
quitter, verlaſſen.	kité.
l' aurore, die Morgenröthe.	l orohr'.

oecumènicité, Allgemeinheit (einer Kirchenversammlung).	Ekümenißité.
Juin, der Brachmonat.	Schüäng.
Juillet, der Heumonat.	Schülijet.
Août, der August.	Uh.
Septembre, der Herbstmonat.	Ssäptangbr.
Octobre, der Weinmonat.	Oktobr.
Novembre, der Wintermonat.	Nowangbr.
Décembre, der Christmonat.	Deßangbr.
Dimanche, der Sonntag.	Dimangsch.
Lundi, der Montag.	Löngdi.
Mardi, der Dienstag.	Mardi.
Mecredi, die Mittwoch.	Mäkr'di.
Jeudi, der Donnerstag.	Schödi.
Vendredi, der Freytag.	Wangdr'di.
Samedi, der Sonnabend oder Samstag.	Sam'di.
l' or, das Gold.	l or.
l' argent, das Silber.	l arschang.
le cuivre, das Kupfer.	le cwiwr.
l' étain, das Zinn.	l etäng.
le souffre, der Schwefel.	le suffr.
le verre, das Glas.	le währ.
un poëte, ein Dichter.	öng voäht.
cercueil, Sarg.	Sserkölj.
noir, schwarz.	noär.
rouge, roth.	rusch.
verd, grün.	wär.
jaune, gelb.	schon.
bleu, blau.	blö.
brun, braun.	bröng.
gris, grau.	grih.
un jardin, ein Garten.	öng schardäng.
une fleur, eine Blume.	ün' flör.
un arbre, ein Baum.	ün arbr.
la racine, die Wurzel.	la raßin'.
pays, Land.	pe-i.
une branche, ein Ast.	ün' brangsch'.
un rameau, ein Zweig.	öng ramo.
un chêne, eine Eiche.	öng schähn'.
l' ombre, der Schatten.	l ongbr.
une alouette, eine Lerche.	ün aluett.
une cane, eine Ente.	ün' kan.

une hirondelle, eine Schwalbe.	ün irongdell'.
une oie, eine Gans.	ün oåh.
frère, Bruder.	frår.
un pigeon, eine Taube.	ong pischong.
une poule, eine Henne.	ün' pul'.
nettoyant, reinigend.	netoåjang.
l' aile, der Flügel.	l ål'.
une plume, eine Feder.	ün' plüm'.
ennuyant, lange Weile machend.	angnüijang.
une carpe, ein Karpfen.	ün karp'.
un boeuf, ein Ochse.	ong böf.
un bouc, ein Bock.	ong buk.
une brebis, ein Schaaf.	ün' br'wih.
nn chat, ein Kater.	ong scha.
scandale, Aergerniß.	sscangdal.
une chèvre, eine Ziege.	ün' schåwr.
spirituel, geistig.	sspiritüel.
un lion, ein Löwe.	ong liong.
un mouton, ein Hammel.	ong mutong.
un renard, ein Fuchs.	ong r'nar.
une souris, eine Maus.	ün' ssurih.
une vache, eine Kuh.	ün' wasch'.
un veau, ein Kalb.	ong wo.
de la laine, Wolle.	de la lån'.
un crapaud, eine Kröte.	ong krapoh.
une grenouille, ein Frosch.	ün' gr'nulj.
un serpent, eine Schlange.	ong sserpang.
une abeille, eine Biene.	ün' abelj.
une araignée, eine Spinne.	ün' arånjé.
un taon, eine Roßbreme.	ong tong.
statue, Bildsäule.	statüh.
gelée, Frost.	sch'leh.
un cadavre, eine Leiche.	ong kadawr.
la peau, die Haut.	la po.
la tête, der Kopf.	la tåht'.
le visage, das Angesicht.	le wisahsch'.
le front, die Stirne.	le frong.
un oeil, ein Auge.	ün ölj.
les oreilles, die Ohren.	le sorelj.
le poil, das Haar.	le poål.
la bouche, der Mund.	la busch'.
les lèvres, die Lippen.	leh låwr.
la langue, die Zunge.	la langk'.

le menton, das Kinn.	le mangtong.
la barbe, der Bart.	la barb'.
le dos, der Rücken.	le doh.
.. girafe, Kameelpardel.	ſchiraf.
la main, die Hand.	la mång.
la jambe, das Bein.	la ſchangb'.
le pied, der Fuß.	le pijé.
le coeur, das Herz.	le kör.
la sueur, der Schweis.	la ſſüör.
la vue, das Gesicht.	la wüh.
l' ouie, das Gehör.	l uih.
l' odorat, das Riechen.	l odora.
le goût, der Geschmack.	le guh.
le sentiment, das Fühlen.	le ſangtimang.
la volonté, der Wille.	la wolongté.
la mémoire, das Gedächtniß.	la memoähr'.
(Kali (Name einer Pflanze).	Gali.)
l' imagination, die Einbildungskraft.	l imaſchinaſſiong.
un vieillard, ein Greis.	öng wieljar.
une vieille, ein altes Mütterchen.	ün' wielj.
un maçon, ein Maurer.	öng maßong.
un marchand, ein Kaufmann.	öng marſchang.
un médecin, ein Arzt.	öng medeßäng.
exauçant, erhörend.	echſoßang.
un peintre, ein Mahler.	öng pängtr.
un chapeau, ein Hut.	öng ſchapo.
un manteau, ein Mantel.	öng mangto.
les bas, die Strümpfe.	leh bah.
du ruban, Band.	dü rübang.
péril, Gefahr.	perilj.
des boucles, Schnallen.	deh bukl.
une montre, eine Taschenuhr.	ün' mongtr.
les ciseaux, die Scheere.	leh ſſiſoh.
un livre, ein Buch.	öng liwr.
automne, Herbst.	oton.
une chandelle, ein Licht, eine Kerze.	ün' ſchangdell'.
la porte, die Thür.	la port'.
une chambre, eine Kammer.	ün' ſchangbr.
faux-ton, Misklang.	fohtong.
la sale, der Saal.	la Sſal'.
le fourneau, der Ofen.	le furno.

la cour, der Hof.	la kur.
la cuisine, die Küche.	la kwisin'.
une fenêtre, ein Fenster.	ün' f'nähtr.
le mur, la muraille, die Mauer.	le mür, la mürali.
une table, ein Tisch.	ün' tabl.
un miroir, ein Spiegel.	ong miroär.
une chaise, un siège, ein Stuhl.	ün' schäs, ong ssiäsch'.
une armoire, ein Schrank.	ün armoähr'.
les mouchettes, die Lichtputze.	leh muschett.
des pincettes, eine Zange.	deh pängßett.
le feu, das Feuer.	le fö.
la flamme, die Flamme.	la flahm'
la fumée, der Rauch.	la fümeh.
le bois, das Holz.	le boäh.
une valée, ein Thal.	ün' waleh.
un pont, eine Brücke.	ong pong.
une rivière, ein Fluß.	ün' riwijähr'.
un étang, ein Teich.	ün' etang
un village, ein Dorf.	ong wilahsch.
un champ, ein Acker.	ong schang.
du seigle, Roggen.	dü ssägl.
du foin, Heu.	dü foäng.
schelling, Schilling.	schelleng.

Ausnahmen von den bisherigen Regeln.

A. Den Klang betreffend.

[1] 1. In den Wörtern hebräischen und griechischen Ursprungs, und am Ende eines Worts, wird ch wie k ausgesprochen, z. B.

Achab (Achab), Cham (Cham), Chanaan (Kanaan), chirographáire (Inhaber einer Handschrift), chiromance (Wahrsagerey aus der Hand), Chosroès (Kosroës, ein persischer König), chersonèse (Halbinsel), écho (Echo, Wiederhall), schirre (Beule).

Roch, Melchisedech.

In *Michel* (Michael), *chymie* (Chemie), *hiérarchie* (geistlicher Staat) u. s. w. wird ch wieder wie sch ausgesprochen.

[2] 2. Im Anfang der Wörter, und in der Mitte solcher, die lateinischen Ursprungs sind, behält gn seine gewöhnliche Aussprache, z. B.

gnostique (zur Erkenntniß gehörig), gnomon (Sonnenzeiger); u. s. f.

agnat (Verwandter), agnation (Verwandschaft), cognat (Seitenverwandter), stagnation (Stockung), inexpugnable (unbezwinglich); u. s. f.

[3] 3. a) Am Ende der Nenn- und Zeitwörter; b) im Anfang oder in der Mitte derselben; vor einer starken (d. i. mit keinem stummen e versehenen) Sylbe; c) im Singular des Präsens von haïr (hassen), und d) in ay vor noch einem Vocal, wird ai wie é gelesen, z. B.

a) Mai (Mai), quai (Kai, Bühne), geai (Häher, Elster); j'ai (ich habe), j'aimai (ich liebte), je chantai (ich sang), je mangeai (ich aß), je parlerai (ich werde reden); u. s. f.

In *vrai* (wahr), und am Ende der Zeitwörter, wenn je (ich) folgt, z. B. aurai-je? (werde ich haben?) erhält ai seine gewöhnliche Aussprache.

b) aider (helfen), aimer (lieben), aiglon (junger Adler), aigreur (Säure der Früchte), aigrir (säuren), aigu (scharf), airain (Erzt); u. s. f.

c) *je hais* (ich hasse), *tu hais* (du hassest), *il hait* (er haßt).

d) ayant (habend) — man spricht: é-iant, payer (bezahlen) — man spricht: pé-ier, il paye (er bezahlt) — man spricht: il pé-i, que tu payes (daß du bezahlest) — man spricht: que tu pé-i.

[4] 4. In der Sylbe fais des Zeitworts faire (machen), wird ai als ein stummes e angesehen, z. B.

faisant (thuend), nous faisons (wir thun), je faisois (ich that); = f'sant, n. f'sons, je f'sois.

[5] 5. In dem Zeitwort avoir (haben), und in dem Substantiv gageure (Wette), wird eu wie ú ausgesprochen, z. B.

eu (gehabt), j'eus (ich hatte), vous eûtes (ihr hattet), que j'eusse (daß ich hätte) u. s. f.

[6] 6. In den Imperfecten und Conditionalen; im Präsens der auf oître sich endigenden Zeitwörter; in einigen Adjectiven; und in manchen andern Worten, welche man sich durch Uebung bekannt machen muß, wird oi wie è oder ê gelesen, z. B.

je devois (ich mußte), il aimoit (er liebte); je devrois (ich müßte), il auroit (er würde haben); u. s. w.

je connois (ich erkenne), von connoître (sprich: konähtr), erkennen, il disparoît (er verschwindet), von disparoître (sprich disparähtr), verschwinden.

In croître (sprich: kroähtr) (wachsen), wird das Präsens wieder, wie gewöhnlich, ausgesprochen, je crois, (sprich: je kroäh).

foible (schwach), roide (starr), und die davon abgeleiteten, z. B. foiblesse (Schwachheit) u. s. f.

Monnoie (Münze), *harnois* (Harnisch), *Charolois*, Anglois (Engländer), Polonois (Pole), François (Franzos) u. s. w.

[7] 7. In den eigenthümlichen Namen; vor einem andern m; und in *Hem!* wird m wie gewöhnlich ausgesprochen, z. B.

Ammon, Harlem, Amsterdam;

immédiat (unmittelbar), commode (bequem), dilemme (Schlußrede von zwey Sätzen).

In *Abraham*, *Adam*, *Absalom* u. s. w. und in der Anfangssylbe em vor noch einem m, z. B. emmener (wegführen), wird m wieder wie ng ausgesprochen.

[8] 8. Vor einem andern n; in den ausländischen Wörtern; endlich, wenn es mit dem folgenden Worte verbunden wird, vergl. 12, erhält n seine gewöhnliche Aussprache wieder, z. B.

année (Jahr), ennemi (feind), innover (erneuern), sonner (tönen).

In *ennui* (Verdruß, lange Weile) und den abgeleiteten, hat n den Nasenlaut.

Benjamin, amen, hymen (Ehe) examen (Prüfung).

un homme (ein Mensch) = un nhomme, un avantage (ein Vortheil) = un navantage.

[9] 9. In den Fällen, wo m und n ihre gewöhnliche Aussprache wieder erhalten und in der Sylbe ien, wenn sie sich nicht mit t endigt, haben e, i und u vor m und n den gewöhnlichen Laut, z. B.

Harlem, ennemi; immédiat, Benjamin, un homme u. s. w.

le mien (der meinige), Chrétien (Christ), Amiens (Name einer Stadt). Aber in patient (geduldig) u. dgl. hat e den Ton des a.

In il vient (er kommt) und il tient (er hält) wird en gleichwohl wie eng ausgesprochen, weil diese Worte so ausgesprochen werden müssen, wie die ersten Personen (je viens, ich komme; je tiens, ich halte) erfordern.

[10] 10. Nach s oder x; in den Endsylben tie, tié, tier, tière, tien, tienne, tième; endlich in den Zeitwörtern,

wird t, wie gewöhnlich ausgesprochen, z. B.

a. bestial (thierisch), bastion (Bastey), mixtion (Mischung); u. s. f.

b. partie (Theil), amitié (Freundschaft), métier (Handwerk), cafetière (Kaffeetopf, Kaffeekanne, auch Kaffeeschenkin), maintien (Erhaltung, Behauptung u. s. w.) Etienne (Stephan), trentième (dreyßigster); u. s f.

In folgenden Wörtern behält das t den Ton des ß:

ineptie (Albernheit), *minutie* (Kleinigkeit), *primatie* (Vorrang), *aristocratie* (Regierung der Großen), *prophétie* (Weissagung), *démocratie* (Volksregierung), Béotie (Böotien), Dalmatie (Dalmatien) und in allen Namen der Länder, welche sich auf tie endigen.

Ferner in *Vénitien* (Venekianer), *égyptien* (Egyptier); in den eigenthümlichen Namen auf tien, wie Domitien, Dioclétien, Gratien, (Domitian, Gratian); endlich in allen den Wörtern, welche ein t am Ende der nämlichen Sylbe haben, wie patient (geduldig), und andern ähnlichen.

c. je tiens, (ich halte), je retiendrai (ich werde zurückhalten), nous maintiendrons (wir werden behaupten), nous soutiendrons (wir werden unterstützen); je châtie (ich züchtige), nous châtions (wir züchtigen), ils châtient (sie züchtigen); nous portions (wir trugen); nous mettions (wir setzten) u. s. f.

In *initier* (einweihen), und *balbutier* (stammeln), wird t wie ß ausgesprochen.

[11] 11. Das l nach i hat in folgenden Wörtern den Klang des l:

Achille (Achilles), *imbécille* (kraftlos), *campanille* (Glockenthurm), *gille* (Fischergarn), *tranquille* (ruhig), *pupille* (Pflegling), *ville* (Stadt), *file* (Reihe), *argille* (Thonerde), *Lille* (Name einer Stadt), *mil*, *mille* (tausend), *subtil* (fein), *vil* (gering), *facile* (leicht), *difficile* (schwer), *profil* (Seitenumriß) u. s. f.

Eben dies ist der Fall in der Anfangssylbe il, z. B. illustre (glänzend), und in dem Worte *vaciller* (wackeln).

[12] 12. Wenn der Endconsonans zu dem folgenden Wort gezogen wird, wovon bald ein Mehreres gesagt werden soll; so wird d wie t, f wie w, g wie k, s und x wie ein sanftes s, n wie nn, gelesen. Z. B.

grand ami = gran tami; prend-il? (nimmt er?) = pren til? neuf ans = neu vans; long espace = lon kespace; bonnes oeuvres = bonne zoeuvres; paix honorable = pai zhonorable; on aime = on naime.

Hiervon sind ausgenommen die Adjectiven auf in, wo nur ein n ausgesprochen wird, z. B.

de fin or = de fi nor, un divin amour = un divi namour.

[13] 13. Das unaccentuirte e lautet wie das e in geliebt, in den einsylbigen Wörtern: que (daß), je (ich) te (dich), me (mich) u. s. w. Auch wird es bisweilen wie é, bisweilen wie äh gelesen.

Jenes in den Endsylben ed, er, ez; in *mes* (meine) *tes* (deine), *ses* (seine), *ces* (diese), *les* (die), *des* (Theilungswort), vor einem Consonans; und bisweilen im An-

fange und der Mitte der Wörter, wo zu wünschen wäre, daß ein Acut stehen möchte, z. B.

pied (Fuß), aimer (lieben), parlez (redet); mes frères (meine Brüder), ces pères (diese Väter), les mères (die Mütter), des pommes (Aepfel). Die zuletzt erwähnte Art von Wörtern muß man durch Uebung lernen.

Dieses in den einsylbigen Wörtern auf er, wie cher, fier, mer; auch in einigen mehrsylbigen, wie hiver, enfer, amer; in der Endsylbe et (z. B. net); endlich im Anfange und in der Mitte mancher Wörter, die man sich durch Uebung bekannt machen muß, z. B. finesse (Feinheit), chancellerie (Kanzley), dilemme (ein ausschließender Satz), mettre (setzen), condescendance (Nachgiebigkeit); u. s. w.

[14] 14. Q in que, wenn e nicht stumm ist, in qui und qû wird gelinde ausgesprochen, z. B. in acquérir (erlangen), quel (welcher), quitter (verlassen), piqûre (Stich); u. s. w.

[15] 15. Vor einem gelinden Consonans, wie d, b u. dgl.; und in trans vor einem Vocal, wird das s, wenn es gleich in dem letztern Falle auf einen Consonans folgt, sanft; in den zusammengesetzten Wörtern aber, deren zweyter Theil sich mit einem s anfängt, ob es gleich zwischen zwey Vocalen steht, stark ausgesprochen, z. B.

Asdrubal (Mannsname), presbytère (Priesterhaus); transaction (Vergleich), transition (Uebergang). Hier sanft.

monosyllabe (einsylbig), parasol (Sonnenschirm), présupposer (voraussetzen). Hier stark.

[16] 16. Noch merke man sich folgende Wörter:

Metz — hier wird tz wie ein ß ausgesprochen.

In nachstehenden Wörtern wird qua wie kua, que wie küe, qui wie küi und quin wie küäng ausgesprochen:

aquatile (was im Wasser lebt), *aquatique* (zum Wasser gehörig), *équateur* (Gleichlinie, Aequator), *équation* (Gleichung), *quadre* (Rahm), *quadragénaire* (vierzigjährig), *quadragésime* (Fastenzeit), *quadrangle* (Viereck), *quadrangulaire* (viereckig), *quadrilatère* (vierseitig), *quadrupède* (vierfüßig), *quadruple* (vierfach), *in quarto* (in Quart),

Quart), *quaterne* (Quaterne), *quaternaire* (geviert), *liquation* (Scheidung des Silbers vom Kupfer), *questeur* (Rentmeister), *questure* (Rentmeisteramt), *équiter* (reiten), *équitation* (Reitkunst), *équestre* (ritterlich), *liquefaction* (Zerschmelzung), *quinquagénaire* (funfzigjährig) *quinquagésime* (funfzigster Sonntag nach Ostern), *quintuple* (fünffach), *équiangle* (gleichwinklig), *équidistant* (gleich entfernt), *équilatéral* (gleichseitig) u. s. f.

In den folgenden lautet gui wie güi:

aiguillon (Stachel), *Aiguillon* (eine Stadt), *aiguiser* (schleifen, schärfen), *Guise* (eine Stadt), *contiguité* (Contiguität), *aiguillonner* (antreiben), *aiguille* (Nähnadel), *aiguillée* (Faden), *le Guide* (ein italienischer Mahler).

In *arguer* (dagegen sagen), lautet das U.

Ai wird wie a gelesen in *douairière* (Wittwe).

Ao lautet wie a in

paon (Pfau), *Laon* (Name einer Stadt); in den davon abgeleiteten, z. B. paone (Pfauhenne), Laonois (Einwohner aus Laon); in *faon* und *Craon*.

Aou klingt wie a-uh in *aoûter* (zeitigen, zur Reife bringen).

Oi wird o ausgesprochen in *oignon* (Zwiebel), und den abgeleiteten, und in *encoignure* (Ecke, Winkel).

Ui lautet wie i in *vuider* (ausleeren), und den davon abgeleiteten, z. B. vuidange (Ausleerung).

In folgenden 8 Worten wird ay wie aï gelesen:

Bayeux, Bayonne, Blayes, la Biscaye, Mayence, Mayenne, la Fayette, les îles Lucayes.

Um und Un werden wie ong ausgesprochen in

factum (gedruckte Darstellung einer Rechtssache), *Cumberland* (eine Grafschaft) *Brunswick* (Braunschweig), *umble* (eine Art Fische), *Dunkerque* (eine Stadt), *le Sund* (der Sund), *Northumberland* (eine Grafschaft), *pensum* (zur Strafe aufgegebene Arbeit), *Te Deum, totum.*

B. Die Hörbarkeit betreffend.

I. In welchen Fällen die stummen Buchstaben ausgesprochen werden.

(I) Am Ende werden sie mitgelesen.

[17] 1. In allen Fällen,

a) in den eigenthümlichen Namen, z. B. David, Talmud; Cap, Alep (Namen von Städten); Agnès, Mars, Mathias, Tunis, Venus; Ajax, Alix, Felix (hier wird x wie cs ausgesprochen); Alvarez, Ximenez, Rodez. In Thomas und etlichen andern wird das s vor einem Consonans verschwiegen.

b) in einigen einsylbigen Worten auf s, z. B. *Rheims* (Name einer Stadt), *vis* (Schraube), und in allen Wörtern, welche aus fremden Sprachen herüber genommen worden sind, z. B. gratis (unentgeldlich), relaps (Rückfall), sinus (Krümmung).

c) in *bourg* (Marktflecken) und *joug* (Joch); aber nicht in *fauxbourg* (Vorstadt).

d) in *cap* (Vorgebirge), *cep* (Weinstock), *jalap* (Jalape), *julep* (Kühltrank), *hanap* (Humpe),

e) in *préfix* (vorbestimmt), *perplex* (verlegen).

f) in *exact* (genau), *pact* (Vergleich), *correct* (richtig), *direct* (gerade, unmittelbar)

[18] 2. Wenn ein Vocal *) folgt.

a) in Adjectiven, und was ihnen ähnlich ist, vor Substantiven, z. B.
grand ami (großer Freund), grand orateur (großer Redner), fécond héritage (fruchtbares Erbtheil), profond abyme (tiefer Abgrund), un long espace (ein langer Raum), un long hiver (ein langer Winter); de belles actions (schöne Handlungen), des hommes (Menschen), mes affaires (meine Geschäfte), les écritures (die Schriften), vos ouvrages (eure Werke); un haut édifice (ein hohes Gebäude), un savant homme (ein gelehrter Mann), un fort

*) Unter einem Vocal verstehe ich auch ein stummes h.

animal (ein starkes Thier); un fâcheux accident (ein trauriger Zufall), de beaux habits (schöne Kleider); cent hommes (hundert Mann), vingt amis (zwanzig Freunde).

b) in persönlichen Fürwörtern vor ihren Zeitwörtern, z. B.
nous aimons (wir lieben), vous aimez (ihr liebt), ils étudient (sie studieren).

c) in den Präpositionen vor ihren Substantiven, z. B.
sans Augustin (ohne Augustin); dans Origène (im Origenes), sous un tel (unter einem solchen).

d) in den Adverbien vor dem, womit sie unzertrennlich verbunden sind, z. B.
j'ai beaucoup étudié (ich habe viel studirt), vous ètes trop heureux (ihr seyd zu glücklich), il est trop avare (er ist zu habsüchtig); très-aimable (sehr liebenswürdig), mais à présent (aber gegenwärtig), jamais heureux (immer glücklich), pas un seul (nicht ein einziger).

e) in den Zeitwörtern, wenn sie mit il, elle oder on fragen, z. B.
part-il? (verreist er?) court-il? (läuft er?) dort-elle? (schläft sie?) sent-on? (fühlt man?)

f) in der zweyten des Plural im Imperativ, z. B. aimez ardemment (liebt inbrünstig).

g) in der dritten des Plurals, wenn ihre letzte Sylbe nicht den Ton des stummen e hat, z. B. ils vont à Rome (sie gehen nach Rom), ils sont allés (sie sind gegangen), elles étoient ensemble (sie waren beysammen). Ist die letzte Sylbe als ein stummes e anzusehen, so wird das t nur alsdann gehört, wenn gefragt wird, z. B. donnent-ils? (geben sie?) furent-elles? (waren sie?)

h) in dem Gérondif, z. B.
allant à la campagne (auf das Land gehend), me promenant avec lui (als ich mit ihm lustwandelte).

i) in *est*, z. B.

il est au logis (er ist zu Hause), il est homme (er ist Mensch).

k) in *quand*, z. B.

quand irez-vous? (wenn werdet ihr gehen?) quand un homme est habile (wenn ein Mensch geschickt ist).

l) im Plural der Substantiven, wenn kein c, f, l, q, und kein r, das schon im Singular ausgesprochen wird, vorhergeht, z. B. dangers inévitables (unvermeidliche Gefahren), nids (Nester), nuds (Blößen), frits (Verdünnungen einer Mauer), des chevaux alertes (muntere Pferde), des cheveux épars (zerstiebte Haare). Aber in des sacs ouverts (offne Säcke), des chefs attentifs à la gloire (auf den Ruhm bedachtsame Führer), des périls inévitables (unvermeidliche Gefahren), des trésors immenses (unermeßliche Schätze), wird das s verschwiegen. Eben dies geschieht mit x, wenn es sich schon im Singular findet.

m) in den sich auf t, wovor ein Vocal steht, endigenden Wörtern, wenn die letzte Sylbe nicht lang ist, z. B.

un état affreux (ein schrecklicher Zustand), un effet horrible (eine fürchterliche Wirkung), il fait un livre (es macht ein Pfund). Aber in une forêt épaisse (ein dichter Forst) wird das t verschwiegen, weil hier die letzte Sylbe lang ist.

In *prêt*, als Adjectiv (bereit), wird das t vor einem Worte, mit welchem es unmittelbar zusammenhängt, ausgesprochen, z. B.

prêt à tout (bereit zu allem). Eben so hört man es in *haut* (hoch), vor dem Substantiv *édifice* und andern ähnlichen, und in den Endungen der Zeitwörter auf aut, z. B. il faut aller, man muß gehen.

n) in *sang* (Blut) und *rang* (Reihe, Ordnung, Würde) vor einem Adjectiv, z. B.

un sang échauffé (ein erhitztes Blut), un rang illustre (eine glänzende Würde.

o) in *paix* (Frieden), vor seinem Adjectiv, z. B. paix honorable (ein ehrenvoller Frieden).

p) in folgenden Redensarten:

de pied en cap (vom Fuß bis auf den Kopf), *de fond en comble* (von unten bis oben), *du sang et de l'eau* (Blut und Wasser), *suer sang et eau* (Blut und Wasser schwitzen), *coup extraordinaire* (ein außerordentlicher Streich), *de tems en tems* (von Zeit zu Zeit), *pas à pas* (Schritt vor Schritt) *les ponts et les chaussées* (die Brücken und die Hochwege), *les us et les coutumes* (die Gebräuche und die Gewohnheiten), *couper bras et jambes* (Arme u. Beine abschneiden, hart behandeln), *dos à dos* (Rücken an Rücken, rückwärts), *battre quelqu'un dos et ventre* (einen derb abprügeln). *de pis en pis* (immer schlimmer), *vis-à-vis* (gegenüber), *près-à-près* (neben einander), *de plus en plus* (mehr und mehr); u. s. f.

[19] 3. Am Ende eines Satzes,

a) in den meisten sich auf t, wovor ein Vocal steht, endigenden einsylbigen Wörtern, z. B. la Grèce a son rit (Griechenland hat seinen Gebrauch), cette fille a payé une bonne dot (dieses Mädchen hat eine gute Aussteuer erhalten), c'est un sot (es ist ein Narr), un fat (ein Geck), un diamant brut (ein roher Diamant).

b) in *deux* (zwey), und *vingt* (zwanzig), z. B.

je n'en ai que deux, que vingt (ich habe davon nur zwey, nur zwanzig).

c) in den Infinitiven auf ir, z. B.

il faut partir (man muß abgehn).

(II) In der Mitte werden

[20] 1. beyde Consonanten desselben Namens gelesen

a) wenn es zwey d sind, *) z. B.

*) Ich setze hierbey voraus, daß man mit den Neuern schreibt. Die Alten setzten oft zwey d, wo nur eins ausgesprochen wird, z. B. addonner statt adonner, addresser statt adresser; und auch ein d,

addition (Zugabe), additionner (zusammenzählen), adducteur (Anzieher), reddition (Zurückgabe).

b) wenn auf zwey c in einem Worte ein e oder i folgt, da denn das erste hart wie k, das andere aber nach der Regel wie ß ausgesprochen wird, z. B.

succès (Erfolg, Fortgang), accent (Accent), occident (West), succeint (geschürzt, kurz).

c) in der Anfangssylbe ill, z. B.

illustre (glänzend), illégitime (unrechtmäßig), illicite (unerlaubt), illimité (unbegränzt).

d) in der Anfangssylbe irr, z. B.

irradiation (Bestrahlung), irraisonnable (unvernünftig), irrégulier (unregelmäßig), irriter reizen), irréconciliable (unversöhnlich), irrémissible (unerlaßlich).

e) in den Futuren und Conditionalen der folgenden und mit ihnen zusammengesetzten Zeitwörter: *courir* (laufen), *mourir* (sterben), *acquérir* (erlangen), z. B.

je courrai (ich werde laufen), je mourrai (ich werde sterben), j'acquerrai (ich werde erlangen);

je courrois (ich würde laufen), je mourrois (ich würde sterben), j'acquerrois (ich würde erlangen).

f) in folgenden Wörtern:

Bacchus, welches Bakkus ausgesprochen wird;

allusion, (Anspielung), *allégorie* (bildlicher Vortrag), *appellatif* (benennend), *appellation* (Benennung), *belligérant* (kriegführend), *belligueux* (kriegerisch), *collision* (Zusammenstoßen), *collusion* (heimliches Einverständniß), *constellation* (Sternbild) *gallican* (gallisch), *collation* (Ertheilung einer Pfründe), *vaciller* (wackeln).

annexe (angeknüpft), *annuel* (jährlich), *annal* (jährig), *anniversaire* (Jahresfest), *anno-*

wo keins gelesen wird, z. B. advis statt avis, advocat statt avocat. Indessen wird man bey auch nur einiger Fertigkeit im französischen Lesen auch in den Alten keinen unrechten Laut hörbar machen.

ter (anmerken), *connexité* (Verbindung), *conniver* (verstatten), *innover* (erneuern).

errer (irren), *horreur* (Abscheu), *terreur* (Schrecken), und den abgeleiteten.

accessible (zugänglich), *inaccessible* (unzugänglich), *accessoire* (Zubehör), *classique* (klassisch).

Attique (Attika), *atticisme* (attischer Ausdruck), *guttural* (zur Kehle gehörig), *battologie* (unnöthige Wiederholung, Durchpeitschung), *pittoresque* (mahlerisch), und andere Worte aus fremden Sprachen.

[21) 2. In folgenden Worten das m vor n, mit Beybehaltung seiner gewöhnlichen Aussprache:

amnistie (Vergessenheit), *automnal* (herbstlich), *calomnie* (Verläumdung), *hymne* (Gesang), *indemniser* (entschädigen), *indemnité* (Entschädigung), und wenigen andern.

(III) Im **Anfange** wird H ausgesprochen

1. in den Namen von Personen und Ländern, z. B. Henri (Heinrich), Hollande (Holland), Hongrie (Ungarn).

2. in folgenden Wörtern mit ihren Abgeleiteten:

(Die mit *) bezeichneten sind die gebräuchlichsten.)

* Ha! Ha! ha! ha!
* habler (prahlen).
* hacher (hacken).
hagard (wild).
* haie (Zaun).
* haillon (Lumpen).
* haïr (hassen).
* haire (härnes Hemd).
hallebreda (lange, ungestalte Person).
hâle (Sommerhitze).
hallebarde (Hellebarde).
halebran (junge wilde Ente).
halecret
halener (anriechen).
haleter (keichen).
hallier (Hallenvogt).
halle (Halle).
haller (heranziehen).
halte (haltmachen).
* hameau (Weiler).
hampe (Stiel).
hanap (Humpe).
* hanche (Hüfte).
* hanneton (Maykäfer).
hanter (oft besuchen).
happelourde (ein falscher Edelstein).
happer (erschnappen).
haquenée (Zelter, Paßgänger).
haquet (kleiner Karren).
* hareng (Häring).
* harangue (öffentliche Rede).

haras (Stuterey).
harceler (necken).
harder (koppeln).
* hardes (Kleidungsstücke).
* hardi (dreist).
haricot (Schminkbohne).
haridelle (Schindmähre).
* harlequin (Hanswurst).
harnois (Harnisch).
haro (Zetergeschrey).
* harpe (Harfe).
harpie (Harpye, Furie).
harpon (Harpune, Wurfspieß zum Wallfischfangen).
hart (Wiede, Strang)
* hase (Weibchen eines Hasens oder Kaninchens).
* hâte (Eile).
haubant (Rüstseil).
haubereau
haubergeon (Panzerhemdgen).
haubert (Panzerhemd).
hâve (mager und blaß).
havre (Seehafen).
havresac (Ranzen, Tornister).
* haut (hoch).
[In dem davon abgeleiteten exhausser (erhöhen) ist h wieder stumm.]
hausse-col (Ringkragen).
* hazard (Zufall).
hé! (he da!)
heaume (Helm).
hennir (wiehern).
hère (Bettelmannsspiel).
hernie (Bruch, Darmbruch).
* hérisson (Igel).
hérisser (sich sträuben, sich borsten).
héron (Reiher).
* héros (Held).
[In den davon abgeleiteten: héroïne (Heldin), héroïque (heldenmüthig) u. héroïsme (Heldenmuth), ist h wieder stumm. Daher darf man nicht schreiben: le héroïsme, sondern l'héroïsme.]
herse (Egge).
hêtre (Buche).
* heurter (stoßen, anklopfen).
* hibou (Eule).
hideux (scheußlich, gräßlich).
hie (Handramme, Jungfer).
hiérarchie (Kirchenregiment)
hoc (gewisses Kartenspiel).
hoca
hocher (schütteln).
* hochet (Kinderklapper).
hoyau (Karst).
holà! (holla!)
homard (Hummer, Seekrebs).
hongre (Wallach).
* honte (Scham, Schamhaftigkeit)
* hoquet (Schluchzen).
hoqueton (Art Oberkleid geringer Polizeydiener).
* hors (außer).
* hormis (außer).
hotte (Tragkorb).
* houblon (Hopfen).
houe (Hacke).
houlle (hohe Meereswelle nach einem Sturme).
houlette (Schäferstock).
* houppe (Quast, Troddel).
houppelande (Art Reiserock).
houret (schlechter Jagdhund).
houspiller (herumzerren).
houx (Stechpalme).
* housse (Schabracke).
* huche (Backtrog).
huée (Geschrey auf der Wolfsjagd).

* huit (acht).
hulotte oder huette (Nachteule).
humer (einschlürfen).
hune (Mastkorb).
huppe (Wiedehopf).
hure (Kopf eines wilden Schweins, eines Lachses oder Hechtes).
hurler (heulen).
hutte (Hütte).

Anmerk. Kenntniß der lateinischen Sprache, aus der die französische größtentheils entstanden, worüber man das vortrefliche Buch: Grammatische Aetiologie der französischen Sprache. Ein Versuch von Wilhelm Friedrich Hezel. Leipzig bey Günther 1798. nachlesen kann, erhebt uns über alle Schwierigkeiten, wenn wir uns die Regel fest einprägen:

Das h hat in den Worten, welche lateinischen oder griechischen Ursprungs sind, den Hauch nicht;

ausgenommen: héros, hâle, haleter, hennir, hennissement, harpie, hernie, hargneux, hareng.

II. In welchen Fällen die lauten Buchstaben verschwiegen werden.

Am Ende werden sie verschwiegen

[22] 1. In allen Fällen,

a) in den Infinitiven auf er, z. B. parler (reden), aimer (lieben).

b) in allen Nennwörtern auf er, und in den Substantiven auf ier, welche mehr als eine Sylbe haben, z. B.
danger (Gefahr), horloger (Uhrmacher), étranger (fremd), acier (Stahl), métier (Handwerk), In den Adjectiven auf ier aber wird das r ausgesprochen, z. B. altier (hochmüthig), entier (ganz).

Haben die zuletzt genannten Adjectiven mehr als zwey Sylben, wie familier (vertraulich), singulier (sonderbar), regulier (regelmäßig); so ist es einerley, ob man das r ausspricht oder nicht. Man kann sagen, familièr, singulièr, regulièr, aber auch familié, singulié, regulié.

In *leger* (leicht), *amer* (bitter), *cancer* (Krebs), *hiver* (Winter), *enfer* (Hölle), und in den eigenthümlichen Namen auf er, wie Lucifer, Jupiter wird das r ebenfalls ausgesprochen.

c) in allen Wörtern auf nc, z. B.

banc (Bank), blanc (blank), flanc (Flank), franc (frank, frey), jonc (Binse), tronc (Stammende eines Baumes).

In folgenden Redensarten: *du blanc au noir*, *franc et quitte*, *franc Archer*, *franc aller*, *franc Arbitre*, *franc étourdi*, und in *donc*, wenn ein Satz damit anfängt und man eine Folgerung zieht, ist das c wieder laut, z. B.

donc vous ne prétendez pas (folglich verlangst du nicht). Tout homme est un animal; Donc Pierre qui est homme, est un animal. (Jeder Mensch ist ein Thier; folglich ist Peter, welcher ein Mensch ist, ein Thier).

d) in folgenden Wörtern:

plomb (Bley), *rumb* (die Windrose oder der Compaß der Schiffer).

marc, in der Bedeutung: Gewicht von 8 Unzen, oder Mark aus Früchten oder Kräutern, z. B.

marc d'argent (Mark Silber), marc de raisin (Traubenmark).

clerc (Geistlicher, Gerichtsschreiber), *broc* (Trinkgeschirr), *porc* (Schwein), *almanach* (Kalender), *cotignac* (Quittenbrod), *estomac* (Magen), *tabac* (Tabak), *arsenic* (Arsenik), *acroc* (Riß im Kleid, Hinderniß).

apprentif (Lehrling), *clef* (Schlüssel), *eteuf* (kleiner Ball zum Spielen), *neuf* (neu). *)

il, er, nach dem Zeitworte in einer Frage, z. B. que dit-il? (was sagt er?) *arsenal* (Zeughaus), *Avril* (April), *baril* (Fäßchen), *chenil* (Hundestall), *coutil* (Zwillig),

*) Auch in boeuf (Ochs), oeuf (Ey), nerf (Nerve), lassen einige das f im Aussprechen weg, und sprechen es blos vor einem Vocal oder am Ende eines Satzes aus. Besser ist es, es überall auszusprechen.

cul (Gesäß), *fenil* (Heuboden), *fournil* (Backstube), *fusil* (Flinte), *gentil* (ein Heide, artig), *nombril* (Nabel), *outil* (Werkzeug), *persil* (Petersilie), *sourcil* (Augenbräme), *saoul* oder *soûl* (satt), und einige andre, welche man sich durch Uebung bekannt machen muß.

e) in den Redensarten: *courre le cerf, être à la mort du cerf, un cerf de dix cors, un cerf aux abois*, wo das f niemals ausgesprochen wird.

[23] 2. Vor einem Consonanten,

a) in den Infinitiven auf ir, z. B.

sentir (fühlen), finir (endigen). Vor einem Vocal, oder am Ende eines Satzes aber muß das r gelesen werden, z. B. convenir ensemble (zusammen einig werden), il faut partir (man muß abgehen).

b) in folgenden Worten: *cinq* (fünf), *six* (sechs), *sept* (sieben), *huit* (acht), *neuf* (neun), *dix* (zehn), z. B.

cinq ducats (fünf Ducaten), six maisons (sechs Häuser), sept chevaux (sieben Pferde), huit milles (acht Meilen), dix canifs (zehn Federmesser), neuf soldats (neun Soldaten).

Anmerk. Das f in neuf ist auch am Ende eines Satzes stumm, z. B.

ils sont neuf (es sind ihrer neun).

nerf de boeuf (Ochsenziemer), *chef d' oeuvre* (Meisterwerk), wo das f nicht ausgesprochen wird.

il, (er, es), z. B.

il parle (er redet), il sent (er empfindet).

Uebung.

Sans Augustin	[18]	Sang Sogüstäng.
maintien	[10]	Mängtieng.
immédiat	[7] od. [9]	Imedia.
fécond héritage	[18]	Fecong deritasch.
un homme	[8] od. [9] od. [12]	Ün nom.

Achab	[1]	Akab.
on aime	[8] od. [12]	On nåm.
mixtion	[10]	Mixtijong.
je devois	[6]	Sche d'wåh.
Mars	[17]	Mars.
nous aimons	[18]	Nu ſemong.
il vient	[9]	J wieng.
il faut aller	[18]	J fo talé.
je courrai	[20]	Sche kurré.
de fin or	[12]	De fi nor.
ils vont à Rome	[18]	Ih wong ta Rom.
amitié	[10]	Amitjé.
Etien	[10]	Etjeng.
long espace	[12]	Long keſpas.
Béotie	[10]	Beoſſie.
aigreur	[3]	Egro̊r.
Amsterdam	[7]	Amſterdam.
bestial	[10]	Beſtijal.
gratis	[17]	Gratis.
illustre	[11] od. [20]	Jllüſtr.
un état affreux	[18]	Ün neta tafro̊h.
Benjamin	[8] oder [9]	Benjamin.
Jupiter	[22]	Schůpiter.
un rang illustre	[18]	Öng rang killůſtr.
quand irez-vous?	[18]	Kang tireh wuh?
je tiens	[9] od. [10]	Sche tijeng.
très aimable	[18]	Trå ſemabl.
mien	[9]	Mieng.
ayant	[3]	E-iang, oder E-ijang.
agnat	[2]	Agna.
métier	[10]	Metijé.
part-il?	[18]	Parti?
comminatoire	[7]	Kominatoåhr.
Roch	[1]	Rok.
patient	[9]	Paſſiang.
accent	[20]	Akßang.
dangers inévitables	[18]	Dangſcheh ſinewitabl.
Hongrie	[21]	Hongrie.
année	[8]	Aneh.
aimez ardemment	[18]	Eme ſardamang.
bonnes oeuvres	[12] od. [18]	Bonn ſo̊wr.
je devrois	[6]	Sche d'wråh.

paix honorable	[12] od. [18]	Päh honorabl.
vis	[17]	Wis
faisant	[4]	F'sang.
partie	[10]	Partie.
banc	[22]	Bang.
c'est un fat	[19]	S å tong fatt.
presbytère	[15]	Presbytåhr'.
parasol	[15]	Paraßol.
addition	[20]	Addissiong.
prêt à tout	[18]	Präh ta tu.
je mourrois	[20]	Sche murråh.
grand ami	[12] od. [18]	Grang tami.
je connois	[6]	Sche konåh.
aider	[3]	Edé.
appellation	[20]	Apellassiong.
j'eus	[5]	Sch ůh.
Mai	[3]	Mé.
allant à la campagne	[18]	Alang ta la kangpanj.
un sang échauffé	[18]	Öng sang keschofé.
occident	[20]	Okßidang.
Henri	[21]	Hangri.
tu hais	[3]	Tů hé.
vrai	[3]	Wrå.
neuf ans	[12]	Nö wang.
cafetière	[10]	Kafetiåhr'.
aurai-je	[3]	Oråhsch?
haut édifice	[18]	Hoh tedifis.
des sacs ouverts	[18]	Deh sac uwåhr.
donnent-ils?	[18]	Donntih?
irradiation	[20]	Irradiassiong.
horloger	[22] od. [13]	Orlosché.
Domitien	[10]	Domissieng.
il est au logis	[18]	I lå to logih.
acquérir	[14]	Akgeri.
convenir ensemble	[23]	Kongw'ni rangsanbl.
une forêt épaisse	[18]	Ün' foråh epåß.
j'ai	[3]	Sché.
altier	[22] od. [13]	Altijår.
il faut partir	[19]	I foh partir.
parler	[22]	Parlé,
gnostique	[2]	Gnostik.
étranger	[22]	Etrangsché.
trentième	[10]	Trangtijåm.

Von der Betonung.

So wie es nicht gleichgültig ist, ob man in dem Worte Gebet den Ton auf die letzte oder auf die vorletzte Sylbe setzt, so kommt auch im Französischen sehr viel darauf an, auf welche Sylbe der Ton fällt.

Wir reden hier nur von den letzten und vorletzten Sylben.

A. Regel für beyde.

Der Circumflex ^ macht jede Sylbe lang, z. B. le degoût (der Ekel), le degât (die Verheerung), relâche (Erholung), il empêche (er verhindert), Evêque (Bischof). tempête (Sturm), fenêtre (Fenster), câble (Ankerseil), le blâme (der Tadel), il mêle (er mischt), nous rêvons (wir sinnen nach), le jeûne (das Fasten).

B. Besondre Regeln.

1. für die letzten Sylben.

Sie sind lang

a) wenn sie auf ein stummes *s*, *x* oder *z* ausgehen, z. B.
je lisois (ich las), le repos (die Ruhe), procès (Verfahren), le bourgeois (der Bürger), alors (alsdann), beautés (Schönheiten), les éclairs (die Blitze), les rubans (die Bänder), les autels (die Altäre), les chefs (die Häupter).

b) wenn auf *au* ein Consonans folgt, z. B.
il est haut (er ist hoch), la chaux (der Kalk).

c) wenn zu *ain* und *oin* noch ein Consonans hinzukommt, z. B.
saint (heilig), le point (der Punkt).

d) wenn in *er* das *r* gehört wird, z. B.
cher (theuer), amer (bitter), cancer (Krebsgeschwür).

e) in *il plait* (er gefällt), und *il nait* (er entsteht).

In allen übrigen Fällen sind sie kurz.
Auch ist dies a (hat) und à (zu), z. B.

il a des livres à vendre (er hat Bücher zu verkaufen).

2. für die vorletzten Sylben.

Sie sind kurz

a) vor jedem andern Vocal, außer dem stummen *e*: und vor jedem andern Consonanten, außer *rr*; *re*; *s* u. *z*, worauf noch ein Vocal folgt; *ss* im Imperfect des Conjunctif; *m* u. *n*, wenn ein andrer Consonans, als *m* u. *n* darauf folgt, z. B.

il confia (er vertraute), tuer (tödten), j'ai haï (ich habe gehaßt), création (Schöpfung), je jouis (ich genoß); u. s. w.

a*b*us (Mißbrauch), abstrus (dunkel), double (doppelt), funèbre (traurig; négo*c*e (Geschäft), espèce (Gattung, Art), cruche (Krug), sécher (trocknen), miracle (Wunder), sucre (Zucker), dialecte (Mundart); timi*d*e furchtsam), céder (abtreten), cèdre (Ceder); éto*ff*e (Stoff, Zeug), truffe (Trüffel), siffler (pfeifen); loge (Hütte), abréger (abkürzen), bague (Ring), règle (Regel), baigner (baden); de*h*ors (hinaus, draußen); doci*l*e (gelehrig), boule (Kugel), couler (fließen), exalter (erhöhen), inculquer (einschärfen); decla*m*er (öffentlich vortragen), fumer (rauchen), épigramme (Sinngedicht), Agamemnon (Agamemnon); lu*n*e (Mond), moine (Mönch), plaine (Ebene), que je prenne (daß ich nehme); cou*p*e (Schnitt), adopter (an Kindes Statt annehmen); co*q*ue (Eyer- Nußschaale u. dgl.), tragique (tragisch, traurig); Cu*r*é (Pfarrer), conférer (vergleichen); Messe (Messe), Comtesse (Gräfin), le Tasse (Tasso; minu*t*e (Minute), je doute (ich zweifle), prophète (Prophet), mitre (Bischofsmütze); fleu*v*e (großer Fluß), gencive (Zahnfleisch) suivre (folgen); la ta*x*e (die Taxe), paradoxe (widersinnig).

b) wenn kein *ai* vor zwey fließenden *l*; kein *e* oder *o* vor einem *m*; kein Diphthong

vor *ss;* und kein *a* vor *sion, tion* steht; auch wenn sie kein *au* in sich enthalten.

Beyspiele würden unnöthig seyn.

c) in jeder andern Personalendung auf ions und iez, außer im Imperfect und Conditional der Zeitwörter auf *ier, ayer, oyer, uer, uyer,* z. B.

nous aimions (wir liebten) von aimer; nous sentions (wir fühlten) von sentir; nous valions (wir galten) von valoir; nous vendions (wir verkauften) von vendre; vous aimiez (ihr liebtet), vous sentiez (ihr fühltet), vous valiez (ihr galtet), vous vendiez (ihr verkauftet); que nous aimions (daß wir lieben), que vous aimiez (daß ihr liebt), que nous sentions (daß wir fühlen), que vous sentiez (daß ihr fühlt), que nous valions (daß wir gelten), que vous valiez (daß ihr geltet), que nous vendions (daß wir verkaufen), que vous vendiez (daß ihr verkauft).

Sie sind lang in allen den Fällen, welche in den drey vorhergehenden Regeln als Ausnahmen aufgeführt wurden, z. B.

R. I. la pensée (der Gedanke), je prie (ich bitte), la vue (das Gesicht), la plaie (die Wunde), il envoie (er sendet), il joue (er spielt), il agréera (er wird genehmigen), il priera (er wird bitten), vous essuierez (ihr werdet trocknen), je paierai (ich werde bezahlen), il emploiera (er wird benutzen), il jouera (er wird spielen)

barreau (Gitterstange), larron (Dieb), verre (Glas);

que je meure (daß ich sterbe), plaire (gefallen), boire (trinken), j'honore (ich ehre), ils voulurent (sie wollten).

cousant (nähend), thèse, église (Kirche), refuser (verweigern), azur (Lazurstein).

que j'aimasse (daß ich liebte), que tu aimasses (daß du liebtest), qne nous aimassions (daß wir liebten), que vous aimassiez (daß ihr liebtet), qu'ils aimassent (daß sie liebten); que je sentisse (daß ich fühlte), que tu sentisses (daß du fühltest), que nous sentissions (daß wir fühl-

fühlten), que vous sentissiez (daß ihr fühltet), qu'ils sentissent (daß sie fühlten); que je valusse (daß ich gölte), que tu valusses (daß du göltest), u. s. w.; que je vinsse (daß ich käme), que tu vinsses (daß du kämest), que nous vinssions (daß wir kämen), que vous vinssiez (daß ihr kämet), qu'ils vinssent (daß sie kämen)

tombeau (Grab), chambre (Stube), je tremble (ich zittre), tromper (betrügen), ange (Engel), entre (unter), instruit (unterrichtet), craindre (fürchten), tondre (scheren), lundi (Montag).

R. II. que je vaille (daß ich gelte), il raille (er neckt);

poëme (Gedicht), axiome (Axiom, allgemeiner Grundsatz).

laisser (lassen), que je paroisse (daß ich scheine), que je puisse (daß ich könne), que je pousse (daß ich stoße).

passion (Leidenschaft), création (Schöpfung).

Anmerk. Vor sion und tion darf aber der Ton nicht gar zu sehr auf die vorhergehende Sylbe gesetzt werden, weil man sonst die Aussprache unangenehm machen würde.

R. III. nous priions (wir baten) nous payions (wir bezahlten), nous envoyions (wir schickten), nous continuions (wir fuhren fort), nous essuyions (wir versuchten), vous priiez (ihr batet), vous payiez (ihr bezahltet, u. s. w.); que nous priions (daß wir bitten), que nous payions (daß wir bezahlen), que vous priiez (daß ihr bittet), que vous payiez (daß ihr bezahlt, u. s. w.)

Uebung.

1. Die letzte Sylbe betreffend.

*) Hier bedeutet — eine lange, v eine kurze Sylbe.

léger.	besoins.	—	—
couteau.	donnons.	v	—
aimer.	le chaud.	v	—
les attraits.	le prochain.	—	v
l'époux.	assez.	—	—

foin.	plains.	v	—
la paix.	je chantai.	—	v
il donna.		v	

2. Die vorletzte Sylbe betreffend.

frotter,	duchesse.	v	v
vous essayiez.	courir.	—	v
il tua.	terrain.	v	—
abbé.	il joue.	v	—
nourrice.	frapper.	v	v
ceinture.	nous parlions.	—	v
raser.	malade.	—	v
haze.	souffler.	—	v
enflammer.	que je finisse.	v	—
écaille.	vous sentiez.	—	v
stratagème.	révolter.	—	v
nous étayions.	racine.	—	v
perruque.	il emploie.	v	—
conservation.	fixer.	—	v
vous nettoyiez.	acacia.	—	v
que je connoisse.	couver.	—	v
membre.	capable.	—	v
teindre.	farouche.	—	v
tome.	hauteur.	—	—

Ausnahmen.

1. Die Nennwörter und die Infinitiven auf ire, z. B. cire (Wachs), Zéphyr (Westwind); dire (sagen), écrire (schreiben), sind mehr kurz als lang.

2. Ein stummes oder auch ein geschlossenes e wird vor s und z, worauf ein Vokal folgt, nie lang, z. B.

peser (wägen), désir (Verlangen); trèze (dreizehn).

Von faisant, faisons u. s. w. ist bereits oben gesprochen worden.

Eben so ist der Vokal vor s und z in folgenden Worten kurz:

Hasard (Zufall), sizain (halbes Dutzend), dizain (Gedicht von zehn Versen), artisan (Handwerksmann), partisan (Anhänger), courtisan (Hofmann), Suson, cousin (Vetter), douze (zwölf), seize (sechzehn), magasin (Magazin), raisin (Traube), voisin (Nachbar); auch in einigen andern.

3. Der Diphthong ui ist vor ss kurz, wenn die folgende Sylbe sich nicht mit einem stummen e endigt, z. B. puissant (vermögend), buisson (Busch), ruisseau (Bach), u. s. w. Aber in que je puisse (daß ich könne), ist er lang.

Auch ist ou, wenn es gleich ein doppeltes s nach sich hat, in folgenden Worten kurz: housse (Schabracke), housser (abstäuben), houssoir (Kehrwisch), mousse (Schiffsjunge), émousser (stumpf machen), se trémousser (hüpfen), roussin (untersetzter Hengst), coussin (Küssen), secousse (Erschütterung), recousse (Wiederabjagung).

4. In folgenden ist e vor dem einfachen m kurz: crème (Milchrahm), blasphème (Gotteslästerung), je sème (ich säe).

5. In folgenden ai vor zwey fließenden l: saillir (hervorragen), rejaillir (springen), assaillir (angreifen), tressaillir (zittern), bailler (geben), maillet (hölzerner Schlägel), maillot (Windel), médaille (Denkmünze), médaillon (großes Schaustück), travailler (arbeiten), bataillon (Bataillon), vaillant (tapfer), émailler (emailliren), détailler (einzeln verkaufen).

Hingegen ist die vorletzte in folgenden Worten lang:

b] chabler (eine Last an ein Tau oder Seil binden, und daran ziehen oder aufheben), accabler (durch allzuschwere Last zu Boden drücken), fable (Fabel), sabre (Säbel), sabrer (niedersäbeln), cinabre (Zinnober), sable (Sand), cabrer (bäumen), délabrer (zerreißen).

c] racler (schaben), acre (scharf).

d] aide (Hülfe), aider (helfen), cadre (Rahmen), escadre (Geschwader), madré (maserich), foudre (Blitzstrahl), coudre (nähen), soudre (auflösen), résoudre (auflösen), absoudre (freysprechen), dissoudre (auflösen), moudre (auf der Mühle mahlen).

f] rafle (Weintraubenkamm), rafler (wegraffen), greffer (pfropfen), nèfle (Mispel).

g] meugler (blöcken), règne (Regierung), régner (herrschen), cigne (Schwan), signe (Zeichen), insigne (ausgezeichnet).

l] zèle (Eifer), style (Griffel), geole (Gefängniß), und die davon abgeleiteten, wie geolier (Kerkermeister), moule (Muschel), mouler (gießen), crouler (einstürzen), rouler (rollen).

m] ame (Seele), flamme (Flamme), infame (ehrlos), j'enflamme (ich entzünde), je déclame (ich trage öffentlich vor); (vor einem stummen e) amen, examen, hymen (Ehe), damner (verdammen), condamner (verdammen).

n] haine (Haß), Reine (Königin), manes (Verstorbenen).

s] abbesse (Aebtissin), amasser (sammeln), basse (Baß), basset (Dachs), basson (Fagot), brasser (stark umrühren), brasseur (Bierbrauer), casse (Casse), casser (zerbrechen), und die damit zusammengesetzten, classe (Classe), echasse (Maaßstab der Steinhauer), entasser (anhäufen), grasse (fett), lasse (müde), lasser (ermüden), délasser (erquicken), passer (gehen), u. s. w., und seine Composita, sasser (sieben), tasse (Tasse), cesse (Aufhören), cesser (aufhören), compresse (Bäuschgen auf Wunden), presse (Gedränge), presser (drücken), interesser (zum Theilnehmer machen), fosse (Grube), grosseur (Größe).

t] atre (Feuerheerd), brouter (abgrasen), feutre (Filz), calfeutrer (Ritze an Fenstern ꝛc. verstopfen), neutre (neutral), outre (außer), loutre (Fischotter), poutre (Balken), Athos (ein Berg).

v] concave (rund ausgehöhlt), entraves (Fesseln), Gustave, grave (ernsthaft).

Anmerk. 1. Die, welche mit dem Circumflex bezeichnet zu werden pflegen, sind weggelassen worden.

2. Die Endsylben: ai, mit dem Tone des è (vrai); aim (faim); ain (pain); air (l'air); ant (élégant); ein (serein); eint (atteint); oin (soin); oir (devoir);

ferner die vorletzten Sylben au, worauf eine männliche Sylbe folgt (audace, augmenter u. s. w.); in ige (le prodige); oure (la bravoure); uge (déluge); oracle (Ausspruch); tabernacle (Zelthütte); spectacle (Schauspiel); entrave (Fessel); grave (ernsthaft); il achève (er vollendet);

brève (kurz); il se lève (er erhebt sich); le sève (der Pflanzensaft),

werden von einigen bald kurz bald lang gebraucht.

Allgemeine Uebungen.

L'oraison dominicale.

(Das Vater Unser.)

Notre père, qui êtes aux cieux;
Erste Bitte) que votre nom soit sanctifié:
Zweyte Bitte) que votre règne arrive:
Dritte Bitte) que votre volonté soit faite en la terre comme au ciel:
Vierte Bitte) donnez-nous aujourd'hui notre pain quotidien:
Fünfte Bitte) et nous pardonnez nos offenses comme nous pardonnons à ceux qui nous ont offensés:
Sechste Bitte) et ne nous induisez point en tentation;
Siebente Bitte) mais délivrez-nous du mal.
Ainsi soit-il.

Les commandemens de Dieu.

(Die Gebote Gottes). Aus 2. B. Mos. Kap. 20.

I.

Je suis le Seigneur votre Dieu, qui vous ai tiré de la terre d'Egypte, de la maison de servitude. Vous n'aurez point d'autres Dieux devant moi. Vous ne vous ferez point d'images taillées, ni aucunes figures, pour les adorer ni pour les servir.

II.

Vous ne prendrez point le nom du Seigneur votre Dieu en vain.

III.

Souvenez-vous de sanctifier le jour du Sabbat.

IV.

Honorez votre père et votre mère, afin que vous viviez long-tems sur la terre.

V.

Vous ne tuerez point.

VI.

Vous ne commettrez point fornication.

VII

Vous ne déroberez point.

VIII.

Vous ne porterez point faux témoignage contre votre prochain.

IX.

Vous ne désirerez point la femme de votre prochain.

X.

Vous ne désirerez point sa maison, ni son serviteur, ni sa servante, ni son boeuf, ni son âne, ni rien qui soit à lui.

Le Symbole des Apôtres.

Je crois en Dieu le Père tout-puissant, créateur du ciel et de la terre: et en Jesus-Christ son Fils unique, notre Seigneur: qui a été conçu du saint Esprit, est né de la Vierge Marie: a souffert sous Ponce Pilate, a été crucifié, est mort et a été enseveli: qui est descendu aux enfers, et le troisième jour est ressuscité des morts: est monté aux cieux, est assis à la droite de Dieu le Père tout-puissant; d'où il viendra juger les vivans et les morts. Je crois au saint Esprit, la sainte Eglise catholique, la Communion des Saints, la remission des pechés, la résurrection de la chair, la vie éternelle. Ainsi soit-il.

De la langue françoise *).

(Von der französischen Sprache.)

Vous ètes tout-à-fait enseveli dans les livres. Vous étudiez, à ce qu'il paroît.	Sie sind ja ganz in Büchern begraben. Sie studiren, wie es scheint.
J'essaye de traduire du françois en allemand.	Ich versuche aus dem Französischen ins Deutsche zu übersetzen.

*) Dieses und das folgende Gespräch sind aus: Französische und deutsche Gespräche. Sechste Ausgabe. Straßburg, bey Amand Konig. Paris bey Ebendemselben, Quai des Augustins, No 25. 1807. Welches Buch ich Anfängern im Französischen und Liebhabern dieser Sprache nicht genug empfehlen kann.

Vous apprenez donc le françois? C'est très-bien fait.

Sie lernen also französisch? Sie thun sehr wohl daran.

La langue françoise nous devient tous les jours plus nécessaire; et elle m'est indispensable, parce que je suis souvent dans le cas de voyager.

Die französische Sprache wird uns mit jedem Tage nothwendiger, und mir ist sie unentbehrlich, da ich oft im Falle bin zu reisen.

Elle est aussi si agréable, si douce, si sonore et si expressive. D'ailleurs, Racine, Corneille, Boileau, Voltaire et Rousseau sont des auteurs qu'il faut absolument lire dans l'original.

Sie ist auch so angenehm, so sanft, so wohlklingend und ausdrucksvoll. Racine, Corneille, Boileau, Voltaire und Rousseau sind überdies Schriftsteller, die man schlechterdings in der Originalsprache lesen muß.

Je m'estimerai bien heureux quand je pourrai les entendre parfaitement.

Ich werde mich sehr glücklich schätzen, wenn ich sie vollkommen verstehen werde.

Quels livres avez-vous là?

Was haben Sie da für Bücher?

C'est la nouvelle grammaire de Meidinger, l'édition originale du dictionnaire des deux nations, un dictionnaire de poche, un vocabulaire où les mots sont rangés par ordre de matières, et quelques ouvrages avec la traduction interlinéaire.

Meidingers neue Sprachlehre, die Originalausgabe des Dictionnaire des deux nations, ein Taschenwörterbuch, wo die Wörter nach den Materien eingetheilt sind, und einige Werke mit zwischenzeiliger Uebersetzung.

N'avez-vous pas de maître?

Haben Sie keinen Lehrmeister?

Je suis obligé de m'en passer; il n'y en a pas un seul ici qui ait une bonne méthode d'enseigner.

Ich muß ihn entbehren; es ist nicht Einer hier, der eine gute Lehrart im Unterricht hätte.

Mais, comment ferez-vous pour apprendre la bonne prononciation?

Wie wollen Sie es aber machen, um eine gute Aussprache zu erlernen?

Je fréquenterai des François qui prononcent bien.

Ich werde mit Franzosen umgehen, die einen guten Accent haben.

C'est ce que vous pouvez

Das ist das beste, was Sie

faire de mieux. Savez-vous déjà les principales règles de la grammaire?	thun können. Sind Ihnen die Hauptregeln der Grammatik schon bekannt?
Je me suis appliqué à les apprendre par coeur.	Ich habe mich beflissen, sie auswendig zu lernen.
Cette manière d'apprendre n'est pas mauvaise, mais elle est fatigante. Il ne faut pas surcharger la mémoire.	Diese Art zu lernen ist nicht übel, allein sie ist ermüdend. Man muß das Gedächtniß nicht überladen.
Je ne saurois faire autrement. Je commence à présent à lire un recueil de pièces choisies en prose. Les poésies sont encore trop difficiles pour moi.	Ich kann es nicht anders machen. Ich fange jetzt an, eine Sammlung auserlesener prosaischer Aufsätze zu lesen; die Gedichte sind noch zu schwer für mich.
Et comment faites vous pour profiter de votre lecture?	Und wie machen Sie's, um von Ihrer Lektüre Nutzen zu ziehen?
Je commence par noter tous les mots qui me sont encore inconnus, et j'en cherche l'explication dans mon dictionnaire; ensuite je fais un extrait des meilleures phrases et expressions, et après je traduis les passages que j'ai analysés.	Ich schreibe alle mir noch unbekannte Wörter auf, und suche ihre Erklärung in meinem Wörterbuche; dann mache ich einen Auszug von den besten Redensarten und Ausdrücken, und hernach übersetze ich die Stellen, die ich zergliedert habe.
Vous vous y prenez fort bien. Sans doute que vous notez aussi les synonymes?	Sie greifen es sehr gut an. Ohne Zweifel zeichnen Sie auch die sinnverwandten Wörter auf?
Assurément, puisqu'ils font partie de ce qu'on appelle le génie de la langue.	Ja freylich, weil sie einen Theil dessen, was man den Geist der Sprache nennt, ausmachen.
Composez-vous aussi des petits discours en françois?	Setzen Sie auch kleine französische Gespräche auf?
Pas encore; je me contente de faire quelques thêmes.	Noch nicht; ich begnüge mich, einige Schulübungen zu machen.

Ne trouvez-vous pas que le style françois soit plus facile et plus naturel que le style allemand?	Finden Sie nicht, daß die französische Schreibart leichter und natürlicher ist als die deutsche?
Oui, surtout le style historique.	Ja, insonderheit der historische Styl.
Parlez-vous souvent françois?	Sprechen Sie oft französisch?
Quelquefois; je l' écorche encore.	Manchmal; ich radbrech' es noch.
Pardonnez-moi, je vois que vous le parlez assez couramment.	Verzeihen Sie, Sie sprechen ja ziemlich geläufig.
Je voudrois avoir l' occasion de parler plus souvent, pour gagner cette volubilité de langue, si nécessaire pour bien s' énoncer.	Ich möchte gern viel sprechen, um mir die Geläufigkeit der Zunge zu erwerben, die so nothwendig ist, wenn man sich gut ausdrücken will.
Vous avez raison; et pour apprendre à bien parler, il ne faut pas craindre de parler mal.	Sie haben recht; und um gut sprechen zu lernen, muß man sich nicht scheuen schlecht zu sprechen.

Des livres et de la lecture.

(Von Büchern und vom Lesen.)

Que lisez-vous là?	Was lesen Sie da?
Un roman fort bien écrit, traduit de l' anglois.	Einen sehr gut geschriebenen Roman aus dem Englischen übersetzt.
On est inondé aujourd'hui de ces sortes de brochures.	Man ist heutzutage mit solchen Broschüren überschwemmt.
Le livre n'est pas nouveau; il a paru il y a environ huit ans.	Dieses Buch ist nicht neu; es ist vor ungefähr acht Jahren herausgekommen.
Vous aimez beaucoup la lecture, à ce qu'il paroît.	Sie lieben die Lectüre sehr, wie es scheint.
C'est un délassement pour moi.	Es ist eine Erholung für mich.
Vous avez là une bibliothèque très-considéra-	Sie haben hier eine recht ansehnliche Bibliothek. Das

ble. C'est une preuve de votre amour pour les sciences.	ist ein Beweis Ihrer Liebe zu den Wissenschaften.
J'ai beaucoup de livres que je ne lis pas, et que je ne fais que parcourir ou consulter. Vous ne voyez chez moi que de bons livres; je n'ai pas de contrefaçons; je les déteste, parceque ordinairement elles fourmillent de fautes.	Ich habe viele Bücher, die ich nicht lese und blos durchblättere oder zu Rath ziehe. Sie sehen bey mir nur gute Bücher; ich habe keine Nachdrücke; ich verabscheue sie, weil sie gemeiniglich von Fehlern wimmeln.
Mais quel est donc ce vieux bouquin que je vois là?	Was ist dies aber für ein alter Schinken, den ich da sehe?
C'est un mauvais recueil de sermons.	Es ist eine schlechte Predigtsammlung.
Je vous prierai de me le prêter quand j'irai me coucher.	Ich werde Sie bitten, mir dieselbe zu leihen, wenn ich zu Bette gehe.

Noch muß man folgende Worte richtig auszusprechen wissen, welches aus dem Munde eines Franzosen am leichtesten und sichersten erlernt werden kann:

Blanche	- la planche.	la croupe	- le groupe.
blond	- le plomb.	le grain	- le crin.
brisé	- prisé.	quand	- le gant.
la blaque	- la plague.	grand	- le gran.
libre	- le livre.	gros	- le croc.
la tabis	- le tapis.	gai	- le quai.
le projet	- le brochet.	l' ongle	- l' oncle.
le drame	- la trame.	le jabot	- le chapeau.
dresser	tresser.	le Jabon	- le chapon.
le drille	- l'étrille.	le jardin	- le chardon.
droit	- trois.	jaser	- chasser.
à vendre	- le ventre.	la jatte	- la chatte.
claire	- la glaire.	la joie	- le choix.
la classe	- la glace.	du drap verd	- de travers.
cras	- gras.	j'ai vingt ans	- j'ai vingt dents.
le cri	- gris.	lacer	- lasser.
la crise	- grise.	les mots	- les maux.
les os	- les eaux.	la fois	- le fouet.

le sot	- le sceau.	tacher	- tâcher.
second	- le gond.	Paris	- Pâris,
la vis	- le vice.	le matin	- le mâtin.
le dessert	- le désert.		

Le poisson sans boisson est poison.
Der Fisch ohne Getränk ist Gift.

Vom Gebrauche des Apostrophs (') und Verbindungszeichens (-).

1) Des Apostrophs.

Dieser wird nicht in allen den Fällen gesetzt, wo ein Vocal am Ende in der Aussprache weggelassen wird, sondern nur statt des verschwiegenen a in la, vor einem Vocal, des verschwiegenen i in si, vor il oder ils, und des verschwiegenen e in je, me, te, se, le, ce, que und den damit zusammengesetzten, z. B. jusque, ebenfalls vor einem Vocal; und in grande in folgenden Redensarten:

à grand' peine oder en grand' peine, la plus grand' part, grand' peur, grand' pitié, pas grand' chose, la grand' chambre, la grand' sale, la grand' Messe, grand' chère, la grand' chartreuse, grand' mère —

z. B.

l'ame, die Seele,	statt la ame.
je l'ai vue, ich habe sie gesehen,	— je la ai vue.
s'il vous plait, wenn es euch beliebt,	— si il vous plait.
s'ils le savent, ob sie es wissen,	— si ils le savent.
j'ai, ich habe,	— je ai.
je m'oblige, ich verpflichte mich,	— je me oblige.
je t'abandonne, ich verlasse dich,	— je te abandonne.
il s'aime, er liebt sich,	— il se aime.
il l'a, er hat es,	— il le a.
d'avoir, zu haben,	— de avoir.
je n'ose, ich traue nicht,	— je ne ose.
c'est, es ist,	— ce est.

qu'il ait, daß er habe,	statt que il ait.
jusqu' à Rome, bis nach Rom.	— jusque à Rome.

Uebung.

Wie muß Folgendes geschrieben werden?	Antwort:
je aime, ich liebe,	j' aime.
elle est aimée, sie wird geliebt,	elle est aimée.
la église, die Kirche,	l' église.
je te entends, ich verstehe dich,	je t' entends.
il me aime, er liebt mich,	il m' aime.
je le honore, ich ehre ihn,	je l' honore.
il se humanise, er macht sich gesellig, er wird geselliger,	il s' humanise.
si il vient, wenn er kommt,	s' il vient.
si on est, wenn man ist,	si on est.
si ils viennent, wenn sie kommen,	s' ils viennent.
il se est tué parce que il ne avoit point de argent, er hat sich getödtet, weil er kein Geld hatte,	il s' est tué parce qu'il n' avoit point d' argent.

Ausnahmen.

Vor onzième (eilfter, eilfte), wird le und la nicht apostrophirt, z. B. le onzième, der eilfte, la onzième, die eilfte.

Quelque vor einem andern Worte, als un oder une, wenn es schon mit einem Vocal anfängt, erhält ebenfalls keinen Apostroph, z. B. quelque éloignées que soient les planètes, so entfernt auch die Planeten sind.

Dies geschieht auch bey le, la, je, ce, wenn sie nach dem Zeitwort stehen, z. B. dites-le à mon frère, sagt es meinem Bruder, donnez-la à ma soeur, gebt sie meiner Schwester. Vous suis-je obligé? bin ich euch verbunden? est-ce un homme? ist es ein Mensch?

Folgt auf le und la en oder y, so werden jene apostrophirt, z. B. reprenez l'en, bestraft ihn dafür, jettez l'y, werfet ihn hinein.

Kommt in den oben angegebenen Fällen, très, fort, une, plus, extrêmement, vor grande zu stehen, so wird das e mitgeschrieben, z. B. une grande chambre, la plus grande pitié du monde u. s. w.

In grand' Mère und grand' Messe bleibt überall der Apostroph.

2) Des Verbindungszeichens.

Dieses setzt man

a) zwischen die Wörter, die zu einem einzigen Worte verbunden sind, z. B.

long-tems, lange; lui-même, er selbst; c'est-à-dire, nämlich; arc-en-ciel, Regenbogen; porc-épi, Stachelschwein; avant-coureur, Vorläufer; porte-manteau, Mantelsack u. dgl.

b) zwischen die Verben und ihre Fürwörter, wenn diese hinter jene zu stehen kommen, z. B.

vient-il? kommt er? court-elle? läuft sie? fait-on? macht man? irons-nous? wollen wir gehen? donnez-moi, gebt mir; dites-le, sagt es; allez-y, gehet dahin; prenez-en, nehmet davon.

Vom Gebrauch der Accente und großen Buchstaben.

So wie der Acut (´) dient, das wie eh zu lesende e zu bezeichnen, so sollte der Gravis das wie ä auszusprechende e anzeigen. Es wird aber der letzte auch über *là, où*, (Adverbien) *çà* (Interjection und Adverbium) und die Partikel *à*, gesetzt, zur Unterscheidung von dem Artikel und dem Pronomen la, von ou, oder, und der dritten Person von avoir, a; obwohl er in der Aussprache nichts ändert.

Uebrigens darf der Acut (´) nur dann über das geschlossene e gesetzt werden, wenn es die Sylbe beschließt, z. B. bonté, amitié, aimé; édit, évaporer, mérite, préméditer. Es würde falsch seyn, piéd, parlér, aiméz, zu schreiben, obgleich hier e wie eh ausgesprochen wird. Zu wünschen aber wäre, daß man ihn in jenem Falle immer gebraucht hätte und brauchte, weil alsdann ein großer Theil der Schwierigkeiten in der Aussprache wegfallen würde; wiewohl einige Kenntniß dessen, was den Franzosen leicht auszusprechen ist, die man durch viel Lesen erlangt, diese Hindernisse sehr vermindert und zur Unterscheidung des é von dem e nicht wenig beyträgt.

Eben so hat auch der Gravis seine Gränzen, innerhalb welcher er sich zu halten hat. In der Mitte der Wörter kann man ihn nur dann brauchen, wenn das e der Endbuchstabe einer Sylbe ist, z. B. fidèle, je mène,

je lève, u. dgl. Am Ende setzt man keinen Gravis in den Worten, die sich auf f, l, r, t, endigen, z. B. sief, miel, enfer, jaïet, wiewohl zu wünschen wäre, daß er auch in diesen Fällen geschrieben würde.

Auch ein häufigerer, aber richtiger, Gebrauch des Circumflex (^) würde das Aussprechen ungemein erleichtern, wenn man ihn jedesmal gebrauchte, wo sich ein langer Vocal findet. Da es nun aber dahin sobald noch nicht kommen dürfte, so wollen wir ihn wenigstens nicht am unrechten Orte anwenden, sondern denen folgen, welche ihn nicht anders setzen, als über einen langen Vocal, der vormals doppelt stand, wie in âge, bêler, wofür man sonst: aage, beeler schrieb, oder ein s bey sich hatte, wie in le nôtre, le vôtre, il aimât, il punît, wofür sonst: le nostre, le vostre, il aimast, il punist geschrieben wurde.

Der großen Buchstaben bedient man sich, um die eigenthümlichen Namen, die Worte, welche von eigenthümlichen Namen abstammen, die Namen von Wissenschaften, Künsten und Professionen, das erste Wort einer Periode und eines Verses, und die Buchstaben, welche ein ganzes Wort bedeuten, anzuzeigen, z. B.

Pierre (Peter), Jean (Johann), la France (Frankreich), Paris (Paris), la Loire (die Loire), les Alpes (die Alpen), le Législateur des Juifs (der Gesetzgeber der Juden); le Psalmiste, la Philosophie, la Physique, la Musique, la Mécanique, un Magistrat (eine Magistratsperson), un Géneral, un Docteur.

Le monde recompense plutôt les apparences du mérite, que la mérite même (die Welt belohnt mehr den Schein des Verdienstes, als das Verdienst selbst);

Travaillez pour la gloire et qu'un sordide gain
Ne soit jamais l'objet d'un illustre Ecrivain. etc.
(Arbeitet für die Ehre und nie sey ein schmutziger Gewinn das Ziel eines berühmten Schriftstellers u. s. w.)

S. M. I. et R. Sa Majesté Impériale et Royale (Seine Kayserliche und Königliche Majestät).

S. S. Sa Sainteté (Seine Heiligkeit).

Von der Entstehung des Feminins aus dem Masculin.

Masculin — *e*.

Uebung.

Le François, der Franzos; die Französinn?	La Françoise.
Le voisin, der Nachbar; die Nachbarinn?	La voisine.
Le berger, der Schäfer; die Schäferinn?	La bergère,
Le badaud, der Angaffer; die Angafferinn?	La badaude.
Le cordonnier, der Schuhmacher; die Schuhmacherinn?	La cordonnière.
. . . . . .	
Petit, kleiner; kleine?	Petite.
Grand, großer; große?	Grande.
Laid, häßlicher; häßliche?	Laide.
Haut, hoher; hohe?	Haute.
Noir, schwarzer; schwarze?	Noire.
Hardi, dreister; dreiste?	Hardie.
Plein, voller; volle?	Pleine.
Savant, gelehrter; gelehrte?	Savante.
Fin, feiner; feine?	Fine.
Fort, starker; starke?	Forte.
Sain, gesunder; gesunde?	Saine.
Distrait, zerstreuter; zerstreute?	Distraite.
Obligeant, höflicher; höfliche?	Obligeante.
Occupé, beschäftigter; beschäftigte?	Occupée.
Moral, moralischer; moralische?	Morale.
Fini, beendigter, vollendeter; beendigte, vollendete?	Finie.
Monté, berittener; berittene?	Montée.

Ausnahmen.

A.

eur, bey Substantiven, → *euse*.

deur u. *teur* → *drice* u. *trice*.

x → *se*

c → *que*

f → *ve*

ou → *olle*

eau → *elle*

el, eil, ul, an, en, on; as, ais, ès, os; et, ot verdoppeln den letzten Mitlauter und hängen e daran.

e

Uebung.

Dans*eur*, Tänzer; Tänzerinn?	Dans*euse*.
L' Ambassa*deur*, der Gesandte; die Gesandtinn?	L' Ambassa*drice*.
Le bienfai*teur*, der Wohlthäter; die Wohlthäterinn?	La bienfai*trice*.
L' épou*x*, der Gemahl; die Gemahlinn?	L' épou*se*,
Le Tur*c*, der Türke; die Türkinn?	La Tur*que*.
Le Jui*f*, der Jude; die Jüdinn?	La Jui*ve*.
Le f*ou*, der Narr; die Närrinn?	La fo*lle*.
Le maquer*eau*, der Kuppler; die Kupplerinn?	La maquer*elle*.
Le poul*et*, das junge Huhn; die junge Henne?	La poul*ette*.
Le chi*en*, der Hund; die Hündinn?	La chi*enne*.
Le Bar*on*, der Freyherr; die Freyherrinn?	La Bar*onne*.
L' adultèr*e*, der Ehebrecher; die Ehebrecherinn?	L' adultèr*e*.
Jalou*x*, eifersüchtiger; eifersüchtige?	Jalou*se*.
Publi*c*, öffentlicher; öffentliche?	Publi*que*.
Oisi*f*, müßiger; müßige?	Oisi*ve*.
M*ou*, weicher; weiche?	M*olle*.
B*eau*, schöner; schöne?	B*elle*.
Cru*el*, grausamer; grausame?	Cru*elle*.
Verm*eil*, röthlicher; röthliche?	Verm*eille*.
N*ul*, keiner; keine?	N*ulle*.
Pays*an*, bäurischer; bäurische?	Pays*anne*.
Anci*en*, alter; alte?	Anci*enne*.
B*on*, guter; gute?	B*onne*.
Gr*as*, fetter; fette?	Gr*asse*.
Ep*ais*, dicker; dicke?	Ep*aisse*.
Expr*ès*, ausdrücklicher; ausdrückliche?	Expr*esse*.
Gr*os*, dicker; dicke?	Gr*osse*.
N*et*, reiner; reine?	N*ette*.
S*ot*, einfältiger; einfältige?	S*otte*.
Jeun*e*, junger; junge?	Jeun*e*.

B. L'Abbé,

B.

L'Abbé, der Abt;
L'*Abbesse*, die Aebtissinn.
Le Roi, der König;
la *Reine*, die Königinn.
Le canard, der Entrich;
la *cane*, die Ente.
Le chevreuil, der Rehbock;
la *chevrette*, die Hindinn.
Le cheval, das Pferd;
la *cavale*, die Stutte.
Le daim, der Dammhirsch;
la *daine*, die Dammhirsch-kuh.
Le devin, der Wahrsager;
la *devineresse*, die Wahr-sagerinn.
Le nourricier, der Pflegevater;
la *nourrice*, die Amme.
Le Dieu, der Gott;
la *Déesse*, die Göttinn.
Le pair, der Pair;
la *pairesse*.
Le paon, der Pfau;
la *paonesse*, die Pfauhenne.
Quidam, jemand;
quidane.
Le fils, der Sohn;
la *fille*, die Tochter.
Le levrier, der Windhund;
la *levrette*, die Windhün-dinn.
Le loup, der Wolf;
la *louve*, die Wölfinn.
Le neveu, der Neffe;
la *nièce*, die Nichte.
Favori, Liebling;
favorite.

Folgende erhalten keine weibliche Endung.

Le *défenseur*, der Vertheidiger.
L'*intércesseur*, der Vermittler.
Le *prédecesseur*, der Vorfahr.
L'*auteur*, der Autor.
Le *docteur*, der Doctor.
Le *bourreau*, der Henker.
Le *commandeur*, der Ordensrichter.
L'*imposteur*, der Betrüger.
L'*ingénieur*, der Ingenieur.
Le *médecin*, der Arzt.
L'*oiseleur*, der Vogelsteller.
L'*orateur*, der Redner.
Le *professeur*, der Professor.
Le *mineur*, der Minirer, Bergmann.
Le *recteur*, der Rector.
Le *sculpteur*, der Bildhauer.
Le *témoin*, der Zeuge.
Le *pasteur*, der Pastor.
Le *trucheman*, der Dolmetscher.
Le *persécuteur*, der Verfolger.
Le *vainqueur*, der Sieger.
Le *veneur*, der Jäger.
Le *précepteur*, der Lehrer.

Le supérieur, der Vorgesetzte;
la *supérieure*, die Vorgesetzte.
Le prieur, der Prior;
la *prieure*, die Priorinn.
L'Empereur, der Kaiser;
l'*Impératrice*, die Kaiserinn.
Le Gouverneur, der Hofmeister;
la *Gouvernante*, die Hofmeisterinn.
Le pécheur, der Sünder;

la *pécheresse*, die Sünderinn.
Le vengeur, der Rächer; la *vengeresse*, die Rächerinnn.
Le chasseur, der Jäger; la *chasseresse*, die Jägerinn.
Le demandeur, der Kläger; la *demanderesse*, die Klägerinn.
Le défendeur, der Beklagte; la *défenderesse*, die Beklagte.
Le serviteur, der Diener; la *servante*, die Magd.
L'enchanteur, der Zauberer; l'*enchanteresse*, die Zauberinn.
Le menteur, der Lügner. la *menteuse*, die Lügnerinn.
Le chanteur, der Sänger; la *chanteuse*, die Sängerinn.
Le porteur, der Träger, Ueberbringer; la *porteuse*, die Trägerinn, Ueberbringerinn.
Le Duc, der Herzog; la *Duchesse*, die Herzoginn.
Le compagnon, der Gefährte; la *compagne*, die Gefährtinn.
Le cochon, das Schwein; la *coche*, die Sau.
Le larron, der Dieb; la *larronnesse*, die Diebinn.
Le mulet, der Maulesel; la *mule*, die Mauleselinn.
Le héros, der Held; l'*héroïne*, die Heldinn.
Nabot, ein kleiner Knirps; *nabote*.
Le Prince, der Fürst; la *Princesse*, die Fürstinn.
Le Comte, der Graf; la *Comtesse*, die Gräfinn.
Le prophète, der Prophet; la *prophetesse*, die Prophetinn.
Le traître, der Verräther; la *traîtresse*, die Verrätherinn.
Le maître, der Meister, Herr, Lehrer; la *maîtresse*, die Meisterinn, Frau, Lehrerinn.
L'ivrogne, der Säufer; l'*ivrognesse*, die Säuferinn.
Le maure, der Maurer; la *mauresque*, die Maurerinn.
Antoine, Anton; *Antoinette*, Antonia.

. . . .

Long, langer; *longue*, lange.
Tiers, dritter; *tierce*, dritte.
Benin, gütiger; *benigne*, gütige.
Malin, boshafter; *maligne*, boshafte.
Dissous, aufgelöster; *dissoute*, aufgelöste.
Perclus, contracter; *perclue*, contracte.
Gentil, artiger; *gentille*, artige.
Moqueur, spöttischer; *moqueuse*, spöttische.
Boudeur, schmollender; *boudeuse*, schmollende.
Trompeur, betrügerischer; *trompeuse*, betrügerische.

Railleur, höhnischer; *railleuse*, höhnische.
Doux, süßer; *douce*, süße.
Faux, falscher; *fausse*, falsche.
Roux, rother; *rousse*, rothe.
Vieux, vieil, alter; *vieille*, alte.
Blanc, weißer; *blanche*, weiße.
Franc, freyer; *franche*, freye.
Sec, trockener; *sèche*, trokkene.
Mauvais, böser; *mauvaise*, böse.
Frais, frischer; *fraîche*, frische.
Niais, einfältiger; *niaise*, einfältige.
Ras, geschorener; *rase*, geschorene.
Complet, vollständiger; *complète*, vollständige.
Discret, verschwiegener; *discrète*, verschwiegene.
Replet, dicker; *replète*, dicke.
Secret, geheimer; *secrète*, geheime.
Inquiet, unruhiger; *inquiète*, unruhige.
Dévot, frommer; *dévote*, fromme.
Espagnol; *espagnole*.

Anmerkungen.

I. *Beau*, schön, *nouveau*, neu, *fou*, thöricht, *mou*, weich, *vieux*, alt, haben ein doppeltes Masculin, nämlich zugleich *bel*, *nouvel*, *fol*, *mol*, *vieil*. Diese werden gesetzt, wenn das folgende Substantiv mit einem Vocal anfängt,

z. B. un bel homme, ein schöner Mann; un nouvel ami, ein neuer Freund; un fol enfant, ein närrisches Kind; un mol enfant, ein schwaches Kind; un vieil officier, ein alter Officier.

Für un *vieil homme*, wenn es einen alten Mann anzeigen soll, setzt man lieber un vieux homme, weil jenes den noch ungebesserten Menschen bedeutet.

II. Einige Feminine haben eine andere Bedeutung als ihre Masculine, die zugleich sehr niedrig ist,

z. B. Abandonné, einer, der da verlassen ist; coureur, Laufer; courtisan, Hofmann; garçon, lediger Mensch.

Von allen diesen bedeutet das Feminin ein lüderliches Mensch.

III. Das Geschlecht der Substantiven wird am leichtesten an den Endbuchstaben erkannt, z. B.

Masculine:	Feminine:
A	
B	
C	
D	
	E
F	
G	
I	
L	
M	
N	
O	
P	
Q	
R	
S	
T	
U	
	X
Z	

*) Oder kürzer:

Alle Buchstaben, außer e und x.

Ferner die Endungen:	Ferner die Endungen:
ACLE, AGE, AUME;	ÇON;
É, ÈGE, ÊME;	EUR;
ICE, ISME;	ION, ISON, ISSON;
OME;	TÉ, TIÉ.
UGE.	

Uebung.

Cuison?	Nerf?	Marge?	Fem.	Masc.	Fem.
Evêché?	Barbe?	Armée?	Masc,	Fem.	Fem.
Courage?	Déluge?	Etude?	Masc.	Masc.	Fem.
Plomb?	Place?	Opéra?	Masc.	Fem.	Masc.
Agraphe?	Cortège?	Gland?	Fem.	Masc.	Masc.
Scie?	Miracle?	Fleur?	Fem.	Masc.	Fem.
Joie?	Procès?	Tristesse?	Fem.	Masc.	Fem.

Baptême?	Tribut?	Manteau?	Masc.	Masc.	Masc.
Vue?	Baume?	Etui?	Fem.	Masc.	Masc.
Paix?	Parfum?	Dôme?	Fem.	Masc.	Masc.
Raisin?	Leçon?	Zéro?	Masc.	Fem.	Masc.
Drap?	Gerbe?	Nez?	Masc.	Fem.	Masc.
Amitié?	Bonté?	Sophisme?	Fem.	Fem.	Masc.
Calice?	Punition?	Prison?	Masc.	Fem.	Fem.
Moisson?			Fem.		

Ausnahmen.

A.

Die Substantiven, welche Männer, Götter, Geister, Monate, Wochentage, Bäume und Stauden anzeigen, oder eigentlich keine Substantiven sind, oder aus einem Substantiv und Zeitworte bestehen,

sind Masculine, auch wenn sie eine weibliche Endung haben, z. B.

L'architecte, der Baumeister; le Prince, der Prinz; le tailleur, der Schneider; l'époux, der Gemahl.

Ausgen. Une basse oder basse-contre, ein Bassist, la dupe, der Betrogene, une haute-contre, ein Altist, une taille, ein Tenorist.

Mercure, Mercurius.
L'ange, der Engel, le diable, der Teufel.
Novembre, November. Dimanche, Sonntag.
Le chêne, die Eiche, le frêne, die Esche, le lierre, der Epheu.

Ausgen. L'aubépine, der Weißdorn, l'ébène, das Ebenholz, l'épine, der Dorn, la lambruche, der wilde Weinstock, la mélèse, der Lärchenbaum, la palme, der Palmenzweig, la pesse, die Fichte, la réglisse, das Süßholz, la ronce, der Brombeerstrauch, la vigne, der Weinstock, la viorne, die Waldrebe, l'yeuse, die Steineiche, welche Feminine sind.

Le nécessaire, das Nothwendige, le boire, das Trinken, le derrière, das Hintertheil.

Un tourne-broche, ein Bratenwender, un casse-noisette, ein Nußknacker.

Ausgen. La garde-noble, die adeliche Wache,

les baisemains, der Handkuß, la sauve-garde, die Salvegarde, une tire-lire, eine Sparbüchse.

Hingegen sind die Substantiven, welche Weiber oder Göttinnen anzeigen, weiblichen Geschlechts, wenn sie sich gleich männlich endigen, z. B.

La bru, die Schwiegertochter. Pallas, Cérès, (Göttinnen).

B.

Feminine:

La *fourmi*, die Ameise.
La *souris*, die Maus.
La *perdrix*, das Rebhuhn.
La *chauve-souris*, die Fledermaus.
Une *tour*, ein Thurm.
Une *dent*, ein Zahn.
La *faim*, der Hunger.
De l'*eau*, Wasser.
La *nuit*, die Nacht.
La *chair*, das Fleisch.
La *mer*, das Meer.
La *vis*, die Schraube.
La *hart*, Wiede, Strang.
Une *fois*, ein Mal.
La *clef*, der Schlüssel.
La *paroi*, die Wand.
La *brebis*, das Schaaf.
La *soif*, der Durst.
La *loi*, das Gesetz.
La *fin*, das Ende.
La *main*, die Hand.
Une *cuiller*, ein Löffel.
La *peau*, die Haut.
La *glu*, der Vogelleim.
La *nef*, das Schiff.
La *merci*, der Dank.
La *chanson*, der Gesang.
La *tribu*, die Zunft.
La *dot*, das Heirathsgut.
La *cour*, der Hof.
Une *après-midi*, ein Nachmittag.
La *forêt*, der Wald.
La *vertu*, die Tugend.
La *mort*, der Tod.
La *part*, der Theil.
La *gent*, das Volk.
La *rage*, die Wuth.
La *plage*, die Küste.
L'*image*, das Bild.
La *page*, die Blattseite.
La *cage*, der Käfich.
La *nage*, das Ruderholz.
L'*avarice*, der Geitz.
La *cicatrice*, die Narbe.
La *lice*, die Rennbahn.
La *malice*, die Bosheit.
La *matrice*, die Gebährmutter.
La *milice*, Kriegsleute.
La *bernacle*, die Entenmuschel.
La *macle*, die Stachelnuß.
La *débacle*, die Eisfahrt.
La *crême*, der Milchrahm.
La *paume*, die flache Hand.
La *jument*, die Stutte.

Masculine:

Die gewöhnlichsten auf e sind:

Albâtre, Alabaster.
ambre, Ambra.
auge, Trog.
balustre, Geländer.

beurre, Butter.
blâme, Tadel.
* *Bronze*, Bronze, Erz.
buffle, Büffel.
le *Boristène*.
busque, Blankscheid.
buste, Brustbild.
cable, das Tau.
calibre, Kaliber.
calme, Windstille.
canfre, Kampfer.
cartouche, Patrone.
carrosse, Wagen.
casque, Helm.
cautère, Fontanell.
change, Wechsel.
chapitre, Kapitel.
charme, Reitz.
chef-d'oeuvre, Meisterstück.
chiffre, Ziffer.
cidre, Apfelwein.
cierge, Wachskerze.
cimetière, Kirchhof.
cinabre, Zinnober.
* *cloaque*, Cloak.
cloître, Kloster.
coffre, Koffer.
comble, Gipfel.
compte, Rechnung.
concombre, Gurke.
congre, Meeraal.
conte, Erzählung.
contraste, Contrast.
coude, Ellbogen.
crime, Laster.
crocodile, Krokodill.
le *Danube*.
désastre, Unstern.
dialecte, Sprachart.
dictionnaire, Wörterbuch.
domaine, Gebiete.
le *double*, der Zweyer.
doute, Zweifel.
dromadaire, Trampelthier.
l'*Elbe*.
l'*Euphrate*.
faite, Giebel.
feutre, Filz.
foie, Leber.
genièvre, Wachholder.
gingembre, Ingber.
girofle, Gewürznelke.
gîte, Lager.
glaive, Schwert.
golfe, Meerbusen.
goufre, Schlund.
grimoire, Zauberschrift.
jaspe, Jaspis.
jeune, Fasten.
liége, der Kork.
lièvre, Hase.
linge, Wäsche.
lustre, Leuchter, Glanz.
le *Maine*.
manque, Mangel.
massacre, Blutbad.
mécompte, Versehen, Irrthum.
mélange, Gemenge.
merle, Amsel.
le *Mexique*.
meuble, Hausrath.
meurtre, Todschlag.
modèle, Modell.
le *Nècre*.
ordre, Ordnung.
désordre, Unordnung.
ongle, Nagel.
ourlet, Saum.
panache, Federbusch.
parafe, Federzug, nach der Unterschrift.
parterre, Beet.
peigne, Kamm.
poivre, Pfeffer.
polype, Polyp.
pouce, Daumen, Zoll, (Maaß).
prêche, Predigt.

pupitre, Pult.
quadre, Rahm.
râle, das Lächeln.
régime, Regierung.
regître, das Register.
renne, Rennthier.
repaire, Höhle (der Thiere oder Mörder).
reproche, Vorwurf.
reste, Rest.
rêve, Traum.
le *Rhône*.
rôle, Rolle.
rouge-gorge, Rothkehlchen.
contrôle, Gegenrolle.
rustre, Bauer.
sable, Sand.
sacre, Salbung.
seigle, Rocken, Korn.
sexe, Geschlecht.
silence, Stillschweigen.
singe, Affe.
songe, Traum.
souffle, Hauch.
suaire, Schweißtuch.
sucre, Zucker.
le *Tage*.
tertre, Hügel.
le *Tibisque*.
le *Tibre*.
le *Tigre*.
tintamarre, Lärm.
tonnerre, Donner.
trèfle, Klee.
trouble, Störung.
vacarme, Geschrey.
vaudeville, Gassenlied.
verre, Glas.
vertige, Schwindel.
vignoble, Weinpflege.
vigogne, Vigogneschaaf.
vinaigre, Essig.

*) Die mit diesem Zeichen versehenen werden von einigen auch als Feminine gebraucht.

. . . . .

du *borax*, Borax.
le *crucifix*, das Crucifix.
le *gueux*, der Bettler.
le *choix*, die Wahl.
le *Phénix*, der Phönix.
le *faix*, die Fackel.
le *portefaix*, der Lastträger.
le *prix*, der Preis.
du *storax*, Storax.
le *Styx*, der Höllenfluß.

. . . . .

le *côté*, die Seite.
le *traité*, der Tractat.
le *pâté*, die Pastete.
un *comté*, eine Grafschaft.
Ausgen. La *Franche-Comté* und une Comté-*pairie*.
le *bénédicité*, das Gebet vor Tische.
l'*été*, der Sommer.

. . . . .

un *artison*, ein Holzwurm.
l'*horizon*, der Gesichtskreis.
l'*oison*, Gänschen.
du *poison*, Gift.
le *poisson*, der Fisch.
le *tison*, der Brand.
le *soupçon*, der Verdacht.
le *bonheur*, das Glück.
le *choeur*, das Chor.
le *coeur*, das Herz.
le *déshonneur*, die Unehre.
l'*extérieur*, das Aeußere.
l'*honneur*, die Ehre.
le *labeur*, die Arbeit.
le *malheur*, das Unglück.
les *pleurs*, die Thränen.

*) Fast alle Substantiven, welche im Lateinischen generis mascul. oder neutrius sind, sind im Französi-

schen männlichen, und fast alle Substantiven, welche im Lateinischen generis feminini sind, sind auch im Französischen weiblichen Geschlechts. Z. B. image = imago, sexe = sexus, honneur = honor, prix = pretium.

Bey folgenden bestimmt die Bedeutung das Geschlecht:

	Masculin:	Feminin:
Aide,	Gehülfe,	Hülfe.
aigle,	Adler,	Adler am Himmel oder statt Fahne.
ange,	Engel,	ein Seefisch, Roche.
aune,	Erle,	Elle.
barbe,	Barbar,	Bart.
basque,	Name eines Vogels.	Kleiderschoß.
berse,	Waldvogel,	Bärenklau (eine Pflanze).
capre,	Raubschiff,	eine Kaper.
carpe.	Vorderhand,	Karpfen.
chose,	etwas, das man nicht gleich zu nennen weiß,	die Sache.
coche,	Kutsche,	die Kerbe, Sau.
cornette,	Cornet,	Reiterfahne, Haube.
couple,	Gespann, ein Paar Verliebte,	Paar.
cravate,	ein ungarisches Pferd,	Halstuch.
écho,	Schall,	Name einer Nymphe.
enseigne,	Fähndrich,	Fahne, Schild an einem Hause.
exemple,	Beyspiel,	Vorschrift.
foudre,	Krieger,	Donnerstrahl, Zorn.
garde,	Hüter,	Wache.
garde-robe,	Ueberrock,	Kleiderschrank, heimliches Gemach.
greffe,	Gerichtsstube,	Propfreis.
gueules,	das Rothe in den Wappen.	la gueule, der Rachen.
guide,	Wegweiser,	Leitseil, Wegzeiger.
livre,	Buch,	Pfund oder Name einer Münze.

	Masculin:	Feminin:
manche,	Heft, Stiel,	Aermel, Meerenge.
masque,	Larve, Maske,	Balg, Scheusal.
manoeuvre,	Tagelöhner,	Wendung der Segel und des Schiffs, ein Vorhaben.
mémoire,	schriftlicher Aufsatz,	Gedächtniß.
mode,	Modus in der Grammatik, Philosophie und Musik.	Art und Weise.
mole,	Damm,	Mondkalb.
moule,	Modell, Form,	Muschel.
mousse,	Schiffsjunge,	Moos.
oeuvre,	Stein der Weisen, Werk eines Kupferstechers oder Tonkünstlers u. s. w.	Werk, Arbeit u. s. w.
office,	Amt, Pflicht, Gefälligkeit.	Speisekammer.
page,	Edelknabe,	Blattseite eines Buchs.
palme,	ein Maaß,	Palmenzweig, Sieg.
pâque,	Osterfest der Christen (auch Pâques).	Osterfest der Juden, Osterlamm.
parallèle,	Vergleichung,	Parallellinie.
pendule,	Perpendikel,	Perpendikeluhr.
période,	Ziel,	Umlauf der Planeten, Absatz in einer Rede.
personne,	Jemand,	Person.
pique,	eine Farbe im Kartenspiel.	Spieß.
pivoine,	Gimpel,	Peonienrose.
poële,	Leichentuch, Trauerschleyer, Traghimmel,	Pfanne, Tiegel.
poste,	eine Bedienung, Posten,	Post, Posthaus.
pourpre,	Purpurfarbe, Fleckfieber,	Purpurmuschel, Cardinalswürde.
satyre,	Satyr,	Satyre.
somme,	Schlaf,	Summe Geldes, kurzer Abriß.
souris,	das Lächeln,	die Maus.
temple,	eine Kirche,	Schlaf am Haupte.

	Masculin:	Feminin:
tour,	Umlauf, kurze Reise, Spatziergang, Umkreis, Rand u. s. w.	Thurm.
triomphe,	Triumph,	Trumpf im Kartenspiel.
trompette,	Trompeter,	Trompete.
vase,	Gefäß,	Schlamm.
vêpre,	Abend,	les vêpres, Nachmittagsgottesdienst.
vigogne,	Vigogneschaaf,	feine Wolle, ein Hut von dessen Wolle.
voile,	Schleyer, Vorhang,	Segel.

Vom Plural der Nennwörter.

Singular — *s.*

Uebung.

Le valet, der Knecht; die Knechte?	les valets.
La maison, das Haus; die Häuser?	les maisons.
Le père, der Vater; die Väter?	les pères.
La soeur, die Schwester; die Schwestern?	les soeurs.
Le roi, der König; die Könige?	les rois.
Le chien, der Hund; die Hunde?	les chiens.
L'arbre, der Baum; die Bäume?	les arbres.
Le sac, der Sack; die Säcke?	les sacs.
Le pied, der Fuß; die Füße?	les pieds.
Le Juif, der Jude; die Juden?	les Juifs.
L'étang, der Teich; die Teiche?	les étangs.
Le voisin, der Nachbar; die Nachbarn?	les voisins.
L'hôtel, das Gasthaus; die Gasthäuser?	les hôtels.
Le nom, der Name; die Namen?	les noms.
Le berger, der Schäfer; die Schäfer?	les bergers.
. . . . . .	. . . .
Grand, groß; Plur. Masc.?	grands.
— Femin.?	grandes.
Petit, klein; Plur. Masc.?	petits.
— Femin.?	petites.
Noir, schwarz; Plur. Masc.?	noirs.
— Femin.?	noires.

Hardi, dreiste;	Plur. Masc.?	hardis.
	— Femin.?	hardies.
Plein, voll;	Plur. Masc.?	pleins.
	— Femin.?	pleines.
Fin, fein;	Plur. Masc.?	fins.
	— Femin.?	fines.
Distrait, zerstreut;	Plur. Masc.?	distraits.
	— Femin.?	distraites.
Occupé, beschäftigt;	Plur. Masc.?	occupés.
	— Femin.?	occupées.
Fini, vollendet;	Plur. Masc.?	finis.
	— Femin.?	finies.

Ausnahmen.

A.

al u. *ail* — *aux*.   *nt* — *ns*   *au*, *eau*; *eu*, *ieu*, *oeu*; *ou* — *x*.

s, *x*, *z*; alle aus fremden Sprachen unverändert herüber genommene Wörter; endlich die, welche im Plural, wie im Singular klingen, nach 21, 31, 41, 51, 61, 71, 81, 91.

Uebung.

Le cheva*l*, das Pferd; die Pferde?	les chev*aux*.
Le trav*ail*, die Arbeit; die Arbeiten?	les trav*aux*.
L'enfa*nt*, das Kind; die Kinder?	les enfa*ns*.
Le commandeme*nt*, der Befehl; die Befehle?	les commandeme*ns*.
L'ét*au*, der Schraubstock; die Schraubstöcke?	les ét*aux*.
Le cout*eau*, das Messer; die Messer?	les cout*eaux*.
Le j*eu*, das Spiel; die Spiele?	les j*eux*.
Le p*ieu*, der Pfahl; die Pfähle?	les p*ieux*,
Le v*oeu*, das Gelübde; die Gelübde?	les v*oeux*.
Le caill*ou*, der Kieselstein; die Kieselsteine?	les caill*oux*.
Le palai*s*, der Palast; die Paläste?	les palai*s*.
La voi*x*, die Stimme; die Stimmen?	les voi*x*.
Le ne*z*, die Nase; die Nasen?	les ne*z*.
L'alleluia, das Halleluja; die Halleluja's?	les alleluia.

Ecu, Thaler; vingt un, ein und zwanzig; ein und zwanzig Thaler?	vingt un écu.
. . . .	. . . . .
Eg*al*, gleich; Plur. Masc.?	ég*aux*.
— Fem.?	égales.
Beau, schön; Plur. Masc.?	b*eaux*.
— Fem.	belles.
Constant, beständig; Plur. Masc.?	consta*ns*.
— Fem.	constantes.
Doux, süß; Plur. Masc.?	dou*x*.
— Fem.	douces.
Gro*s*, dick, stark, groß; Plur. Masc.?	gro*s*.
— Fem.?	grosses.

Anmerk. In einsylbigen Wörtern wird nt in nts verwandelt, z. B. dent, Zahn, dents, Zähne, pont, Brücke, ponts, Brücken u. s. w.

B.

Le ciel, der Himmel, hat les *cieux;* aber le ciel, der Himmel über einem Bette, oder die Luft in Gemählden, hat les *ciels.*

L'oeil, das Auge, hat les *yeux;* aber oeil-de boeuf, ein rundes Dachfenster, hat les oeils *(oeils-de boeuf).*

La loi, das Gesetz, hat les loix.

Wenn *mille*, nicht Meile, sondern Tausend heißt, bleibt es im Plural ebenfalls unverändert, als: dix mille hommes, zehn tausend Menschen.

Eben dies gilt von *vingt* (zwanzig), in quatre-vingt (viermal zwanzig, d. i. achtzig), und cent (hundert), wenn kein Substantiv folgt, als: quatre-vingt (achtzig), quatre-vingt-trois (drei und achtzig); trois cent (dreihundert), trois cent-deux (dreihundert und zwei). Folgt aber ein Substantiv, so müssen vingt und cent ein s bekommen, als: quatre-vingts-hommes (achtzig Mann), deux cents hommes (zweihundert Mann).

Tout, aller, alle, alles, hat im Plur. Masc. *tous*, z. B. tous les hommes, alle Menschen.

In mon, mein; ma, meine; ton, dein; ta, deine; son, sein; sa, seine, wird on und a in es verwandelt, z. B. *mes* frères, meine Brüder, *mes* soeurs, meine Schwestern; *tes* frères, deine Brüder, *tes* soeurs, deine

Schwestern; *ses* frères, seine Brüder, *ses* soeurs, seine Schwestern.

Ce, dieser und cette, diese, haben im Plural *ces*, als: ces frères, diese Brüder, ces soeurs, diese Schwestern; celui, derjenige, *ceux*, als: ceux qui aiment la vérité, diejenigen, welche die Wahrheit lieben.

Folgende 18 auf al oder ail bekommen nur ein *s*:

Le travail, der Nothstall.
Un éventail, ein Fächer.
Le carnaval, das Karneval.
Le détail, das Detail, die besondern Umstände.
Le sérail, das Serail.
Le bal, der Ball.
Un épouvantail, ein Schreckbild.
Le gouvernail, das Steuerruder.
Un cal, eine Schwiele.
Le portail, das Portal (in der Baukunst).
Le bocal, der Pokal.
Le poitrail, die Brust des Pferdes.
Un régal, eine prächtige Gasterey, großes Vergnügen.
Pascal, adj. zu Ostern gehörig
Le camail, der Kasel.
Le pal, die Abtheilung des Schildes (in der Wappenkunst).
Le mail, das Mailspiel.
L'attirail, der Zug, welcher eine Person oder Sache begleitet.

NB. *Bétail*, Vieh, hat im Plural *bestiaux*.

Clou, Nagel, *fou*, Thor, *trou*, Loch, *maton*, Kater, *filou*, Gauner, *cou*, Hals, *bleu*, blau, *mou*, weich, erhalten auch nur *s*.

Nachstehende Adjectiven haben keinen Plural im Masculin:

austral, bestial, boréal, conjugal, fatal, filial, final, frugal, jovial, litéral, natal, naval, pascal, pastoral, vénal, trivial.

Die folgenden Wörter sind nur im Plural gebräuchlich:

Aïeux, Vorfahren, Ahnen.
alentours, die umliegenden Oerter eines Landhauses.
ancêtres, Vorfahren, Ahnen.
annales, Jahrbücher.
antipodes, Antipoden.
appointemens, Bestallung, Besoldung.
archives, Archiv.
armes, Waffen, Kriegsrüstung, Wapen u. s. w.
arrhes, Handgeld.
assiduités, öftere Besuche bey einem Frauenzimmer.
Balayures, Auskehrigt.

bienséances, Gebräuche der feinen Welt.
bonnes-grâces, Wohlgewogenheit.
broussailles, Dornbüsche.
Casernes, Caserne.
ciseaux, Scheere.
comestibles, Eßwaaren.
confins, Gränze.
conserves, Conservationsbrille.
Délices, Freude, Wollust.
dépens, Unkosten.
Entours, Leute, die um Jemand sind.
entrailles, Eingeweide.
entraves, Hindernisse.
environs, die umliegende Gegend.
étrennes, Neujahrsgeschenk.
Fastes, Jahrbücher.
fiançailles, das Verlöbniß.
fraix, Kosten.
funérailles, Leichenbegängniß.
Gages, Lohn, Besoldung.
gens, Leute. *)
glaires, Schleim.
Hardes, Sachen.
honneurs, Honneurs, Ehrenstellen.
hostilités, Feindseligkeiten.
Informations, Auskunft.
Laissées, Losung (Mist des Schwarzwildes).
landes, trockene Stellen in einem Buche.
latrines, Abtritt.
légumes, Gemüse.
lombes, die Lenden.
lunettes, die Brille.
Matériaux, Baumaterialien.
matines, Frühmette.
mémoires, Lebenslauf, Nachrichten, Denkwürdigkeiten.
mouchettes, Lichtscheere.
Odeurs, Wohlgerüche.
obséques, Leichengepränge.
ossemens, Gebeine.
Peignures, durchs Kämmen ausgegangenes Haar.
petites-maisons, Tollhaus.
pincettes, Zänglein, Feuerzange.
pleurs, Thränen.
pleureuses, Trauerbinden vorn an den Aermeln der Trauerkleider.
prémices, Erstling.
prémisses, Prämissen.
primeurs, die ersten Früchte der Jahreszeit.
Reins, die Lenden.
renseignemens, Auskunft.
Salaisons, gesalzne Eßwaaren.
Tablettes, Schreibtafel.
tenailles, die Zange.
ténèbres, Finsterniß.
Vacances, Ferien.
végétaux, Gewächse.
vendanges, Weinlesezeit.
vêpres, Vesper.
vergettes, die Kleiderbürste.
vivres, Lebensmittel.

*) Gens ist männlich, wenn das Adjectiv nach, und weiblich, wenn es vorsteht, z. B. Ces gens sont *bons*, ces *bonnes* gens.

Um das Geschlecht der übrigen zu wissen, muß man sie sich als Plurale im Singular in eben der Bedeutung gebräuchlicher Wörter vorstellen. Ist die Singular-Endung die eines weiblichen Worts, wie in odeurs, casernes, informations u. s. w., so ist das nur im Plural

Von vorstehenden Wörtern haben einige gar keinen Singular, z. B. ancêtres, archives u. s. w.: andre zwar einen Singular, aber in ganz andrer Bedeutung, z. B. ciseaux (ciseau, Meißel), conserves (conserve, Wasserbälter), gages (gage, Pfand), u. s. w.

Von der Ableitung der Adverbien von den Adjectiven.

Feminin — *ment.*

Uebung.

Continuel, unaufhörlich (Adjectiv); unaufhörlich (Adverbium)?	continuellement.
Eternel, ewig (Adjectiv); ewig (Adverbium)?	éternellement.
Troisième, dritter; drittens?	troisièmement.
Ordinaire, gewöhnlich (Adjectiv); gewöhnlich (Adverbium)?	ordinairement.
Final, endlich (Adjectiv); endlich Adverbium).	finalement.
Pareil, gleich; gleichfalls?	pareillement.
Quatrième, vierter; viertens?	quatrièmement.
Entier, ganz (Adjectiv); ganz (Adverbium)?	entièrement.
Seul, allein (Adjeetiv); allein (Adverbium)?	seulement.
Publique, öffentlich (Adjectiv); öffentlich (Adverbium)?	publiquement.
Heureux, glücklich (Adjectiv); glücklich (Adverbium)?	heureusement.
Mou, weich (Adjectiv); weich (Adverbium)?	mollement.

Ausnahmen.

A.

é, i, u — ment.

nt ⟶⟵ *mment.*

Uebung.

gebräuchliche Substantiv weiblichen Geschlechts. Im Gegentheil männlichen.

Eine Ausnahme machen: ancêtres m., antipodes m., comestibles m., fastes m., gages m., honneurs m., légumes m., lombes m., mémoires m., pleurs m., vivres m.

Uebung.

Inopiné, unvermuthet (Adjectiv); unvermuthet (Adverbium)? inopin*ément*.
Poli, höflich (Adjectiv); höflich (Adverbium)? pol*iment*.
Absol*u*, unumschränkt (Adjectiv); unumschränkt (Adverbium)? absol*ument*.
Consta*nt*, beständig (Adjectiv); beständig (Adverbium)? consta*mment*.
Appare*nt*, augenscheinlich (Adjectiv); augenscheinlich (Adverbium)? appare*mment*.

B.

Impuni, ungestraft — *impunément*.
Lent, langsam — *lentement*.
Présent, gegenwärtig — *présentement*.
Gentil, artig — *gentiment*.
Traître, verrätherisch — *traîtreusement*.
Cru, roh — *cruement*.
Congru, schicklich — *congruement*.
Continu, anhaltend — *continuement*.
Nu, blos — *nuement*.

Anmerk. 1. Man darf bey der Bildung der Adverbien aus den Adjectiven nicht nach Willkühr verfahren, sondern man hat zugleich darauf zu sehen, ob ein auf diese Weise entstehendes Adverbium auch im Gebrauch ist. Ist dieses nicht, so muß man es umschreiben.

2. In folgenden Adverbien hat das e vor ment den Acut:

aisément, aveuglément, commodément, communément, conformément, delibérément, demesurément, désespérément, désordonnément, déterminément, effrontément, énormément, expressément, figurément, importunément, impunément, incommodément, inconsidérement, indéterminément, inespérément, inopinément, malaisément, modérément, nommément, obscurément, obstinément, opinâtrément, passionnément, posément, précisément, prématurément, privément, profondément, profusément, proportionnément, sensément, séparément, serrément, subordinément.

Von der Steigerung der Adjectiven und Adverbien.

	Adjectiv.	Averbium.
Comparativ.	*plus*, (mehr), vor den Positiv.	
Superlativ.	*le* oder *la* vor den Comparativ.	*le* vor den Comparativ.

Uebung.

Difficile, schwer; schwerer? der, die schwerste?	plus difficile. le, la plus difficile.
Etroit, eng; enger? der, die engste?	plus étroit. le plus étroit, la plus étroite.
Large, breit; breiter? der, die breiteste?	plus large. le, la plus large.
Gros, dick, groß; dicker, größer? der, die dickste, größte?	plus gros. le plus gros, la plus grosse.
Petit, klein; kleiner; der, die kleinste?	plus petit. le plus petit, la plus petite.
Loin, weit; weiter? am weitesten?	plus loin. le plus loin.
Prudemment, klug; klüger? am klügsten?	plus prudemment. le plus prudemment.

* Nach dem Comparativ muß **wie** oder **als**, z. B. er ist schöner, als, oder wie du, mit *que* übersetzt werden, z. B. il est plus beau que toi; il agit plus prudemment que toi; und nach dem Superlativ **unter** u. dgl. mit *de*, z. B. le mensonge est le plus bas de tous les vices, die Lüge ist das niedrigste unter allen Lastern.

Ausnahmen.

Positiv.	Comparativ.
Bon, gut,	*meilleur*, besser.
petit, gering,	*moindre*, geringer.
Méchant, Mauvais, } arg, schlimm, böse,	*pire*, ärger.
Beaucoup, viel,	*plus*, mehr.
Bien, wohl, gut,	*mieux*, besser, lieber.

Positiv.	Comparativ.
Mal, übel, schlecht,	*pis* oder / plus mal, } ärger.
Peu, wenig,	*moins*, weniger.
Tôt, früh,	*plutôt*, früher, eher.

Auch giebt es einige Superlative auf *issime*, z. B. votre excellentissime personne, eure hochwürdigste Person.

Anmerk. Le pis oder le plus mal heißt auch: der schlimmste, le moins auch: das wenigste. Für le plutôt, ehestens, sagt man auch: au plutôt.

Von der Verkleinerung der Nennwörter.

petit vor das Substantiv.

Uebung.

Un chien, ein Hund; ein Hündchen? un petit chien.
Un garçon, ein Knabe; ein Knäbchen? un petit garçon.
Un enfant, ein Kind; ein Kindchen? un petit enfant.

Ausnahmen.

Aiglon, junger Adler, von aigle.
amourette, Liebeley, von amour.
ânon, Eselchen, von âne.
arbrisseau, Bäumchen, von arbre.
Barbillon, Bärbchen, von barbeau.
barillet, Fäßchen, von baril.
bassinet, ein Schälchen, von bassin.
bergeronette, } bergerotte, } kleine Schäferinn, von bergère.
Bohémillon, junger Zigeuner.
brocheton, Hechtchen, von brochet.
Cailleteau, junge Wachtel, von caille.
canet, Entchen, von cane.
capot, Käppchen, von cape.
carpeau, Kärpfchen, von carpe.
chaponneau, junger Capaun, von chapon.
chaton, Kätzchen, von chat.
corbillon, Körbchen, von corbeille.
coussinet, kleines Kissen, von coussin.
Faisandeau, junger Fasan, von faisan.
femmelette, Weibchen, von femme.
fillette, Mädchen, von fille.

Gerbillon, Bündelchen, von gerbe.
Jardinet, kleiner Garten, von jardin.
îlot, Inselchen, von île.
Lapreau, junges Kaninchen, von lapin.
levreau, Häschen, von lièvre.
lionceau, junger Löwe, von lion.
livret, Büchelchen, von livre.
Margot, Gretchen, von Marguerite.
maisonnette, Häuschen, von maison.
Négrillon, onne, kleiner Neger, inn, von nègre.
Ninon, Annchen, von Anne.
Oisillon, Vögelchen, von oiseau.
oison, Gänschen, von oie.
Perdreau, Rebhühnchen, von perdrix.
Philippot, Philippchen, von Philippe.
pigeonneau, Täubchen, von pigeon.
poulet, Hühnchen, von poule.
Ratillon, junge Ratte, von rat.
ruelle, Gäßchen, von rue.
Vermisseau, Würmchen, von ver.
vieillot, otte, altes Männchen, Weibchen, von vieil.

Anmerk. Bisweilen wird auch durch jeune, jung, verkleinert, z. B. un jeune veau, ein junges Kalb, ein Kälbchen.

Von den Cardinalzahlen.

Ein, eins, heißt *Un* (une, eine) *). Zehn, *Dix*. Hundert, *Cent*. Tausend, *Mille*.

Die folgenden Einer haben eigene Namen, als:

Deux, zwey.	*Cinq*, fünf.	*Huit*, acht.
Trois, drey.	*Six*, sechs.	*Neuf*, neun.
Quatre, vier.	*Sept*, sieben.	

Auch die übrigen Zehner haben ihre eigenen Namen; nur sind 70, 80 und 90 hiervon ausgenommen, als:

Vingt, zwanzig.	*Cinquante*, funfzig.
Trente, dreyßig.	*Soixante*, sechzig.
Quarante, vierzig.	

Von den fehlenden drey Zehnern wird einer durch die Addition gemacht, nämlich: *Soixante-dix*, siebzig; einer durch die Multiplication, nämlich: *Quatre-vingt*,

*) Die übrigen Cardinalzahlen erhalten keine weibliche Endung.

achtzig; und einer durch beyde zugleich, nämlich: *Quatre-vingt-dix*, neunzig.

Die folgenden Hunderte und Tausende werden, wie im Deutschen, und fast in allen Sprachen, durch Multiplication ausgedrückt, als:

Deux cent, 200.	Cinq cent, 500.	Huit cent, 8000.
Trois cent, 300.	Six cent, 600.	Neuf cent, 900.
Quatre cent, 400.	Sept cent, 800.	

Deux mille, 2000.	Cinq mille, 5000.	Huit mille, 8000.
Trois mille, 3000.	Six mille, 6000.	Neuf mille, 9000.
Quatre mille, 4000.	Sept mille, 7000.	

Um nun auch die übrigen Zahlen, welche durch mannichfaltige Zusammensetzung der Einer, Zehner, Hunderte, Tausende entstehen, ausdrücken zu können, merke man folgendes:

Bedient man sich der Addition, um eine neue Zahl hervorzubringen, so wird die kleinere Zahl hinter die größere gesetzt,

z. B. dix-sept, siebzehn (zehn sieben), vingt-deux, zwey und zwanzig (zwanzig zwey), quarante trois, drey und vierzig (vierzig drey), u. s. w.

Bedient man sich der Multiplication, um eine neue Zahl hervorzubringen, so wird, wie im Deutschen, die kleinere Zahl vor die größere gesetzt,

z. B. deux cent. zwey hundert; six cent, sechshundert; six mille, sechstausend, u. s. w.

Uebrigens wird die größere Zahl, wie in allen Sprachen, jedesmal vor die kleinere gesetzt, z. B.

cinq cent dix, 510. sept cent six, 706.

5 10. 70 6.
(fünf hundert zehn) (siebenhundert sechs)

neuf mille trois cent soixante-quatre,

9 3 6 4
(neun tausend drey hundert sechzig und vier)

Onze heißt eilf. *Douze*, zwölf.

Dreyzehn heißt nicht Dix-trois, sondern *Treize*. Vierzehn nicht dix-quatre, sondern *Quatorze*. Funfzehn nicht Dix-cinq, sondern *Quinze*. Sechzehn nicht Dix-six, sondern *Seize*.

71 heißt soixante et onze. *)	91 heißt quatre-vingt onze.
72 — soixante - douze.	92 — quatre-vingt douze.
73 — soixante - treize.	93 — quatre-vingt treize.
74 — soixante - quatorze.	94 — quatre-vingt quatorze.
75 — soixante - quinze.	95 — quatre-vingt quinze.
76 — soixante - seize.	96 — quatre-vingt seize.
77 — soixante dix-sept.	97 — quatre-vingt dix-sept.
78 — soixante dix-huit.	98 — quatre-vingt dix-huit.
79 — soixante. dix-neuf.	99 — quatre-vingt dix-neuf.

Uebung.

11?	22?	33?	Onze. Vingt-deux. Trente-trois.
44?	55?	66?	Quarante-quatre. Cinquante-cinq. Soixante-six.
77?	88?	99?	Soixante dix-sept. Quatre-vingt huit. Quatre-vingt dix-neuf.
18?	53?	48?	Dix-huit. Cinquante-trois. Quarante-huit.
64?	37?	79?	Soixante-quatre. Trente-sept. Soixante dix-neuf.
82?	21?	95?	Quatre vingt-deux. Vingt-un. Quatre-vingt quinze.
19?	23?	34?	Dix-neuf. Vingt-trois. Trente-quatre.
45?	56?	67?	Quarante-cinq. Cinquante-six. Soixante-sept.
78?	89?	87?	Soixante dix-huit. Quatre-vingt neuf. Quatre-vingt sept.
76?	65?	54?	Soixante-seize. Soixante-cinq. Cinquante-quatre.
43?	32?	75?	Quarante-trois. Trente-deux. Soixante-quinze.
96?	74?	98?	Quatre-vingt seize. Soixante-quatorze. Quatre-vingt dix-huit.
230?	354?	468?	Deux cent trente. Trois cent cinquante-quatre. Quatre cent soixante-huit.
594?	638?	968?	Cinq cent quatre-vingt-quatorze. Six cent trente-huit. Neuf cent soixante-huit.
2436?	5612?	7918?	Deux mille quatre cent trente-six. Cinq mille six cent douze. Sept mille neuf cent dix-huit.

*) In dieser einzigen Zahl braucht man die Conjunction et.

3926? 4737? 6329? Trois mille neuf cent vingt-six. Quatre mille sept cent trente-sept. Six-mille trois cent vingt-neuf.

Von der Entstehung der Ordinalzahlen aus den Cardinalzahlen.

Cardinalzahl — *ième.*

Uebung.

Trois, drey; der dritte?	le troisième.
Deux, zwey; der zweyte?	le deuxième.
Cinq, fünf; der fünfte?	le cinquième.
Sept, sieben; der siebente?	le septième.
Six, sechs; der sechste?	le sixième.
Huit, acht; der achte?	le huitième.
Dix-huit, achtzehn; der achtzehnte?	le dix-huitième.

Ausnahmen.

A.

e	*f*
><	><
ième.	*vième.*

Uebung.

Treize, dreyzehn; der dreyzehnte?	le treizième.
Neuf, neun; der neunte?	le neuvième.
Onze, eilf; der, die eilfte?	le, la onzième.
Vingt-quatre, vier und zwanzig; der vier und zwanzigste.	le vingt-quatrième.
Cent trente-quatre, hundert vier und dreißig; der hundert und vier und dreißigste?	le cent trente-quatrième.

B.

Für unième sagt man le *premier*, la *première.* Jenes ist nur nach einer andern Zahl gebräuchlich, z. B. le vingt-unième, der ein und zwanzigste. Auch kann man für le, la deuxième, le *second*, la *seconde* sagen.

Von der Declination.

Genitiv	*de* (von) vor den Nominativ.
Dativ	*à* vor den Nominativ.
Accusativ	= Nominativ.

Uebung.

Charles, Karl; Karln (ich gebe Karln)?	à Charles.
Karls?	de Charles.
Karln (ich liebe Karln)?	Charles.
Sophie, Sophie; Sophien (ich liebe Sophien)?	Sophie.
Sophiens?	de Sophie.
Sophien (ich gebe Sophien)?	à Sophie.
Etiènne, Stephan; Stephans?	d'Etiènne.
Stephanen (ich liebe Stephanen)?	Etiènne.
Stephanen (ich gebe Stephanen)?	à Etiènne.
Jean, Johann; Johann (ich liebe Johann)?	Jean.
Auguste, Augusta; Augusten (ich gebe Augusten)?	à Auguste.
Jaques, Jacob; Jacobs?	de Jaques.
Amélie, Amalie; Amaliens?	d'Amélie.

Anmerk. Le, la und les (le père, der Vater; la mère, die Mutter; les pères, die Våter, les mères, die Mütter,) ist der Artikel. Auch er richtet sich nach der gegebenen Regel, so daß vor le, la und les im Genitiv de, im Dativ à gesetzt wird, z. B. de la mère, der Mutter (Genitiv); à la mère, der Mutter (Dativ); de l'habit, des Kleides (statt de le habit); à l'habit, dem Kleide, (statt à le habit): nur geht mit de le und à le alsdann eine Contraction vor, wenn das folgende Wort sich mit einem Consonans anfängt, z. B. du père, des Vaters, au père, dem Vater; auch wird überall aus de les des, aus à les aux, z. B. des pères, der Våter, aux pères, den Våtern; des mères, der Mütter, aux mères, den Müttern; des ames, der Seelen, aux ames, den Seelen.

Uebung.

La soeur, die Schwester; der Schwester (Dativ)?	à la soeur.
Le frère, der Bruder? dem Bruder?	au frère.
La soeur, die Schwester; der Schwester (Genitiv)?	de la soeur.
Le frère, der Bruder; des Bruders?	du frère.
Les soeurs, die Schwestern; den Schwestern?	aux soeurs.
Les frères, die Brůder; den Brůdern?	aux frères.
Les enfans, die Kinder; den Kindern?	aux enfans.
Les soeurs, die Schwestern; der Schwestern?	des soeurs.
Les frères, die Brůder; der Brůder?	des frères.
Les enfans, die Kinder; der Kinder?	des enfans.

Allgemeine Uebung.

Ferdinand, Ferdinand. Julie, Julie. Antoine, Anton. Qui? wer? Moi, ich. Mon frère, mein Bruder. Mon rossignol, meine Nachtigall. Ma soeur, meine Schwester. Ma cave, mein Keller. Le cordonnier, der Schuhmacher. La tante, die Muhme. L'homme, m. der Mensch. L'heure, f. die Stunde.

Juliens? Mir? Meinen Bruder?	De Julie. A moi. Mon frère.
Meinen Schwestern? Meiner Keller? Dem Schuhmacher?	A mes soeurs. De mes caves. Au cordonnier.
Der Stunde (Dativ)? Des Menschen? Der Muhme (Genitiv)?	A l'heure. De l'homme. De la tante.
Meiner Nachtigall (Genitiv)? Meinem Bruder? Meiner?	De mon rossignol. A mon frère. De moi.
Julien (Dativ)? Meiner Schwestern? Meinen Kellern?	A Julie. De mes soeurs. A mes caves.
Des Schuhmachers? Der Muhme (Dativ)? Dem Menschen?	Du cordonnier. A la tante. A l'homme.

Die Stunde (Accusativ)? Meiner Schwester (Genitiv)? Meiner Nachtigall (Dativ)?	L'heure. De ma soeur. A mon rossignol.
Meines Kellers? Meines Bruders? Julien (Accusativ)?	De ma cave. De mon frère. Julie.
Ferdinands? Antons? Ferdinanden (Dativ)?	De Ferdinand. D'Antoine. A Ferdinand.
Wessen? Wem? Wen?	De qui? A qui? Qui?
Euch (Dativ)? Euch (Accusativ)? Meiner Brüder?	A vous. Vous. De mes frères?
Meine Brüder? Meinen Brüdern? Meine Nachtigallen (Accusativ)?	Mes frères. A mes frères. Mes rossignols.
Den Schuhmachern? Der Muhmen? Den Menschen?	Aux cordonniers. Des tantes. Aux hommes.
Der Stunden? Den Stunden? Die Menschen (Accusativ)?	Des heures. Aux heures. Les hommes.
Euer (Genit.)? Mich? Meine Schwester (Accusat.)?	De vous. Moi. Ma soeur.
Ferdinanden (Accus.)? Meine Nachtigall (Accus.)? Meiner Schwester (Dat.)?	Ferdinand. Mon rossignol. A ma soeur.
Meinem Keller? Meiner Nachtigallen? Meinen Nachtigallen?	A ma cave. De mes rossignols. A mes rossignols.
Meine Schwestern (Accusativ)? Den Schuhmacher? Der Schuhmacher (Genitiv Plur.)?	Mes soeurs. Le cordonnier. Des cordonniers.
Die Muhme? Den Muhmen? Die Muhmen?	La tante. Aux tantes. Les tantes.
Den Menschen? Der Menschen? Die Menschen?	L'homme. Des hommes. Les hommes.
Der Stunde (Genitiv)? Die Stunden? Antonen (Dat.)?	De l'heure. Les heures. A Antoine.

Ausnahmen.

I. Je, ich; tu, du; il, er; elle, sie; werden declinirt, und zwar auf folgende Art:

	Nominat.	Dat.	Accus.
S.	Je, ich,	me, mir,	me, mich,
P.	nous, wir,	nous, uns,	nous, uns,
S.	Tu, du,	te, dir,	te, dir,
P.	vous, ihr,	vous, euch,	vous, euch,
S.		se, sich,	se, sich,
P.		se, sich,	se, sich,
S.	Il, er, : Elle, sie,	lui, ihm, : lui, ihr,	le, ihn, : la, sie,
P.	ils, sie, : elles, sie,	leur, ihnen, : leur, ihnen,	les, sie, : les, sie,

Eben so hat *qui*, welcher, im Genitiv auch *dont*, und im Accusativ que.

II. Steht im Deutschen ein Gattungsname so ohne Artikel, wie in folgenden Redensarten:

ich wollte Mehl und Wasser haben; dieses ist Zucker, oder Mehl, oder Asche ähnlich; ich wollte Aepfel haben; diese Männer gleichen Weibern:

so werden diese verschiedenen Beziehungen im Französischen auf nachstehende Art ausgedrückt:

Singular.

Nominativ.	Fleisch,	de la viande.	Brod, du pain.
Dativ.	Fleische,	à de la viande.	Brode, à du pain.
Accusativ.	Fleisch,	de la viande.	Brod, du pain.

Plural.

Nominativ. Aepfel, des pommes.
Dativ. Aepfeln, à des pommes.
Accusativ. Aepfel, des pommes.

Wird zu dem Substantiv ein Adjectiv gesetzt, so wird le oder la weggelassen, z. B. de bonne viande, gutes Fleisch, de bonnes pommes, gute Aepfel, à de bonne viande, gutem Fleische, à de bonnes pommes, guten Aepfeln; es müßte denn das Substantiv mit dem Adjectiv ein einziges Wort ausmachen, z. B. du petit-lait, Molken, des Demi-Dieux, Halbgötter.

Wir wollen du, à du; de la, à de la; des, à des den Theilungsartikel nennen, obgleich dadurch nicht allemal eine Theilung angezeigt wird.

Uebung.

La bière, das Bier; Biere (Dativ)?	à de la bière.
Le pain, das Brod; Brod (Nominat. u. Accus.)?	du pain.
Le vin, der Wein; Weine (Dat.)	à du vin.
Bier? Wein? Brode?	de la bière. du vin. à du pain.
Bon, gut; guter Wein? gutes Brod? gutes Bier?	de bon vin. de bon pain. de bonne bière.
gutem Biere? gutem Weine? gutem Brode?	à de bonne bière. à de bon vin. à de bon pain.
Le fruit, die Frucht; Früchte (Nomin. u. Accus.)?	des fruits.
L'herbe, f. das Kraut; Kräutern?	à des herbes.
Le poisson, der Fisch; Fischen?	à des poissons.
Früchten? Kräuter? Fische?	à des fruits. des herbes. des poissons.
Excellent, vortreflich; vortrefliche Früchte? vortreflichen Kräutern? vortreflichen Fischen?	d'excellens fruits. à d'excellentes herbes. à d'excellens poissons.

Le livre, das Buch. Les gens, die Leute. La fleur, die Blume. L'argent, das Geld. Les maisons, die Häuser. La montre, die Uhr. L'étoffe, f. der Zeug. Le drap, das Tuch. Beau, schön.

Bücher? Leuten? Blumen (Nomin.)? Blumen (Acc.)?	Des livres. A des gens. Des fleurs. Des fleurs.
Blumen (Dativ)? Gelde? Geld (Accusativ)?	A des fleurs. A de l'argent. De l'argent.
Häusern? Uhren (Nomin.)? Zeuge (Dativ)? Tuche? Tuch?	A des maisons. Des montres. A de l'étoffe. A du drap. Du drap.
Schönes Tuch? Schöne Uhren?	De beau drap. De belles montres.
Schöner Zeug? Schönen Häusern?	De belle étoffe. A de belles maisons.
Schönem Tuche? Schönen Zeug?	A de beau drap. De belle étoffe.
Schönen Uhren? Schöne Häuser?	A de belles montres. De belles maisons.
Schönen Blumen? Schöne Blumen?	A de belles fleurs. De belles fleurs.

Von der einfachen Conjugation.

Acquérir, erlangen.

Particip. *acquis*, erlangt. Präsens: *j'acquiers*, ich erlange — *ils acquièrent*, sie erlangen. Futur: *j'acquerrai*, ich werde erlangen.

Aller, gehen.

Präs. *je vais*, oder *vas*, ich gehe, *tu vas*, du gehst, *il va*, er geht, *ils vont*, sie gehen. Futur: *j'irai*, ich werde gehen. Präsens Conj. *que j'aille*, daß ich gehe. Imperativ: *va*, gehe.

Assaillir, anfallen.

Präs. *j'assaille*, ich falle an. Futur: *j'assaillerai*, ich werde anfallen.

Asseoir, niedersetzen,

Gerundium: *asseyant* oder *asséiant*, niedersetzend. Part. *assis*, niedergesetzt. Präs. *je m'assieds*, ich setze

mich nieder. Fut. *je m'asseyerai* oder *je m'assiérai*, ich werde mich niedersetzen.

Avoir, haben.

Ger. *ayant*, habend. Part. *eu*, gehabt. Präs. *j'ai*, ich habe, *nous avons*, wir haben, *ils ont*, sie haben. Futur: *j'aurai*, ich werde haben. Präs. Conj. *que j'aye*, daß ich habe, *qu'il ait*, daß er habe, *que nous ayons*, daß wir haben. Imperat. *aye*, habe, *ayons*, laßt uns haben.

Boire, trinken.

Ger. *buvant*, trinkend. Part. *bu*, getrunken. 3. Plur. Präs. *ils boivent*, sie trinken.

Bouillir, sieden.

Präs. *je bous*, ich siede.

Bruire, brausen.

Ger. *bruyant*, brausend.

Circoncire, beschneiden.

Ger. *circoncisant*, beschneidend. Part. *circoncis*, beschnitten.

Conclure, beschließen.

Part. *conclu*, beschlossen.

Confire, einmachen.

Ger. *confisant*, einmachend. Part. *confit*, eingemacht. Definitum: *je confis*, ich machte ein.

Connoître, kennen.

Ger. *connoissant*, kennend. Part. *connu*, gekannt. Präs. *je connois*, ich kenne.

Coudre, nähen.

Ger. *cousant*, nähend. Part. *cousu*, genäht. Definitum: *je cousis*, ich nähte.

Courir, laufen.

Part. *couru*, gelaufen. Präs. *je cours*, ich laufe. Fut. *je courrai*, ich werde laufen.

Couvrir, bedecken.

Part. *couvert*, bedeckt. Präs. *je couvre*, ich bedecke. Definitum: *je couvris*, ich bedeckte.

Craindre, fürchten.

Ger. *craignant*, fürchtend. Part. *craint*, gefürchtet. Präs. *je crains*, ich fürchte. Def. *je craignis*, ich fürchtete.

Croire, glauben.

Ger. *croyant*, glaubend. Part. *cru*, geglaubt.

Cueillir, sammlen.

Präs. *je cueille*, ich sammle. Fut. auch: *je cueillerai*, ich werde sammlen.

Cuire, kochen.

Ger. *cuisant*, kochend. Part. *cuit*, gekocht.

Déchoir, verfallen.

Ger. *déchéant*, verfallend. 1. Plur. Präs. auch: *nous déchoyons*, wir verfallen. Fut. *je décherrai*, ich werde verfallen. 1. Plur. Präs. Conj. *que nous déchoyions*, daß wir verfallen.

Devoir, müssen.

Part. *dû*, gemußt. Präs. *je dois*, ich muß, *ils doivent*, sie müssen. Fut. *je devrai*, ich werde müssen.

Dire, sagen.

Ger. *disant*, sagend. Part. *dit*, gesagt. Präs. 2. Plur. *vous dites*, ihr sagt. Defin. *je dis*, ich sagte.

Dormir, schlafen.

Präs. *je dors*, ich schlafe.

Ecrire, schreiben.

Ger. *écrivant*, schreibend. Part. *écrit*, geschrieben. Definitum: *j'écrivis*, ich schrieb.

Enclore, mit einer Mauer oder Zaune einschließen.

Part. *enclos*, mit einer Mauer oder Zaune eingeschlossen. Fut. *j'enclorrai*, ich werde mit einer Mauer oder Zaune einschließen.

Envoyer, schicken.

Fut. *j'enverrai*, ich werde schicken.

Etre, seyn.

Part. *été*, gewesen. Präs. *je suis*, ich bin, *tu es* du bist, *il est*, er ist, *nous sommes*, wir sind, *vous êtes* ihr seyd, *ils sont*, sie sind. Imperf. *j'étois*, ich war. Defin. *je fus*, ich war. Fut. *je serai*, ich werde seyn. Präs. Conj. *que je sois*, daß ich sey, *que nous soyons*, daß wir seyen, *que vous soyez*, daß ihr seyd, *qu'ils soient*, daß sie seyen. Imperat *sois*, sey, *soyons*, laßt uns seyn.

Faillir, irren, schwach werden.

Präs. *je faux*, ich irre u. s. w. *je faudrai*, ich werde irren u. s. w.

Faire, machen.

Ger. *faisant*, machend. Part. *fait*, gemacht. Präs. 3. Plur. *ils font*. sie machen. Defin. *je fis*, ich machte. Fut. *je ferai*, ich werde machen. Präs. Conj. *que je fasse*, daß ich mache, *que nous fassions*, daß wir machen.

Falloir, müssen.

Präs. *il faut*, man muß. Fut. *il faudra*, man wird müssen.

Finir, endigen.

Ger. *finissant*, endigend.

Fuir, fliehen.

Ger. *fuyant*, fliehend.

Gésir, liegen.

Ger. *gisant*, liegend. Präs. 3. *il gît*, er liegt.

Lire, lesen.

Ger. *lisant*, lesend. Part. *lu*, gelesen.

Mettre, setzen.

Part. *mis*, gesetzt. Präs. *je mets*, ich setze.

Moudre, in der Mühle mahlen.

Ger. *moulant*, mahlend. Part. *moulu*, gemahlen.

Mourir, sterben.

Part. *mort*, gestorben. Präs. *je meurs*, ich sterbe, *ils meurent*, sie sterben. Defin. *je mourus*, ich starb. Futur: *je mourrai*, ich werde sterben.

Mouvoir, bewegen.

Part. *mu*, bewegt. Präs. *je meus*, ich bewege — *ils meuvent*, sie bewegen. Fut. *je mouvrai*, ich werde bewegen.

Naître, gebohren werden.

Ger. *naissant*, gebohren werdend. Part. *né*, gebohren. Präs. *je nais*, ich werde gebohren. Defin. *je nacquis*, ich wurde gebohren.

Plaire, gefallen.

Ger. *plaisant*, gefallend. Part. *plu*, gefallen.

Pleuvoir, regnen.

Part. *plu*, geregnet. Präs. *il pleut*, es regnet. Futur: *il pleuvra*, es wird regnen.

Pouvoir, können.

Part. *pu*, gekonnt. Präs. *je puis* oder *peux*, ich kann, *tu peux*, du kannst, *il peut*, er kann, 3. Plur. Präs. *ils peuvent*, sie können. Fut. *je pourrai*, ich werde können. Präs. Conj. *que je puisse*, daß ich könne — *que nous puissions*, daß wir können.

Prendre, nehmen.

Ger. *prenant*, nehmend. Part. *pris*, genommen. Präs. 3. Plur. *ils prennent*, sie nehmen.

Résoudre, beschließen.

Ger. *résolvant*, beschließend. Part. *résolu*, beschlossen. Präs. *je résous*, ich beschließe.

Rire, lachen.

Part. *ri*, gelacht.

Savoir, wissen.

Ger. *sachant*, wissend. Part. *su*, gewußt. Präs. *je sais*,

ich weiß — *nous savons*, wir wissen. Fut. *je saurai*, ich werde wissen. Präs. Conj. *que je sache*, daß ich wisse. Imperat. *sache*, wisse, *sachons*, laßt uns wissen.

Suffire, hinlänglich seyn.

Ger. *suffisant*, hinlänglich seyend. Part. *suffi*, hinlänglich gewesen.

Suivre, folgen.

Part. *suivi*, gefolgt. Präs. *je suis*, ich folge.

Surseoir, aufschieben.

Ger. *sursoyant*, aufschiebend. Part. *sursis*, aufgeschoben. Präs. *je sursois*, ich schiebe auf. Fut. *je sursoierai*, ich werde aufschieben.

Tistre, weben.

Part. *tissu*, gewebt.

Traîre, melken.

Ger. *trayant*, melkend. Part. *trait*, gemolken.

Vaincre, siegen.

Ger. *vainquant*, siegend. Defin. *je vainquis*, ich siegte.

Valoir, gelten.

Präs. *je vaux*, ich gelte. Fut. *je vaudrai*, ich werde gelten. Präs. Conj. *que je vaille*, daß ich gelte. Imperat. *vaille*, gelte.

Vendre, verkaufen.

Definitum: *je vendis*, ich verkaufte.

Venir, kommen.

Part. *venu*, gekommen. Präs. *je viens*, ich komme — *ils viennent*, sie kommen. Def. *je vins*, ich kam. Fut. *je viendrai*, ich werde kommen.

Vêtir, kleiden.

Part. *vêtu*, gekleidet. Präs. *je vêts*, ich kleide. Def. *je vêtis*, ich kleidete.

Vivre, leben.

Part. *vécu*, gelebt. Präs. *je vis*, ich lebe.

Voir, sehen.

Ger. *voyant*, sehend. Def. *je vis*, ich sahe. Fut. *je verrai*, ich werde sehen.

Vouloir, wollen.

Präs. *je veux*, ich will — *ils veulent*, sie wollen. Fut. *je voudrai*, ich werde wollen. Präs. Conj. *que je veuille*, daß ich wolle. Imperat. *veuille*, wolle.

Infinitiv. er (erste Conjugation), ir (zweyte Conjug.), oir, (dritte Conjug.), re (vierte Conjug.).

Gerundium. er, ir, oir, re
><
ant.

Particip. er | ir | oir und re
>< | >< | ><
é. | i. | u.

Präsens. er | ir | oir | re
>< | >< | >< | ><
e. | is. | ois. | s.

Plur.
[Vom Gerundium]
ant
><
ons. (erste Person)
ez. (zweyte Person)
ent. (dritte Person)

Imperfect.
[Von der 1. Plur. Präs.]
ons
><
ois.

Definitum.
[Vom Particip)
é | i und u — s. | s | it
>< | | ‿ | ><
ai. | | | isis.

Plur.
[Vom Singular]
ai | is | us
>< | >< | ><
âmes. | îmes. | ûmes.
âtes. | îtes. | ûtes.
èrent. | irent. | urent.

Futur.
r und re
><
rai.

Plur.
[Vom Singular]
rai
><
rons.
rez.
ront.

Conditional. rai
[Vom Futur] ><
rois.

Präsens im Conjunctiv. ent
[Von der 3. Plur. Präs.] ><
e

Plur. 1. ant
[Vom Gerundium] ><
ions.

2. ant
[Von eben demselben] ><
iez.

3. e
[Vom Singular] ><
ent.

Imperfect	ai		s	
im Conjunctiv.	><		><	
[Vom Definit.]	asse.	(1ste Person)	sse.	(1ste Person)
	asses.	(2te Person)	sses.	(2te Person)
	ât	(3te Person)	^t	(3te Person)

Imperativ = Präsens.
Plur. 1. = 1. Plur. Präs.
2. = 2. Plur. Präs.

Die übrigen Personalendungen zeigt folgende Tabelle:

Singular:	1ste, je (ich)	*e*	*s*	*x*	*ai*
	2te, tu (du)	*es*	*s*	*x*	*as*
	3te, il (er)	*e*	*t*	*t*	*a*
Plural:	1ste, nous (wir)	*ions*			ssions
	2te, vous (ihr)	*iez*			ssiez
	3te, ils (sie)	*oient* [wenn der Singular sich auf ois endigt.]			ssent [im Imperf. des Conjunctiv.]

NB. Die Zeitwörter auf dre und tre (vendre, verkaufen, mettre, setzen), werfen in der 3. Sing. Präs. Indicativs nur das s weg, ohne ein t dafür hinzusetzen, z. B.

je vends, ich verkaufe,	je mets, ich setze,
tu vends, du verkaufst,	tu mets, du setzest,
il vend, er verkauft.	il met, er setzt.

Uebungen.

I.

Erlangend? Gehend? Anfallend?	acquérant. allant. assaillant.
Siedend? Beschließend? Laufend?	bouillant. concluant. courant.
Bedeckend? Sammlend? Müssend?	couvrant. cueillant. devant.
Schlafend? Seyend? Setzend?	dormant. étant. mettant.
Sterbend? Bewegend? Können?	mourant. mouvant. pouvant.
Folgend? Geltend? Kommend?	suivant. valant. venant.
Kleidend? Lebend? Wollend?	vêtant. vivant. voulant.

. . . .

Gegangen? Angefallen? Gesotten?	allé. assailli. bouilli.
Gesammlet? Geschlafen? Geendigt?	cueilli. dormi. fini.
Gesiegt? Gegolten? Gesehen? Gewollt? Verkauft?	vaincu. valu. vu. voulu. vendu.

. . . .

Ich rede? (parler) Ich trinke? Ich beschneide?	je parle. je bois. je circoncis.
Ich beschließe? Ich mache ein? Ich nähe?	je conclus. je confis. je couds.
Ich glaube? Ich koche? Ich sage?	je crois. je cuis. je dis.
Ich schreibe? Ich mache? Ich endige?	j'écris. je fais. je finis.
Ich fliehe? Ich lese? Ich mahle?	je fuis. je lis. je mouds.
Ich gefalle? Ich nehme? Ich sehe?	je plais. je prends. je vois.

Wir trinken? Wir beschneiden? Wir machen ein?	nous buvons. nous circoncisons. nous confisons.
Wir kennen? Wir nähen? Wir fürchten?	nous connoissons. nous cousons. nous craignons.
Wir glauben? Wir sagen? Wir schreiben?	nous croyons. nous disons. nous écrivons.
Wir machen? Wir endigen? Wir mahlen?	nous faisons. nous finissons. nous moulons.
Wir nehmen? Wir beschließen? Wir siegen?	nous prenons. nous resolvons. nous vainquons.
Wir sehen? Wir wollen?	nous voyons. nous voulons.

• • • • • • •

Ich hatte? Ich wußte? [das Imperfect.]	j'avois. je savois.

• • • • • • •

Ich ging? Ich erlangte? Ich setzte mich nieder?	j'allai. j'acquis. je m'assis.
Ich hatte? Ich trank? Ich beschnitt;	j'eus. je bus. je circoncis.
Ich beschloß? Ich kannte? Ich lief?	je conclus. je connus. je courus.
Ich glaubte? Ich kochte? Ich mußte?	je crus. je cuisis. je dus.
Ich setzte? Ich bewegte? Ich nahm? Ich folgte? [das Definitum]	je mis. je mus. je pris. je suivis.

• • • • • • •

Ich werde trinken? Ich werde sieden? Ich werde beschneiden?	je boirai. je bouillirai. je circoncirai.
Ich werde beschließen? Ich werde kennen? Ich werde nähen?	je conclurai. je connoîtrai. je coudrai.
Ich werde bedecken? Ich werde fürchten? Ich werde glauben?	je couvrirai. je craindrai. je croirai.
Ich werde kochen? Ich werde schlafen? Ich werde endigen?	je cuirai. je dormirai. je finirai.
Ich werde setzen? Ich werde gefallen? Ich werde kleiden?	je mettrai. je plairai. je vêtirai.
Ich werde leben? Ich werde reden? (parler)	je vivrai. je parlerai.

. . . .

Ich würde erlangen? Ich würde gehen? Ich würde anfallen?	j'acquerrois. j'irois. j'assaillerois.
Ich würde haben? Ich würde laufen? Ich würde verfallen?	j'aurois. je courrois. je décherrois.
Ich würde müssen? Ich würde seyn? Ich würde irren?	je devrois. je serois. je faudrois.
Ich würde sterben? Ich würde bewegen? Ich würde können?	je mourrois. je mouvrois. je pourrois.
Ich würde wissen? ich würde gelten? Ich würde kommen?	je saurois. je vaudrois. je viendrois.
Ich würde sehen? Ich würde wollen?	je verrois. je voudrois.

. . . .

Daß ich erlange? Daß ich trinke; Daß ich müsse?	que j'acquière. que je boive. que je doive.
Daß ich sterbe? Daß ich bewege? Daß ich nehme?	que je meure. que je meuve. que je prenne.
Daß ich komme? Daß ich wolle?	que je vienne. que je veule.
Daß wir trinken, daß ihr trinket?	que nous buvions, que vous buviez.
Daß wir beschneiden, daß ihr beschneidet?	que nous circoncisions, que vous circoncisiez.
Daß wir kennen, daß ihr kennet?	que nous connoissions, que vous connoissiez.
Daß wir nähen, daß ihr nähet?	que nous cousions, que vous cousiez.
Daß wir fürchten, daß ihr fürchtet?	que nous craignions, que vous craigniez.
Daß wir glauben, daß ihr glaubet?	que nous croyions, que vous croyiez.
Daß wir kochen, daß ihr kocht?	que nous cuisions, que vous cuisiez.
Daß wir sagen, daß ihr sagt?	que nous disions, que vous disiez.
Daß wir schreiben, daß ihr schreibet?	que nous écrivions, que vous écriviez.

Daß wir endigen, daß ihr endigt?	que nous finissions, que vous finissiez.
Daß wir lesen, daß ihr leset?	que nous lisions, que vous lisiez.
Daß wir mahlen, daß ihr mahlet?	que nous moulions, que vous mouliez.
Daß wir gefallen, daß ihr gefallet?	que nous plaisions, que vous plaisiez.
Daß wir sehen, daß ihr sehet?	que nous voyions, que vous voyiez.
Daß sie gehen? Daß sie machen? Daß sie können?	qu'ils aillent. qu'ils fassent. qu'ils puissent.
Daß sie wissen? Daß sie gelten? Daß sie wollen?	qu'ils sachent. qu'ils vaillent. qu'ils veuillent.

· · · · · ·

J'allai, ich ging; daß ich ginge?	que j'allasse.
Daß ich einmachte? daß ich nähte?	que je confisse. que je cousisse.
Daß ich bedeckte? daß ich fürchtete?	que je couvrisse. que je craignisse.
Daß ich sagte? Daß ich schriebe?	que je disse. que j'écrivisse.
Daß ich wäre? Daß ich machte?	que je fusse. que je fisse.
Daß ich stürbe? Daß ich siegte?	que je mourusse. que je vainquisse.
Daß ich käme? Daß ich kleidete? Daß ich lebte?	que je vinsse. que je vêtisse. que je visse.

· · · · · ·

Erlange? Siede? Kenne?	acquiers. bous. connois.
Laufe? Bedecke? Fürchte?	cours. couvre. crains.
Schlafe? Setze? Stirb?	dors. mets. meurs.
Bewege? Folge? Komm?	meus. suis. viens.
Kleide? Lebe?	vêts. vis.
Laßt uns trinken, trinket?	buvons. buvez.
Laßt uns beschneiden, beschneidet?	circoncisons, circoncisez.
Lasset uns einmachen, machet ein.	Confisons, confisez.

II.

Adorer, anbeten; Parler, reden; Aimer, lieben; Vendre, verkaufen.

Ich betete an [Imperfect]?	J'adorois.	ador	er
		ador	ant
		ador	ons
		ador	ois
Ich redete [Imperfect]?	Je parlois.	par	ler
		par	lant
		par	lons
		par	lois.
Ich verkaufte [Imperfect]?	Je vendois.	vend	re
		vend	ant
		vend	ons
		vend	ois
Daß ich anbete?	Que j'adore.	ador	er
		ador	ant
		ador	ons
		ador	ent
		ador	e.
Daß ich rede?	Que je parle.	par	ler
		par	lant
		par	lons
		par	lent
		par	le.
Daß ich verkaufe?	Que je vende.	vend	re
		vend	ant
		vend	ons
		vend	ent
		vend	e.
Daß sie anbeten?	Qu'ils adorent	ador	er
		ador	ant
		ador	ons
		ador	ent
		ador	e
		ador	ent
Daß sie reden?	Qu'ils parlent	par	ler
		par	lant
		par	lons
		par	lent
		par	le
		par	lent.

Daß sie verkaufen?	Qu'ils vendent.	vend	re
		vend	ant
		vend	ons
		vend	ent
		vend	e
		vend	ent

* Man könnte j'adorois, je parlois, je vendois, que je parle, que je vende, qu'ils adorent, qu'ils parlent, qu'ils vendent, eben so gut sogleich vom Infinitiv ableiten, und würde dadurch leichter zum Ziele kommen. Dasselbe kann auch bey andern Zeitwörtern geschehen, oder man kann wenigstens bey ihnen die Ableitung verkürzen, z. B. das Imperfect aus dem Gerundium machen. Man merke sich also Folgendes:

Ueber das Gerundium gehe man bey der Ableitung des Imperfects, der ersten des Singular, und der dritten des Plural im Präsens des Conjunctiv niemals hinaus. Vom Gerundium leite man aber das Imperfect alsdann ab, wenn die erste des Plural im Präsens; die erste des Plural im Präsens des Conjunctiv, wenn die dritte des Plural im Präsens; die dritte des Plural im Präsens des Conjunctiv, wenn weder die erste des Singular, noch die dritte des Plural im Präsens unregelmäßig, auch keine besondre Form da ist.

Die folgende Uebung wird über diese schwer scheinende Regel nicht nur das nöthige Licht verbreiten, sondern sie auch mit großer Fertigkeit anwenden lehren.

III.

Du erlangst? Er erlangt?	tu acquiers. il acquiert.
Du fällst an? Er fällt an?	tu assailles. il assaille.
Du willst? Er will?	tu veux. il veut.
Du endigst? Er endigt?	tu finis. il finit.
Du redest? Er redet?	tu parles. il parle.
Du betest an? Er betet an?	tu adores. il adore.
Du liebst? Er liebt?	tu aimes. il aime.
Ihr wißt? Sie wissen?	vous savez. ils savent.
Ihr endigt? Sie endigen?	vous finissez. ils finissent.
Ihr fallt an? Sie fallen an?	vous assaillez. ils assaillent.
Ihr redet? Sie reden?	vous parlez. ils parlent.
Ihr betet an? Sie beten an?	vous adorez. ils adorent.

. . . . . .

Du warst? Er war?	tu étois. il étoit.
Wir waren? Ihr waret? Sie waren? [Imperf.]	nous étions. vous étiez. ils étoient.
Du hattest? Er hatte?	tu avois. il avoit.
Wir hatten? Ihr hattet? Sie hatten? [desgl.]	nous avions. vous aviez. ils avoient.
Du wußtest? Er wußte?	tu savois. il savoit.
Wir wußten? Ihr wußtet? Sie wußten? [desgl.]	nous savions. vous saviez ils savoient.
Du endigtest? Er endigte? [desgl.]	tu finissois. il finissoit.
Du wolltest? Er wollte? [desgl.]	tu voulois. il vouloit.
Du liebtest? Er liebte? [desgl.]	tu aimois. il aimoit.

Diese können sogleich vom Ger. abgeleitet werden, weil die 1. Plur. Präsent. regelmäßig ist.

. . . .

Du nähtest? Er nähte?	tu cousis. il cousit.
Wir nähten? Ihr nähtet? Sie nähten? [Defin.]	nous cousîmes. vous cousîtes. ils cousirent.
Du bedecktest? Er bedeckte?	tu couvris. il couvrit.
Wir bedeckten? Ihr bedecktet? Sie bedeckten? [desgl.]	nous couvrîmes. vous couvrîtes. ils couvrirent.
Du warst? Er war? [desgl.]	tu fus. il fut.
Du erlangtest? Er erlangte? [desgl.]	tu acquis. il acquit.
Du setztest? Er setzte? [desgl.]	tu mis. il mit.
Du kochtest? Er kochte? [desgl.]	tu cuisis. il cuisit.
Du endigtest? Er endigte?	tu finis. il finit.
Du schliefst? Er schlief? [desgl.]	tu dormis. il dormit.
Du wolltest? Er wollte? [desgl.]	tu voulus. il voulut.
Wir wollten? Ihr wolltet? Sie wollten? [desgl.]	nous voulûmes. vous voulûtes. ils voulûrent.
Du liebtest? Er liebte?	tu aimas. il aima.
Wir liebten? Ihr liebtet? Sie liebten? [desgl.]	nous aimâmes. vous aimâtes. ils aimèrent.
Du betetest an? Er betete an? [desgl.]	tu adoras. il adora.

Wir beteten an? Ihr betetet an? Sie beteten an?	nous adorâmes. vous adorâtes. ils adorèrent.
[Defin.]	
Du redetest? Er redete?	tu parlas. il parla.
Wir redeten? Ihr redetet? Sie redeten?	nous parlâmes. vous parlâtes. ils parlèrent.

. . . . . .

Du wirst erlangen? Er wird erlangen?	tu acquerras. il acquerra.
Wir werden erlangen? Ihr werdet erlangen? Sie werden erlangen?	nous acquerrons. vous acquerrez. ils acquerront.
Du wirst gehen? Er wird gehen?	tu iras. il ira.
Wir werden gehen? Ihr werdet gehen? Sie werden gehen?	nous irons. vous irez. ils iront.
Du wirst haben? Er wird haben?	tu auras. il aura.
Du wirst laufen? Er wird laufen?	tu courras. il courra.
Du wirst endigen? Er wird endigen?	tu finiras. il finira.
Wir werden endigen? Ihr werdet endigen? Sie werden endigen?	nous finirons. vous finirez. ils finiront.
Du wirst schlafen? Er wird schlafen?	tu dormiras. il dormira.
Du wirst trinken? Er wird trinken?	tu boiras. il boira.
Wir werden trinken? Ihr werdet trinken? Sie werden trinken?	nous boirons. vous boirez. ils boiront.
Du wirst kennen? Er wird kennen?	tu connoîtras. il connoîtra.
Du wirst reden? Er wird reden?	tu parleras. il parlera.
Wir werden reden? Ihr werdet reden? Sie werden reden?	nous parlerons. vous parlerez. ils parleront.
Du wirst lieben? Er wird lieben?	tu aimeras. il aimera.
Du wirst anbeten? Er wird anbeten?	tu adoreras. il adorera.

. . . .

Du würdest erlangen? Er würde erlangen?	tu acquerrois. il acquerroit.
Wir würden erlangen? Ihr würdet erlangen? Sie würden erlangen?	nous acquerrions. vous acquerriez. ils acquerroient.
Du würdest gehen? Er würde gehen?	tu irois. il iroit.
Wir würden gehen? Ihr würdet gehen? Sie würden gehen?	nous irions. vous iriez. ils iroient.
Du würdest endigen. Er würde endigen.	tu finirois. il finiroit.
Wir würden endigen? Ihr würdet endigen? Sie würden endigen?	nous finirions. vous finiriez. ils finiroient.
Du würdest trinken? Er würde trinken?	tu boirois. il boiroit.
Wir würden trinken? Ihr würdet trinken? Sie würden trinken?	nous boirions. vons boiriez. ils boiroient.
Du würdest reden? Er würde reden?	tu parlerois. il parleroit.
Wir würden reden? Ihr würdet reden? Sie würden reden?	nous parlerions. vous parleriez. ils parleroient.
Du würdest aufschieben? Er würde aufschieben?	tu sursoierois. il sursoieroit.

. . . .

Daß du gehest? Daß er gehe?	que tu ailles. qu'il aille.
Daß du seyst? Daß er sey?	que tu sois. qu'il soit.
Daß du erlangest? Daß er erlange?	que tu acquières. qu'il acquière.
Daß du trinkest? Daß er trinke?	que tu boives. qu'il boive.
Daß du sterbest? Daß er sterbe?	que tu meures. qu'il meure.
Daß du endigest? Daß er endige?	que tu finisses. qu'il finisse.
Daß du schlafest? Daß er schlafe?	que tu dormes. qu'il dorme.
Daß du bedeckest? Daß er bedecke?	que tu couvres. qu'il couvre.
Daß du siedest? Daß er siede?	que tu bouilles. qu'il bouille.

Diese, so wie ihre ersten Personen, können sogleich vom Gerundium abgeleitet

Daß du sammlest? Daß er sammle?	que tu cueilles. qu'il cueille.
Daß du folgest? Daß er folge?	que tu suives. qu'il suive.
Daß du kleidest? Daß er kleide?	que tu vêtes. qu'il vète.
Daß du redest? Daß er rede?	que tu parles. qu'il parle.
Daß du liebest? Daß er liebe?	que tu aimes. qu'il aime.
Daß du anbetest? Daß er anbete?	que tu adores. qu'il adore.

werden, weil die 3. Plur. Präs. nicht unregelmäßig ist.

Daß sie endigen? Daß sie schlafen? Daß sie bedecken?	qu'ils finissent. qu'ils dorment. qu'ils couvrent.
Daß sie sieden? Daß sie sammlen? Daß sie folgen?	qu'ils bouillent. qu'ils cueillent. qu'ils suivent.
Daß sie kleiden? Daß sie reden? Daß sie lieben? Daß sie anbeten?	qu'ils vêtent. qu'ils parlent. qu'ils aiment. qu'ils adorent.

[Auch diese können sämmtlich vom Gerund. abgeleitet werden, weil weder die 1. Sing. noch die 3. Plur. Präs. unregelmäßig sind.]

. . . .

Daß du einmachtest? Daß er einmachte?	que tu confisses. qu'il confît.
Daß wir einmachten? Daß ihr einmächtet? Daß sie einmachten?	que nous confissions. que vous confissiez. qu'ils confissent.
Daß du nähtest? Daß er nähte?	que tu cousisses. qu'il cousît.
Daß wir nähten? Daß ihr nähtet? Daß sie nähten?	que nous cousissions. que vous cousissiez. qu'ils cousissent.
Daß du wärest? Daß er wäre?	que tu fusses. qu'il fût.
Daß wir wären? Daß ihr wäret? Daß sie wären?	que nous fussions. que vous fussiez. qu'ils fussent.
Daß du endigtest? Daß er endigte?	que tu finisses. qu'il finît.
Daß wir endigten? Daß ihr endigtet? Daß sie endigten?	que nous finissions. que vous finissiez. qu'ils finissent.
Daß du schliefest? Daß er schliefe?	que tu dormisses. qu'il dormît.

Daß wir schliefen? Daß ihr schlieft? Daß sie schliefen?	que nous dormissions. que vous dormissiez. qu'ils dormissent.
Daß du wolltest? Daß er wollte?	que tu voulusses. qu'il voulût.
Daß wir wollten? Daß ihr wolltet? Daß sie wollten?	que nous voulussions. que vous voulussiez. qu'ils voulussent.
Daß du redetest? Daß er redete?	que tu parlasses. qu'il parlât.
Daß wir redeten? Daß ihr redetet? Daß sie redeten?	que nous parlassions. que vous parlassiez. qu'ils parlassent.
Daß du liebtest? Daß er liebte?	que tu aimasses. qu'il aimât.
Daß wir liebten? Daß ihr liebtet? Daß sie liebten?	que nous aimassions. que vous aimassiez. qu'ils aimassent.

Nachtrag zu den Ausnahmen.

Wie acquérir auch conquérir, s'enquérir, requérir.
— assaillir — saillir und tressaillir.
— asseoir — seoir,
ausgen. 3. Plur. Präs. ils siéent, und Futur il siéra, ils siéront.
— conclure — exclure,
ausgen. Particip, exclus, f. exclue, nicht excluse.
— connoître — croître, paroître u. paître. Croître, wachsen, behält auch überall seinen Circumflex, je croîs, je croîssois, je crûs, je croîtrai, que je croîsse, croîssant, crû.
— couvrir — alle auf frir und vrir.
— craindre — alle auf aindre, eindre und oindre,
ausgen. Präs. il poind st. point.
— cuire — alle auf uire,
ausgen. nuire, Partic. nui.
— déchoir — échoir und choir.
— devoir — auch alle auf evoir, z. B. recevoir.
— dire — frire und alle mit dire zusammengesetzten, außer daß maudire im Ge-

rundium maudissant, und in der 2. Plur. Präs. maudissez; médire aber in der 2. Plur. Präs. médisez hat.

Wie dormir auch alle auf ir, vor deren Endung zwey Consonanten vorhergehen, von denen jeder zu einer besondern Sylbe gehört, z. B. sen tir, ser vir u. s. w.

— faillir — défaillir.

— finir — alle auf ir, die sich nicht auf enir, (ohne Accut) frir und vrir endigen, und auch nicht unter dormir begriffen sind.

— plaire — taire.

— résoudre — absoudre, dissoudre,
ausgen. Particip von absoudre, absous, f. absoute. Eben so hat résoudre, wenn es verwandeln oder auflösen bedeutet, im Particip résous.

— traîre — die damit zusammengesetzten und braire.

— vendre — alle nicht bereits unter den Ausnahmen genannter Zeitwörter auf re, z. B. rendre, rompre, battre u. dgl.

— venir — tenir mit den Compositis von beyden.

— voir — pourvoir und prévoir,
ausgen. Futur, pourvoirai, prévoirai. Auch hat von pourvoir das Definitum pourvus.

Von der zusammengesetzten Conjugation.

Ich habe gesprochen, J'ai parlé.	Ich hatte gesprochen, J'avois } parlé. J'eus }
Du hast gesprochen, Tu as parlé.	Du hattest gesprochen, Tu avois } parlé. Tu eus }
Er hat gesprochen, Il a parlé.	Er hatte gesprochen, Il avoit } parlé. Il eut }
Wir haben gesprochen, Nous avons parlé.	Wir hatten gesprochen, Nous avions } parlé. Nous eûmes }

Ihr habt gesprochen, Vous avez parlé.	Ihr hattet gesprochen, Vous aviez } parlé. Vous eûtes }
Sie haben gesprochen, Ils ont parlé.	Sie hatten gesprochen, Ils avoient } parlé. Ils eûrent }
Ich werde gesprochen haben, J'aurai parlé.	Ich würde gesprochen haben, J'aurois parlé.
Du wirst gesprochen haben, Tu auras parlé.	Du würdest gesprochen haben, Tu aurois parlé.
Er wird gesprochen haben, Il aura parlé.	Er würde gesprochen haben, Il auroit parlé.
Wir werden gesprochen haben, Nous aurons parlé.	Wir würden gesprochen haben, Nous aurions parlé.
Ihr werdet gesprochen haben, Vous aurez parlé.	Ihr würdet gesprochen haben, Vous auriez parlé.
Sie werden gesprochen haben, Ils auront parlé.	Sie würden gesprochen haben, Ils auroient parlé.
Daß ich gesprochen habe, Que j'aye parlé.	Daß ich gesprochen hätte, Que j'eusse parlé.
Daß du gesprochen habest, Que tu ayes parlé.	Daß du gesprochen hättest, Que tu eusses parlé.
Daß er gesprochen habe, Qu'il ait parlé.	Daß er gesprochen hätte, Qu'il eût parlé
Daß wir gesprochen haben, Que nous ayons parlé.	Daß wir gesprochen hätten, Que nous eussions parlé.
Daß ihr gesprochen habet, Que vous ayez parlé.	Daß ihr gesprochen hättet, Que vous eussiez parlé.
Daß sie gesprochen haben, Qu'ils ayent parlé.	Daß sie gesprochen hätten, Qu'ils eussent parlé.

Gesprochen haben, avoir parlé.
Der da gesprochen hat, ayant parlé.

* * * * * * *

Ich bin gewesen, J'ai été.	Ich war gewesen, J'avois } été. J'eus }
Du bist gewesen, Tu as été.	Du warst gewesen, Tu avois } été. Tu eus }
Er ist gewesen, Il a été.	Er war gewesen, Il avoit } été. Il eut }

Wir

Wir sind gewesen,
Nous avons été.

Ihr seyd gewesen,
Vous avez été.

Sie sind gewesen,
Ils ont été.

Wir waren gewesen,
Nous avion } été.
Nous eûmes }

Ihr waret gewesen,
Vous aviez } été.
Vous eûtes }

Sie waren gewesen,
Ils avoient } été.
Ils eurent }

Ich werde gewesen seyn,
J'aurai été.
Du wirst gewesen seyn,
Tu auras été.
Er wird gewesen seyn,
Il aura été.
Wir werden gewesen seyn,
Nous aurons été.
Ihr werdet gewesen seyn,
Vous aurez été.
Sie werden gewesen seyn,
Ils auront été.

Ich würde gewesen seyn,
J'aurois été.
Du würdest gewesen seyn,
Tu aurois été.
Er würde gewesen seyn,
Il auroit été.
Wir würden gewesen seyn,
Nous aurions été.
Ihr würdet gewesen seyn,
Vous auriez été.
Sie würden gewesen seyn,
Ils auroient été.

Daß ich gewesen sey,
Que j'aye été.
Daß du gewesen seyst,
Que tu ayes été.
Daß er gewesen sey,
Qu'il ait été.
Daß wir gewesen seyn,
Que nous ayons été.
Daß ihr gewesen seyd,
Que vous ayez été.
Daß sie gewesen seyn,
Qu'ils ayent été.

Daß ich gewesen wäre,
Que j'eusse été.
Daß du gewesen wärest,
Que tu eusses été.
Daß er gewesen wäre,
Qu'il eût été.
Daß wir gewesen wären,
Que nous eussions été.
Daß ihr gewesen wäret,
Que vous eussiez été.
Daß sie gewesen wären,
Qu'ils eussent été.

Gewesen seyn, avoir été.
Der da gewesen ist, ayant été.

• • • • • •

Ich habe mich geirrt,
Je me suis trompé.

Du hast dich geirrt,
Tu t'es trompé.

Ich hatte mich geirrt,
Je m'étois } trompé.
Je me fus }

Du hattest dich geirrt,
Tu t'étois } trompé.
Tu te fus }

Er hat sich geirrt,
Il s'est trompé.

Wir haben uns geirrt,
Nous nous sommes trompés.

Ihr habt euch geirrt,
Vous vous ètes trompés.

Sie haben sich geirrt,
Ils se sont trompés.

Er hatte sich geirrt,
Il s'étoit / Il se fut } trompé.

Wir hatten uns geirrt,
Nous nous étions / Nous nous fûmes } trompés.

Ihr hattet euch geirrt.
Vous vous étiez / Vous vous fûtes } trompés.

Sie hatten sich geirrt,
Ils s'étoient / Ils se furent } trompés.

Ich werde mich geirrt haben,
Je me serai trompé.

Du wirst dich geirrt haben,
Tu te seras trompé.

Er wird sich geirrt haben,
Il se sera trompé.

Wir werden uns geirrt haben,
Nous nous serons trompés.

Ihr werdet euch geirrt haben,
Vous vous serez trompés.

Sie werden sich geirrt haben,
Ils se seront trompés.

Ich würde mich geirrt haben,
Je me serois trompé.

Du würdest dich geirrt haben,
Tu te serois trompé.

Er würde sich geirrt haben,
Il se seroit trompé.

Wir würden uns geirrt haben,
Nous nous serions trompés.

Ihr würdet euch geirrt haben,
Vous vous seriez trompés.

Sie würden sich geirrt haben.
Ils se seroient trompés.

Daß ich mich geirrt habe,
Que je me sois trompé.

Daß du dich geirrt habest,
Que tu te sois trompé.

Daß er sich geirrt habe,
Qu'il se soit trompé.

Daß wir uns geirrt haben,
Que nous nous soyons trompés.

Daß ihr euch geirrt habet,
Que vous vous soyez trompés.

Daß sie sich geirrt haben,
Qu'ils se soient trompés.

Daß ich mich geirrt hätte,
Que je me fusse trompé.

Daß du dich geirrt hättest,
Que tu te fusses trompé.

Daß er sich geirrt hätte,
Qu'il se fût trompé.

Daß wir uns geirrt hätten,
Que nous nous fussions trompés.

Daß ihr euch geirrt hättet,
Que vous vous fussiez trompés.

Daß sie sich geirrt hätten,
Qu'ils se fussent trompés.

Sich geirrt haben, s'être trompé.
Der da sich geirrt hat, s'étant trompé.

*) Eben so braucht man être auch beym Dativ, z. B.

il s'*est* attiré des reproches, er hat sich Vorwürfe zugezogen; ils se *sont* attiré des reproches, sie haben sich Vorwürfe zugezogen; je me suis attiré des reproches, ich habe mir Vorwürfe zugezogen; tu t'es attiré d. r., du hast dir ꝛc.; nous nous sommes attiré d. r., wir haben uns ꝛc.; vous vous ètes attiré d. r., ihr habt euch ꝛc.

* * * * * * *

Ich werde geliebt, Je suis aimé.	Ich wurde geliebt, J'étois } aimé. Je fus }
Du wirst geliebt, Tu es aimé.	Du wurdest geliebt, Tu étois } aimé. Tu fus }
Er wird geliebt, Il est aimé.	Er wurde geliebt, Il étoit } aimé. Il fut }
Wir werden geliebt, Nous sommes aimés.	Wir wurden geliebt, Nous étions } aimés. Nous fûmes }
Ihr werdet geliebt, Vous ètes aimés.	Ihr wurdet geliebt, Vous étiez } aimés. Vous fûtes }
Sie werden geliebt, Ils sont aimés.	Sie wurden geliebt, Ils étoient } aimés. Ils furent }

Ich bin geliebt worden, J'ai été aimé.	Ich war geliebt worden, J'avois été aimé.
Du bist geliebt worden, Tu as été aimé.	Du warest geliebt worden, Tu avois été aimé.
Er ist geliebt worden, Il a été aimé.	Er war geliebt worden, Il avoit été aimé.
Wir sind geliebt worden, Nous avons été aimés.	Wir waren geliebt worden, Nous avions été aimés.
Ihr seyd geliebt worden, Vous avez été aimés.	Ihr waret geliebt worden, Vous aviez été aimés.
Sie sind geliebt worden, Ils sont été aimés.	Sie waren geliebt worden, Ils avoient été aimés.

Ich werde geliebt werden, Je serai aimé.	Ich werde gel. worden seyn, J'aurai été aimé.
Du wirst geliebt werden, Tu seras aimé.	Du wirst gel. worden seyn, Tu auras été aimé.

Er wird geliebt werden,
Il sera aimé.
Wir werden geliebt werden,
Nous serons aimés.
Ihr werdet geliebt werden,
Vous serez aimés.
Sie werden geliebt werden,
Ils seront aimés.

Er wird gel. worden seyn.
Il aura été aimé.
Wir werden gel. worden seyn,
Nous aurons été aimés.
Ihr werdet gel. worden seyn,
Vous aurez été aimés.
Sie werden gel. worden seyn,
Ils auront été aimés.

Ich würde geliebt werden,
Je serois aimé.
Du würdest geliebt werden,
Tu serois aimé.
Er würde geliebt werden,
Il seroit aimé.
Wir würden geliebt werden,
Nous serions aimés.
Ihr würdet geliebt werden,
Vous seriez aimés.
Sie würden geliebt werden,
Ils seroient aimés.

Ich würde gel. worden seyn.
J'aurois été aimé.
Du würdest gel. worden seyn,
Tu aurois été aimé.
Er würde gel. worden seyn,
Il auroit été aimé.
Wir würden gel. worden seyn,
Nous aurions été aimés.
Ihr würdet gel. worden seyn,
Vous auriez été aimés.
Sie würden gel. worden seyn,
Ils auroient été aimés.

Daß ich geliebet werde,
Que je sois aimé.
Daß du geliebet werdest,
Que tu sois aimé.
Daß er geliebet werde,
Qu'il soit aimé.
Daß wir geliebet werden,
Que nous soyons aimés.
Daß ihr geliebet werdet,
Que vous soyez aimés.
Daß sie geliebet werden,
Qu'ils soient aimés.

Daß ich geliebt würde,
Que je fusse aimé.
Daß du geliebet würdest,
Que tu fusses aimé.
Daß er geliebet würde,
Qu'il fût aimé.
Daß wir geliebet würden,
Que nous fussions aimés.
Daß ihr geliebet würdet,
Que vous fussiez aimés.
Daß sie geliebet würden,
Qu'ils fussent aimés.

Daß ich geliebet worden sey,
Que j'aye été aimé.
Daß du geliebet worden seyst,
Que tu ayes été aimé.
Daß er geliebet worden sey,
Qu'il ait été aimé.
Daß wir geliebet worden seyn,
Que nous ayons été aimés.

Daß ich geliebet worden wäre.
Que j'eusse été aimé.
Daß du gel. worden wärest,
Que tu eusses été aimé.
Daß er gel. worden wäre,
Qu'il eût été aimé.
Daß wir gel. worden wären,
Que nous eussions été aimés.

Daß ihr geliebet worden seyd, Que vous ayez été aimés.	Daß ihr gel. worden wäret, Que vous eussiez été aimés.
Daß sie geliebt worden seyn, Qu'ils ayent été aimés.	Daß sie gel. worden wären, Qu'ils eussent été aimés.

Sois aimé, werde du geliebet; soyons aimés, lasset uns geliebet werden; soyez aimés, werdet geliebt.

être aimé, geliebet werden; avoir été aimé, geliebet worden seyn; étant aimé, der da geliebet wird; ayant été aimé, der da geliebet worden ist.

Anmerk. Mit *avoir* werden, außer être und den Verben, die im Deutschen mit haben zusammengesetzt werden, z. B. den Activen, auch noch folgende Zeitwörter conjugirt:

convenir, in der Bedeutung, schicklich seyn, anständig seyn, sich schicken, z. B. il m'a convenu, es ist schicklich für mich, mir anständig, gewesen.

contrevenir, dawider handeln, z. B. il a contrevenu à la religion, er hat der Religion zuwider gehandelt.

subvenir, zu Hülfe kommen, z. B. il a subvenu à son père, er ist seinem Vater zu Hülfe gekommen.

déscendre, hinabfahren, mit einem Accusativ, z. B. il a déscendu la rivière, er ist den Fluß hinabgefahren, und in der Redensart: *déscendre la garde*, von der Wache ziehen.

périr, in der Bedeutung, umkommen, verunglücken, z. B. il a péri, er ist umgekommen.

monter, reiten, z. B. il a monté un cheval blanc, er ist auf einem Schimmel geritten, und in der Redensart: *monter la garde*, auf die Wache ziehen.

passer, in der Bedeutung, vorbeygehen, durchgehen, durchkommen, ferner, aufgenommen werden, z. B. j'ai passé par Dresde, ich bin über (durch) Dresden gegangen (gekommen); ce mot a passé, dieses Wort ist angenommen worden.

courir, laufen, z. B. j'ai couru, ich bin gelaufen.

suffire, hinlänglich seyn, z. B. il a suffi, es ist hinlänglich gewesen.

suivre, nachfolgen, z. B. le chien l'a suivie, der Hund ist ihr nachgefolgt.

croître, wachsen, z. B. il a crû de trois coudées

de haut en trois ans, er ist in drey Jahren drey Ellen hoch geworden.

comparoître, sich vor Gerichte stellen, z. B. il a comparu, er hat sich vor Gerichte gestellt.

apparoître, erscheinen, z. B. il a apparu, er ist erschienen.

disparoître, verschwinden, z. B il a disparu, er ist verschwunden.

échapper, in folgenden Redensarten:

je l'ai échappé belle, ich bin mit einem blauen

Defective

	Indic.	Conjunct.	Imperf.
Absoudre.	j'absous	que j'absolve	j'absolvois
Braire.	il brait	———	———
Bruire.	———	———	il bruyoit
Choir.	———	———	———
Clorre.	je clos	———	———
Déchoir.	je déchois	que je déchoie	———
Défaillir.	- - -; n. déf.	———	je défaillois
Echoir.	il échoit	———	———
Eclore.	il éclôt	qu'il éclose	———
Exclure.	j'exclus	que j'exclue	j'exclusois
Faillir.	je faux	———	je faillois
Falloir.	il faut	qu'il faille	il falloit
Frire.	je fris	———	———
Gésir.	il gît	———	il gisoit
Haïr.	je hais	que je haïsse	je haïssois
Luire.	je luis	que je luise	je luisois
Ouïr.	———	———	———
Paître.	je pais	que je paisse	je paissois
Poindre.	il poind	———	———
Prévoir.	je prévois	que je prévoie	je prévoyois
Puer.	je pue	que je pue	je puois
Saillir.	il saille	qu'il saille	il sailloit
Seoir.	il sied	qu'il siée	il seyoit
Tistre.	———	———	———
Traire.	je trais	que je traie	je trayois
Vêtir.	je vêts	que je vête	je vêtois

Auge davon gekommen; *ce passage m'a échappé*, ich habe auf diese Stelle nicht Acht gehabt; *il a échappé la potence*, er ist dem Galgen entgangen.

Die übrigen Zeitwörter werden entweder mit être oder mit avoir conjugirt. Sie richten sich hierin genau nach dem Deutschen, woraus überhaupt die zusammengesetzte Conjugirart im Französischen entstanden ist, z. B. je suis venu, ich bin gekommen, je suis monté, ich bin gestiegen u. s. w. j'ai ri, ich habe gelacht, j'ai demeuré, ich habe gewohnt u. s. w.

Verben.

Perfect.	Fut.	Imperat.	Gerond.	Particip.
——	j'absoudrai	absous	absolvant	absous
——	il braira	——	——	——
——	——	——	bruyant	——
——	——	——	——	chu
——	je clorrai	——	——	clos
je déchus	je décherrai	——	dechéant	déchu
je défaillis	——	——	——	défailli
j'échus	j'écherrai	——	échéant	échu
——	il éclôra	——	——	éclos
j'exclus	j'exclurai	——	——	exclus
je faillis	je faudrai	——	faillant	failli
il fallut	il faudra	——	——	fallu
——	je frirai	fris	——	frit
——	——	——	gisant	——
——	je haïrai	haïs	haïssant	haï
——	je luirai	qu'il luise	luisant	lui
j'ouïs	——	——	——	ouï
——	je paîtrai	——	paissant	pu
——	il poindra	poignez	——	——
je prévis	je prévoirai	——	——	——
——	je puerai	qu'il pue	puant	——
il saillit	il saillera	——	saillant	sailli
——	il siéra	——	seyant	——
——	——	——	——	tissu
——	je traîrai	trais	trayant	trait
je vêtis	je vêtirai	——	vêtant	vêtu

Anmerkungen zu den Zeitwörtern.

1. In den Zeitwörtern auf *ger* wird vor einem *a* und *o* noch ein *e* eingerückt, welches aber nicht ausgesprochen wird. Z. B. nous mangeons, (anstatt nous mangons) wir essen. Je mangeois, ich aß. Je mangeai, ich aß; tu mangeas, du aßest; il mangea, er aß. Mangeant, essend.

2. In denen, die sich auf *cer* endigen, bekommt das *c*, wenn ein *a* oder *o* darauf folget, eine *Cédille* (*ç*). Z. B. Nous menaçons, wir drohen; je menaçois, ich drohte. Je menaçai, ich drohte; tu menaças, du drohtest; il menaça, er drohte. Menaçant, drohend.

3. Eben so bekommt auch in den Zeitwörtern auf *cevoir*, vor dem *o* und *u* das *c* eine *Cédille*, als, je conçois, ich begreife; il conçoit, er begreift; j'ai conçu, ich habe begriffen.

4. In einigen Zeitwörtern auf *er* wird im Präsens auf das *e* der vorletzten Sylbe ein Gravis (`) gesetzt. Z. B. *promener*, spatzieren gehen, je me promène, tu te promènes, il se promène, nous nous promenons, vous vous promenez, ils se promènent. *Pécher*, sündigen, je pèche, tu pèches, il pèche, ils pèchent.

5. *Jeter*, werfen, hat im Präsens: je *jette*, tu *jettes*, il *jette;* ils *jettent*; hiernach richtet sich auch *teter*, an der Brust trinken, und *étiqueter*, einen Zettel auf etwas machen. *Appeler*, rufen, j'*appelle*, tu *appelles*, il *appelle*, ils *appellent*.

6. In den Zeitwörtern auf *oyer*, als noyer, ersäufen, und auf *uyer*, als ennuyer, lange Weile machen, wird vor einem *e*, das nicht laut gelesen wird, das *y* in *i* verwandelt. Z. B. je noie, tu noies, il noie, ils noient, que je noie. J'ennuie, tu ennuies, il ennuie, ils ennuient. Eben das geschieht in diesen Verben, und in denen auf *ayer*, im Futur. Z. B. je noierai, j'ennuierai, je paierai oder paîrai.

7. Noch ist bey den Zeitwörtern auf *er* folgendes zu bemerken:

a. Stehet *en* oder *y* nach dem Imperativ, so setzt man dem Verbum ein *s* hinzu. Z. B. parles-en à ton ami, sprich mit deinem Freunde davon; portes-y mes livres, bring meine Bücher dahin. Eben so: vas-y de bonne heure, geh zeitig hin; ausgenommen, wenn ein

Verbum darauf folgt, da es denn wieder va heißt, z. B. va y donner ordre.

b. Stehet das Pronom *je* nach einem Verbum der ersten Conjugation, so kann man zuweilen das stumme *e* in ein *e fermé* verwandeln. Z. B. Parlé-je raison, oui ou non? rede ich vernünftig, ja oder nein? Aber es ist überhaupt besser, wenn man diese Wendung macht: Est-ce que je mange trop vîte? esse ich zu geschwind? Auf jene Art sagt man auch: *puissé-je* und *dussé-je*, z. B. puissé-je le voir! könnte ich ihn doch sehen! Dussé-je vendre ma maison, sollte ich mein Haus verkaufen.

c. Wenn sich die dritte Person im Singular mit einem Vocal endigt, so wird, wenn das Zeitwort fragweise steht, um des Wohlklangs willen, ein *t* mit einem vorhergehenden und nachfolgenden Querstrichelchen (-*t*-) zwischen das Zeit- und Fürwort gesetzt. Z. B. A-t-il? hat er? Aura-t-il? wird er haben? Sera-t-elle? wird sie seyn?

Uebung.

Songer, träumen; träumend? wir träumen?	songeant. nous songeons.
Commencer, anfangen; anfangend? wir fangen an?	commençant. nous commençons.
Apercevoir, wahrnehmen; ich nehme wahr? wahrgenommen?	j'aperçois. aperçu.
Du träumtest (Def.)?	tu songeas.
Ich träumte (ebendas.)?	je songeai.
Ich träumte (Imperf.)?	je songeois.
Du fingst an?	tu commenças.
Ich fing an (Imperf.)?	je commençois.
Recevoir, empfangen; ich empfange? ich habe empfangen?	je reçois. j'ai reçu.
Ployer, zusammenlegen; ich lege zusammen? sie legen zusammen?	je ploie. ils ploient.
Appuyer, stützen; du stützest? er stützt?	tu appuies. il appuie.
Ich werde zusammenlegen?	je ploierai.
Ich werde stützen?	j'appuierai.
Ich werde versuchen (essayer)?	j'essaierai.
Du wirst versuchen?	tu essaieras.
Er wird versuchen?	il essaiera.
Wir werden versuchen? u. s. w.	nous essaierons.

Bring deinem Bruder davon?	Portez-en à ton frère.
Führ deine Mutter dahin?	Mènes-y ta mère.
Gieb deiner Schwester davon?	Donnes-en à ta soeur.
Trag meine Stiefeln hin?	Portes-y mes bottes.
Liebe ich?	aimé-je?
Esse ich?	mangé-je?
Redet er?	parle-t-il?
Wird er geben?	donnera-t-il?

Moralische Sentenzen zum ersten Uebersetzen aus dem Französischen ins Deutsche.

1. La vie est inutile sans liberté, sans vertu,
(Das Leben ist unnütz ohne Freiheit, ohne Tugend,
sans gloire.
ohne Ehre.

2. La gloire est la récompense de la vertu.
(Die Ehre ist die Belohnung der Tugend).

3. Le mépris des choses, qui ne dépendent pas de nous, est le moyen unique pour parvenir à la parfaite liberté de l'esprit.
(Die Verachtung der Dinge, welche nicht von uns abhängen, ist das einzige Mittel, zur vollkommenen Freyheit des Geistes zu gelangen).

4. Le tems perdu ne retourne jamais.
(Die verlorne Zeit kommt nie wieder).

5. La sagesse sans vertu est folie, la vertu
(Die Weisheit ohne Tugend ist Thorheit, die Tugend
sans sagesse est vice.
ohne Weisheit ist Laster).

6. Qui ne vit que pour soi, n'est pas digne de vivre.
(Wer nur für sich lebt, ist nicht würdig zu leben).

7. Il n'est plus tems dans la vieillesse de se repentir d'avoir négligé les sciences dans la jeunesse.
(Es ist nicht mehr Zeit im Alter, zu bereuen, die Wissenschaften in der Jugend vernachlässigt zu haben).

8. Ceux qui sont élevés au dessus des autres par leur naissance, doivent aussi les surpasser par l'étendue de leurs connoissances.
(Die, welche durch ihre Geburt über Andre erhaben

sind, sollen sie auch durch den Umfang ihrer Kenntnisse übertreffen).

9. L'ame du paresseux ressemble à une terre qu'on ne cultive pas. Elle ne produit que des ronces et des chardons.
(Die Seele des Faulen gleicht einem Acker, den man nicht bearbeitet. Er trägt nur Dornen und Disteln).

10. La vertu et la sagesse sont des richesses inappréciables, qui ne craignent ni pluie, ni vent, ni tempête, ni violence humaine.
(Die Tugend und die Weisheit sind unschätzbare Reichthümer, welche weder Regen, noch Wind, noch Ungewitter, noch menschliche Gewalt fürchten).

11. Travaille avec activité, avec ferveur, avec constance, et les moissons abondantes rempliront tes greniers.
(Arbeite mit Fleiß, mit Eifer, mit Beständigkeit und reichliche Ernten werden deine Kornböden füllen).

12. Beaucoup sait, qui sait parler; mais plus sait, qui sait se taire.
(Wer zu reden weiß, weiß viel; aber wer zu schweigen weiß, weiß mehr).

13. Ne remettez pas à demain ce que vous pouvez faire aujourd'hui.
(Verschiebet nicht auf morgen, was ihr heute machen könnet).

14. Le meilleur moyen de s'abstenir de faire des fautes, c'est d'en éviter les occasions.
(Das beste Mittel, sich zu hüten, Fehler zu begehen, ist, die Gelegenheiten dazu zu meiden).

15. Il ne faut jamais promettre ce qu'on n'est pas en état de tenir.
(Man muß nie versprechen, was man nicht im Stande ist zu halten).

16. La vengeance vient toujours de la foiblesse de l'ame.
(Die Rache kommt immer von der Schwäche der Seele).

17. Quelques-uns ressemblent à des chevaux qui mènent du vin et boivent de l'eau, et à des mulets qui portent de l'or et mangent des chardons.
(Manche gleichen Pferden, welche Wein führen und Wasser trinken, und Mauleseln, welche Gold tragen und Disteln essen).

18. Il ne faut pas croire tout ce que l'on dit: parce que dans ce monde on trompe, on se trompe, et l'on est trompé.
(Man muß nicht alles glauben, was man sagt: weil in dieser Welt man betrügt, man sich betrügt, und man betrogen wird).
19. Si vous n'acquerrez rien dans votre jeunesse, vous serez pauvres et misérables à la fin de vos jours.
(Wenn ihr in eurer Jugend nichts erwerben werdet, so werdet ihr am Ende eurer Tage arm und elend seyn).
20. Ne découvrez point votre coeur à ceux qui ne sont pas discrets.
(Decket euer Herz nicht denen auf, welche nicht verschwiegen sind).
21. Ne fuis pas la compagnie des braves gens.
(Fliehe nicht die Gesellschaft der rechtschaffnen Leute).
22. Haïssez le péché, mais non pas le pécheur.
(Hasset die Sünde, aber nicht den Sünder).
23. Quand même nous connoîtrions tout le monde, si nous ne nous connoissions pas nous mêmes, cela ne nous serviroit de rien.
(Wenn wir auch die ganze Welt kennten, so würde uns dies zu nichts helfen, wenn wir uns selbst nicht kennten).
24. Plais aux honnêtes gens, mais ne plais pas aux méchans.
(Gefalle guten Leuten, aber gefalle nicht schlechten).
25. Il n'y a point de bien sans mal, et tel rit qui devroit pleurer.
(Es giebt kein Gut ohne Uebel, und mancher lacht, der weinen sollte).
26. Ne vous réjouissez pas du mal d'autrui.
(Erfreuet euch nicht des Unglücks eines Andern).
27. Un secret confié est un depôt précieux dont on ne peut disposer, que comme d'un bien, dont on n'est pas le maître.
(Ein anvertrautes Geheimniß ist ein kostbares anvertrautes Gut, über das man nur als über ein Gut, wovon man nicht der Herr ist, schalten kann).
28. Il faut que nous vivions avec nos amis, comme avec des gens qui peuvent devenir nos ennemis.
(Wir müssen mit unsern Freunden, wie mit Leuten leben, welche unsre Feinde werden können).

29. On se repent bien souvent d'avoir parlé, mais on se repent rarement de s'être tu.
(Man bereut sehr oft, geredet zu haben, aber selten bereut man, geschwiegen zu haben).

30. Qui sait vivre ici bas n'a jamais pauvreté.
(Wer hienieden zu leben weiß, hat nie Armuth, d. i. ist nie arm).

31. Quelques efforts que l'on fasse pour voiler la vérité, tôt ou tard elle se découvre.
(Welche Mühe man sich auch macht, um die Wahrheit zu verhüllen, sie wird doch früh oder spät entdeckt).

32. Il n'y a homme si bon, ni si sage, qui ne commette quelque faute, fût-il le plus grand Saint, et le plus grand Philosophe du monde.
(Es giebt keinen so guten oder so weisen Menschen, der nicht einen Fehler begehen sollte, wäre er auch der größte Heilige, oder der größte Philosoph von der Welt).

33. Vivre sans rien faire, c'est être enterré avant que d'être mort.
(Leben ohne etwas zu thun, das heißt, begraben werden, ehe man gestorben ist).

34. Tâchez à faire toutes choses dans la dernière perfection.
(Bemüht euch, alle Dinge in der letzten Vollkommenheit zu machen, d. h. allen Dingen ihre letzte Vollkommenheit zu geben).

35. Soyons sages aux dépens d'autrui, et tâchons de ne rien faire, par où personne puisse le devenir aux nôtres.
(Laßt uns durch den Schaden Andrer klug werden, und uns bestreben, nichts zu thun, wodurch Jemand es durch den unsrigen werden könnte).

36. Heureux ceux qui se plaisent à cultiver leur esprit par les sciences.
(Heil denen, die ein Vergnügen darin finden, ihren Geist durch die Wissenschaften anzubauen).

37. Heureux ceux qui aiment à lire.
(Glücklich sind die, welche gern lesen).

38. Il faut manger pour vivre et non pas vivre pour manger.
(Man muß essen, um zu leben, und nicht leben, um zu essen).

39. En forgeant, on dévient forgeron.
(Durch Schmieden wird man Schmidt, oder: Uebung macht den Meister).

40. La mémoire se fortifie en la cultivant, comme toutes les autres choses.
(Das Gedächtniß wird stärker, wenn man es übt, wie alle andre Dinge).

41. En enseignant nous nous enseignons.
(Durch Unterrichten unterrichten wir uns selbst. Docendo discimus).

42. En ne faisant rien on apprend à mal faire.
(Wenn man nichts thut, so lernt man Uebels thun).

43. La gloire d'un Souverain consiste bien moins en la grandeur de ses états, en la force de ses citadelles et en la magnificence de ses palais, qu'en la multitude des peuples auxquels il commande.
(Die Ehre eines Souverains besteht weit weniger in der Größe seiner Staaten, in der Stärke seiner Festungen und in der Pracht seiner Paläste, als in der Menge der Völker, denen er gebietet).

44. La défiance est la mère de la sûreté.
(Das Mißtrauen ist die Mutter der Sicherheit).

45. La nature nous a donné une vie courte; mais la mémoire d'une vie bien employée sera immortelle.
(Die Natur hat uns ein kurzes Leben gegeben; aber die Erinnerung eines gut angewandten Lebens wird unsterblich seyn).

46. Qui parle beaucoup dit bien des sottises.
(Wer viel redet, sagt viel Thorheiten).

47. Ce n'est pas assez de servir ses amis, il faut aussi le faire de bonne grâce.
(Es ist nicht genug, seinen Freunden zu dienen, man muß es auch mit Anstand thun).

48. La vraie noblesse n'est point un bien de succession; c'est le fruit et la récompense de la vertu.
(Der wahre Adel ist kein Erbgut; er ist die Frucht und Belohnung der Tugend).

49. Soyez humble dans votre jeunesse et vous serez honoré dans votre vieillesse.
(Seyd in eurer Jugend demüthig, und ihr werdet in eurem Alter geehrt werden).

50. En fait de réconnoissance on ne sauroit aller trop loin.
(In Sachen der Erkenntlichkeit kann man nicht zu weit gehen).

51. Le meilleur ami est celui qui vous inspire de la haine pour le vice. et de l'amour pour la vertu.
(Der beste Freund ist der, welcher euch Haß gegen das Laster und Liebe für die Tugend einhaucht).

52. En quelque état que vous soyez, faites plus connoître ce que vous ètes par vos actions que par vos paroles.
(In welchem Stande ihr auch seyn möget, lasset, was ihr seyd, mehr aus euren Handlungen, als aus euren Worten erkennen).

53. Ne prétendons pas qu'un autre garde notre secret, si nous n'avons pu le garder nous-mêmes.
(Laßt uns nicht verlangen, daß ein Andrer unser Geheimniß bewahre, wenn wir es selbst nicht haben bewahren können).

54. Les biens mal acquis ne sont pas de longue durée.
(Die schlecht erworbenen Güter sind von keiner langen Dauer).

55. Celui qui n'a pas assez de force pour surmonter ses passions, ne diffère guère des animaux.
(Derjenige, welcher nicht genug Stärke hat, seine Leidenschaften zu überwältigen, ist nicht viel von den Thieren verschieden).

56. Si tu ne fais point de bien, du moins ne fais point de mal.
(Wenn du nichts Gutes thust, so thue wenigstens nichts Böses).

57. Moins de biens, moins de soins.
(Weniger Güter, weniger Sorgen).

58. Le mien et le tien sont deux points, qui ont fait de grands maux en tout tems et en tous lieux.
(Das Mein und Dein sind zwey Puncte, welche zu aller Zeit und an allen Orten große Uebel erzeugt haben).

59. Ceux qui aiment la vertu, et fuient le vice, ne craignent point la mort; ils passent leurs jours en paix, et trouvent en eux mêmes, ce que les autres cherchent en vain ailleurs.
(Die, welche die Tugend lieben und das Laster meiden, fürchten den Tod nicht; sie bringen ihre Tage

in Friede zu, und finden in sich selbst das, was Andre vergeblich anderswo suchen.

60. L'oisiveté est la mère de l'indigence; la main de l'activité écarte le besoin: la prospérité et le succès marchent à la suite de l'industrie.

(Der Müßiggang ist die Mutter des Mangels; die Hand der Thätigkeit entfernt das Bedürfniß; der Wohlstand und das Glück gehen im Gefolge der Arbeitsamkeit).

61. Le travail pour lequel l'homme est né, est le gardien de l'innocence, comme le consolateur de la vie.

(Die Arbeit, wozu der Mensch gebohren ist, ist der Bewahrer der Unschuld, so wie der Tröster des Lebens).

62. Les grands esprits font entendre en peu de paroles beaucoup de choses; les petits esprits au contraire en parlant beaucoup ne disent rien.

(Die großen Geister lassen in wenig Worten viel Sachen hören; die kleinen Geister im Gegentheil sagen durch ihr vieles Reden nichts).

63. La vertu a un tel ascendant sur les coeurs, qu'elle force au respect ceux-mêmes qui la pratiquent le moins.

(Die Tugend hat eine solche Gewalt über die Herzen, daß sie zur Hochachtung selbst die nöthigt, welche sie am wenigsten üben).

64. Ce n'est ni la naissance ni les biens qui vous rendent considérable dans le monde; c'est l'usage que vous en faites.

(Es ist weder die Geburt, noch die Güter, welche euch achtungswerth auf der Welt machen: es ist der Gebrauch, den ihr davon macht).

65. Soyez officieux à tout le monde, familier à peu de gens, et intime à un seul.

(Seyd dienstfertig gegen Jedermann, vertraulich gegen wenig Leute, und innig gegen einen Einzigen).

66. Qui commence une affaire sans jugement, ne doit point être surpris, si elle finit sans succès.

(Wer ein Geschäft ohne Ueberlegung anfängt, darf sich nicht wundern, wenn es ohne glücklichen Erfolg endigt).

67. Qui donne trop à ses plaisirs, s'ôte le moyen de fournir à ses besoins.
(Wer seinen Vergnügungen zu viel gestattet, raubt sich das Mittel, seine Bedürfnisse zu befriedigen).

68. On n'est jamais si ridicule par les qualités qu'on a, que par celles qu'on affecte d'avoir.
(Man ist nie so lächerlich durch die Eigenschaften, welche man hat, als durch die, welche man wider den Willen der Natur sich verschaffen will).

69. Si nous n'avions point de défauts, nous ne prendrions pas tant de plaisir à en remarquer dans les autres.
(Wenn wir keine Fehler hätten, so würden wir nicht so viel Vergnügen daran finden, dergleichen an Andern zu bemerken).

70. Il faut croire utile tout ce qui est honnête, et non pas honnête tout ce qui est utile.
(Man muß alles das, was ehrbar ist, für nützlich halten, und nicht für ehrbar alles, was nützlich ist).

71. Pensez plus d'un moment à ce que vous voulez dire, et plus de deux à ce que vous voudrez promettre.
(Denket mehr, als einen Augenblick, an das, was ihr sagen wollt, und mehr als zwey an das, was ihr zu versprechen gesonnen seyd).

72. Ne parlez jamais de ce que vous ignorez, et fort peu de ce que vous savez.
(Redet niemals von dem, was ihr nicht wißt, und sehr wenig von dem, was ihr wißt).

73. Mettez les faveurs que vous ferez sous vos pieds et celles que vous recevrez dans votre coeur.
(Leget die Gefälligkeiten, die ihr erweisen werdet, unter eure Füße, und die, welche ihr empfangen werdet, in euer Herz).

74. Il y a plus de gloire de vaincre soi-même, que de se venger de cent mille ennemis.
(Es ist mehr Ehre, sich selbst zu überwinden, als sich an hundert tausend Feinden zu rächen).

75. Qui s'intéresse pour ses amis ne les sert qu'à demi; qui s'incommode pour eux, les sert en entier.
(Wer sich für seine Freunde verwendet, dient ihnen nur halb; wer sich für sie Unannehmlichkeiten zuzieht, dient ihnen ganz).

76. Les rois ont les bras longs.
(Die Könige haben lange Arme).

77. Il faut borner ses plaisirs à ses moyens.
(Man muß seine Vergnügungen nach seinem Vermögen einschränken).

78. L'inattention est toujours répréhensible; toute instruction est perdue pour les personnes inattentives.
(Die Unaufmerksamkeit ist stets tadelnswerth; jeder Unterricht ist für unaufmerksame Personen verloren).

79. Mon fils, dit un jour un sage à un jeune homme, qui alloit entrer dans le monde: gardez-vous bien d'interprêter désavantageusement les paroles des autres; ne soyez pas superstitieusement attaché à d'anciens préjugés; agissez toujours consciencieusement, mais jamais inconsidéremment; ne regardez rien superficiellement, mais approfondissez toutes choses. Que votre coeur ne soit irréconciliable, et que l'incorruptibilité de vos moeurs, soit le meilleur garant de votre parole; cédez de bonne grâce à tous ceux qui pensent ou agissent extraordinairement; et enfin pour vivre en paix avec tout le monde, sachez mettre l'amour propre des autres à leur aise. Le jeune homme suivit les avis du sage, et s'en trouva bien dans tout le cours de sa vie.

Die ganze Moral:

(1) Rendez au Créateur ce que l'on doit lui rendre.
(2) Réfléchissez avant que de rien entreprendre.
(3) Ne vous associez qu'avec d'honnêtes gens.
(4) Ne présumez jamais de vos heureux talens.
(5) Demandez, pour agir, les sentimens des autres.
(6) Cédez honnêtement quand on combat les vôtres.
(7) Faites attention à ce que l'on vous dit.
(8) Et n'affectez jamais d'avoir beaucoup d'esprit.
(9) N'entretenez personne au-delà de sa sphère.
(10) Soyez dans vos discours toujours droit et sincère.
(11) Tenez votre parole inviolablement.
(12) Ne promettez jamais inconsidérément,
(13) Soyez officieux, complaisant, doux, affable.
(14) D'un abord prévenant, d'un accès favorable.
(15) Sans trop vous abaisser, ayez un air aisé.
(16) Ne décidez de rien qu'après l'avoir pesé.

(17) Aimez sans intèrêt. (18) Pardonnez sans foiblesse.
(19) Soyez soumis aux grands sans aucune bassesse.
(20) Cultivez avec soin l'amitié d'un chacun.
(21) Evitez les procès; n'en intentez aucun.
(22) Ne vous informez point des affaires des autres.
(23) Sans affectation dissimulez les vôtres.
(24) Prêtez de bonne grâce, avec discernement.
(25) Si faut récompenser, faites le noblement.
(26) Tendre et respectueux pour qui vous donne l'être.
(27) Souvenez vous toujours du lieu qui vous vit naître.
(28) Soyez compatissant aux disgraces d'autrui.
(29) Au pauvre, qu'on opprime, accordez un appui.
(30) Surmontez le chagrin où l'esprit s'abandonne.
(31) Sans le faire jamais réjaillir sur personne.
(32) Où la discorde règne, apportez y la paix.
(33) Ne vous vengez jamais qu'à force de bienfaits.
(34) Reprenez sans aigreur. (35) Louez sans flatterie.
(36) Riez modérément. (37) Entendez raillerie.
(38) Estimez un chacun dans sa profession.
(39) Ne bàdinez jamais sur la religion.
(40) Modérez les transports d'une bile naissante.
(41) Ne dites que du bien de la personne absente.
(42) Evitez d'ètre ingrat; soyez reconnoissant.
(43) Jouez sans intérêt et par délassement.
(44) Sachez perdre et gagner, sans changer de visage.
(45) Et des biens d'ici-bas faire un honnête usage.
(46) Ne reprochez jamais un service rendu.
(47) Ne soyez point tyran pour ce qui vous est dû.
(48) Au bonheur du prochain ne portez point envie.
(49) Ne divulguez jamais ce que vous l'on confie.
(50) Evitez ce qui peut altérer la santé.
(51) Et, même en badinant, aimez la vérité.
(52) Souffrez de vos défauts que l'on vous avertisse.
(53) Fuyez également le luxe et l'avarice.
(54) Quand vous obéirez, employez la douceur.
(55) Quand vous commanderez évitez la hauteur.
(56) Soyez pour vos enfans un véritable père.
(57) Corrigez leurs défauts, sans être trop sévère.
(58) Faites que vos vertus leur servent de leçon.
(59) Songez que leur richesse est l'éducation.
(60) Contre qui que ce soit ne nourrissez de haine.
(61) Si votre ami se plaint, prenez part à sa peine.
(62) Abhorrez les excès de la table et du vin
(63) Des mauvais lieux surtout redoutez le venin.

(64) Ayez pour votre épouse un amour sans partage.
(65) Supportez de concert l'embarras du ménage.
(66) Obéissez aux loix, soyez bon citoyen.
(67) Préparez vous sans cesse à mourir en chrétien.

[Diese kurzgefaßte Sittenlehre ist aus: Manuel moral ou Maximes pour se conduire sagement dans le monde, accompagnées de réflexions. Ouvrage utile à la jeunesse, par J. M. D. V. Augsbourg et Memmingue, chez Conrad Henry Stague. MDCCLXIV.]

Von der Stelle des Nominativs.

[1] Der Nominativ steht vor dem Zeitworte, z. B. (†) Que cela est beau! wie ist das schön, wie schön ist das! (†) Vous aimez, je crois, à vous lever matin, ihr steht, glaube ich, gern früh auf. (†) Sans argent vous ne l'aurez pas, ohne Geld werdet ihr es nicht bekommen. (†) Quand je toucherai de l'argent, je vous paierai votre mémoire, wenn ich Geld bekomme, so werde ich Ihnen Ihre Rechnung bezahlen.

Ausnahmen:

[2] 1) In Parenthesen, wenn die Worte einer Person angeführt werden, steht er hinter dem Zeitworte, z. B. Nous avons jugé, ajouta-t-il, je ne sais combien de causes, wir haben, fügte er hinzu, ich weiß nicht wie viel Rechtssachen durch richterlichen Ausspruch abgethan.

[3] 2) in Fragen:

a. mit einem persönlichen Fürworte, z. B.

Est-il là? ist er da? Que deviendras-tu? was wird aus dir werden? Pourquoi lui avez-vous demandé cette somme? warum habt ihr diese Summe von ihm gefordert?

[4] b. mit jedem andern Nominativ bey einem Fragworte, wenn kein Casus des Zeitworts folgt, z. B.

Comment se porte votre mère? wie befindet sich eure Mutter? Où sont vos amis? wo sind eure Freunde? Quand viendra votre frère? wenn wird euer Bruder kommen?

[5] In allen andern Fragen behält der Nominativ seinen Platz, aber es wird an das Zeitwort il oder elle gehängt, z. B.

(†) Monsieur votre frère est-il revenu au logis?

ist Ihr Herr Bruder nach Hause zurückgekommen? [Hier ist der Nominativ kein persönliches Fürwort.]

(†) A quel jour le messager vous apportera-t-il de l'argent? wenn wird euch der Bote Geld bringen? [Hier folgt ein Casus des Zeitworts.]

Anmerk. Das persönliche Fürwort muß nach dem Hülfsworte, alle übrige Nominative aber nach dem gesammten Zeitworte gesetzt werden, z. B. Quand est-il venu? wenn ist er gekommen? Qu'est devenu cette grande armée? wo ist dieses große Heer hingekommen?

[6] 3) nach *que*, wenn es noch ein oder mehrere Wörter vor sich hat, z. B.

Quel que soit ce livre, dieses Buch sey, welches es wolle. Il n'est pas si riche que l'a été son père, er ist nicht so reich, als sein Vater gewesen ist.

[7] 4) nach *aussi*, auch; *peut-être*, vielleicht; *à peine*, kaum; *au moins*, *du moins*, wenigstens; *envain*, vergeblich; *encore*, noch; *si*, doch; *toujours*, doch; *sans doute*, ohne Zweifel, wenn der Nominativ ein persönliches Fürwort ist, z. B.

Envain direz-vous, vergeblich werdet ihr sagen. Toujours croira-t-il, doch wird er glauben. Sans doute lui avez-vous parlé, ohne Zweifel habt ihr mit ihm gesprochen.

[8] Ist der Nominativ kein persönliches Fürwort, so behält er auch nach diesen Wörtern seine Stelle, mit zum Verbum hinzugefügtem il oder elle, z. B.

(†) Envain cette liberté vous sera-t-elle donnée, vergeblich wird euch diese Freyheit ertheilt werden. Sans doute le père l'a-t-il entendu dire, ohne Zweifel hat es der Vater gehört.

Von der Stelle des Particips.

[9] Das Particip steht überall hinter dem Hülfsworte, z. B.

(†) Je sais qu'il a dormi, ich weiß, daß er geschlafen hat. Je crois qu'elle est arrivée, ich glaube, daß sie angekommen ist.

Von der Stelle des Infinitivs.

[10] Der Infinitiv steht nie vor dem bestimmten Tempus, sondern jederzeit nach demselben, z. B.

(†) Il fait tout ce qu'il voit faire aux autres, er thut Alles, was er Andre thun sieht.

Von der Stelle des Casus des Zeitworts.

[11] Der Casus des Zeitworts steht hinter demselben, z. B.

(†) Je ne crois pas qu'il recouvre jamais sa première santé, ich glaube nicht, daß er jemals seine vorige Gesundheit wieder erlange. Je ne crois pas qu'il parle jamais à mon père de moi, ich glaube nicht, daß er je mit meinem Vater von mir reden werde.

[12] Hiervon sind ausgenommen *me*, mir oder mich; *te*, dir oder dich; *lui*, ihm oder ihr; *le*, ihn oder es; *la*, sie; *nous*, uns; *vous*, euch; *leur*, ihnen; *les*, sie, welche, den bejahenden Imperativ ausgenommen, überall vor dem Verbum stehen, z. B.

(†) Il me donne, er giebt mir. Ils nous donnent, sie geben uns. Il me voit, er sieht mich. Il nous voient, sie sehen uns.

(†) Ne me donnez pas à boire, gebt mir nicht zu trinken. Ne nous donnez pas à boire, gebt uns nicht zu trinken. Ne me regardez pas, betrachtet mich nicht. Ne nous regardez pas, betrachtet uns nicht.

Im bejahenden Imperativ stehen sie nach, und aus me wird *moi*, aus te *toi*, z. B.

Donne-moi ce livre, gieb mir dieses Buch. Nommons-nous, nennen wir uns (laßt uns uns nennen). Donnez-nous ce livre, gebt uns dieses Buch.

Regarde-moi, betrachte mich. Regardons-nous, betrachten wir uns (laßt uns uns betrachten). Regardez-nous, betrachtet uns. — Werden zwey Imperative durch et oder ou verbunden, so hat der zweyte die erwähnten Wörter wieder vor sich, z. B. Donnez ce livre à mon frère et m'en achetez un autre.

Von der Stelle des Adverbiums.

(13] Auch das Adverbium steht überall nach dem Zeitworte, z. B.

(†) Je trouve qu'il parle bien, mais qu'il écrit mal, ich finde, daß er gut redet, aber daß er schlecht schreibt. Vous m'obligerez infiniment, ihr werdet mich unendlich verbinden. Avouer ingénument sa faute, c'est en diminuer considérablement la peine, seinen Fehler aufrichtig gestehen, heißt die Strafe desselben um ein Beträchtliches vermindern.

Ausnahmen.

[14] 1. Ist aber das Zeitwort ein zusammengesetztes, so wird das Adverbium zwischen das Hülfswort und das Particip gesetzt, z. B.

Vous avez bien fait, ihr habt wohl gethan. Vous avez mal fait votre compte, ihr habt eure Rechnung schlecht gemacht.

Indessen giebt es doch Fälle, wo das Adverbium auch nach dem Particip steht, z. B. je l'ai vu aussi, je l'ai cru ainsi, welche aber anzuführen zu weitläuftig, und doch unnöthig seyn würde.

[15] 2. *En*, davon, daher u. s. w. und *y*, da, dort u. s. w. stehen, den bejahenden Imperativ ausgenommen, jedesmal unmittelbar vor dem Verbum, z. B.

(†) Elle en a beaucoup rit, sie hat herzlich darüber gelacht. (†) Il y est accoutumé, er ist daran gewöhnt. (†) N'en parlez pas, redet nicht davon. (†) N'y consentez pas, williget nicht darein. Man sagt aber: parlez en, redet davon. Consentez y, williget darein.

Anmerk. Vor en und y, und vor einem Infinitiv sagt man nicht moi, toi, sondern m', t', z. B. Prêtez m'en, leihet mir davon. Menez m'y, führet mich dahin. Venez m'accompagner, kommt und begleitet mich.

[16] 3. *Ne*, nicht, geht nicht nur dem Zeitworte, sondern auch den Dativen und Accusativen der Fürwörter: *je*, ich, *tu*, du, *il*, er, *elle*, sie, wie auch *en* und *y* vor, z. B.

(†) Sa grotte ne resonnoit plus de son chant, ihre Grotte erschallte nicht mehr von ihrem Gesange. (†) Mon père ne me parlera pas aujourd'hui, mein Vater wird heute nicht mit mir reden.

[17] 4. Fast in allen den Fällen, wo im Deutschen das Adverbium den Perioden anfängt, wird es auch im Französischen zu Anfange des Perioden gesetzt, z. B.

(†) Souvent elle demeuroit immobile sur le rivage de la mer qu'elle arrosoit de ses larmes, oft blieb sie unbeweglich auf dem Ufer des Meeres stehen, welches sie mit ihren Thränen benetzte. Tout à coup elle apperçut les débris d'un navire qui venoit de faire naufrage, auf einmal wurde sie die Trümmer eines Schiffes gewahr, welches so eben Schiffbruch gelitten hatte.

Von der Stelle der Präposition.

[18] Hinter dem Zeitworte steht auch die Präposition, z B.

(†) Je crois qu'il est chez lui, ich glaube, daß er bey ihm ist. Quoique vous soyez devant moi et que je sois derrière vous, ob ihr gleich vor mir seyd, und ich hinter euch bin.

Ausnahmen.

[19] 1. Wo die Präposition mit ihrem Casus eine Parenthese bildet, da steht sie, wo es thunlich ist, vor dem Verbum, z. B.

C'est un des Rois qui après un siège de dix ans, ont renversé la fameuse Troie, es ist einer von den Königen, welche, nach einer zehnjährigen Belagerung, das berühmte Troja zerstört haben.

[20] 2. Fast in allen den Fällen, wo im Deutschen die Präposition mit ihrem Casus den Perioden anfängt, wird sie auch im Französischen zu Anfange des Perioden gesetzt, z. B.

(†) Sans argent vous ne l'aurez pas, ohne Geld werdet ihr es nicht bekommen. Avant la fin du troisième jour, pendant qu'ils étoient pleins de ces pensées, on vit sur le penchant des montagnes voisines un tourbillon de poussière, vor dem Ende des dritten Tages, indem sie dieser Gedanken voll waren, sahe man auf dem Abhange der benachbarten Berge eine Staubwolke.

Fernere Regeln über die Rangordnung der Wörter.

[22] Wenn ein Verbum zwey persönliche Fürwörter regiert, so setzt man das, welches im Accusativ steht, am nächsten zu dem Verbum, ausgenommen, wenn die zwey Fürwörter von der dritten Person sind, z. B.

(†) Il me le donnera, er wird es mir geben. Donnez le moi, gebt mir es. Me le donnez-vous? gebt ihr mir es?

Man sagt aber: (†) Je le lui donnerai, ich will es ihm geben. Le lui donnez-vous? gebt ihr es ihm? Eben so: la lui, les lui, le leur, la leur, les leur.

---

[22] *En* und *y* werden den persönlichen Fürwörtern, ohne alle Ausnahme nachgesetzt, z. B.

Je lui en parlerai, ich will mit ihm davon sprechen. Parlez leur en, redet mit ihnen davon. Leur en parlez-vous? redet ihr mit ihnen davon?

Je vous y conduirai, ich werde euch dahin führen. Menez-nous y, führet uns dahin. Nous y menez-vous? führet ihr uns dahin?

---

[23] Der Casus des Zeitworts geht dem Casus der Präposition vor, z. B.

Je vous enverrai ce baril par la Diligence, ich werde euch dieses Fäßchen mit der ordinären Post schicken. Ils passent la mer dans un vaisseau, sie gehen in einem Schiffe über das Meer.

Anmerk. Hieraus erklärt es sich auch, warum der Accusativ gemeiniglich vor dem Dativ steht, z. B. (†) j'ai donné l'argent à la soeur, ich habe das Geld der Schwester geschenkt. Les mauvaises oeuvres ôtent le crédit aux bonnes paroles, die bösen Werke benehmen den guten Worten den Glauben.

---

[24] Endigt von zwey Conjunctionen sich die eine auf ein stummes *e*, so muß diese nachstehen, z. B.

(†) Mais comme Calypso aperçut etc. Als aber Calypso gewahr wurde u. s. w. Cependant puisque vous parlez ainsi, weil ihr gleichwohl so redet.

---

[25] Ist von zwey Adverbien das eine einfach, das andre zusammengesetzt, so steht jenes eher, als dieses, z. B.

(†) La Princesse de N. arriva ici avant-hier de Naples, die Fürstin von N. kam vorgestern von Neapel hier an.

---

[26] Von zwey Infinitiven steht der regierende eher, als der regierte, z. B.

(†) Voulez-vous l'entendre prêcher? wollen Sie ihn predigen hören? Je vais envoyer chercher mon frère, ich will meinen Bruder gleich holen lassen.

NB. Das Regierende muß dem Regierten vorausgehen, ist die allgemeinste Regel in der französischen Construction. Deswegen muß man auch sagen: (†) La guerre est funeste aux peuples, der Krieg ist für die Völker verderblich, u. s. w.

---

[27] Von zwey Präpositionen wird gemeiniglich die, welche den längsten Casus hat, zuletzt gesetzt, z. B.

(†) J'irai chez vous avec Monsieur votre frère, ich will mit ihrem Herrn Bruder zu Ihnen kommen.

NB. Man sagt: *Monsieur votre père*, euer Herr Vater; Monsieur le Comte, der Herr Graf; Madame votre mère, Ihre Frau Mutter; Mademoiselle sa soeur, seine Jungfer Schwester u. dgl., weil vor diese Titel, Sieur, Dame, Demoiselle u. s. w. Mon oder Ma gesetzt wird, und man nicht sagen kann: Euer mein Herr Vater, der mein Herr Graf u. s. w., sondern: Mein Herr, euer Vater; Mein Herr, der Graf; Meine Frau, eure Mutter; Meine Jungfer, seine Schwester.

Anmerk. Eben so verursacht bisweilen die Länge eine Ausnahme von der Regel: Der Accusativ steht eher, als der Dativ, z. B.

(†) Les animaux fournissent à l'homme les plus belles fourrures, die Thiere verschaffen dem Menschen die schönsten Pelzwerke. J'ai donné au frère le livre que j'ai reçu du père, ich habe dem Bruder das Buch gegeben, welches ich vom Vater erhalten habe.

---

[28] *Ce*, es, wird in Fragen stets dem andern Nominativ vorgesetzt, z. B. (†) Est-ce lui? ist er es?

---

[29] Die sonst getrennten zwey Negationen, wovon die eine vor, die andre hinter das Verbum zu stehen kommt, z. B. je ne veux pas, ich will nicht, vous n'écrivez point droit, ihr schreibt gar nicht gerade, werden, wenn sie zu einem Infinitiv gehören, beyde zusammen vor demselben gesetzt, z. B.

L'occasion peut ne plus revenir, die Gelegenheit kann nicht wieder kommen, wenn dies so viel heißt, als: es kann seyn, daß die Gelegenheit nicht wieder kommt, denn sonst müßte es heißen: L'occasion ne peut plus revenir.

Ausnahmen.

Sie erscheinen wieder getrennt, wenn die Dative und Accusative der persönlichen Fürwörter, desgleichen en oder y, hinzukommen, z. B.

Vous pouvez ne me pas croire en cela, es steht euch frey, mir hierin nicht zu glauben. Je vous prie de ne lui en rien dire, ich bitte euch, ihm nichts davon zu sagen.

---

[30] Kommt *tout*, ganz, zu einem Substantiv mit *le* oder *un* zu stehen, so werden diese letztern Worte zwischen *tout* und das Substantiv gesetzt, auch im Genitiv und Dativ, z. B.

(†) Tout le monde le sait, die ganze Welt weiß es. Toute la ville est brulée, die ganze Stadt ist abgebrannt. Il a demeuré toute une année à Paris, er hat ein ganzes Jahr in Paris gewohnt. (†) Les habitans de toute la ville, die Einwohner der ganzen Stadt. Dieu fait des grâces à tout le genre humain, Gott thut dem ganzen menschlichen Geschlechte wohl. Le Roi a fait des présens à tous les Officiers de l'armée, der König hat allen Officiers der Armee Geschenke gemacht.

Folgende Adjective müssen ihren Substantiven nachgesetzt werden:

[31] 1. Die auf *c*, *é*, *f*, *i*, *que*, z. B.

C] L'ordre public, der öffentliche Befehl.

É] Un thême aisé, ein leichtes Thema.

F] Un soldat fugitif, ein flüchtiger Soldat.

I] Un nombre infini, eine unendliche Zahl.

QUE] L'amour réciproque, die Gegenliebe.

[32] 2. Die, welche von Substantiven der Aemter und von Verben gemacht werden, z. B.

Le bonnet Electoral, der Churhut.

Un couteau tranchant, ein scharfes Messer. Une ville brulée, eine abgebrannte Stadt.

Ausn. Obéissant valet, gehorsamer Diener. La dite femme, die erwähnte Frau. Obligé, affectionné, devoué serviteur.

[33] 3. Die Adjectiven, welche ohne Substantiv gesetzt werden können, wie bossu, buckelig und Buckeliger; boiteux, hinkend und Hinkender; aveugle, blind und Blinder; borgne, einäugig und Einäugiger; mélancolique, melancholisch und Melancholischer; hypochondre, hypochondrisch und Hypochondrischer; bizarre, sonderlich und Sonderling, z. B.

Un homme aveugle, ein blinder Mann.

[34] 4. Die, welche Farbe, Figur, Maas, elementarische Eigenschaften und Nationen anzeigen, z. B.

Farbe] Un habit blanc, ein weißes Kleid.

Figur] Une table ronde, ein runder Tisch.

Maas] Du drap large, breit Tuch. Un habit étroit, ein enges Kleid.

Elementarische Eigenschaften] Un tems froid, eine kalte Witterung. Une pluie chaude, ein warmer Regen. Un air pur, eine reine Luft.

Nationen] La langue françoise, die französische Sprache.

[35] Die übrigen Adjectiven können eben so gut vor, als hinter das Substantiv gesetzt werden, je nachdem es der Wohlklang oder die Stärke des Ausdrucks [gewöhnlich hat das Adjectiv mehr Nachdruck, wenn es vor dem Substantiv steht, als wenn es ihm nachgesetzt wird] erfordert. Doch dürfen folgende nie hinter dasselbe gesetzt werden:

[36] 1. Die *Pronoms conjonctifs*, z. B.

Mon livre, mein Buch; votre père, euer Vater; ce bâton, dieser Stock; quel homme est-ce? was für ein Mensch ist es? il vous arrivera quelque malheur, es wird euch ein Unglück begegnen; un certain fripon, ein gewisser Schelm; chaque fou a sa marotte, jedem Nar-

ren gefällt seine Kappe; je n'ai pas un sou, ich habe keinen Heller.

[37] 2. **Die Ordinal- und Cardinalzahlen, z. B.**

C'est le premier officier de l'armée, es ist der erste Officier in der Armee. Il est le second Favori du Roi, er ist der zweyte Liebling des Königs.

Mille soldats, tausend Soldaten. Vingt personnes, zwanzig Personen.

Ausn. Bey eigenthümlichen Namen und im Citiren werden die Ordinalzahlen hinter das Substantiv gesetzt, z. B. Henri quatrième, (Heinrich der Vierte), Louis quatorzième, (Ludwig der Vierzehnte). — Dialogue premier, Pseaume dixième, chapitre quatrième.

[38] 3. **Die Adjectiven, welche uneigentlich genommen werden, z. B.**

Une triste nouvelle, eine traurige Nachricht. Un fade discours, eine abgeschmackte Rede.

Ausn. Une ame noire, eine schwarze Seele.

[39] 4.

Beau, schön.	*Joli*, artig.
Bon, gut.	*Mauvais*, schlecht.
Brave, ehrlich.	*Méchant*, böse.
Cher, lieb.	*Petit*, klein.
Chétif, gering.	*Tiers*, dritte.
Grand, groß.	*Triple*, dreyfach.
Gros, dick.	*Vieux*, alt.
Jeune, jung.	

z. B. C'est un bel homme, es ist ein schöner Mann; c'est une belle femme, es ist eine schöne Frau.

Anmerk. Wird diesen Adjectiven ein Adverbium vorgesetzt, oder erhält das Substantiv noch ein oder mehr andre Adjectiven, so kann man sie auch hinter das Substantiv setzen, z. B.

Il a acheté un très bel habit und il a acheté un habit très beau, er hat ein sehr schönes Kleid gekauft. C'est la plus belle femme de la ville und c'est la femme la plus belle de la ville, es ist die schönste Frau in der Stadt.

C'est une belle, bonne, riche et sage femme und c'est une femme belle, bonne, riche et sage, es ist eine schöne, gute, reiche und kluge Frau.

[40] Es giebt Adjectiven, deren Bedeutung sich mit der Stelle verändert:

Une certaine nouvelle, eine Neuigkeit, die man nicht nennt.	Une nouvelle certaine, eine zuverlässige Neuigkeit.
Une grosse femme, eine dicke Frau.	Une femme grosse, eine schwangere Frau.
Une sage-femme, eine Hebamme.	Une femme sage, eine kluge Frau.
Un plaisant-homme, ein lächerlicher Mann.	Un homme plaisant, ein artiger Mann.
Un honnête-homme, ein ehrlicher Mann.	Un homme honnête, ein höflicher Mann.
Un brave homme, ein rechtschaffner Mann.	Un homme brave, ein tapferer Mann.
Un cher ami, ein lieber Freund.	Un habit cher, ein Kleid, das theuer ist.
La dernière semaine de son séjour, die letzte Woche seines Aufenthalts.	La semaine dernière, die vorige Woche.
Différentes choses, mehrere Sachen.	Des choses différentes, Sachen, die von einander unterschieden sind.
Le divin Cicero, der große Cicero.	La parole divine, das göttliche Wort.
Un double ami, ein Erzfreund.	Un ami double, ein falscher Freund.
Un fier ennemi, ein Erzfeind.	Un homme fier, ein stolzer Mann.
Un franc pédant, ein Erzpedant.	Un ami franc, ein freymüthiger Freund.
Un galant homme, ein artiger Mann.	Un homme galant, ein verliebter Mann.
Avoir le grand air, nach der Weise der großen Welt leben.	Avoir l'air grand, etwas edles oder vornehmes in der Physiognomie haben.
Au grand air, in der freyen Luft.	
Le malin esprit, der Teufel.	Un esprit malin, ein boshaftes Gemüth.
La même vertu, die nämliche Tugend.	La vertu même, die Tugend selbst.
Mort bois, geringes Holz, als von Dornen.	Bois mort, abgestorben Holz.

Un pauvre homme, einer, der zu bedauern ist.
Un homme pauvre, einer, der nichts hat.

Le pur amour, die bloße Liebe.
L'amour pur, die reine Liebe.

Un seul homme, ein einziger Mensch.
Un homme seul, einer, der allein ist.

Un simple bourgeois, ein gemeiner Bürger.
Un homme simple, einer, der kein Wesen macht.

Le *souverain* bien, das höchste Gut.
Un Prince souverain, ein souveräner Fürst.

Un vain propos, ein vergeblicher Vorsatz.
Un homme vain, ein stolzer Mann.

Un vrai charlatan, ein Erzaufschneider.
Un homme vrai, einer, der die Wahrheit liebt.

Une vraie fable, eine bloße Fabel.
Une nouvelle vraie, eine zuverlässige Nachricht.

Son propre fils, sein eigner Sohn.
Un habit propre, ein sauberes Kleid.

*) Jedoch sagt man: l'amour propre, die Eigenliebe; le nom propre, der eigene Name; en main propre, eigenhändig; le mot propre, le terme propre, das Wort, das sich dazu schickt; le sens propre, der eigentliche Sinn.

Uebung über die Lehre von der Rangordnung.

Deutsche Wortfügung.	Französische Wortfügung:
Wenn ich Geld bekomme, werde ich Ihre Rechnung bezahlen.	Wenn ich Geld bekomme, ich werde Ihre Rechnung bezahlen. [1.]
Wir haben, sagte er, lange gedacht, daß u. s. w.	Eben so. [2.]
Ist er da?	Eben so. [3.]
Wo sind eure Freunde?	Eben so. [4.]
Ist Ihr Herr Bruder nach Hause zurückgekommen?	Ihr Herr Bruder ist er nach Hause zurückgekommen? [5]
Auf welchen Tag wird der Bote Geld bringen?	Auf welchen Tag der Bote wird er Geld bringen? [5.]
Er ist nicht so reich, als es sein Vater gewesen ist.	Er ist nicht so reich als es gewesen ist sein Vater. [6.]

Vergeblich werdet ihr sagen.	Eben so. [7.]
Vergeblich wird diese Freyheit ertheilt werden.	Vergeblich diese Freyheit wird sie ertheilt werden. [8.]
Ich weiß, daß er geschlafen hat.	Ich weiß, daß er hat geschlafen. [9.]
Er thut Alles, was er von Andern thun sieht.	Er thut Alles was er von Andern sieht thun. [10.]
Ich glaube nicht, daß er jemals seine vorige Gesundheit wieder erlangt.	Ich glaube nicht, daß er jemals wieder erlangt seine vorige Gesundheit. [11.]
Er giebt mir.	Er mir giebt. } [12.]
Gieb mir dieses Buch.	Eben so. } [12.]
Ich finde, daß er gut redet, aber daß er schlecht schreibt.	Ich finde daß er redet gut, aber daß er schreibt schlecht. [13.]
Ihr habt wohl gethan.	Eben so. [14.]
Sie hat darüber herzlich gelacht.	Sie darüber hat herzlich gelacht. } [15.]
Er ist daran gewöhnt.	Er daran ist gewöhnt. } [15.]
Mein Vater wird nicht mit mir reden.	Mein Vater nicht mit mir wird reden. [16]
Oft blieb sie unbeweglich stehen.	Eben so. [17.]
Ich glaube, daß er bey ihm ist.	Ich glaube daß er ist bey ihm. [18.]
Es ist einer von den Königen, welche nach einer zehnjährigen Belagerung, das berühmte Troja zerstörten.	Eben so. [19.]
Ohne Geld werdet ihr es nicht bekommen.	Eben so. [20.]
Wenn er es mir giebt.	Wenn er mir es giebt. } [21.]
Wenn ich ihm es gebe.	Wenn ich es ihm gebe. } [21.]
Wenn ich davon mit ihm spreche.	Wenn ich mit ihm davon spreche. } [21.]
Wenn ich dahin euch begleite.	Wenn ich euch dahin begleite. } [21.]
Ich werde euch dieses Fäßchen mit der Post schicken.	Eben so. [23.]

Als

Als aber Calypso gewahr wurde.	Aber (mais) als (comme) Calypso gewahr wurde. [24.]
N. kam vorgestern hier an.	N. kam hier vorgestern an. [25].
Wollen Sie ihn predigen hören?	Wollen Sie ihn hören predigen? [26]
Ich werde mit Ihrem Herrn Bruder zu Ihnen kommen.	Ich werde zu Ihnen mit Ihrem Herrn Bruder kommen. [27.]
Ist er es?	Ist es er? [28.]
Die ganze Welt weiß es.	Ganze die Welt weiß es. [30.]

C, E, F, I, QUE. Nach [31.]

Le bonnet Electoral. [32.]

Eine abgebrannte Stadt.	Eine Stadt abgebrannte.	[32.]
Ein blinder Mann.	Ein Mann blinder.	[33.]
Ein weißes Kleid.	Ein Kleid weißes.	[34.]
Ein runder Tisch.	Ein Tisch runder.	
Ein enges Kleid.	Ein Kleid enges.	
Eine kalte Witterung.	Eine Witterung kalte.	
Die französische Sprache.	Die Sprache französische.	
Mein Buch.	Eben so.	[36.]
Der erste Officier.	Eben so.	[37.]
Tausend Soldaten.	Eben so.	
Eine traurige Nachricht.	Eben so.	[38.]
Ein schöner Mann.	Eben so.	[39.]

Von den allein stehenden Fürwörtern.

Ich, *Moi.*
Du, *Toi.*
Er, *Lui.*
Sie, Plural männl. *Eux.*
Dieser, *Celui-ci.*
diese, Plural männl. *ceux-ci.*
Diese, *Celle-ci*
diese, Plural weibl. *celles-ci.*

*) Sich, wenn es allein steht, wird durch Soi übersetzt. [41.]

Dieses, *Ceci.*
Jener, *Celui-là.*
jene, Plural männl. *ceux-là.*
Jene, *Celle-là.*
jene, Plural weibl. *celles-là.*
Jenes, *Cela.*
Jeder, *Chacun.*
Der Andre, *Autrui.*
Einer, *Quelqu'un.*
Welcher? *Lequel?*
Welche? *Laquelle?*

z. B.

Wer kommt? Ich, du, er, sie, wir, ihr, sie (männl. u. weibl.)	(†) Qui vient? *Moi*, *toi*, *lui*, *elle*, nous, vous, *eux*, elles.
Wem giebt Ludwig? Mir, dir, ihm, ihr, uns, euch, ihnen (männl. u. weibl.) sich.	(†) A qui donne Louis? *A moi*, *à toi*, *à lui*, *à elle*, *à nous*, *à vous*, *à eux*, *à elles*, *à soi*,
Wen betrachtet Ferdinand? Mich, dich, ihn, sie, uns, euch, sie (männl. u. weibl.) sich.	(†) Qui regarde Ferdinand? *Moi*, *toi*, *lui*, *elle*, nous, vous, *eux*, *elles*, *soi*.
Dieser ist besser, als jener.	(†) Celui-ci est meilleur que celui-là.
Jene ist schöner, als diese.	(†) Celle-là est plus belle que celle-ci.
Wollen Sie von diesem oder von jenem essen?	(†) Mangerez-vous de ceci ou de cela?
Jeder hat seine Fehler.	(†) Chacun a ses défauts.
Man muß das Vermögen und die Ehre des andern achten.	(†) Il faut respecter le bien et l'honneur d'autrui.
Einer (jemand) hat gesagt, daß das nicht so wäre.	(†) Quelqu'un a dit que cela n'étoit pas ainsi.
Es ist euer Sohn, der das gethan hat. — Welcher ist es?	(†) C'est votre fils qui a fait cela. Lequel est-ce?

(†) Sonst heißt dieser ce (vor einem Vocal cet), Fem. cette, Plur. ces, (männl. u. weibl.) oder auch ce-ci, cet-ci, cette-ci, ces-ci, (ce jardin-ci, cet homme-ci, cette femme-ci, ces garçons-ci, ces filles-ci);
jener, ce-là, cet-là, cette-là, ces-là, (ce jar

din-là, cet homme-là, cette femme-là, ces garçons-là, ces filles-là);

jeder, chaque;

ein andrer, un autre;

einer, un;

welcher? quel?

z. B.

(†) ce marchand est riche, dieser Kaufmann ist reich. (†) Ce garçon-ci est gentil, dieser Knabe ist artig. (†) Cette fille-là est paresseuse, jenes Mädchen ist faul. (†) Chaque femme se croit belle, jedes Frauenzimmer hält sich für schön. (†) Donnez-moi un autre livre, gebt mir ein andres Buch. (†) Un grand parleur est un grand fardeau, ein großer Schwätzer ist eine große Last. (†) Quel tems fait-il? was ist für Wetter?

Von den Fürwörtern, die nur von Personen gebraucht werden.

Dies sind: *lui*, *elle*, *son*, *sa*, *le sien*, *la sienne* und *qui* mit einer Präposition.

Lui] Auf die Fragen: est-ce là votre couteau? ist das euer Messer? sont-ce là vos gants? sind das eure Handschuhe? muß man antworten: (†) ce *l'*est, nicht: c'est lui, es ist es. (†) ce *les* sont, nicht: ce sont eux, sie sind es.

Eben so darf man nicht sagen: cette jument est dangereuse, ne vous approchez pas d'elle; ce cheval est fougeux, ne vous fiez pas à lui; cette bête se met à courir dès qu'on met la charge sur elle. Es muß heißen: ne vous *en* approchez pas; ne vous *y* fiez pas; dès qu'on met la charge *dessus* u. s. w.

Son, le sien] Es würde unrichtig seyn, zu sagen: Ses (von einem Baume) fruits sont bons, seine Früchte sind gut. Es muß heißen: (†) les fruits *en* sont bons.

Qui mit einer Präpos.] Man muß sagen: (†) voilà le cheval *duquel* oder besser *dont* (nicht: de qui) je vous ai parlé, das ist das Pferd, von welchem ich Ihnen gesagt habe. (†) Voilà le cheval sur *lequel* (nicht: sur qui) j'étois monté, das ist das Pferd, auf welchem ich geritten bin. (†) C'est le défaut

auquel (nicht: à qui) il est le plus sujet, das ist der Fehler, dem er am meisten unterworfen ist.

Ausnahmen.

1. Alle diese Pronomina lassen sich alsdann von Sachen gebrauchen, wenn diese für Personen genommen werden (Personification), z. B.

Que la Philosophie a de charmes pour les Savants! C'est à elle qu'ils attribuent l'honneur des plus belles découvertes, et c'est d'elle seule qu'ils disent que les hommes ont appris à vivre. Wie viel Reize hat die Philosophie für die Weisen! Sie ist es, der sie die Ehre der schönsten Erfindungen zueignen, und sie ist es allein, von der sie behaupten, daß die Menschen von ihr leben gelernt haben. Voilà un cheval à qui je dois la vie, das ist ein Pferd, dem ich das Leben verdanke.

2. Setzt man zu lui, elle, eux und elles *avec* und *après*, so können sie auch von Thieren und leblosen Dingen gesagt werden:

Ce torrent entraîne avec lui tout ce qu'il rencontre, et il ne laisse après lui que du sable et des cailloux. Dieser Regenbach reißt mit sich fort Alles, was er findet, und läßt nichts hinter sich, als Sand und Kieselsteine. Ces arbres en tombant ont entraîné avec eux une partie du rocher, diese Bäume haben im Herabfallen einen Theil des Felsen mit sich fortgerissen.

3. Redet man im Allgemeinen, so darf man son, sa u. s. w. auch bey Sachen setzen, z. B.

Les animaux suivent leur penchant, die Thiere folgen ihrem Triebe. Il faut toujours mettre chaque chose en sa place, man muß stets jede Sache an ihren Ort legen.

Bisweilen sind die Pronomina auch da erlaubt, wo man nicht im Allgemeinen spricht, z. B.

Ce cheval a mangé son avoine, a rompu sa bride, il ronge son frein; cette maison a ses beautés, ses commodités, ses défauts.

Von dem Fürworte, das nur von Sachen gebraucht wird.

[43.] Dies ist Soi, sich, z. B.

(†) L'aimant (Sache) attire le fer à soi, der Magnet zieht das Eisen an sich. Le vice (ebenfalls Sache) porte en soi sa peine, das Laster führt seine Strafe mit sich.

Spricht man von Personen, so muß man lui, elle nehmen, z. B.

(†) C'est un homme qui ne parle que de *lui*, (nicht: de soi) es ist ein Mensch, der nur von sich redet. C'est une femme qui n'aime qu'*elle*, (nicht: soi) es ist eine Frau, die nur sich liebt.

Ausnahmen.

1. Setzt man *même* hinzu: so ist es, wenn man nicht den Accusativ hat, gleichgültig, ob man lui oder soi braucht. Man kann sagen: elle se défie de soi-même und elle se défie d'elle-même, sie traut sich selbst nicht. Im Accusativ aber muß es soi-même heißen, z. B.

Il s'est tué soi-même, er hat sich selbst getödtet. Elle s'est ruinée soi-même, sie hat sich selbst zu Grunde gerichtet.

2. Ist von Personen im Allgemeinen, oder von dem Aeußern einer Person die Rede, so bedient man sich des Fürworts soi, z. B.

Aujourd'hui on n'aime que soi, heut zu Tage liebt man nur sich selbst. Il est propre sur soi, er ist sehr sauber an seinem Körper.

Von de, à und pour vor dem Infinitiv, zu.

[44.] *Pour* zeigt die Absicht an; auch steht es nach den Adverbien, *trop*, *assez* und *suffisamment*, z. B.

(†) Je lui ai écrit pour le prier de venir me voir, ich habe an ihn geschrieben, um ihn zu bitten, mich zu besuchen. Il est venu ici pour savoir des nouvelles de Madame de N. Er ist hier gewesen, um sich nach dem Befinden der Frau von N. zu erkundigen.

(†) Elle est trop fière pour épouser cet homme-là, sie ist zu stolz, um jenen Menschen zu heirathen. Il est assez savant pour être Professeur, er ist gelehrt genug, um Professor zu seyn. Nous sommes suffisamment instruits pour rien risquer, wir sind zu gut unterrichtet, als daß wir etwas zu wagen hätten.

Kürzer: pour drückt das deutsche: um zu aus.

[45.] *A* steht

1. nach dem sogenannten Theilungsartikel, z. B.

J'ai du plaisir à vous voir, ich habe Vergnügen (es freut mich) Sie zu sehen. J'ai autant de plaisir à vous

voir, que vous en avez à m'écrire, ich habe eben so viel Freude, Sie zu sehen, als Sie haben, an mich zu schreiben. (†) J'ai de la peine à le croire, ich habe Mühe, es zu glauben.

2. nach allen Adjectiven und Verben, welche eine Neigung, oder Aufforderung, oder Bereitschaft, oder einen Unterricht anzeigen, z. B.

(†) Il est propre à porter des fardeaux, er ist fähig, Lasten zu tragen. (†) J'avois été prié à diner chez lui, ich war gebeten worden, bey ihm zu Mittage zu speisen. (†) Il est prêt à tout faire, er ist bereit, alles zu thun. Je m'applique à corriger mes défauts, ich befleißige mich, meine Fehler zu verbessern. (†) J'enseigne à écrire, ich lehre schreiben. (†) J'apprends à faire des armes, ich lerne fechten.

3. nach *être* und *avoir*, z. B.

(†) Je suis à plaindre, ich bin zu bedauern. Ce parti n'est pas à mépriser, diese Partie ist nicht zu verachten. Cet auteur est facile à comprendre, dieser Schriftsteller ist leicht zu verstehen. (†) J'aurois à raconter bien des choses, ich hätte vieles zu erzählen. J'ai une lettre à écrire, ich habe einen Brief zu schreiben.

[46.] In allen übrigen Fällen wird das zu vor dem Infinitiv mit *de* gegeben, z. B.

(†) *Il est heure de se coucher*, es ist Zeit, zu Bette zu gehen.

(†) *Procurez-moi le plaisir de vous voir*, schaffet mir das Vergnügen, euch zu sehen.

(†) *Il est fâché de vous voir en cet état*, er ist betrübt, euch in diesem Zustande zu sehen.

(†) *Il est bon, il est utile, il est raisonnable de servir sa patrie*, es ist gut, es ist nützlich, es ist vernünftig, seinem Vaterlande zu dienen.

(†) *Il lui commanda de sortir*, er befahl ihm, hinauszugehen.

Il me permit d'écrire, er erlaubte mir, zu schreiben.

Je crains de le voir, ich fürchte, ihn zu sehen.

Von il y a, il est, c'est, il fait, il vaut, es ist.

[47.] *Il y a* steht, wo man dafür sagen kann: es giebt; ferner, wenn von einer Dauer der Zeit oder von der Entfernung eines Orts von einem andern die Rede ist, z. B.

(†) Il y a encore du vin dans la bouteille, es ist (es giebt) noch Wein in der Flasche. Il y a eu cette année beaucoup de fruits, es ist heuer viel Obst gewesen (es hat heuer viel Obst gegeben). Combien y avoit-il de personnes à l'assemblée? wie viel Personen waren (wie viel Personen gab es) bey der Versammlung?

(†) Il y a plus de trois mois, es ist über ein Vierteljahr.

(†) Il y a cent trente-quatre milles de Leipsic à Paris, es sind 134 Meilen von Leipzig bis Paris.

[48.] *Il fait* zeigt die Beschaffenheit des Wetters, den Tages-Wechsel und, wie man sich an einem Orte befindet, an, z. B.

(†) Il fait beau oder beau tems, es ist schönes Wetter. (†) Il fait chaud, es ist warm. (†) Il fait froid, es ist kalt. (†) Il fait du soleil, es ist Sonnenschein. (†) Il fait clair de lune, es ist Mondschein. (†) Il fait obscur, es ist dunkel.

(†) Il fait déjà nuit, es ist schon Nacht. Fait-il jour? ist es Tag?

(†) Il fait bon chez lui, es ist hübsch bey ihm. Il fait bon dormir ici, es ist hier gut schlafen.

[49.] 3. *Il vaut* braucht man, so oft auf: es ist, die Wörter: **besser** (mieux) oder **eben so gut**, (autant) folgen, z. B.

(†) Il vaut mieux être sincère que de dissimuler, es ist besser, aufrichtig seyn, als heucheln.

(†) Il vaut autant que l'autre, es ist so gut, als das andre.

[50.] *Il est* steht

a) vor einem Adjectiv ohne Substantiv, z. B.

Il est vrai, es ist wahr. (†) Il est bon d'avoir des amis, es ist gut, Freunde zu haben. Il est juste que vous l'écoutiez, es ist billig, daß ihr ihn anhört.

b) vor einem Substantiv ohne *le* oder *un*, mithin in einem unbestimmten Sinne, z. B.

(†) Il est Anglois, er ist ein Engländer. Il est médecin, er ist ein Arzt.

c) vor dem Infinitiv mit zu, z. B.

(†) Il est à espérer, es ist zu hoffen. Il n'est pas à présumer, es ist nicht zu vermuthen.

d) vor allem, was die Zeit anzeigt, z. B.

(†) Il est tems de se lever, es ist Zeit aufzustehen. (†) Il est une heure, es ist ein Uhr. (†) Il est deux heures, es ist zwey Uhr. Il est trois heures, es ist drey Uhr u. s. w. (†) Il est midi, es ist zwölf Uhr (zu Mittage). (†) Il est minuit, es ist zwölf Uhr (Mitternacht). Il est fort matin, es ist sehr frühe. Il est plus tard que vous ne pensez, es ist später, als ihr denkt.

NB. Beym Tageswechsel (einer Veränderung) braucht man, wie wir bereits gesehen haben, nicht il est, sondern il fait, z. B. il fait jour, es ist (wird) Tag.

In allen übrigen Fällen setzt man

[51.] 5. *C'est*, z. B.

(†) *C'est un bon garçon*, es ist ein guter Kerl. C'est un fou qui le dit, es ist ein Narr, der es sagt. C'est un Officier de mérite, es ist ein Officier von Verdienst. [Hier sind Substantiven in einem bestimmten Sinne.]

(†) Qui est-là? *c'est Pierre*, *c'est Jean*, *c'est Marie*. Wer ist da? Es ist Peter, es ist Johann, es ist Marie.

[Hier sind eigene Namen.]

(†) *C'est moi*, ich bin es; *c'est toi*, du bist es; *c'est lui*, er ist es; *c'est elle*, sie ist es; *c'est nous*, wir sind es; *c'est vous*, ihr seyd es; *ce sont eux* oder *ce sont elles*, sie sind es.

[Hier sind Fürwörter.]

(†) *C'est mal agir*, es ist schlecht gehandelt. *C'étoit* trop hazarder, es war zu viel gewagt.

[Hier sind Infinitive.]

(†) *C'est fait de lui*, es ist um ihn geschehen. C'est mal joué, es ist schlecht gespielt.

[Hier sind Participe.]

(†) *C'est beaucoup*, es ist viel. C'est bien peu, es ist sehr wenig. C'est assez, es ist genug. Ce n'est pas trop, es ist nicht zu viel.

[Hier sind Adverbien der Quantität.]

(†) *C'est pour lui que je parle*, es ist für ihn, daß ich rede. Ce n'est pas pour vous que je l'ai apporté, ich habe es nicht für euch gebracht.

[Hier sind Präpositionen.]

Eben so sagt man: (†) *C'est dommage*, es ist Schade, *c'est pitié*.

Von den verschiedenen Bedeutungen einiger deutschen Präpositionen.

An

[52.] 1. statt bey, in, *en*, *dans*, z. B. ich finde wenig gute Eigenschaften an ihm.

2. statt für, *pour*, z. B. dieses Paket ist an Sie,

3. statt gegen, wider, *contre*, z. B. an einen Stein stoßen,

4. statt in Rücksicht, *en*, z. B. reich an Getreide, jemanden an Stärke übertreffen u. dgl.

5. wenn von einem Wasser die Rede ist, *sur*, z. B. Frankfurt am Mayn.

6. In allen übrigen Fällen steht *à*, z. B. an jemanden schreiben, am Arme verwundet seyn, u. s. w.

Auf

[53.] 1. statt wider, gegen, *contre*, z. B. böse auf einen seyn,

2. auf die Frage: wo? entweder *dans*, oder *en*, oder *à*. Dans und en stehen bey chemin, Weg, voyage, Reise, und rue, Gasse, z. B. je l'ai vue dans la rue, ich habe sie auf der Gasse gesehen, j'ai rencontré le courier en chemin pour Eilenbourg, ich habe die Post auf dem Wege nach Eilenburg getroffen. In den übrigen Fällen steht à, z. B. Gehen Sie auf das Kaffeehaus? allez-vous au café?

3. auf die Fragen: auf wie lange? oder auf wie viel Geld? *pour*, z. B. auf zwey Jahr, auf 6000 Thaler.

4. von Sprachen, *en*, z. B. auf französisch, auf deutsch.

5. von Dingen, auf welche etwas gelegt wird, *sur*, z. B. Ihr Buch liegt auf dem Tische.

6. von der Lage einer Wohnung, ebenfalls *sur*, z. B. meine Fenster gehen auf die Gasse, auf den Hof,

u. s. w. mes fenêtres donnent sur la rue, sur la cour, u. s. w.

7. mit den Zeitwörtern: *s'entendre, se connoître*, sich verstehen, *en*, z. B. ihr versteht euch auf die Mathematik.

Aus

[54.] 1. auf die Frage: aus welchem Beweggrunde? *par*, z. B. er hat es aus Liebe zu seinem Fürsten gethan.

2. bey den Zeitwörtern: *boire*, trinken, *fumer*, rauchen, *puiser*, schöpfen, *manger*, essen, *prendre*, nehmen, z. B. mein Bruder trinkt gern aus diesem Glase — *dans*.

3. In den übrigen Fällen steht *de*, z. B. die Mutter kommt aus der Kirche, der General aus dem Lager, u. s. w.

Bey

[55.] 1. auf die Frage: an was? *par*, z. B. jemanden bey der Hand nehmen,

2. wenn von einer Person die Rede ist, entweder *chez* oder *auprès*. Bey jenem wird zugleich auf die Wohnung Rücksicht genommen, bey diesem nicht, z. B. il est chez lui, er ist bey ihm, nämlich in seiner Wohnung. il m'a noirci auprès d'elle, er hat mich bey ihr angeschwärzt.

Ausn. Ist von Gesellschaften, oder auch ganzen Völkern die Rede, so steht ebenfalls chez, z. B. chez les Romains, bey den Römern. C'est tout comme chez nous, es ist gerade wie bey uns.

Beym Militär braucht man dans, z. B. dans les grenadiers, bey den Grenadieren.

3. wenn von einem Orte die Rede ist, *près*, z. B. il loge près de l'église, er wohnt bey der Kirche.

4. vom Wetter, *par*, z. B. bey einer trüben Witterung spatzieren gehen.

5. von Sachen, die man bey sich trägt, *sur*, z. B. avez-vous de l'argent sur vous? Haben Sie Geld bey sich?

6. wenn man um etwas bittet, *par*, z. B. ich bitte dich bey unsrer Freundschaft.

7. bey Betheurungen, *sur* oder auch *par*, z. B. bey meiner Ehre!

8. In den übrigen Fällen steht *à*, z. B. er ist bey der Mahlzeit, u. s. w.

Bis

[56.] 1. bey Zahlen, *à*, z. B. neun bis zehn Thaler, von drey bis vier Uhr.

2. in den andern Fällen *jusqu'à*, z. B. vom Brunnen bis zum Thore, vom Morgen bis zum Mittage.

Durch

[57.] 1. statt über, *par*, z. B. er reist durch Braunschweig.

2. so viel als: quer durch, *à travers*, z. B. die Kugel ist durch das Bret gegangen.

3. von der Zeit, *pendant*, z. B. das ganze Jahr durch.

4. In allen übrigen Fällen steht *par*, z. B. durch die Natur hervorgebracht.

Gegen

[58.] 1. statt wider, *contre*, z. B. er hat sich gegen uns erklärt.

2. vergleichungsweise, *à proportion*, *en comparaison*, *au prix*, z. B. dies ist alles nichts gegen jenes.

3. von einer Wette, oder einem Tausche, *contre*, z. B. voulez-vous troquer votre cheval contre le mien? wollen Sie Ihr Pferd gegen das meinige vertauschen?

4. In den übrigen Fällen setzt man entweder *vers*, oder *envers*; jenes im physischen, dieses im moralischen Sinne, z. B. vers Paris, gegen Paris, vers le commencement de l'hiver, gegen Winters Anfang, envers Dieu, gegen Gott.

In

[59.] 1. statt bey, z. B. in der größten Hitze, *par*.

2. bey Farben, z. B. es fällt ins Rothe, Grüne, Gelbe u. s. w. *sur*.

3. In den übrigen Fällen wird entweder *à*, oder *dans*, oder *en* gesetzt.

En wird vor die Wörter gesetzt, die in einem unbestimmtern, weitläufigern Sinne stehen, z. B.

Ich bin in Gefahr gewesen, mein Leben zu verlieren, j'ai été en danger de perdre ma vie; er wird sie im Wagen abholen, il viendra la prendre en carosse; das geschieht im Sommer und Herbste, cela se fait en été et en automne.

Ist ein Wort im eingeschränktern, bestimmtern Sinne

gesetzt, so muß man entweder dans oder à nehmen, z. B. in folgenden Sätzen:

Er ist im Hause, il est dans la maison. Sie gehen im Garten spatzieren, ils se promènent dans le jardin. Wir sind im Gehölze gewesen, nous avons été dans le bois. Sie ist in der Küche, in der Komödie, u. s. w. elle est à la cuisine, à la comédie etc.

Wenn man von einem Zeitraume redet, so darf dans nicht mit en verwechselt werden. Jenes steht auf die Frage: *wenn?* dieses auf die Frage: *in wie viel Zeit?* z. B. Vous n'arriverez à Berlin que dans quinze jours, Ihr werdet erst in vierzehn Tagen in Berlin ankommen. Il a fait en sept jours le voyage de Dresde à Paris, er hat die Reise von Dresden nach Paris in sieben Tagen gemacht. Il a composé ce livre en six mois, er hat dieses Buch in einem halben Jahre verfertigt. Je partirai dans huit jours, ich werde in acht Tagen abreisen.

Zeigt das Wort einen Aufbewahrungsort an, so muß *dans* stehen, z. B. il a mis votre livre dans son armoire, dans son cabinet, er hat Ihr Buch in seinen Schrank, in sein Cabinet gelegt.

Ob man dans, oder à zu setzen habe, lehrt Uebung am besten.

Mit

[60.] 1. statt nebst, z. B. sie ist mit ihm gereist, *avec*.

2. statt in, z. B. mit Geduld ertragen, mit Wolle handeln, mit goldenen Buchstaben u. s. w. *en*,

3. statt wider, z. B. mit Jemanden sich schlagen, mit Jemanden wetten, *contre* oder auch *avec*.

4. statt durch, z. B. ich will die Bücher mit der Post schicken, Jemanden mit Bitten belästigen, *par*.

5. In den übrigen Fällen wird *à* oder *de* gesetzt, über deren Gebrauch die Uebung die besten Aufschlüsse giebt, z. B.

Fermer au clef, mit dem Schlüssel zuschließen, nourrir au pain, mit Brod nähren, dessiner au crayon, mit Bleystift zeichnen;

Frapper de la main sur la table, mit der Hand auf den Tisch schlagen, blesser de l'épée, mit dem Degen verwunden.

Nach

[61.] 1. im Gegensatz von vor, z. B. nach acht Tagen, einer nach dem andern, *après.*

2. von Vorschriften, z. B. nach der Natur mahlen, nach einer Vorschrift schreiben, *d'après.*

3. von Meinungen, z. B. nach eurer Meinung, *suivant*, oder *selon.*

4. mit dem hinzugedachten Zusatze: bestimmt, z. B. hier sind Briefe nach Petersburg, *pour.*

5. auf die Frage: wohin? *à*, z. B. il va à Berlin, er geht nach Berlin, à Paris, nach Paris, à Amsterdam, nach Amsterdam.

Ausn. 1. Bey Ländern wird en gesetzt, z. B. aller en France, en Angleterre, nach Frankreich, nach England reisen.

2. Nach partir und s'embarquer, sich einschiffen, wird jederzeit pour gebraucht, z. B. partir pour Londres, pour Coppenhague, nach London, nach Coppenhagen reisen. S'embarquer pour l'Angleterre, sich nach England einschiffen.

Ueber

[62.] 1. statt jenseits, z. B. über dem Rhein ist es sehr theuer, *au delà*, oder auch *delà.*

2. statt durch, z. B. über Leipzig fahren, *par.*

3. statt während, z. B. die ganze Woche über, *pendant* oder *durant.*

4. statt mehr, z. B. er hat über 10000 Thaler durchgebracht, *plus de.*

5. statt außer, z. B. über das, was ich schon für ihn verlegt habe, ist er mir noch achtzig Thaler schuldig, *outre.*

6. von der Zeit, z. B. heute über acht Tage, über ein Jahr, entweder *dans*, oder *en*, oder *à.*

7. vom menschlichen Körper, z. B. ich schwitze über den ganzen Leib, *par.*

8. vom Ueberschreiten des Maaßes, z. B. er ist über die gewöhnliche Zeit verreist, *au delà.*

9. In den übrigen Fällen steht entweder *sur* oder *par dessus* oder *au dessus*, über deren Unterschied uns die Uebung die beste Aufklärung giebt, z. B.

Construire un pont sur la rivière, eine Brücke über den Fluß machen, consultez un avocat sur cette affaire, fraget einen Advocaten über diese Angelegenheit.

Sauter par dessus une haie, über eine Hecke springen. Cela est au dessus de ses forces, dieses geht über seine Kräfte.

Um

[63.] 1. mit dem hinzugedachten herum, z. B. um das Gehölze, um den Berg, um die Kirche, *autour*.

2. statt bey, z. B. ich habe ihn gern um mich, *auprès*.

3. statt gegen, z. B. um Weihnachten, *vers* oder *sur*.

4. statt für, z. B. um eine Kleinigkeit zanken, *pour*.

5. von Stunden, z. B. um sechs Uhr, *à*.

6. vom Preise eines Dinges, z. B. etwas um zehn Thaler bekommen, *à*, *à raison de*, oder auch der Accusativ.

Unter

[64.] 1. als Gegensatz von über, z. B. unter dem Baume, *sous*.

2. statt während, z. B. unter der Regierung Heinrichs des IV, ebenfalls *sous*.

3. statt zwischen, z. B. wir sprachen unter uns, *entre*.

4. statt von, z. B. der Klügste unter euch, gleichfalls *entre*.

5. statt in der Mitte, z. B. er ist schon lange unter ihnen, *parmi* oder *au milieu de*.

6. vom Preise einer Sache, z. B. unter fünf Louisdor werden Sie es nicht bekommen, *à moins de*.

7. auf die Frage: wie? z. B. unter dem Geläute aller Glocken, *à*.

8. wenn man dafür den Genitiv setzen könnte, z. B. die Vögel unter dem Himmel, *de*.

9. vom Militärdienst, z. B. er dient unter den Schweden, *dans*.

Vor

[65.] 1. statt aus oder wegen, z. B. er ist vor Schreck ohnmächtig geworden, vor etwas einen Ekel haben, *de*.

2. statt außer, z. B. vor der Stadt krank werden, *hors*.

3. von der Zeit, z. B. vor zwölf Uhr, *avant*.

4. vom Orte, z. B. vor Jemanden sitzen, *devant*.

Wegen

[66.] 1. statt im Betreff, z. B. ich will dieser Sache wegen morgen mit ihm reden, *touchant*, *relativement à*.

2. statt von Seiten, z. B. Grüßen Sie ihn meinetwegen, *de la part*.

3. statt aus Ursache, z. B. Er ist eines Diebstahls wegen ins Gefängniß geworfen worden, *pour*.

4. statt zum Besten, z. B. ich will Ihretwegen mit dem Minister sprechen, *à cause de*, *pour l'amour de*, *en faveur de*.

5. Sonst steht *de*, z. B. einer Sache wegen besorgt seyn, être en peine de quelque chose.

Beschluß des Verzeichnisses der deutschen Wörter und Redensarten, welche im Französischen nicht auf eine Art gegeben werden.

Accourcir und abréger, abkürzen.

[67.] Von wissenschaftlichen Gegenständen und von der Lebensdauer läßt sich blos das letzte gebrauchen, z. B. abréger une histoire, eine Geschichte abkürzen, abréger les jours, das Leben verkürzen.

Adroit und habile, geschickt.

[68.] Jenes von körperlicher, dieses von geistiger Geschicklichkeit, z. B. adroit à danser, habile en mathématiques.

An und année, Jahr.

[69.] Jenes wird nur nach den Cardinalzahlen und bey Jahrrechnungen gebraucht, z. B. Quel âge a-t-elle? Elle a dix-huit ans. Wie alt ist sie? Sie ist achtzehn Jahr alt. L'an mil-huit-cent-sept, das Jahr Tausend acht hundert und sieben.

Eben so sagt man: *le jour de l'an*, der Neujahrstag. *Le nouvel an*, das neue Jahr. *Par an*, jährlich.

In allen übrigen Fällen steht *année*, z. B. la première, la seconde année de son règne; l'année qu'elle mourut, das Jahr, da sie starb; quelques années; je vous souhaite la bonne année, ich gratulire Ihnen zum neuen Jahre.

Bateau und vaisseau, Schiff.

[70.] Jenes zeigt ein Schiff auf einem Flusse, dieses eins auf der See an.

Branler und chanceler, wanken.

[71.] Das letzte wird nur von Personen gebraucht, z. B. von Betrunkenen.

Défaut und faute, Fehler.

[72.] Jenes bezeichnet physische und moralische Unvollkommenheiten, z. B. il n'y a personne sans défauts, es ist kein Mensch ohne Fehler; dieses, Verletzungen gewisser Regeln, z. B. il fait des fautes contre l'orthographe, er macht Fehler wider die Orthographie.

Dormir und coucher, schlafen.

[73.] Das zweyte heißt liegen, um zu schlafen, z. B. il couche dans votre chambre, er schläft in Ihrem Zimmer.

Ecouter und entendre, hören.

[74.] Das erste zeigt stets ein absichtliches Hören an, z. B. on nous écoute, parlons bas, man behorcht uns, wir wollen heimlich reden. Ecoutez, hören Sie einmal. Je l'ai entendu (oui) dire ce matin, ich habe es heute Morgen gehört. Entendre la messe, Messe hören. Entendre le sermon, die Predigt hören.

Envoi und mission, Sendung.

[75.] Jenes wird nur von Sachen, (Versendung) dieses nur von Personen gebraucht.

Fournir, ménager, procurer, verschaffen.

[76.] Das letzte steht, wenn von einem Verschaffen durch Verwendung, Fürbitte, die Rede ist, z. B. il lui a procuré un emploi.

Habiter, demeurer, loger, être domicilié, wohnen.

[77.] Habiter heißt wohnen überhaupt; demeurer, wohnen, in Rücksicht eines Wohnorts; loger, wohnen, in Rücksicht der Behausung; être domicilié, wohnen, mit obrigkeitlichem Vorbewußt, z. B. Il demeure à Paris, dans un village; il loge dans un hôtel, dans un château.

Lever, relever, soulever, ramasser, aufheben.

[78.] Das letzte wird von Sachen gebraucht, die man zusammenraffen kann, z. B. ramasser ses gants, des papiers, de l'argent

Laisser und faire, lassen.

[79.] Jenes zeigt eine Erlaubniß, dieses einen Befehl an, z. B. laissez partir cet homme, lassen Sie diesen Menschen abreisen, d. i. erlauben Sie ihm abzureisen; faites partir cet homme, lassen Sie diesen Menschen abreisen, d. i. machen Sie, daß er abreise.

Lieu und endroit, Ort.

[80.] Das zweyte steht, wo man dafür Stelle setzen kann; jenes zeigt also den Ort überhaupt, dieses einen besondern Ort an, z. B. voici l'endroit, où il est tombé, hier ist der Ort, wo er gefallen ist.

Maître und Monsieur, Herr.

[81.] Jenes ist Herr in Beziehung auf Besitz oder auf Dienerschaft; dieses ein Ehrentitel, z. B. le maître de la maison, le maître du domestique; Monsieur le Comte. Je viens de parler à un Monsieur qui part demain à Berlin, ich habe so eben mit einem Herrn gesprochen, welcher morgen nach Berlin reiset.

Mil, Mille und Millier, Tausend.

[82.] Das erste steht bey Jahrrechnungen, z. B. Cela se passa en Mil sept cent quatre-vingt dix-neuf, ou en Mil huit cent, dieses geschah im Jahre 1799 oder 1800. *Un millier d'épingles*, ein Tausend Stecknadeln.
Mille heißt auch die Meile.

Neuf und nouveau, neu.

[83.] Jenes wird von Dingen gebraucht, welche durch die Kunst, dieses von Dingen, welche durch die Natur oder den menschlichen Geist hervorgebracht werden, z. B. un habit neuf, ein neues Kleid, une maison neuve, ein neues Haus, des souliers neufs, neue Schuhe, u. s. w. du vin nouveau, neuer Wein, des fruits nouveaux, neue Früchte, une mode nouvelle, eine neue Mode.

Ce livre neuf n'est pas nouveau, dieses neu eingebundene Buch ist nicht erst jetzt herausgekommen.

Personne und personnage, Person.

[84.] Jenes zeigt Person überhaupt, dieses die Personen auf dem Theater an.

Plus de und plus que, mehr als.

[85.] Plus de wird nur da gesetzt, wo man es im Deutschen mit über geben kann; in allen andern Fällen steht *plus que*, z. B. Il a plus de huit domestiques, er hat mehr als acht (über acht) Bediente. Elle a plus de vingt ans, sie ist älter als zwanzig Jahr: (Sie hat mehr als zwanzig Jahr, sie hat über zwanzig Jahr).

Ausn. Plus de wird auch gesetzt, wo von einem Aufhören die Rede ist, z. B. Je n'ai plus de café, ich habe keinen Kaffee mehr. Il n'a plus de domestique, er hat keinen Bedienten mehr. Elle n'a plus d'enfans, sie hat keine Kinder mehr. Il ne prend plus de café, er trinkt keinen Kaffee mehr.

Pouvoir und savoir, können.

[86.] Das zweyte wird gebraucht, wo man statt können verstehen setzen kann, z. B. Il sait faire des armes, er kann fechten (versteht zu fechten). Il sait jouer du violon, er kann auf der Violine spielen (versteht auf der Violine zu spielen).

Quitter und abandonner, verlassen.

[87.] Jenes, auf einige Zeit, dieses, auf immer.

Recevoir und obtenir, erhalten.

[88.] Das erste zeigt ein Erhalten, Empfangen überhaupt, dieses eins nach vorhergegangenem Gesuche, an, z. B. recevoir une lettre, un paquet; obtenir une charge.

Rendre und faire, machen.

[89.] Jenes steht nur in Fällen, wie diese: einen glücklich, unglücklich, reich machen; sich zum Herrn über etwas machen, z. B. vous le rendrez riche, heureux, malheureux; elle s'est rendue maîtresse de la maison, sie hat sich zur Gebieterin im Hause aufgeworfen.

Si und quand, wenn.

[90.] Das erste zeigt eine Bedingung, das zweyte die Zeit an, z. B. Si nous ne nous flattions point, la flatterie des autres ne pourroit nous nuire, wenn wir

uns selbst nicht schmeichelten, so würde uns die Schmeicheley der andern nicht schaden können. Si j'avois de l'argent, je vous en prêterois, wenn ich Geld hätte, würde ich euch welches borgen. Quand j'aurai reçu des lettres, je partirai, wenn ich werde Briefe bekommen haben, werde ich abreisen.

Travailleur und ouvrier, Arbeiter.

[91.] Jenes, in Rücksicht auf die Emsigkeit, dieses in Rücksicht auf die Geschicklichkeit, z. B. Martin est médiocre ouvrier, mais grand travailleur.

Volets und contre-vents, Fensterläden.

[92.] Jenes sind Fensterläden von *innen*, dieses Fensterläden von außen.

Vieux, antique und ancien, alt.

[93.] Vieux heißt so viel, als lange gebraucht; auch wird es von Menschen gebraucht, z. B. il a vendu sa vieille robe, vieux livres, vieux tableaux; cet homme est bien vieux, il est plus vieux que moi.

Ancien bedeutet: aus einem frühern Zeitalter, z. B. Aristote est plus ancien que Cicéron, Aristoteles hat eher gelebt, als Cicero.

Antique heißt: aus den alten Zeiten, z. B. Les statues antiques, un habit antique, un air antique. Doch sagt man auch in eben der Bedeutung: *d'anciens livres, d'anciens tableaux.*

Von En, y und que.

[94.] Wenn der Deutsche Präpositionen mit andern Wörtern zusammensetzt, um gewisse Beziehungen auszudrücken, z. B. deswegen, darüber, davon, damit, darauf, u. dgl. so bedient sich der Franzos hierzu der Wörtchen en und y. Welches man jedesmal zu wählen habe, lehrt folgende Regel:

En steht für ein Substantiv, vor welches *de*, *Y* für ein Substantiv, vor welches *à* gesetzt werden müßte, z. B.

(†) Ich werde mit ihm davon (darüber) sprechen, je lui *en* parlerai, weil man sagt: parler *à* quelqu'un *de* quelque chose.

(†) Gehen Sie in die Kirche? Ja, ich gehe dahin, allez-vous au temple? Oui, j'*y* vais, weil man sagt: aller *au* temple.

Er wird darüber lachen, il en rira, weil man sagt: rire *de* qch.

Sie sollten darüber nachdenken, vous devriez *y* réfléchir, weil man sagt: réfléchir *à* qch.

Seyn Sie so gütig und fragen Sie darnach, ayez la bonté de vous *en* informer, weil man sagt: s'informer *de* qch.

Richten Sie sich darnach, conformez-vous *y*, weil man sagt: se conformer *à* qch.

Es ist ein guter Bedienter, ich bin mit ihm (damit) sehr zufrieden, c'est un bon domestique, j'*en* suis fort content, weil man sagt: être content *de* qch.

Sie haben mir gut beygestanden, ich danke Ihnen dafür, vous m'avez bien assisté, je vous *en* remercie, weil man sagt: remercier quelqu'un *de* quelque chose, jemanden für etwas danken.

Verlassen Sie sich darauf, fiez-vous *y*, weil man sagt: se fier *à* qn.

Er ist daran gewöhnt, il *y* est accoutumé, weil man sagt: être accoutumé *à* qch.

Die verschiedenen Bedeutungen von en und y lehrt die Uebung am besten.

[95.] En drückt auch den deutschen Genitiv, dessen, deren, ihrer, den deutschen Accusativ, welchen, welches, welche, aus, z. B.

(†) J'ai beaucoup d'argent, mais vous *en* avez plus que moi, ich habe viel Geld, aber Sie haben dessen noch mehr, als ich. On *en* compte environ quatre cent, man rechnet ihrer (deren) ungefähr vierhundert. (†) Voilà du café, *en* voulez-vous? Da ist Kaffee, wollen Sie welchen? Voilà de la bière, *en* voulez-vous? Da ist Bier, wollen Sie welches? Voilà des poires, *en* voulez-vous? Da sind Birnen, wollen Sie welche?

[96.] Oft steht es überflüssig, oder läßt sich durch kein deutsches Wort übersetzen, z. B.

L'humilité est-elle une vertu? c'en est une grande. Ist die Bescheidenheit eine Tugend? Sie ist eine große. Avez-vous un cheval? Oui, j'en ai un. Haben Sie ein Pferd? Ja, ich habe eins.

J'en tiens, ich habe mich vergafft, ich bin getroffen.

Je m'en tiens à vous, ich halte mich an euch.

Je n'en puis plus, ich bin ganz entkräftet.

Il m'en veut, je ne sais pourquoi, er ist mir nicht gut (will mir zu Leibe), ich weiß nicht warum?

Je n'en sais où j'en suis, ich bin in großer Verlegenheit.

Il ne m'en impose pas, er macht mich nicht zu fürchten.

Où en sommes nous? wie weit sind wir gekommen?

Il en est des hommes comme des animaux, es ist mit den Menschen wie mit den Thieren.

[97.] Auch merke man sich folgende Redensarten mit *y*:

Il y va de mon honneur, es betrifft meine Ehre.

De quelle manière que je m'y prenne, ich mag es angreifen wie ich will.

J'y tiens, ich lasse nicht locker.

Vous ne m'y attrapperez plus, ihr sollt mich nicht mehr so fangen.

Il n'y paroît pas, man sollte es dem Ansehen nach nicht glauben.

On n'y dure (tient) pas, man kann es nicht ausstehen.

Vous y regardez de trop près, ihr nehmt es gar zu genau, ihr seyd gar zu vorsichtig.

Je n'y manquerai pas (cela se fera), das soll geschehen.

Comme vous y allez, wie ihr damit verfahret.

Nous y voilà, da haben wirs.

Vous n'y êtes pas, ihr habt es nicht getroffen.

[98.] *Que* bedeutet unter andern auch wie! wie viel! warum? ferner, ein relatives Fürwort mit *avec* oder *par*, z. B.

(†) Qu'il parle bien! wie wohl redet er! oder, wie redet er so wohl!

(†) Que d'hommes tués! wie viel getödtete Menschen!

(†) Que ne fait-il ses affaires lui-même? warum verrichtet er seine Geschäfte nicht selbst?

(†) On attaqua la place avec toute la vigueur qu'il fut possible, man griff den Platz mit aller der Lebhaftigkeit an, mit welcher es möglich war (mit aller möglichen Lebhaftigkeit).

(†) Je sais cela par le même canal que vous l'avez appris, ich weiß es durch den nämlichen Canal, durch welchen ihr es erfahren habt.

Noch mehr Bedeutungen von que werden weiter unten vorkommen.

Vom Gebrauche des Artikels.

Er wird wider die deutsche Gewohnheit gesetzt:

[99.] 1. vor jedem gemeinsamen Namen, welchem man im Deutschen den Artikel vorsetzen kann, ohne daß der Sinn verändert wird, z. B.

(†) L'honnêteté et l'obéissance rendent un jeune homme aimable, Höflichkeit und Gehorsam empfehlen einen jungen Menschen, wofür man auch, ohne den Sinn zu verändern, sagen könnte: Die Höflichkeit und der Gehorsam empfehlen einen jungen Menschen.

Kann der Artikel nicht hinzugesetzt werden, ohne daß ein andrer Sinn entsteht, wie in den Redensarten: Ich will Brod und Aepfel (etwas Brod, einige Aepfel), oder ich habe Muth; so muß entweder der sogenannte Theilungsartikel oder das blose Substantiv gesetzt werden; jener, wenn man etwas oder einige versteht, dieses, wenn weder der, die, das, noch etwas oder einige verstanden wird, z. B.

(†) Je veux du pain et des pommes. (†) J'ai courage.

[100.] 2. vor die Namen der Reiche und Provinzen, z. B.

(†) L'Angleterre est un pays très-riche, England ist ein sehr reiches Land. L'Italie est plus méridionale que l'Allemagne, Italien liegt mehr gegen den Mittag, als Deutschland.

Ausnahmen.

Zu den Namen solcher Reiche und Provinzen, die schon seit langer Zeit bekannt sind, wird auf die Fragen: wo? und wohin? *en* gesetzt, und dann der Artikel weggelassen, z. B.

(†) Il est en France, er ist in Frankreich. Il va en Angleterre, er geht nach England.

Gewöhnlich verlieren sie ihn auch nach *de*, z. B.

(†) L'Empereur de France, der Kaiser von Frankreich. Les villes de Hollande sont fort belles, die Städte von Holland sind sehr schön. Je viens d'Italie, de Turquie, de Perse, ich komme aus Italien, aus der Türkey, aus Persien.

[101.] 3. vor die eigenthümlichen Namen der Italiener, z. B.

(†) Le Tasse et l'Arioste étoient de bons poëtes, Tasso und Ariost waren gute Dichter.

[102.] 4. nach dem Zeitworte *jouer*, vor den Namen der Spiele, z. B.

(†) Jouer aux Echecs, aux Dames, au Tric-trac, au Billard, Schach, Dame, Triktrak, Billard spielen.

[103.] 5. anstatt des Wörtchens ein oder eine, welches im Deutschen nach dem Zeitwort haben folgt, um die Eigenschaft eines Gewächses, oder körperlichen Theils der Menschen oder Thiere anzuzeigen, z. B.

(†) Ce bois a l'écorce dure, dieses Holz hat eine harte Rinde.

(†) Cette Demoiselle a le front large, diese Jungfer hat eine breite Stirn.

Im Gegentheile wird der Artikel wider die deutsche Gewohnheit weggelassen

[104.] 1. vor den Namen der Monate, z. B.

(†) Avril et Mai sont les deux plus beaux mois de l'année, der April und der May sind die beyden schönsten Monate im Jahre.

[105.] 2. vor den Namen der Tage, z. B.

(†) J'irai vous voir Vendredi, ou Samedi, ich werde euch den Freitag oder Samstag besuchen.

[106.] 3. vor *Saint* und *feu*, wenn sie vor einem eigenen Namen stehen, z. B.

(†) Saint Augustin a beaucoup écrit, der heil. Augustin hat viel geschrieben. (†) De feu Louis, vom sel. Ludwig.

Vom Gebrauch des Genus und Numerus.

[107.] Das Adjectiv richtet sich im Genus und Numerus stets nach seinem Substantiv, z. B.

(†) Le beau fils, der schöne Sohn, (†) la belle fille, die schöne Tochter. (†) Le fils est beau, der Sohn ist schön, (†) la fille est belle, die Tochter ist schön.

(†) Les beaux fils, die schönen Söhne, (†) les belles filles, die schönen Töchter. (†) Les fils sont beaux, die Söhne sind schön, (†) les filles sont belles, die Töchter sind schön.

Ausnahme.

[108.] Das Particip, welches zum Theil auch zu den Adjectiven gehört, ist nur

A) im Passiv,

B) im Neutrum mit *être* und

C) im Activ, wenn ihm ein Accusativ, den es regiert, vorausgeht,

veränderlich, z. B.

A. (†) Elle est aimée, sie wird geliebt; ils sont aimés, sie werden geliebt; elles sont aimées, sie werden geliebt. Elle a été aimée, sie ist geliebt worden; ils ont été aimés, sie sind geliebt worden; elles ont été aimées, sie sind geliebt worden. Qu'elle soit aimée, daß sie geliebt werde; qu'ils soient aimés, daß sie geliebt werden; qu'elles soient aimées, daß sie geliebt werden. — Les lettres qui ont été reçues, die Briefe, welche empfangen worden sind.

B. (†) Elle est allée, sie ist gegangen; ils sont allés, sie sind gegangen; elles sont allées, sie sind gegangen. Elle est arrivée, sie ist angekommen; ils sont arrivés, sie sind angekommen. Elle est tombée, sie ist gefallen; ils sont tombés, sie sind gefallen. — Pourquoi ne sont-elles pas revenues, warum sind sie nicht zurückgekommen?

C. (†) Il nous a trompés, er hat uns betrogen. Elle vous a trompés, sie hat euch betrogen. Il les a trompés, er hat sie betrogen. Il les a trompées, er hat sie betrogen. Vous m'avez trompée, leur dit-elle, ihr habt mich betrogen, sagte sie zu ihnen. J'ai écrit une lettre et je l'ai envoyée, ich habe einen Brief geschrieben und ihn abgeschickt. Quoi, ma fille, ne t'ai-je pas menée au concert? was, meine Tochter, habe ich dich nicht ins Concert mitgenommen?

(†) Voïci les lettres qu'il lui a écrites, hier sind die Briefe, welche er ihm (ihr) geschrieben hat; la personne que j'ai vue, die Person, welche ich gesehen habe; les livres que j'ai achetés, die Bücher, welche ich gekauft habe.

(†) Quels chevaux a-t-il vendus, welche Pferde hat er verkauft? Lesquels a-t-il envoyés? welche hat er geschickt? Quelle plume a-t-il raccomodée? welche Feder hat er corrigirt? Laquelle a-t-il choisie? welche hat er ausgesucht? Savez-vous quels chevaux il a achetés? wissen Sie, welche Pferde er gekauft hat?

(†) Elle s'est donnée pour Françoise, sie hat sich für eine Französin ausgegeben, ils se sont proposés pour médiateurs, sie haben sich zu Vermittlern aufgeworfen, elles se sont données pour Françoises, sie haben sich für Französinnen ausgegeben.

Wird der Accusativ von einem nachfolgenden Verbum regiert, so wird das Particip wieder unveränderlich, z. B.

Ma soeur s'est fait peindre, meine Schwester hat sich mahlen lassen. On les a laissé tomber, man hat sie fallen lassen. Voilà les jeunes filles que j'ai entendu louer, da sind die jungen Mädchen, die ich habe loben hören. C'est une peine qu'il a cru que devoit prendre, es ist eine Mühe, die er geglaubt hat anwenden zu müssen.

Ferner sagt man: Elle a dormi, sie hat geschlafen. Ils ont couché, sie haben geschlafen. Elles ont couru, sie sind gelaufen. (Neutra ohne être).

Il a trompé sa mère, ses frères, ses soeurs, er hat seine Mutter, seine Brüder, seine Schwestern betrogen. (Hier steht der Accusativ hinter dem Particip). Elle s'est proposé de partir, sie hat sich vorgenommen abzureisen. Ils (elles) se sont attiré des reproches, sie haben sich Vorwürfe zugezogen. (Hier ist se der Dativ).

Ausnahme von der Ausnahme C.

[109.] **Ist das Particip Particip eines Neutrums, oder eines unpersönlichen Zeitworts, so wird es nicht verändert, z. B.**

(†) Les trois heures que la malade a dormi, lui ont été fort salutaires, die drey Stunden, welche die Kranke geschlafen hat, sind ihr sehr heilsam gewesen. L'infortune que vous avez couru, die Gefahr, die ihr ausgestanden habt.

(†) Les grandes pluies qu'il a fait, der starke Re-

gen, der gefallen ist. Les troubles qu'il a fallu appaiser, die Unruhen, die man hat stillen müssen. *)

Vom Gebrauch der Zahlwörter.

[110.] Bey den Namen der Souveraine, bey dem Zählen der Monatstage und bey dem Citiren von Buch, Kapitel u. s. w. bedient man sich lieber der Cardinal- als der Ordinalzahlen, z. B.

(†) Le Pape Alexandre sept, der Pabst Alexander der Siebente. Henri quatre, Heinrich der Vierte. Louis quatorze, Ludwig der Vierzehnte. (†) Nous avons le douze, wir haben den zwölften. C'est demain le vingt-huit, morgen ist der acht und zwanzigste. (†) Livre six, tome trois, chapitre sept, paragraphe douze, sechstes Buch, dritter Band, siebentes Kapitel, zwölfter Paragraph.

Ausnahmen.

[111.] Für un und deux nach einem eigenthümlichen Hauptworte, setzt man *Premier* und *Second*, z. B. François Premier, Franz der Erste. Henri Second, Heinrich der Zweyte. Frédéric Second, Friedrich der Zweyte. Auch sagt man: Charles-Quint, (der Kaiser) Carl der Fünfte.

[112.] Spricht man vom ersten Tage des Monats, so gebraucht man die Ordnungszahl, z. B. le premier Mars, le premier Juin, oder le premier de Mars, le premier de Juin.

[113.] Man sagt: c'est le deux ou troisième chapitre; c'est la quatre ou cinquième page, u. s. w.

*) Man verwechsle die von Zeitwörtern gemachten Adjective auf ant, z. B mourant, obligeant u. s. w. nicht mit dem Gerundium. Jene richten sich überall im Genus und Numerus nach dem Substantiv, diese niemals, z. B.

Une femme mourante, eine sterbende Frau, des filles bien-portantes, gesunde Mädchen.

Cette Dame ayant dit cela, als diese Dame dies gesagt hatte. J'ai trouvé plusieurs femmes parlant ensemble, ich habe verschiedene Weiber mit einander redend angetroffen.

Vom Gebrauch der Personen.

[114.] Wenn der Nominativ eines Pronomens der ersten Person zu dem Nominativ andrer Fürwörter der zweyten oder dritten Person oder zu Substantiven gesetzt wird, so steht das Verbum stets in der ersten Person, z. B.

(†) Lui et moi avons fait le voyage ensemble, er und ich haben die Reise zusammen gemacht. Elles et nous passâmes hier par chez vous. (†) Mon père, mon frère et moi prîmes le dessein de nous sauver ensemble u. s. w.

[115.] Wenn das Relativ *qui* der Nominativ von einem Verbum ist, so muß das Verbum in der nämlichen Person gesetzt werden, in welcher das vorhergehende Pronomen steht, z. B.

(†) C'est moi qui ai fait cela. C'est toi qui as fait cela. C'est lui, c'est elle qui a fait cela; c'est nous qui avons fait cela, c'est vous qui avez fait cela, ce sont eux, ce sont elles qui ont fait cela.

Vom Gebrauch des Infinitivs.

[116.] A. Statt des deutschen Infinitivs mit zu, setzt man im Französischen den bloßen Infinitiv

1. in Ausrufungen, z. B.

(†) Quoi? parler ainsi? was, so zu reden? avoir la hardiesse de m'interrompre! die Kühnheit zu haben, mich zu unterbrechen!

2. nach folgenden Zeitwörtern:

Aimer mieux, lieber haben, lieber mögen.
Aller, gehen.
Avouer, gestehen, bekennen.
Compter, glauben.
Courir, eilen, hinlaufen.
Croire, glauben.
Daigner, die Güte haben zu; so gut seyn und; geruhen zu.
Desirer, wünschen.
Devoir, sollen, müssen.
Entendre, verstehen.
Envoyer, senden.
Espérer, hoffen.
Falloir, müssen.
Laisser, lassen.
Oser, sich unterstehen.
Ouir, hören.
Paroître, scheinen, dünken.
Penser, denken, glauben.
Pouvoir, können.
Prétendre, vorgeben.
Savoir, wissen.
Sembler, scheinen.
Valoir mieux, besser seyn.
Venir, kommen.
Vouloir, wollen.

z. B.

(†) Je crus devoir l'en prévenir, ich glaubte, ihn davon benachrichtigen zu müssen. Elle sut gagner la femme de chambre, sie wußte die Kammerjungfer auf ihre Seite zu bringen. Il envoya reconnoître la place, er schickte jemand, die Festung zu recognosciren. Il vaut mieux n'en rien dire, es ist besser, nichts davon zu sagen.

[117.] B. Statt des deutschen Infinitivs mit sollen oder können, steht der blose Infinitiv in Redensarten, wie diese:

(†) Il ne sait que dire, er weiß nicht, was er sagen soll. Je ne sais comment vous satisfaire, ich weiß nicht, wie ich euch befriedigen soll. Il ne savoit à quoi se resoudre, er wußte nicht, wozu er sich entschließen sollte.

[118.] C. Statt eines bestimmten Tempus mit nachdem, weil, ohne daß, steht der Infinitiv nach *après*, *pour* und *sans*, z. B.

(†) Après avoir diné il s'en alla, nachdem er gegessen hatte, ging er fort.

(†) Il faut les louer pour avoir de la politesse, man muß sie loben, weil sie höflich sind.

(†) Il sortit sans {dire adieu, / prendre congé,} er ging hinaus, ohne sich zu empfehlen, ohne daß er sich empfohlen hätte.

NB. Es müssen aber die beyden Verben das nämliche Subject zum Nominativ haben.

[119.] D. Statt des Particips steht er nach *faire*, *c'est* und *voilà*, z. B.

(†) Vous vous ferez haïr, Sie werden sich verhaßt machen. Il ne cessoit de le faire enrager, er hörte nicht auf, ihn rasend zu machen. (†) C'est mal faire que de parler ainsi, so reden ist schlecht gehandelt. (†) Voilà parler comme il faut, das heißt recht geredet.

[120.] Anmerk. Nach mieux, autant, plutôt, wird die Partikel de dem zweyten Infinitiv hinzugefügt, obgleich kein de vor dem ersten ist, z. B.

J'aime mieux lire que d'écrire, ich lese lieber, als daß ich schreibe.

Vom Gebrauch des Conjunctivs.

[121.] Er wird nicht blos da gesetzt, wo die Rede zweifelhaft ist *), sondern auch in folgenden Fällen:

[122.] I. nach diesen Conjunctionen:

A Dieu ne plaise que, behüte Gott, daß.
Afin que, damit, auf daß.
A moins que ... ne, wofern nicht.
Au cas que, im Fall daß.
Avant que, ehe daß, bevor.
Bien que, obgleich, obschon.
Bien loin que, weit entfernt daß.
De crainte que ... ne, / *De peur que ... ne*, damit nicht.
Dieu veuille que, Gott gebe, daß.
En attendant que, bis.
Encore que, obgleich, obschon.
Fasse le ciel que, gebe der Himmel, daß.
Jusqu'à ce que, bis daß.
Loin que, weit entfernt, daß.
Malgré que. ungeachtet daß.
Plût-à-Dieu que, wollte Gott, daß.
Pour peu que, wenn nur ein wenig.
Pour que, damit, auf daß.
Pourvu que, wenn nur.
Quoique, obgleich, obschon.
Sans que, ohne daß.
Soit que ... ou que, / *Soit que ... ou soit que*, es sey daß ... oder daß.
Suppose que, gesetzt daß.

z. B.

(†) Portez mes lettres à la poste, avant qu'il soit nuit, traget meine Briefe auf die Post, ehe es Nacht wird. Je lui parle rarement, quoique je le voie tous les jours à la Bourse, ich spreche ihn selten, ob ich ihn gleich alle Tage auf der Börse sehe.

*) Dieses geschieht z. B. nach den Zeitwörtern, welche ein Wollen, Wünschen, Verlangen, Fordern, Befehlen, Bitten, Erlauben, Verbieten, Ueberreden, Abrathen, Ermahnen, Verhindern, Fürchten, Hüten, Zweifeln, Läugnen, Verdienst anzeigen, z. B.

Mon père veut absolument que j'y aille demain, mein Vater will durchaus, daß ich morgen hingehe. J'approuve fort que vous partiez demain, ich billige es sehr, daß Sie morgen abreisen. Je doute que vous le trouviez chez lui, ich zweifle, daß Sie ihn zu Hause finden werden. Il merite bien que vous l'en récompensiez, er verdient sehr, daß Sie ihn dafür belohnen.

Ferner: nach einem Imperativ, z. B.

Dites qu'on mette les chevaux, saget, daß man anspanne. Ordonnez, je vous prie, qu'on me rende mon argent, ich bitte Sie, zu befehlen, daß man mir mein Geld zurückgebe.

[123.] II. nach *que*, wenn es, der Kürze wegen, für eine andere Conjunction steht, z. B.

(†) Si j'étois à votre place et que j'eusse vos moyens, wenn ich an eurer Stelle wäre und wenn ich eure Mittel hätte. Hier steht que für si.

Je suis fort aise qu'il vienne avec nous, es ist mir sehr lieb, daß er mit uns geht. Hier steht que für de ce que.

Attendez que mon frère revienne, warten Sie, bis daß mein Bruder wieder kommt. Hier steht que für jusqu'à ce que. u. s. w. u. s. w.

[124.] III. nach gewissen unpersönlichen oder als unpersönlich gebrauchten Zeitwörtern mit *il* und nach *c'est*, wenn es nicht unmittelbar vor que steht, z. B.

(†) Il importe qu'il le sache, es ist daran gelegen, daß er es erfährt. Il est inutile que vous l'attendiez, es ist nicht nöthig, daß Sie auf ihn warten. Il faut que j'aille le voir, ich muß ihn besuchen. Il est inoui qu'on ait fait le trajet en huit jours, es ist unerhört (ohne Beyspiel), daß man die Ueberfahrt in acht Tagen gemacht hat.

(†) C'est dommage qu'il soit borgne, es ist Schade, daß er nur ein Auge hat.

[125.] IV. nach dem Superlativ, oder nach *l'unique* oder *le seul*, z. B.

(†) C'est le plus grand fat que je connoisse, es ist der größte Geck, den ich kenne. Tartuffe est une de meilleures pièces qu'ait faites Molière (que Molière ait faites), Tartüffe ist eines der besten Stücke, welche Moliere gemacht hat.

(†) C'est l'unique raison qu'il ait à alléguer, es ist die einzige Ursache, die er anzugeben hat.

(†) Voilà les seules consolations dont je sois susceptible, dies ist der einzige Trost, dessen ich fähig bin.

[126.] V. wenn das Verbum eine Bedingung in einer zukünftigen Zeit anzeigt, z. B.

(†) Je souhaite un jardinier qui soit habile, ich wünsche einen Gärtner, der geschickt ist. J'ai besoin d'un domestique qui soit fidèle, ich brauche einen Bedienten, der treu ist. Epouseriez-vous une femme qui fût vieille? würdet ihr wohl eine Frau heirathen, die alt ist?

Vom Gebrauch der Tempora.

[127.] Wird bey der Erzählung von etwas Vergangenem der Zeit, in welcher es war, oder geschahe, Erwähnung gethan, so hat man entweder das Definitum, oder das Perfect zu wählen; jenes, wenn die Zeit völlig verflossen, dieses, wenn ein Theil davon noch übrig ist, z. B.

(†) Je perdis avant-hier au jeu, ich verlor vorgestern im Spiele. Je fus (j'allai) hier à la Comédie, ich bin gestern in der Komödie gewesen.

(†) J'ai reçu ce matin deux lettres de Vienne, ich bekam diesen Morgen zwey Briefe aus Wien. Il a fait bien froid ce mois-ci, es ist diesen Monat sehr kalt gewesen.

Das Definitum wird auch gesetzt, wenn etwas nur einmal geschah, z. B.

(†) Etant à Rome je vis le Pape, zeigt an, daß man ihn nur einmal, (†) Etant à Rome je voyois le Pape, daß man ihn mehrmals gesehen habe.

Wenn eine Geschichte erzählt wird, so stehen die Hauptumstände der Erzählung im Definitum, z. B.

(†) Théodose fit appeller l'Evêque et lui demanda avec respect le Sacrament de la Régénération. Aussi-tôt il le reçut avec une piété exemplaire et s'estima plus glorieux d'être devenu enfant de l'Eglise que d'avoir été fait maître d'une partie du monde, u. s. w. Theodos ließ den Bischoff holen und bat ihn mit Ehrfurcht um das Sacrament der Wiedergeburt. Sogleich empfing er es mit einer musterhaften Frömmigkeit, und hielt es für ruhmvoller, ein Sohn der Kirche geworden zu seyn, als einen Theil der Welt unter seinem Scepter zu erblicken.

Vom Gebrauch der Präpositionen.

Vieles darüber ist bereits erwähnt worden. Jetzt soll nachgeholt werden, was hierher gehört.

[128.] Werden im Deutschen zwey Substantive so mit einander verbunden, wie in folgenden Beyspielen: Sprachmeister, Stammbuch, Zahnweh u. s. w. so wird im Französischen *de* dazwischen und das erste Wort zuletzt gesetzt, z. B.

(†) Un maître de langue, ein Sprachmeister, mal

de dents, Zahnweh, une mine de diamans, eine Diamanten-Mine.

Ausnahmen.

[129.] I. Zeigt das zweyte Substantiv a) das Gefäß zu dem ersten, oder b) das Behältniß, worin das erste aufbewahrt, oder c) den Ort, wo das erste eingekauft, oder d) die Person, von der das erste feilgeboten wird, an: so wird statt de, à gesetzt, z. B.

a) verre à bière, Bierglas. pot à l'eau, Wasserkrug. un sac à blé, ein Kornsack. un pot à fleurs, ein Blumentopf.

b) un grenier à foin, ein Heuboden. la cave à bière, der Bierkeller.

Magazin hat meistens de nach sich, z. B. un magazin de poudre, ein Pulvermagazin.

c) le marché au vin, der Weinmarkt.

d) le garçon au gateau, der Kuchenjunge. la fille aux cerises, das Kirschenmädchen.

Eben so wird à statt de bey den Namen von Speisen gesetzt: z. B. une soupe au lait, eine Milchsuppe. une sauce à l'oignon, eine Zwiebelbrühe.

Noch merke man: un moulin à bras, eine Handmühle. un moulin à café, eine Kaffemühle. un moulin à vent, eine Windmühle. une cuillière à pot, ein Kochlöffel. une cuillière à ragoût, ein Ragoutlöffel. une montre à répétition, eine Repetiruhr.

[130.] II. Vor *Saint*, welches stets vor die Namen der Heiligen gesetzt wird, fällt de oft weg, z. B.

(†) l'Eglise St. Pierre, die Peterskirche. le cimetière St. Jean, der Johannis-Kirchhof. la porte St. Martin, das Martins-Thor. la Ruë St. Denis, die Dionysius-Straße. l'Abbaye St. Antoine, die Antonius-Abtey.

131. Nach den Wörtern, die Gewicht, Maß, Anzahl, Menge, Gattung anzeigen, wird *de* gesetzt, z. B.

(†) Un quarteron de fromage, ein Viertelpfund Käse. Deux onces de soie, vier Loth Seide.

(†) Quatre aunes de toile, vier Ellen Leinwand. Une bouteille de vin, eine Bouteille Wein. Cette muraille a 12 pieds de haut, 60 de long et 3 de large, diese Mauer hat 12 Fuß Höhe, 60 Fuß Länge und 3 Fuß Breite.

(†) Une

(†) Une paire de souliers, ein Paar Schuhe. Une couple d'oeufs, ein Paar Eyer. Une douzaine de boutons, ein Dutzend Knöpfe.

NB. Paire wird von Dingen gebraucht, die nicht gut von einander abgesondert werden können, couple aber von Sachen, die einzeln gebraucht werden können.

(†) Beaucoup de soupe, viel Suppe. Peu de peine, wenig Mühe. Mehr Fleiß, plus d'application. Wie viel Geld? combien d'argent? Genug Wein und zu viel Bier, assez de vin et trop de bière. Une grande quantité de marchandises, eine große Menge Waaren.

(†) Une espèce, une sorte, une façon d'habit, de souliers, de bas, eine Art Kleider, Schuhe, Strümpfe.

Ausnahmen.

[132.] Bien verlangt zugleich den Artikel, z. B. Il a bien de l'argent, er hat viel Geld. Je lui ai prêté bien des livres, ich habe ihm viel Bücher geborgt.

Man sagt ohne Unterschied: il n'y a rien tel und: il n'y a rien de tel, es geht nichts über z. B. einen guten Freund.

[133.] Die Adjectiven, welche im Deutschen von einem Substantiv oder Adverbium gemacht werden, drückt man im Französischen gewöhnlich durch das Substantiv oder Adverbium mit *de* aus, z. B.

(†) Des boucles d'argent, silberne Schnallen. Un collier de perles, ein perlenes Halsband. La foire de Francfort, die Frankfurter Messe.

(†) On parle de la fète d'hier, man redet von dem gestrigen Feste. Die obern (Ober=) Stuben sind gesünder, als die untern (Unterstuben), les chambres d'enhaut sont plus saines que celles d'enbas.

[134.] Anmerk. Die Adjectiven der Nationen und Städte werden nur bey Personen, Sprachen und Geistesproducten gebraucht, z. B.

Une Dame françoise, eine französische Dame.
La langue italienne, die italienische Sprache.
Un poëme allemand, ein deutsches Gedicht.

[135.] Man sagt: *la ville de Paris*, die Stadt Paris. *Le village de Breitenfeld*, das Dorf Breitenfeld.

Le royaume de Saxe, das Königreich Sachsen. *La bataille de Jena*, die Schlacht bey Jena.

[136.] Hingegen werden die Namen der Zeit und des Preises stets ohne Präposition gesetzt, z. B.

(†) Tous les jours il faut s'employer aux exercices de la piété, mais principalement le Dimanche, man muß sich alle Tage den Uebungen der Frömmigkeit überlassen, vornämlich aber am Sonntage.

(†) J'ai acheté ce livre un écu, ich habe dieses Buch für einen Thaler gekauft. Le blé se vend un écu le boisseau, das Getreide wird um einen Thaler der Scheffel verkauft.

[137.] Die Präpositionen dürfen nie ohne ein Hauptwort stehen, man darf z. B. nicht sagen: viens avec, komm mit, sondern viens avec moi oder nous.

Vom Gebrauch der Adverbien.

[138.] Nach *prendre garde*, *empêcher*, *craindre*, *avoir peur*, *appréhender*, und nach einem Comparativ oder *autre*, setzt man *ne*, z. B.

(†) Prenez garde qu'on ne vous voie, nehmen Sie sich in Acht, daß man Sie nicht sehe. J'empêcherai bien qu'il n'en parle à Monsieur votre frère, ich werde schon verhindern, daß er davon nicht mit Ihrem Herrn Bruder spreche. Je crains qu'il ne la trompe, ich fürchte, er möchte sie betrügen.

(†) Il est plus savant que vous ne vous l'ètes imaginé, er ist gelehrter, als Sie sich eingebildet haben. Le sage pense plus qu'il ne dit, mais le fou dit plus qu'il ne pense, ein Weiser denkt mehr, als er sagt, aber ein Narr sagt mehr, als er denkt.

(†) Elle est tout autre que vous ne vous l'étiez imaginé, sie ist ganz anders, als Sie sich eingebildet hatten.

[139.] Ausn. Steht vor jenen Zeitwörtern und dem Comparativ oder autre, ne . . . pas oder ne . . . point, so wird ne nach que weggelassen, z. B.

Je ne crains point qu'elle trahisse le secret, ich fürchte nicht, daß sie das Geheimniß verrathe. Il n'est pas plus riche que l'a été son père, er ist nicht reicher, als sein Vater gewesen ist.

Von *ne...pas* und *ne...point* wird die zweite Negation weggelassen:

[140.] 1. bey andern Verneinungen, z. B.

(†) N'avez-vous point d'amis? non, je n'en ai aucun, haben Sie keine Freunde? nein, ich habe keinen.

Il ne le fera aucunement, er wird es keineswegeses thun.

Je n'ai guères d'argent, ich habe nicht viel Geld.

Je ne me suis jamais plaint de vous, ich habe mich niemals über euch beklagt.

Il ne fait nul (aucun) tort à personne, er thut Niemanden unrecht.

Je ne doute nullement de votre amitié, ich zweifle an Ihrer Freundschaft gar nicht.

Y avez-vous vu quelqu'un? non, je n'y ai vu personne, haben Sie Jemand da gesehen? nein, ich habe Niemand da gesehen.

Personne ne me l'a dit, es hat mirs Niemand gesagt.

Voulez-vous me dire quelque chose? non Monsieur, je n'ai rien à vous dire, wollen Sie mir etwas sagen? nein, mein Herr, ich habe Ihnen nichts zu sagen.

Je n'ai ni or ni argent, ich habe weder Gold noch Silber.

Je ne le cherche ni ne l'évite, ich suche es nicht und vermeide es nicht.

Il n'y a plus d'argent dans ma bourse, es ist kein Geld mehr in meiner Börse.

Je ne fais que ce qu'il me plait, ich thue nur, was mir beliebt.

Je n'ai été qu'une fois malade en ma vie, ich bin nur einmal in meinem Leben krank gewesen.

NB. Steht bey plus, non, so wird pas erfordert, als:
Je veux pas non plus que vous y alliez, ich will auch nicht, daß ihr dahin gehet.

[141.] 2. bey *cesser, oser, pouvoir* und *savoir*, in der Bedeutung von: ungewiß seyn, *bouger*, von seiner Stelle weichen, z. B.

(†) Il ne cesse, er hört nicht auf.

Je n'ose le dire, ich unterstehe mich nicht, es zu sagen.

Je n'ai pu vous aller voir, ich habe euch nicht besuchen können.

Je ne sais s'il viendra, ich weiß nicht, ich bin ungewiß, ob er kommen wird. Nous ne savons ce que nous devons faire, wir wissen nicht, was wir thun sollen. Aber: c'est une histoire que je ne savois pas, es ist eine Geschichte, die ich nicht wußte. Je n'avois pas su son mariage, ich hatte seine Verheirathung nicht gewußt.

Ne bougez, weichet nicht von eurer Stelle.

[142.] 3. nach drey Negationen, z. B.

(†) Je n'ai vu personne qui ne fût de ce sentiment, ich habe Niemanden gesehen, der nicht dieser Meinung gewesen wäre. Il n'y a point de fille si aimable qui n'ait ses défauts, es giebt kein so liebenswürdiges Mädchen, das nicht seine Fehler hätte. Je ne lui pardonnerai jamais qu'il ne m'ait fait satisfaction, ich werde ihm nicht verzeihen, als bis er mir Genugthuung gegeben hat. Il n'y a point de rue où il n'ait une maison, es ist keine Gasse, wo er nicht ein Haus hätte.

[143.] 4. nach *qui* in Fragen, z. B.

(†) Qui ne voit votre folie? wer sieht nicht eure Thorheit ein? Qui est-ce qui n'en seroit surpris? wer würde sich nicht darüber wundern?

[144.] 5. nach *que*, warum? z. B.

(†) Que ne lui disiez-vous vos raisons? warum sagten Sie ihm nicht Ihre Gründe? Que ne travaille-t-il? warum arbeitet er nicht?

[145.] 6. nach *depuis que*, *si non que*, *excepté que*, *à moins que*, *hormis que*, z. B.

(†) Il est bien changé depuis que je ne l'ai vu, er hat sich sehr geändert, seitdem ich ihn nicht gesehen habe.

Je n'y irai pas si non qu'on ne m'y invite, ich werde nicht dahin gehen, es sey denn, daß man mich dazu bittet.

Il ne le fera pas, excepté (à moins, hormis) qu'on ne le lui ordonne, er wird es nicht thun, wenn man es ihm nicht befiehlt.

[146] 7. wenn man sagt, daß man etwas nur nach einem gewissen Zeitraume thun werde, oder wenn es schon eine gewisse Zeit giebt, daß man es nicht gethan hat, z. B.

(†) Je ne le verrai de dix jours, ich werde ihn unter zehn Tagen nicht sehen. Il ne lui écrira d'un mois, er wird ihm unter einem Monat nicht schreiben. (†) Il y a trois semaines que je ne l'ai vu, es sind drey Wo-

chen, daß ich ihn nicht gesehen habe. Il y a un an qu'il ne lui a écrit, es ist ein Jahr, daß er ihm nicht geschrieben hat.

Ausnahme.

[147.] Ist das Verbum im Präsens oder Imperfect gesetzt, so müssen zwey Negationen stehen, z. B.

(†) Il y a trois semaines que je ne le vois point, es sind drey Wochen, daß ich ihn nicht sehe.

(†) Il y avoit un mois que je ne lui parlois point, es war ein Monat, daß ich mit ihm nicht sprach.

[148.] Anmerk. 1. Non pas wird nur ohne Zeitwort gesetzt, z. B.

(†) Je parle du Prince et non pas de la Princesse, ich rede von dem Fürsten, und nicht von der Fürstin.

[149.] 2. Vor einem Adverbium oder Nomen wird, wenn eine andre Person redet, als zuvor, nur pas gesetzt, z. B.

(†) En avez-vous? habt ihr davon? Pas beaucoup, nicht viel: Pas un seul, nicht ein einziges.

Uebung zu den bisherigen Regeln über den Syntax der Rection.

Wer hat es gesagt? Ich, du, er.	Qui l'a dit? Moi, toi, lui.
Dieser Doctor hat viel geschrieben.	Ce docteur a beaucoup écrit.
Dieses Pferd ist gut. Jener Hund ist schlecht.	Ce cheval-ci est bon. Ce chien-là est mauvais.
Zeigen Sie mir Ihren Kaffee. Dieser ist besser, als jener.	Montrez-moi votre café. Celui-ci est meilleur que celui-là.
Dieses oder jenes.	Ceci ou cela.
Jeder sucht seinen Nutzen.	Chacun cherche son profit.
Jeder Tag hat seinen Namen.	Chaque jour a son nom.
Ein anderer Mann würde sagen.	Un autre homme diroit.
Nehmet nicht das Gut des Andern.	Ne prenez pas le bien d'autrui.

[41]

Haben Sie ein Buch?	Avez-vous quelque livre?	
Hier sind Federn. Wollen Sie eine?	Voilà des plumes. En voulez-vous quelqu'une?	
Welcher Gelehrte hat dies geschrieben.	Quel savant a écrit cela?	
Einer meiner Brüder hat das gethan. Welcher?	Un de mes frères a fait cela. Lequel?	
Ist das Ihr Pferd? Ja, es ist es.	Est-ce là votre cheval? Oui, ce l'est.	
Ist das Ihre Schwester? Ja, sie ist es.	Est-ce là votre soeur? Oüi, c'est elle.	
Herr N. wird von seinen Gläubigern gedrängt.	Monsieur N. est pressé par ses créanciers.	[42]
Seine (von einem Baume) Blätter sind grün.	Les feuilles en sont vertes.	
Der Freund, von dem ich rede.	L'ami de qui (dont) (duquel) je parle.	
Der Tisch, von dem er gesprochen hat.	La table dont il a parlé.	
Der Magnet zieht das Eisen an sich.	L'aimant attire le fer à soi.	[43]
Diese Frau redet nur von sich.	Cette femme-ci ne parle que d'elle.	
Ich ging gestern aus, um etwas einzukaufen.	Je sortis hier pour faire des emplettes.	[44]
Ich habe Vergnügen, (es freut mich) Sie zu sehen.	J'ai du plaisir à vous voir.	
Er lernt schreiben.	Il apprend à écrire.	
Dies ist nützlich zu wissen.	Cela est utile à savoir.	[45]
Er hat Aeltern zu ernähren.	Il a des parens à nourrir.	
Es ist genug Fleisch auf dem Markte.	Il y a assez de viande au marché.	
Es ist über ein halbes Jahr, daß ich nicht in der Comödie gewesen bin.	Il y a plus de six mois que je n'ai été à la comédie.	[47]
Es ist zwanzig Meilen von Leipzig bis Berlin.	Il y a vingt milles de Leipsic à Berlin.	

Es ist schlechtes Wetter.	Il fait mauvais tems.	[48]
Es ist (es wird) Nacht.	Il fait nuit.	
Hier ist es hübsch.	Il fait bon ici.	
Es ist besser.	Il vaut mieux.	[49]
Es ist eben so gut.	Il vaut autant.	
Es ist gut, seinem Vaterlande zu dienen.	Il est bon de servir sa patrie.	[50]
Er ist ein Franzos.	Il est François.	
Es ist zu glauben.	Il est à croire.	
Es ist sechs Uhr.	Il est six heures.	
Ich finde wenig gute Eigenschaften an ihm.	Je trouve peu de bonnes qualités en lui.	[52]
Dieses Paket ist an Sie.	Ce paquet est pour vous.	
An einen Stein stoßen.	Heurter (donner) contre une pierre.	
Arm an Geist.	Pauvre en esprit.	
Am Ufer der Elbe.	Sur les bords de l'Elbe.	
Böse auf Jemanden seyn.	Etre fâché contre quelqu'un.	[53]
Ich habe ihn auf dem Wege nach München gesehen.	Je l'ai vu en chemin pour Munich.	
Auf der Gasse.	Dans la rue.	
Auf den Boden gehen.	Aller au grenier.	
Auf zwey Jahr.	Pour deux ans.	
Eine Anweisung auf 6000 Thaler.	Une assignation pour six mille écus.	
Auf französisch.	En françois.	
Ihr Regenschirm liegt auf dem Clavier.	Votre parapluie est sur le clavecin.	
Seine Fenster gehen auf den Wall.	Ses fenêtres donnent sur le rempart.	
Sich auf die Astronomie verstehen.	S'entendre (se connoître) *en* Astronomie.	
Er hat es aus Eigennutz gethan.	Il l'a fait par intérêt.	[54]
Trinken, rauchen, schöpfen, essen, nehmen aus.	Boire, fumer, puiser, manger, prendre dans.	
Jemanden bey seinem Namen rufen.	Appeler quelqu'un par son nom.	
Er ist bey ihm.	Il est chez lui.	

Jemanden bey einem anschwärzen.	Noircir quelqu'un auprès de quelqu'un.	
Er wohnt beym Rathhause.	Il loge près de la maison de ville.	
Ich gehe gern bey einer trüben Witterung spazieren.	J'aime à me promener par un tems nébuleux.	[55]
Haben Sie kleines Geld bey sich?	Avez-vous de la monnoie sur vous?	
Ich bitte dich bey unsrer Freundschaft.	Je te supplie par notre amitié.	
Bey meiner Ehre!	Sur mon honneur!	
Neun bis zehn Thaler.	Neuf à dix écus.	
Vom Thore bis zum Brunnen.	Depuis la porte jusqu'au puits.	[56]
Wir sind durch Braunschweig gereist.	Nous avons passé par Brunswick.	
Das ganze Leben durch (hindurch).	Pendant toute la vie.	[57]
Durch den Leib.	Au travers du corps.	
Er ist gegen ihn eingenommen.	Il est prévenu contre lui.	
Gegen ihn, so viel als: in Vergleichung mit ihm.	A proportion, en comparaison, au prix.	
Wollen Sie Ihre Uhr gegen die meinige vertauschen?	Voulez-vous troquer votre montre contre la mienne.	[58]
Gegen Paris.	Vers Paris.	
Gegen Gott.	Envers Dieu.	
In der größten Hitze.	Par les plus grandes chaleurs.	
Es fällt ins Blaue.	Il tire sur le bleu.	
Ich bin in Gefahr gewesen, mein Leben zu verlieren.	J'ai été en danger de perdre ma vie.	
Im Hause, im Garten, im Gehölze.	Dans la maison, dans le jardin, dans le bois.	
In der Küche, in der Kirche, in der Comödie.	A la cuisine, à l'église, à la comédie.	[59]
Ich werde in vier Wochen in Frankfurt seyn.	Je serai à Francfort dans un mois.	
Er hat die Reise in sechs Tagen gemacht.	Il a fait le voyage en six jours.	
Etwas in den Schrank, in das Cabinet legen.	Mettre quelque chose dans l'armoire, dans le cabinet.	

Gehen Sie mit mir.	Venez-vous avec moi?	
Mit Geduld ertragen.	Souffrir en patience.	
Sich mit Jemanden ſchlagen.	Se battre contre quelqu'un.	[60]
Mit der Poſt ſchicken.	Envoyer par la poste.	
Nach acht Tagen.	Après huit jours.	
Nach der Natur zeichnen.	Peindre d'après nature.	
Nach meinem Dafürhalten.	Suivant mon sentiment.	[61]
Hier iſt ein Brief nach Amſterdam.	Voici une lettre pour Amsterdam.	
Ich werde morgen nach Leipzig reiſen.	J'irai demain à Leipsic.	
Ueberm Rheine hat es ſtark geregnet.	Au delà du Rhin il a fort plu.	
Er iſt über Hannover gereiſt.	Il a passé par Hannovre.	
Den ganzen Sommer über.	Durant tout l'été.	
Er hat über 1000 Rthlr. verloren.	Il a perdu plus de mille écus.	
Ueber ſein Erbtheil hat er noch ſeiner Frauen ganzes Vermögen durchgebracht.	Outre son patrimoine il a encore dissipé toute la fortune de sa femme.	[62]
Ueber acht Tage, über ein Jahr.	Dans huit jours, dans un an.	
Ueber den ganzen Leib ſchwitzen.	Par.	
Ueber die geſetzte Zeit auſſen bleiben.	Au delà.	
Um das Gehölze.	Autour.	
Ich habe ihn nicht gern um mich.	Auprès.	
Um Weihnachten.	Vers noël.	
Was thut man nicht ums Geld.	Que ne fait-on pas pour l'argent?	[63]
Um ſieben Uhr.	A sept heures.	
Ich habe es um zehn Rthlr. verkauft.	Je l'ai vendu à dix écus oder dix écus.	

Unter dem Baume.	Sous l'arbre.	
Unter der Regierung Carls V.	Sous le règne de Charles-Quint.	
Wir wollen die Aepfel unter uns theilen.	Partageons les pommes entre nous.	
Er ist der älteste unter uns.	Il est le plus âgé entre nous.	
Er blieb nicht lange unter diesem Volke.	Il ne resta pas longtems parmi (au milieu de) ce peuple.	[64]
Sie werden es unter 6 Rthlr. nicht bekommen.	Vous ne l'aurez pas à moins de six écus.	
Unter dem Geläute aller Glocken.	A la sonnerie de toutes les cloches.	
Die Vögel unter dem Himmel.	Les oiseaux du ciel.	
Er dient unter den Preußen.	Il sert dans les Prussiens.	
Er ist vor Aerger gestorben.	Il est mort de chagrin.	
Er fiel vor der Stadt in eine Ohnmacht.	Il s'évanouit hors de la ville.	[65]
Vor zehn Uhr.	Avant dix heures.	
Er stand vor mir.	Il étoit debout devant moi.	
Ich werde dieser Angelegenheit wegen mit ihm sprechen.	Je lui parlerai touchant (relativement à) cette affaire.	
Ich bitte, sie meinetwegen zu grüßen.	Je vous prie de les saluer de ma part.	
Man hat sie Dieberey wegen gefänglich eingezogen.	On l'a arrêtée pour volerie.	[66]
Ich habe Ihretwegen mit dem Minister gesprochen.	J'ai parlé au Ministre à cause de (pour l'amour de, en faveur de) vous.	
Kürzen Sie Ihre Erzählung ab.	Abrégez votre conte.	[67]
Er ist sehr geschickt im Fechten.	Il est fort-adroit à faire des armes.	
Er ist sehr geschickt in der Arithmetik.	Il est fort-habile en Arithmétique.	[68]
Er ist höchstens vierzig Jahr alt.	Il a au-plus quarante ans.	[69]
Das Jahr 1648.	L'an 1648.	

Auf der Elbe sieht man täglich Schiffe.	On voit par jour des bateaux sur l'Elbe.	[70]
Er wankt vor Schwindel.	Il chancèle de vertige.	[71]
Es giebt kein so liebenswürdiges Mädchen, das nicht seine Fehler hätte. Er hat Fehler wider die Orthographie gemacht.	Il n'y a point de fille si aimable qui n'ait ses défauts. Il a fait des fautes contre l'orthographe.	[72]
Schlafen Sie allein?	Couchez-vous seul?	[73]
Von wem haben Sie es gehört? Hören Sie einmal.	A qui l'avez-vous entendu dire? Ecoutez.	[74]
Während seiner Sendung. Man macht von dieser Waare häufige Versendungen.	Pendant sa mission. On fait des envois fréquens de cette marchandise.	[75]
Er hat ihm sein Amt verschafft.	Il lui a procuré son emploi.	[76]
Er wohnt in Dresden. Er wohnt bey einem Schneider.	Il demeure à Dresde. Il loge chez un tailleur.	[77]
Heben Sie Ihre Handschuhe auf.	Ramassez vos gants.	[78]
Lassen Sie doch diesen Menschen reden. (Erlaubnißweise). Lassen Sie doch diesen Menschen reden. (Befehlsweise).	Laissez parler cet homme, je vous prie. Faites parler cet homme, je vous prie.	[79]
Man zeigt in der Gegend von Lützen den Ort, wo Gustav Adolph getödtet worden ist.	On montre aux environs de Lützen l'endroit où fut tué Gustave Adolphe.	[80]
Der Herr des Gartens. Herr N.	Le maître du jardin. Monsieur N.	[81]
Im Jahr 1807.	L'an mil huit cent sept.	[82]
Neue Schuhe. Neuer Wein. Eine neue Erfindung.	Des souliers neufs. Du vin nouveau. Une nouvelle invention.	[83]
Welches sind die Personen dieses Stückes?	Quels sont les personnages de cette pièce?	[84]

Sie hat mehr als acht Kinder.	Elle a plus de huit enfans.	[85]
Er kann tanzen.	Il sait danser.	[86]
Ich habe sie eben verlassen.	Je viens de les quitter.	[87]
Die Aerzte haben ihn verlassen (weil keine Rettung mehr da ist).	Les médecins l'ont abandonné.	
Ich habe die bewußte Anstellung erhalten.	J'ai obtenu l'emploi en question.	[88]
Ihr werdet euch unglücklich machen.	Vous vous rendrez malheureux.	[89]
Wenn ich Bücher hätte, würde ich euch welche leihen.	Si j'avois des livres, je vous en prêterois.	[90]
Anton ist ein geschickter, aber kein fleißiger Arbeiter.	Antoine est grand travailleur, mais médiocre ouvrier.	[91]
Lasset euch von innen und von außen Fensterladen machen.	Faites vous faire des volets et des contre-vents.	[92]
Verkauft euer altes Kleid.	Vendez votre vieil habit.	[93]
Friedrich Spee ist älter (lebte eher) als Thomasius.	Frédéric Spee est plus ancién que Thomase.	
Auf dem Berge liegt ein altes Schloß, das u s. w.	Sur le mont est un château antique, qui etc.	
Ich wollte darauf schwören (jurer de qch.)	J'en jurerois.	[94]
Verlassen Sie sich darauf (se fier à qch.)	Fiez-vous y.	
Ich habe Aepfel, ich habe aber (deren) weniger als ihr.	J'ai des pommes, mais j'en ai moins que vous.	[95]
Da sind Aepfel; wollen Sie welche?	Voilà des pommes, en voulez-vous?	
Wie schreibt er so schlecht!	Qu'il écrit mal!	
Wie viel zu Grunde gerichtete Menschen!	Que d'hommes ruinés.	
Warum kommt er nicht selbst?	Que ne vient-il lui-même?	

Man arbeitete mit aller nur möglichen Emsigkeit (mit aller der Emsigkeit, mit welcher es möglich war).	On travailla avec toute l'assiduité qu'il fut possible.	[98]
Er wurde von (par) dem nämlichen Menschen getödtet, von welchem N. erdrosselt worden war.	Il fut tué par le même homme que N avoit été étranglé.	[98]
Weisheit und Tugend machen einen Menschen glückselig.	La sagesse et la vertu rendent un homme bienheureux.	[99]
Bringet mir Licht.	Apportez - moi de la lumière.	[99]
Habt Geduld.	Ayez patience.	[99]
Italien ist das schönste Land in Europa.	L'Italie est le plus beau pays de l'Europe.	[100]
Er wird nach Spanien gehen.	Il ira en Espagne.	Ausnahmen von [100]
Der König von Sachsen.	Le Roi de Saxe.	Ausnahmen von [100]
Petrarch ist einer der besten Dichter der Italiener.	Le Pétrarque est un des meilleurs poëtes des Italiens.	[101]
Wir wollen Dame spielen.	Jouons aux Dames.	[102]
Sie hat einen edlen Gang.	Elle a la démarche noble.	[103]
Der Januar ist der erste Monat im Jahre.	Janvier est le premier mois de l'année.	[104]
Er wird den Donnerstag oder Freytag ankommen.	Il arrivera Jeudi ou Vendredi.	[105]
Der heil. Ambrosius sagte u. s. w.	Saint Ambroise disoit etc.	[106]
Er wurde vom seligen Anton geliebt.	Il étoit aimé de feu Antoine.	[106]
Die gute Mutter.	La bonne mère.	[107]
Die guten Mütter.	Les bonnes mères.	[107]
Sie wird geschlagen.	Elle est battue.	[108]
Sie hat geschlafen.	Elle a couché.	[108]
Sie ist abgereist.	Elle est partie.	[108]
Ich habe sie gesehen.	Je l'ai vue. Je les ai vus. Je les ai vues.	[108]
Ich habe seine Mutter, seine Brüder, seine Schwestern gesehen.	J'ai vu sa mère, ses frères, ses soeurs.	[108]
Sie hat sich für eine Engländerin ausgegeben.	Elle s'est donnée pour Angloise.	[108]

Sie hat sich die Mühe gegeben, zu mir zu kommen.	Elle s'est donné la peine de passer chez moi.	
Ich habe sie (die Sängerin) singen hören.	Je l'ai entendue chanter.	
Ich habe sie (die Arie) singen hören.	Je l'ai entendu chanter.	
Die Summen, welche der letzte Krieg gekostet hat.	Les sommes que la dernière guerre a coûté.	
Der große Wind, welcher zu Anfange dieser Woche war.	Le grand vent qu'il a fait au commencement de cette semaine.	[109]
Carl VI.	Charles six.	
Wir haben den 23sten.	Nous avons le vingt-trois.	[110]
Kapitel 4.	Chapitre quatre.	
Heinrich I.	Henri premier.	
Heinrich II.	Henri Second.	[111]
Der erste April.	Le premier Avril, le premier d'Avril.	[112]
Sie und ich gingen zu ihm.	Elle et moi allâmes chez lui.	[114]
Du bist es, der es gesagt hat.	C'est toi qui l'as dit.	[115]
Was! zu sagen, daß u. s. w.	Quoi! dire que etc.	
Er gesteht, ihn getödtet zu haben.	Il avoue l'avoir tué.	[116]
Er wußte nicht, was er sagen sollte.	Il ne savoit que dire.	[117]
Nachdem er geschlafen hatte, ging er auf die Jagd.	Après avoir dormi il alla à la chasse.	
Er tadelte ihn, weil (daß) er die Tollkühnheit gehabt hatte, zu u. s. w.	Il le blâma pour avoir eu la témérité de etc.	[118]
Er ging weg, ohne zu essen.	Il s'en alla sans manger.	
Ihr werdet euch bey aller Welt beliebt machen.	Vous vous ferez aimer de tout le monde.	
So reden heißt schlecht gehandelt.	C'est mal faire que de parler ainsi.	[119]

Das heißt recht gehandelt.	Voilà agir comme il faut.	
Es ist besser, aufrichtig seyn, als heucheln.	Il vaut mieux être sincère que de dissimuler.	[120]
Ich willige ein, daß Sie dies Buch mitnehmen.	Je consens que vous emportiez ce livre.	[121]
Saget, daß man Licht bringe.	Dites qu'on apporte de la lumière.	
Ob ich gleich welche habe.	Quoique j'en aye.	[122]
Er spielt niemals, ohne daß er verspiele.	Il ne joue jamais qu'il ne perde.	[123]
Es war nöthig, daß er abreiste.	Il étoit nécessaire qu'il partît.	[124]
Es ist Schade, daß er so arm ist.	C'est dommage qu'il soit si pauvre.	
Das ist das schönste Gemählde, welches ich je gesehen habe.	Voici le plus beau tableau que j'aye jamais vu.	[125]
Ich bin der einzige, welchem Sie niemals davon gesagt haben.	Je suis le seul à qui vous n'en ayez jamais parlé.	
Er wünscht eine Frau, die reich ist.	Il souhaite une femme qui soit riche.	[126]
Ich ging gestern in die Reitschule, ich bin gestern in die Reitschule gegangen.	J'allai hier au manège.	
Ich sprach ihn diesen Morgen, ich habe ihn diesen Morgen gesprochen.	Je lui ai parlé ce matin.	
Er wurde 1769 gebohren.	Il naquit en 1769	
Alexander griff mit 40,000 Mann den Darius, der 600,000 hatte, an, schlug ihn zweymal und nahm seine Mutter, seine Gemahlin und seine Töchter gefangen.	Alexandre avec quarante mille hommes attaqua Darius, qui en avoit six cens mille, le défit deux fois et fit sa mère, son épouse et ses filles prisonnières.	[127]
Die Kammerjungfer.	La femme de chambre.	[128]
Eine Weinbouteille.	Une bouteille à vin.	
Der Bierkeller.	La cave à bière.	
Der Pferdemarkt.	Le marché aux chevaux.	[129]

Das Kirschenmädchen.	La fille aux cerises.	
Eine Milchsuppe.	Une soupe au lait.	
Die Thomaskirche.	L'église St. Thomas.	[130]
Ein halb Pfund Tabak.	Une demi-livre de tabac.	
Eine Elle Tuch.	Une aune de drap.	
Ein Paar Ochsen.	Une paire de boeufs.	[131]
So viel Brod als Wasser.	Autant de pain que d'eau.	
Eine Art Käse.	Une espèce de fromage.	
Eine goldne Uhr.	Une montre d'or.	
Der heutige Ball.	Le bal d'aujourd'hui.	[133]
Die Stadt Leipzig.	La ville de Leipsic.	
Das Dorf Lindenau.	Le village de Lindenau.	
Das Königreich Bayern.	Le royaume de Bavière.	[135]
Die Schlacht bey Austerlitz.	La bataille d'Austerlitz.	
Auf den Montag, am Montage.	Lundi.	
Er hat sein Pferd für 60 Thaler verkauft.	Il a vendu son cheval soixante écus.	[136]
Wir gehen auf das Kaffeehaus; gehen Sie mit?	Nous allons au café, venez-vous avec nous?	[137]
Ich fürchte (avoir peur), sie möchte fallen.	J'ai peur qu'elle ne tombe.	[138]
Ich fürchte nicht (craindre), daß er vom Pferde stürzen werde.	Je ne crains point qu'il tombe de cheval.	[139]
Er wird es keinesweges (ne... aucunement) thun.	Il ne le fera aucunement.	[140]
Er hört nicht auf, sich zu beklagen.	Il ne cesse de se plaindre.	[141]
Ich habe Niemanden gesehen, der ihn nicht gekannt hätte (kennte).	Je n'ai vu personne qui ne le connût.	[142]
Wer sagt nicht, daß u. s. w.?	Qui ne dit que etc.?	[143]
Warum schreibt er nicht?	Que n'écrit-il?	[144]

Sie

Sie ist sehr groß geworden, seitdem ich sie nicht gesehen habe.	Elle a bien grandi depuis que je ne l'ai vue.	[145]
Ich werde mit ihm unter einem Vierteljahre nicht sprechen.	Je ne lui parlerai de trois mois.	[146]
Es ist ein Jahr, daß ich mit ihm nicht gesprochen habe.	Il y a un an que je ne lui ai parlé.	
Es ist ein Jahr, daß ich ihm nicht schreibe.	Il y a un an que je ne lui écris point.	[147]
Es war ein Jahr, daß ich ihm nicht schrieb.	Il y avoit un an que je ne lui écrivois point.	
Er redet von der Geschichte und nicht von der Geographie.	Il parle de l'histoire, et non pas de la géographie.	[148]
Habt ihr welchen? Nicht zu viel.	En avez-vous? Pas trop.	[149]
Habt ihr Geld? Nicht einen Heller.	Avez-vous de l'argent? Pas le sou.	

Zum ersten schriftlichen Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische.

Die Naturgeschichte ist die Beschreibung und Eintheilung der Körper unsrer Erde. Alle natürliche Körper werden in drey Theile getheilt; in das Thier-, Pflanzen- u. Mineralreich. Die Menschen, die Thiere, die Vögel, die Amphibien, die Fische, die Würmer und Insecten gehören ins Thierreich; die Pflanzen, die Kräuter, das Gemüse, das Getreide und die Bäume ins Pflanzenreich. Alles, was man in der Erde findet, z. B. die Steine, die Salze und Metalle, macht das Mineralreich aus.

Naturgeschichte, histoire naturelle.
Beschreibung, description, f.
Eintheilung, classification, f.
Körper, corps, m.
unser, notre.
Erde, terre, f.
aller, tout.
natürliche Körper, les corps naturels. [30.]
getheilt werden, se diviser.
in, en. [59.]
Theil, partie, f.
Thierreich, regne des animaux, m. [128.]

M

Pflanzenreich, regne des végétaux, m.
Mineralreich, regne des minéraux, m.
Mensch, homme, m.
Thier, animal, m.
Vogel, oiseau, m.
Amphibie, amphibie, m.
Fisch, poisson, m.
Wurm, ver, m.
Insect, insecte, m.
gehören in, zu, appartenir à.
Pflanze, plante, f.
Kraut, herbe, f.
Gemüse, légume, m.
Getreide, bled, m.
Baum, arbre, m.
was man, ce qu'on.
finden, trouver. [26.] NB.
in, dans. [59.]
z. B. par exemple.
Stein, pierre, f.
Salz, sel, m.
Metall, métal, m.
ausmachen, composer.

L'histoire naturelle est la description et la classification des corps de notre terre. Tous les corps naturels se divisent en trois parties; le regne des animaux, le regne des végétaux et le regne des minéraux. Les hommes, les animaux, les oiseaux, les amphibies, les poissons, les vers et les insectes appartiennent au regne des animaux; les plantes, les herbes, le légume, le bled et les arbres au regne des végétaux. Tout ce qu'on trouve dans la terre, par exemple les pierres, les sels et les métaux, compose le regne des minéraux.

2.

Franz der Erste, König von Frankreich, war ein unversöhnlicher Feind von dem Kaiser Karl dem Fünften. — Aristoteles war der Lehrer Alexanders. — Mentelle, der beste Erdbeschreiber seiner Nation, nennt den seligen Herrn Büsching den Strabo unsers Zeitalters. — Die Nacht ist für die Schelme, die Wahrheit suchet das Licht. — Die Briefe Cicero's sind sehr schön. — Der Frühling ist die schönste Jahreszeit. — Das Genie ist der Vater der Ehre, die Einsamkeit ist die Mutter des Genies.

Franz der Erste, François premier. [111.]
Frankreich, la France. [100]
war, étoit. [127.]
Feind, ennemi.
unversöhnlich, implacable. [35.]
Kaiser, Empereur.
Karl der Fünfte, Charles Quint. [111.]
Aristoteles, Aristôte.
war, fut. [127.]
Lehrer, maître.
beste, meilleur. [107.]
Erdbeschreiber, géographe.
sein, seine, son, sa. [42.]
Nation, nation, f.
nennen, appeller.
den seligen Herrn, feu Monsieur.

den Strabo, le Strabon.
Zeitalter, âge, m.
Nacht, nuit, f.
für, pour.
Schelm, frippon.
Wahrheit, vérité, f.
suchen, chercher.
Licht, lumière, f.
Brief, lettre, f.
Cicero, Cicéron.
sehr, fort.
schön, beau. [107.]
Frühling, printems, m.
Jahreszeit, saison, f.
Ehre, gloire, f.
Genie, génie, m.
Einsamkeit, solitude, f.

François I. roi de France étoit un ennemi implacable de l'Empereur Charles V. — Aristôte fut le maître d'Alexandre. — Mentelle, le meilleur géographe de sa nation, appelle feu Mr. Buisching le Strabon de notre âge. — La nuit est pour les frippons, la vérité cherche la lumière. — Les lettres de Cicéron sont fort-belles. — Le printems est la plus belle saison. — Le génie est le père de la gloire, la solitude est la mère du génie. —

3.

Wer war der älteste von allen Göttern? Saturn, oder die Zeit. — Was sagte man von ihm? Daß er seine Kinder ganz lebendig fräße. — Entging eins von diesen Kindern wieder? Ja, die, welche am Leben blieben, waren Jupiter, Neptun, Pluto, Juno und Ceres. — Wie wurden sie gerettet? Durch die List ihrer Mutter Rhea, welche, wenn sie ein Kind zur Welt gebracht hatte, dem Saturn weismachte, daß sie von einem Steine, von einem Füllen, oder von einer andern ähnlichen Sache entbunden worden sey. — Wie wurde die höchste Gewalt unter die drey Söhne vom Saturn vertheilt? Jupiter, als der älteste, hatte den Himmel, Neptun das Meer, und Pluto die Unterwelt.

Wer? qui? [4.]
war, étoit. [127.]
alt, ancien. [93.] [107.]
Gott, Dieu.
Saturn, Saturne.
Zeit, tems, m.
was? que?
sagte man, disoit-on. [3.]
er, lui. [41.]
fressen, dévorer. [26]. NB. Indicativ. [121-126.]
Kind, enfant, m. [11.]
lebendig, vivant.
entging eins wieder, réchappa-t-il quelqu'un. [41.]
die, ceux. [40.]
am Leben bleiben, rester en vie. [26.] NB. und [18.] Auch [52.]
waren, Definitum. [127.]
Neptun, Neptune.
Pluto, Pluton.

Juno, Junon.
Ceres, Cerès.
Wie, comment.
retten, sauver. Definit. [108]
sie, [3.]
List, adresse, f.
ihrer, leur. [42.]
weis machen, persuader. [26.] NB.
wenn, lorsque.
ein Kind zur Welt bringen, mettre un enfant au monde. [9.]
entbunden worden sey, étoit accouchée. [9.] [108.] [121 - 126]
Füllen, poulain, m.
Sache, chose, f.
ähnlich, semblable.
die höchste Gewalt, l'autorité suprème.
vertheilen, partager. Defin.
der älteste, l'ainé.
hatte, Definitum.
Meer, mer, f.
die Unterwelt, les Enfers.

Qui étoit le plus ancien de tous les Dieux? Saturne, ou le Tems. — Que disoit-on de lui? Qu'il dévoroit ses enfans tout vivans. — Réchappa-t-il quelqu'un de ces enfans? Oui, ceux qui restèrent en vie furent Jupiter, Neptune, Pluton, Junon et Cerès. — Comment furent-ils sauvés? Par l'adresse de leur mère Rhea, qui persuadoit à Saturne, lorsqu'elle avoit mis un enfant au monde qu'elle étoit accouchée d'une pierre, d'un poulain, ou de quelque autre chose semblable. — Comment l'autorité suprème fut-elle partagée entre les trois fils de Saturne? Jupiter comme l'ainé eut le Ciel, Neptune la mer, et Pluton les Enfers.

4.
Fortsetzung.

Was sagt man vom Jupiter? Daß er das Chaos in Ordnung gebracht und die Welt gebildet habe. Wer ist seine Gemahlin? Juno, seine eigene Schwester. Hat er stets in Friede regiert? Nein; die Riesen störten seine Ruhe, da sie den Himmel auf Sturmleitern ersteigen wollten; aber der Blitz, womit er bewaffnet war, zernichtete ihre Plane und stürzte sie aus dem Himmel auf die Erde. — Welches sind die Kinder, welche Jupiter von seinen verschiedenen Maitressen gehabt hat? Von der Leda den Castor und Pollux; von der Europa den Minos und Rhadamanthus, Richter der Unterwelt; von der Danae den Perseus; von der Alcmena den Hercules; und von der Mnemosyna die neun Musen. — Welches sind die Sinnbilder, mit welchen man den Jupiter mahlt? Er hat seinen Blitzstrahl in der Hand, und einen Adler zwischen den Füßen.

in Ordnung bringen, debrouiller. [9.] [127.]
Chaos, Chaos, m. [11.]
bilden, former. [9.]
Welt, monde, m.
Gemahlin, épouse. [4.]
hat er. [3.]
eigen, propre.
immer, toujours.
regieren, regner. [26.] NB.
in Friede, en paix. [18] [59]
nein, non.
Riese, Géant.
stören, troubler.
Ruhe, répos, m.
auf Sturmleitern ersteigen, escalader. [10.]
Himmel, ciel, m. [11.]
Blitz, Blitzstrahl, foudre, f.
womit, dont.
bewaffnen, armer. [9.]
zernichten, détruire.
Plan, projet, m.
sie, les. [12.]
stürzen, précipiter.
auf die Erde, en terre.
Welches sind die Kinder, quels sont les enfans. [4.] [41.]
verschieden, divers.
Europa, Europe.
Rhadamanthus, Rhadamanthe.
Richter, juge.
Perseus, Persée.
Alcmena, Alcmene.
Hercules, Hercule.
mit welchen, avec lequels.
mahlen, peindre.
den Jupiter. [11.]
in der Hand, en main. [23.]
Adler, aigle, f.
zwischen, entre. [64.]
Fuß, pied.

Que dit-on de Jupiter? Qu'il a debrouillé le Chaos et formé le monde. — Qui est son épouse? Junon, sa propre soeur. A-t-il toujours regné en paix? Non; les Géans troublèrent son répos en voulant escalader le Ciel; mais la foudre dont il étoit armé, detruisit leurs projets, et les précipita du Ciel en terre. — Quels sont les enfans que Jupiter a eu de ses diverses maîtresses? De Leda Castor et Pollux; d'Europe Minos et Rhadamanthe, Juges des Enfers; de Danaë Persée; d'Alcmene Hercule; et de Mnemosyne les neuf Muses. — Quels sont les attributs avec lesquels on peint Jupiter? Il a sa foudre en main, et une aigle entre les pieds.

5.

Fortsetzung.

Was sagt man vom Neptun? Daß er die Herrschaft über die Wasser habe? — Giebt es erdichtete Wesen, welche man etwa in diese Wasser gesetzt hat? Ja, die Sirenen, die Najaden und die Tritonen. — Wer sind die Sirenen? Vom Scheitel bis zur Hälfte des Körpers haben sie die Gestalt eines schönen Mädchens, aber das

Uebrige gleicht einem Fische, und ist ganz mit Schuppen bedeckt. Man giebt vor, daß, wenn Schiffe vorüber gehen, sie die, welche auf ihnen sind, durch die Anmuth ihrer Gesänge an sich ziehen und sie hernach auf dem Grunde des Wassers gefangen halten. — Was sind die Najaden? Sie sind, wie die Sirenen, zur Hälfte Weiber und zur Hälfte Fisch. Sie sind die Gesellschafterinnen und Kammermädchen der Amphitrite, Gemahlin Neptuns, einer Tochter des Ocean und der Doris. Was sagt man von den Tritonen? Sie haben die nämliche Gestalt, zur Hälfte Mann und zur Hälfte Fisch. Sie sind es, welche den Hofstaat Neptuns ausmachen. — Wie stellt man sie dar? Auf Delphinen, mit einem Horn von Perlenmutter am Munde. — Welches sind die Sinnbilder des Neptun? Man stellt ihn sitzend oder stehend dar, in einem Wagen von Perlenmutter, bespannt von zwey Meerpferden, in der rechten Hand einen Dreyzack haltend, womit er das Wasser schlägt. — Wo wohnt er? Auf dem Grunde des Meeres, in einem crystallenen Palast.

Herrschaft, empire, m.
über die, des.
Wasser, eau.
Giebt es, y a-t-il. [47.]
Wesen, être, m. [99.]
erdichtet, fabuleux.
etwa. Weggelassen.
setzen, placer. Conjunctiv. [121.] [108.]
Najaden, Nayades.
vom, depuis.
der Scheitel, le sommet de la tête.
bis zu, jusqu'à. [56.]
Hälfte, moitié, f.
Gestalt, figure, f. forme, f.
Mädchen, fille.
aber, mais.
das Uebrige, le reste.
gleichen, ressembler.
Fisch, poisson, m.
bedecken, couvrir.
mit, de. [60.]
Schuppe, écaille.

vorgeben, prétendre.
Schiff, vaisseau. [70.] [99.]
vorübergehen, passer. Wenn Schiffe vorübergehen, quand il passe des vaisseaux.
auf ihnen, dessus. [42.]
an sich ziehen, attirer.
Anmuth, douceur, f.
Gesang, chant, m.
gefangen halten, tenir captif.
hernach, ensuite.
auf, à. [53.]
Grund, fond, m.
wie, comme.
zur Hälfte, moitié.
Gesellschafterin, compagne.
Kammermädchen, suivante.
Gemahl, époux.
einer. Weggelassen.
nämlich, même.
Mann, homme.
Sie sind es, ce sont eux. [51.]
Hofstaat, cour, f.

darstellen, représenter.
Delphin, Dauphin, m. [98.]
mit, avec. [60.]
Horn, cor, m.
Perlenmutter, nacre.
Mund, bouche, f.
sitzend, assis.
stehend, debout.
Wagen, char, m.
bespannen, atteler.
mit, de. [60.]
Meerpferde, chevaux marins
Hand, main, f.
recht, droit.
Dreyzack, trident, m.
schlagen, frapper.
wo, où,
wohnen, habiter. [77.]
crystallener Palast, palais de crystal. [133.]

Que dit-on de Neptune? Qu'il a l'empire des eaux. — Y a-t-il des êtres fabuleux, qu'on ait placés dans ces eaux? Oui, les Sirenes, les Nayades, et les Tritons. — Qui sont les Sirènes? Depuis le sommet de la tête jusqu'à la moitié du corps elles ont la figure d'une belle fille, mais le reste ressemble à un poisson, et est tout couvert d'écailles. On prétend que, quand il passe des vaisseaux, elles attirent ceux qui sont dessus par la douceur de leurs chants, et les tiennent ensuite captifs au fond de l'eau. — Que sont les Nayades? Elles sont comme les Sirènes, moitié femmes, et moitié poisson. Elles sont les compagnes et les suivantes d'Amphitrite, épouse de Neptune, fille de l'Océan et de Doris. — Que dit-on des Tritons? Ils ont la même forme, moitié homme, et moitié poisson. Ce sont eux qui composent la cour de Neptune. Comment les représente-t-on? Sur des Dauphins, avec un cor de nacre à la bouche. — Quels sont les attributs de Neptune? On le représente assis ou debout, dans un char de nacre attelé de deux chevaux marins, tenant de la main droite un trident dont il frappe les eaux. — Où habite-t-il? Au fond de la mer, dans un palais de crystal.

6.

Fortsetzung.

Wer ist der Gott der Unterwelt? Pluto, welcher zur Gemahlin die Proserpina hat, die Tochter der Ceres. Er entführte sie, als sie mit den Nymphen sich mit Blumenpflücken belustigte. — Welches sind die Sinnbilder des Pluto? Eine Gabel und eine eiserne Krone. — Wer sind die Richter der Todten in der Unterwelt? Minos, Aeacus und Rhadamanthus. — Wie ist die Unterwelt verwahrt? Durch den Cerberus, einen ungeheuern Hund mit

drey Köpfen, welcher an eine Kette gebunden ist. — Welches sind die vornehmsten Flüsse der Unterwelt? Der Styx, der Acheron, dessen Wasser sehr bitter ist, der Cocytus, und die Lethe. — Was giebt es vom Styx zu bemerken? Daß die Götter bey diesem Fluß schwuren, und daß der Eid unverletzlich war. — Wie fuhr man über diesen Fluß, um im Todtenreiche anzukommen? Auf einem Kahne, in welchem Charon die Seelen der Verstorbenen fuhr. — Was ist der Tartarus? Der Ort, welcher zur Marter der Verbrecher bestimmt ist. — Wie viel giebt es Furien? Drey; Tisiphone, Megära und Alecto. — Wie viel giebt es Parcen? Auch drey, Clotho, Lachesis und Athropos. — Wohin gehen die guten Menschen nach dem Tode? In die Eliseischen Gefilde.

zur, pour.
entführen, enlever.
als, comme.
sich belustigen, s'amuser.
mit Blumenpflücken, à cueillir des fleurs. [99.]
Gabel, fourche, f.
Krone, couronne, f.
eisern, de fer.
die Todten, Verstorbenen, les morts.
in, à.
Aeacus, Eaque.
verwahren, garder. [5.] und Anmerk. [108.]
ungeheuer, énorme.
Hund, chien.
mit, à.
binden, attacher.
Kette, chaîne, f.
vornehmster, principal.
Fluß, fleuve, m.
bitter, amèr.
die Lethe, le Lethé.
zu, à. [45.]
bemerken, remarquer.
schwören, jurer.
bey, par. [55.]
Eid, serment, m.
unverletzlich, inviolable.
über einen Fluß fahren, traverser un fleuve.
um zu, pour. [44.]
ankommen, arriver.
im Todtenreich, en Enfer.
Auf, sur. [53.]
Kahn, barque, f.
welcher, lequel.
Charon, Caron.
fahren, conduire.
Seele, ame, f.
Was ist, qu'est-ce que.
Ort, lieu.
der bestimmt ist, destiné.
Marter, supplice, m.
Verbrecher, malfaiteur.
Wie viel, combien.
Megära, Megère.
Alecto, Alecton.
Parce, Parque.
Auch, aussi.
Wohin, où.
die guten Menschen, les gens de bien.
nach, après. [61.]
Eliseische Gefilde, champs Elisées.

Qui est le Dieu des Enfers? Pluton, qui a pour épouse Proserpine, fille de Cerès. Il l'enleva comme elle s'amusoit avec les Nymphes à cueillir des fleurs. — Quels sont les attributs de Pluton? Une fourche, et une couronne de fer. — Qui sont les juges des morts aux Enfers? Minos, Eaque et Rhadamanthe. — Comment sont gardés les Enfers? Par Cerbère, énorme chien à trois têtes, attaché à une chaîne. — Quels sont les principaux fleuves des Enfers? Le Styx, l'Acheron, dont l'eau est fort-amer, le Cocythe, et le Lethé. — Qu'y a-t-il à remarquer du Styx? Que les Dieux juroient par ce fleuve, et que le serment étoit inviolable. — Comment traversoit-on ce fleuve pour arriver en Enfer? Sur une barque, dans laquelle Caron conduisoit les ames des morts. — Qu'est-ce que le Tartare? Le lieu destiné au supplice des malfaiteurs. — Combien y a-t-il de Furies? Trois; Tisiphone, Megère et Alecton. — Combien y a-t-il de Parques? Aussi trois; Clotho, Lachesis et Atropos. — Où vont les gens de bien après la mort? Dans les champs Elisées.

7.

Fortsetzung.

Wer ist der Bote der Götter? Mercurius, den die Kaufleute auch für ihren Beschützer ansehen. — Wer ist Hebe? Es ist die Göttin der Jugend. Sie schenkt dem Jupiter den Nectar ein, welcher das Getränk der Götter ist. Ihre Speise heißt Ambrosia. — Wer ist Cybele? Die Mutter von allen Göttern. — Wer ist Mars? Der Gott des Kriegs: man bildet ihn vom Fuß bis an den Kopf bewaffnet ab, mit einem Hahn zu seinen Füßen. — Giebt es eine Göttin des Kriegs? Das ist Bellona, welche den Wagen des Mars begleitet. — Wer ist die Göttin der Weisheit? Minerva, welche man mit einer Sturmhaube auf dem Kopfe, und einer Eule zu ihren Füßen abbildet. — Wie ist sie gebohren worden? Sie ist ganz bewaffnet aus dem Gehirn des Jupiter hervorgegangen. — Wer ist die Göttin des Getreides? Ceres, welche Garben unter dem Arme trägt. — Wer ist Morpheus? Es ist der Gott des Schlafs. — Wie heißt der Gott der Thorheit? Momus, dessen Gesicht stets lacht, oder mit einer Maske bedeckt ist. — Nenne mir den Gott des Stillschweigens! Harpocrates, mit einem Finger auf seinem

Munde. — Und den Gott der Arzneykunst? Aesculapius, der zum Sinnbilde eine Schlange hat. —

Bote, messager.
Mercurius, Mercure.
Kaufmann, négociant.
ansehen für, reconnoître pour.
auch, aussi. [13.]
Beschützer, patron.
Hebe, Hébé.
Es ist, c'est. [51.]
Göttin, Déesse.
Jugend, jeunesse.
einschenken, verser.
Getränk, boisson, f.
Speise, nourriture, f.
heißen, se nommer.
Ambrosia, l'ambroisie.
Krieg, guerre, f.
vom Fuß bis auf den Kopf, de pied en cap.
Hahn, coq, m.
Bellona, Bellonne.
begleiten, accompagner.
Weisheit, sagesse, f.
Sturmhaube, Helm, casque, m.
Eule, hibou, m.
gebohren werden, naître. [108.]
hervorgehen, sortir. [108.]
Gehirn, cerveau, m.
des Getreides, des bleds.
tragen, porter.
Garbe, gerbe, f. [99.]
unter, sous. [64.]
Arm, bras, m.
Morpheus, Morphée.
Schlaf, sommeil, m.
Thorheit, folie, f.
Gesicht, visage, m.
lachen, être moqueur.
bedecken, couvrir.
Maske, masque, m.
nennen, nommer.
mir, moi. [15.] Anmerk.
Stillschweigen, silence, m.
Harpocrates, Harpocrate.
Finger, doigt, m.
Mund, bouche, f.
Arzneykunst, médecine, f.
Aesculapius, Esculape.
Schlange, serpent, m.
zum, pour.

Qui est le messager des Dieux? Mercure, que les Négocians reconnoissent aussi pour leur patron. — Qui est Hébe? C'est la Déesse de la jeunesse. Elle verse à Jupiter le Nectar qui est la boisson des Dieux. Leur nourriture se nomme l'ambroisie. — Qui est Cybèle? La mère de tous les Dieux. — Qui est Mars? Le Dieu de la guère: on le représente armé de pied en cap avec un coq à ses pieds. — Y a-t-il une Déesse de la guerre? C'est Bellonne qui accompagne le char de Mars. — Qui est la Déesse de la sagesse? Minerve, qu'on représente avec un casque sur la tête, et un hibou à ses pieds. — Comment est-elle née? Elle est sortie toute armée du cerveau de Jupiter. — Qui est la Déesse des bleds? Cerès, qui porte des gerbes sous le bras. — Qui est Morphée? C'est le Dieu

du sommeil. — Comment se nomme le Dieu de la folie? Momus, dont le visage est moqueur, ou couvert d'un masque. — Nommez-moi le Dieu du silence! Harpocrate, avec un doigt sur la bouche. — Et le Dieu de la médecine? Esculape, ayant un serpent pour attribut. —

8.

Fortsetzung.

Wer ist Venus? Die Göttin der Liebe, deren vornehmste Tempel die in Cythera, in Paphos und in Amathus sind. — Wie wurde sie geboren? Vom Schaum des Meeres. — Hat sie Kinder? Ja; man macht sie zur Mutter des Cupido, des Gottes der Liebe. Dieser wird als ein kleines nackendes Kind, eine Binde über die Augen, eine Fackel in der Hand, einen Bogen und Köcher auf den Schultern, abgebildet. — Hat Venus Gesellschafterinnen? Sie hat ihrer drey, welche man die Gratien nennt, und die Aglaja, Thalia und Euphrosine heißen. — Wer ist der Gemahl der Venus? Vulcan, der Gott der Schmiede. Er ist hinkend und sehr häßlich. Man bildet ihn ab, wie er mit den Cyclopen schmiedet. — Welche Figur hatten diese Cyclopen? Sie waren sehr dick und groß, überaus häßlich, und hatten nur ein Auge in der Mitte der Stirne. — Was erzählt man von der Ehe des Vulcan und der Venus? Daß die Göttin untreu war, und mit dem Gott Mars Liebeshändel hatte. — Wer ist Aeolus? Der Gott der Winde, der sie aus einer Höhle herausfahren läßt, oder sie dahin zurückgehen macht, wenn es ihm gefällt. Aquilo und Boreas sind die Nordwinde. Die Zephyrs sind anmuthige Winde, welche im Sommer wehen.

Liebe, amour, m.
Tempel, temple, m.
in, de.
Cythera, Cythère.
Schaum, écume, f.
zur Mutter machen, faire mère.
Cupido, Cupidon.
des. Weggelassen.
klein, petit.
nackend, nud.
Binde, bandeau, m.
über, sur.
Auge, oeil, m. plur. yeux.
Fackel, flambeau, m.
Bogen, arc, m.
Köcher, carquois, m.
Schulter, épaule, f.
Hat Venus, Vénus a-t-elle. [5.]
ihrer, en. [15.] [95.]
Gratien, Graces.
Aglaja, Aglaé.
Vulcan, Vulcain.

der, Weggelassen.
Schmidt, forgeron.
hinkend, boiteux.
häßlich, laid.
schmieden, forger.
Welche Figur hatten diese Cyclopen? Quelle étoit la figure de ces Cyclopes?
dick, gros.
groß, grand.
überaus, excessivement.
nur, ne... que.
in, à.
Mitte, milieu, m.
Stirne, front, m.
erzählen, raconter.
Ehe, mariage, m.
war. Definitum.
hatte. Definitum.
Liebeshandel, galanterie, f.
Aeolus, Eole.
Wind, vent, m.
lassen, laisser. [79.]
herausfahren, sortir.
Höhle, caverne, f.
dahin, y. [22.] [94.]
zurückgehen, zurückkehren, rentrer.
gefallen, plaire.
Aquilo, Aquilon.
Boreas, Borée.
Nordwind, vent du Nord.
anmuthig, doux.
wehen, souffler.
Sommer, été, m. im Sommer, en été. [59.]

Qui est Vénus? La Déesse de l'amour, dont les principaux temples sont ceux de Cythère, de Paphos et d'Amathonte. — Comment naquit-elle? De l'écume de la mer. — A-t-elle des enfans? Oui; on la fait mère de Cupidon, Dieu de l'amour. Celui-ci est représenté comme un petit enfant nud, un bandeau sur les yeux, un flambeau à la main, un arc et un carquois sur les épaules. — Vénus a-t-elle des compagnes? Elle en a trois qu'on appelle les Graces, et qui se nomment Aglaé, Thalie, et Euphrosine. — Qui est l'époux de Venus? Vulcain, Dieu des forgerons. Il est boiteux et fort-laid. On le représente forgeant avec les Cyclopes. — Quelle étoit la figure de ces Cyclopes? Ils étoient fort gros et grands, excessivement laids, et n'avoient qu'un oeil au milieu du front. — Que raconte-t-on du mariage de Vulcain et de Venus? Que la Déesse fut infidèle, et eut de galanteries avec le Dieu Mars. — Qui est Eole? Le Dieu des Vents, qui les laisse sortir d'une caverne, où les y fait rentrer quand il lui plait. Aquilon et Borée sont les vents du Nord. Les Zéphirs sont des vents doux qui soufflent en été.

9.

Fortsetzung.

Was ist der Berg Parnassus? Es ist ein Ort, wo sich die neun Musen, Töchter des Jupiters und der Mne-

mosyne, unter denen Apollo den Vorsitz hat, versammeln. — Wer ist Apollo? Der Gott der Dichtkunst, und überhaupt aller Geisteswerke. Man mahlt ihn eine Leier haltend, mit Lorbeer gekrönt und zu den Füßen einen Raben habend. — Welches ist der Fluß, welcher am Fuße des Parnassus fließt? Der Permessus. — Was ist die Hippocrene? Es ist eine Quelle, welche das Pferd Pegasus mit einem Hufschlage aus dem Felsen springen gemacht hat. — Sage die Namen der neun Musen her! Calliope, Clio, Erato, Thalia, Melpomene, Terpsichore, Euterpe, Polyhymnia und Urania. — Welches sind die Verrichtungen dieser Musen? Calliope steht dem epischen Gedicht vor; Clio der Geschichte; Erato den verliebten Poesien; Thalia dem Lustspiele; Melpomene dem Trauerspiele; Terpsichore dem Tanze; Euterpe den Instrumenten und überhaupt der Musik; Polyhymnia der Ode; und Urania der Astronomie.

Berg, mont, m.
Ort, lieu, m. [80.]
versammlen, assembler.
unter welchen, au milieu desquelles.
den Vorsitz haben, présider.
Dichtkunst, poësie, f.
überhaupt, en général.
Werk, ouvrage, m.
Geist, esprit, m.
Leier, lyre, f.
krönen, couronner.
Lorbeer, laurier.
Rabe, corbeau, m.
fließen, couler.
Quelle, source, f.
Pferd, cheval, m.
springen, sortir.
Felsen, rocher, m.
Hufschlag, coup de pied, m.
hersagen, réciter.
Name, nom, m.
Polyhymnia, Polymnie.
Verrichtung, fonction, f.
vorstehen, présider.
Gedicht, poëme, m.
episch, épique.
Geschichte, histoire, f.
verliebt, amoureux.
Lustspiel, comédie, f.
Trauerspiel, tragédie, f.
Tanz, danse, f.
Musik, musique, f.

Qu'est-ce que le mont Parnasse? C'est un lieu où s'assemblent les neuf Muses, filles de Jupiter et de Mnemosyne, au milieu desquelles Apollon préside. — Qui est Apollon? Le Dieu de la poësie, et en général de tous les ouvrages d'esprit. On le peint tenant une lyre, couronné de laurier, et ayant un corbeau à ses pieds. — Quel est le fleuve qui coule au pied du Parnasse? Le Permesse. — Qu'est-ce que l'Hippocrène? C'est une source que le cheval Pegase fit sortir

du rocher d'un coup de pied. — Recitez les noms des neuf Muses! Calliope, Clio, Erato, Thalie, Melpomène, Terpsichore, Euterpe, Polymnie et Uranie. — Quelles sont les fonctions de ces Muses? Calliope préside au poëme épique; Clio à l'Histoire; Erato aux poësies amoureuses; Thalie à la Comédie; Melpomène à la Tragédie; Terpsichore à la danse; Euterpe aux instrumens, et en général à la Musique; Polymnie à l'ode; et Uranie à l'Astronomie.

10.

Erdbeschreibung und Zeitrechnung sind die beyden Augen der Geschichte. — Die Geschichte ist gleichstark geschickt, die Herzen zu bilden und den Geist zu schmücken. — Die Alten glaubten, daß die Länder, welche unter dem Aequator liegen, nicht bewohnt wären. Ihre Bücher sagen, daß die Hitze dort unerträglich ist. — Ein Philosoph befand sich einmal auf einem Schiffe mit einer Menge von Frevlern. Es erhob sich ein Sturm, und das ganze Schiffsvolk erwartete einen Tod, welcher unvermeidlich schien. Die Schurken riefen gleichwohl die Götter an. Schweig, sagte der Weise zu einem unter ihnen, damit die Götter nicht gewahr werden, daß du hier bist. —

Erdbeschreibung, géographie, f.
Zeitrechnung, chronologie, f. } [99]
beyden, deux.
gleichstark, également. [13]
geschickt, propre.
zu, à.
bilden, former.
Herz, coeur, m.
schmücken, orner.
den Geist, les esprits.
alt, ancien.
glauben, croire.
Land, pays, m.
liegen, être situé.
Aequator, équateur, m.
nicht wären, n'étoient point.
bewohnen, habiter.
Buch, livre, m.
Hitze, chaleur, f.
dort, y.
unerträglich, insupportable.
Philosoph, philosophe.
sich befinden, se trouver.
einmal, un jour.
Menge, quantité, f.
Frevler, scélérat. [27.]
Es erhob sich, il s'éleva.
Sturm, orage, m.
Schiffsvolk, équipage, m.
erwarten, attendre.
Tod, mort, f.
unvermeidlich schien, sembloit être inévitable.
Schurke, coquin.
anrufen, invoquer.
gleichwohl, cependant.
schweigen, se taire.
sagte der Weise. [2.]

einem, l'un.
unter, d'entre.
damit nicht gewahr werden, de peur que ne s'apperçoivent. [122.]

La géographie et la chronologie sont les deux yeux de l'histoire. L'Histoire est également propre à former les coeurs et à orner les esprits. — Les anciens croyoient que les pays qui sont situés sous l'équateur, n'étoient point habités. Leurs livres disent que la chaleur y est insupportable. — Un philosophe se trouvoit un jour sur un vaisseau avec une quantité de scélérats. Il s'éleva un orage, et tout l'équipage attendoit une mort qui sembloit être inévitable. Les coquins cependant invoquoient les Dieux. Taisez-vous, dit le sage à l'un d'entre eux, de peur que les Dieux ne s'aperçoivent que vous ètes ici.

11.

Man fragte den Zeno, welches die erste unter allen Künsten wäre? Er antwortete: zu rechter Zeit zu reden und zu schweigen wissen. — Man fragte den Diogenes, wie man sein eigner Lehrmeister seyn könnte? Wenn man sich, antwortete er, darüber Vorwürfe macht, was man an Andern tadelt. — Man muß von einem Menschen weniger aus der Wahl seiner Freunde, als aus dem Character seiner Gegner urtheilen. — Eine vorgeworfene Wohlthat ist oft schlimmer, als ein Schimpfwort. — Es giebt keinen Verschwender, der nicht in seiner Art geizig wäre; der Geizige und der Verschwender beziehen alles auf sich, obgleich auf gerade entgegengesetzten Wegen.

Jemanden fragen, demander à quelqu'un.
Kunst, art, m.
er antwortete, c'est, répondit-il.
wissen, de savoir. [26.]
zu reden und zu schweigen, parler et se taire.
zu rechter Zeit, à propos.
Diogenes, Diogène.
könnte, pourroit,
wenn man sich darüber Vorwürfe macht, en se reprochant ce.
tadeln, blâmer.
an andern, dans les autres.
müssen, devoir.
weniger, moins. [13.]
urtheilen, juger.
Mensch, homme.
aus, par.
Wahl, choix, m.
Freund, ami.
Charakter, caractère, m.
Gegner, antagoniste.
Wohlthat, bienfait, m.
vorwerfen, reprocher.
oft, souvent.
schlimmer, pire.
Schimpfwort, injure, f.

Es giebt keinen, il n'est point de.
Verschwender, prodigue.
wäre, soit.
geizig, avare.
in seiner Art, à sa manière.
beziehen, rapporter.
obgleich, quoique.
auf, par.
Weg, voie, f.
gerade, diamétralement.
entgegensetzen, opposer.

On demandoit à Zénon, quel étoit le premier de tous les arts. C'est, répondit-il, de savoir parler et se taire à propos. — L'on demandoit à Diogène, comment on pourroit être son propre maître. En se reprochant ce que l'on blâme dans les autres, répondit-il. — On doit moins juger d'un homme par le choix de ses amis que par le caractère de ses antagonistes. — Un bienfait reproché est souvent pire qu'une injure. — Il n'est point de prodigue qui ne soit avare à sa manière; l'avare et le prodigue rapportent tout à eux, quoique par des voies diamétralement opposées.

12.

Philipp der Gütige, Herzog von Burgund, stiftete zu Brügge in Flandern den Orden des goldenen Vließes. — Nichts überzeugt die Menschen nachdrücklicher, als das gute Beyspiel. — Die Unmäßigkeit des Kranken zwinget bisweilen den Arzt, grausam zu seyn. — Unter den Künsten, deren Erfindung der deutschen Nation gehört, sind zwey der merkwürdigsten die Buchdruckerkunst und die Kupferstecherkunst. — Wer hat die Buchdruckerkunst erfunden? Johann Guttenberg, ein Deutscher, im Jahre 1440. — Wer hat die Taschenuhren erfunden? Peter Helle, ein Nürnberger Bürger. — Das Vaterland des wohlthätigen Oelbaums sind die warmen Länder Europa's. —

gütig, bon.
Herzog, Duc.
Burgund, Bourgogne. [100]
stiften, instituer.
Brügge, Bruges.
Flandern, Flandre. [100]
Orden, ordre, m.
Vließ, Toison, f.
golden, d'or. [133.]
Nichts, rien ne.
überzeugen, persuader.
nachdrücklich, efficacement. [13.]
Beyspiel, exemple.
Unmäßigkeit, intemperance, f.
Kranke, malade.
zwingen, forcer.
bisweilen, quelquefois.
Arzt, médecin.
grausam, cruel.
unter, parmi.

Erfindung, invention, f.
gehören, appartenir.
deutsch, allemand.
merkwürdig, remarquable.
Buchdruckerkunst, imprimerie, f.
Kupferstecherkunst, gravure en taille-douce, f.
erfinden, inventer.
im Jahre, l'an. [69.]
tausend, mil. [82.]
Taschenuhr, montre, f.
Peter, Pierre.
Bürger, bourgeois.
Nürnberg, Nuremberg.
Vaterland, patrie, f.
wohlthätig, bienfaisant.
Oelbaum, olivier, m.
warm, chaud.
Europa, l'Europe. [100.]
Europa's, de l'Europe.

Philippe le Bon, Duc de Bourgogne, institua à Bruges en Flandre, l'ordre de la Toison d'or. — Rien ne persuade plus efficacement les hommes que le bon exemple. — L'intempérance du malade force quelquefois le médécin d'être cruel. — Parmi les arts dont l'invention appartient à la nation allemande, deux des plus remarquables sont l'imprimerie et la gravure en taille-douce. — Qui a inventé l'imprimerie? Jean Guttenberg, Allemand, l'an mil quatre cent quarante. — Qui a inventé les montres? Pierre Helle, un bourgeois de Nuremberg. — La patrie du bienfaisant olivier sont les pays chauds de l'Europe. —

13.

Wie viel giebt es Fixsterne? (Wie viel Fixsterne giebt es?) Man rechnet ihrer 75 Millionen. — Wie viel deutsche Meilen hat die Erde im Umkreis? Fünftausend vierhundert. — Wie viel Menschen zählt man auf der Erdkugel? Ungefähr tausend Millionen. — Wie viele sind davon in Europa? Hundert vier und zwanzig Millionen. — Wer hat America entdeckt? Ein Italiener, Namens Christoph Columbus, im Jahr 1492. — Wer hat die Luftbälle erfunden? Zwey Franzosen, Namens Montgolfier, welche sie im Jahre 1783 erfunden haben. — Wer hat das Schießpulver erfunden? — Man sagt, daß ein Mönch, mit Namen Berchthold Schwarz, es im Jahre 1382 erfunden habe. — Man zählt auf der Erde 200 Arten Mineralien, 20000 A. Pflanzen, 400 A. Säugthiere, 2000 A. Vögel, 300 A. Amphibien, 800 A. Fische, 7000 A. Insecten, 4000 A. Würmer. — London ist eine der größten Städte in Europa. Man schlachtet da täglich mehr als 2000 Ochsen.

Wie viel, combien. [131.]
giebt es, y a-t-il.
Fixstern, étoile fixe, f.
ihrer. [15] [9]
rechnen, zählen, compter.
Meile, mille, m.
hat die Erde, la terre a-t-elle.
im Umkreis, de circonférence.
Erdkugel, globe terrestre.
ungefähr, environ.
in Europa, en Europe [100.]
entdecken, découvrir.
America, l'Amérique.
Italiener, Italien.
Namens, mit Namen, nommé.
Christoph, Christophe.
Columbus, Colomb.
Luftball, ballon aërostatique, m.
Franzos, François.
erfunden. Plural.
Schießpulver, poudre à canon, f.
Mönch, moine.
habe. Indicativ.
erfunden. Feminin.
Art, espèce, f.
Mineralien, minéraux, m. plur.
Säugthier, animal à mamelles, m.
London, Londres.
Stadt, ville, f.
da, y. [15.] [94.]
schlachten, tuer.
täglich, par jour.
mehr als, plus de. [85.]
Ochse, boeuf.

14.

Socrates sahe einmal einen Wüstling, welcher Steine gegen einen Galgen warf. Nur Muth! rief er ihm zu, du wirst ihn nicht verfehlen. — Der Montblanc in Savoyen ist 14700 Pariser Fuß hoch. — Das schöne Wetter und die schöne Jahrszeit luden einmal einen Academiker zum Spatziergange ein. Er ging in einen kleinen Forst, worin er nicht lange umherwandelte, ohne sich zu verirren. Da er es gewahr wurde, so fragte er seinen Bedienten, welchen Weg sie gehen müßten, um in die Stadt zurückzukommen. Ich weiß es nicht, sagte der Bediente, Sie müssen es wissen, da Sie die Geographie gelernt haben, oder Sie haben Ihre Zeit und Ihr Geld übel angewandt. — Ein Edelmann, dessen Gemahlin eben so buhlerisch, als schön war, ließ zu Anfange der Fasten den Guardian der Franziscaner in seiner Nachbarschaft durch seinen Lakey fragen, ob eine Schnecke Fleisch oder Fisch wäre? Als der Mönch die Frage gehört hatte, merkte er sogleich, daß der Edelmann spotten wollte. Deswegen antwortete er dem Lakey so: Mein Freund, sage er seinem Herrn, er möge Schnecken essen, wenn es ihm gefällig ist, er solle sich aber vor den Hörnern hüten. —

Socrates, Socrate.
sehen, voir. Definitum.
Wüstling, libertin.
werfen, jetter. Imperfect.
gegen, contre.
Galgen, gibet, m. [23.]
Nur Muth! Courage!
zurufen, crier. Definit.
rief er ihm zu, lui écria-t-il. [2.]
nicht. [16.]
verfehlen, manquer.
in, en.
Savoyen, Savoye.
Fuß, pied, m.
14700 Pariser Fuß hoch seyn, avoir 14700 pieds de Paris de haut.
Wetter, tems, m.
Jahrszeit, saison, f.
einladen, inviter.
Academiker, Academicien, nicht Academiste, welches einen Zögling auf einer Reiterschule anzeigt.
Spatziergang, promenade, f. [23.]
in, dans.
Forst, forêt, f.
umherwandeln, marcher.
ohne, sans.
sich zu verirren, s'égarer.
Da er es gewahr wurde, s'en étant apperçu.
fragte. [1.]
Bedienter, valet.
Weg, route, f.
müssen, devoir. Indicat.
gehen, tenir.
um zu, pour.
zurückkommen, retourner.
Stadt, ville, f.
Ich weiß es nicht, je n'en sais rien.
da Sie haben. Gerundium.
lernen, apprendre.
übel, mal. [14.]
anwenden, employer.
Zeit, tems, m.
Geld, argent, m.
Edelmann, Gentil-homme.
Frau, femme.
eben so buhlerisch, als schön war, étoit aussi coquette qu'elle étoit belle.
ließ durch seinen Lakey fragen, envoya son laquais demander.
Anfang, commencement, m.
Fasten, carême, m. [19.]
Guardian, Gardien.
Franziskaner, Cordelier.
in, de.
Nachbarschaft, voisinage, m.
ob, si.
Schnecke, escargot, m.
wäre. Indicativ.
Fleisch, chair, m.
hören, entendre.
Frage, question, f.
merken, connoître.
Als der Mönch die Frage gehört hatte, merkte er, le moine ayant entendu la question, connut.
sogleich, sur le champ.
wollen, vouloir. Imperf.
spotten, railler.
deswegen, c'est pourquoi.
antwortete er, il répondit.
so, ainsi.
mein, mon.
sein, votre.
Herr, maître.
essen, manger. Er möge essen, qu'il mange. Conjunctiv. [121.]

wenn es ihm gefällig ist, quand il lui plaira.
aber, mais.
hüten, garder. Er solle sich hüten, qu'il se garde.
Horn, corne, f.

Anhang.

1) Wörter, die einem Anfänger zu wissen am nöthigsten sind.

1.
Religionsgegenstände.

Gott, Dieu.
die Religion, la Religion.
der Glaube, la foi.
der Gottesdienst, { le service divin. le culte. l'office divin. l'office.
predigen, prêcher.
der Prediger, le prédicateur.
eine Predigt, un sermon.
ein Pfarrer bey den Catholiken, un curé.
ein Pfarrer bey den Protestanten, un ministre.
ein Bischof, un évêque.
ein Erzbischof, un archevêque.
der Pabst, le Pape.
der Beichtvater, le confesseur.
die Beichte, la confession.
die Messe, la messe.
die Communion, la communion.
communiciren, communier.
die Kirche, l'église, f.
die Taufe, le baptême.
taufen, baptiser.
der Catechismus, le catechisme.
die Kanzel, la chaire.
der Himmel, le ciel.
die Hölle, l'enfer.
die Ewigkeit, l'éternité, f.
die heil. Jungfrau. { la vierge. la sainte vierge.
die Heiligen, les Saints.
Weihnachten, noël, m.
die Fastenzeit, le carême.
die Charwoche, la semaine sainte.
Ostern, pâques, m.
Pfingsten, la pentecôte.
das Johannisfest, la Saint-Jean.
der christliche Glaube, le christianisme.
der jüdische Glaube, le judaïsme.
der mahometanische Glaube, le mahométisme.
der heidnische Glaube, le paganisme.
ein Christ, un chrétien.
ein Jude, un Juif.
ein Türk, un Mahométan.
das alte Testament, l'ancien testament.

das neue Testament, le nouveau testament.
die Abgötterey, l'idolatrie.
die Heucheley, l'hypocrisie.
die Scheinheiligkeit, la bigoterie.

2.

Pflanzen, Bäume und Sträuche.

die Hiacinthe, la jacinthe.
die Nelke, l'oeillet, m.
die Tulpe, la tulipe.
die Aurikel, l'auricule, f.
die Rose, la rose.
die Sonnenblume, le tournesol.
das Veilchen, la violette.
der Jasmin, le jasmin.
die Mayblume, le muguet.
eine Blume, une fleur.
eine Pflanze, une plante.
ein Baum, un arbre.
ein Strauch, un arbuste.
ein Lorbeerbaum, un laurier.
ein Obstbaum, un arbre fruitier.
ein Apfelbaum, un pommier.
ein Birnbaum, un poirier.
ein Kirschbaum, un cerisier.
ein Pflaumenbaum, un prunier.
ein Mispelbaum, un nefflier.
ein Quittenbaum, un cognassier.
ein Nußbaum, un noyer.
ein Pfirsichbaum, un pêcher.
ein Feigenbaum, un figuier.
ein Mandelbaum, un amandier.
ein Pomeranzenbaum, un oranger.
ein Citronenbaum, un citronnier.
ein Oelbaum, un olivier.
ein Hollunderbaum, un sureau.
die Weide, l'osier, m.
der Fichtenbaum, le pin.
der Eichbaum, le chêne.
der Buchbaum, le hêtre.
ein Lindenbaum, un tilleul.
ein Rosenstock, un rosier.
ein Garten, un jardin.
ein Baumgarten, un verger.
Klee, du trèfle.
eine Distel, un chardon.
ein Dorn, une épine.
Dornbüsche, des broussailles, f.
ein Wald, une forêt.
ein Gehölz, un bois.
Holz, du bois.
ein Blatt, une feuille.
ein Zweig, Ast, une branche.
ein kleiner Zweig, un rameau.
die Wurzel, la racine.
der Stamm, le tronc.
die Rinde, l'écorce, f.
ein Reis, { une ente. / une greffe. }
die Knospe, { le bourgeon. / le bouton. }
pflanzen, planter.
begießen, arroser.
Unkraut, de la zizanie.
impfen, { enter. / greffer. }
jäten, sarcler.
blühen, fleurir.

3.

Thiere.

ein Pferd, un cheval.
eine Stute, une jument
ein Ochs, un boeuf.
eine Kuh, une vache.
ein Kalb, un veau.
ein Stier, un taureau.
ein Bock, un bouc.

eine Ziege, une chèvre.
ein Schaf, une brebis.
ein Hammel, un mouton.
ein Lamm, un agneau.
ein Schwein, { un cochon. / un porc.
eine Sau, une truie.
ein wildes Schwein, un sanglier.
eine wilde Sau, une laie.
ein Esel, un âne.
eine Eselin, une ânesse.
ein Hund, un chien.
ein Eichhörnchen, un écureuil.
ein Hase, une lièvre.
ein Kaninchen, un lapin.
ein Wolf, un loup.
ein Hirsch, un cerf.
eine Hirschkuh, une biche.
ein Reh, un chevreuil.
ein Bär, un ours.
ein Tiger, un tigre.
ein Löwe, un lion.
ein Elephant, un éléphant.
ein Kameel, un chameau.
ein Affe, un singe.
eine Maus, une souris.
ein Murmelthier, une marmotte.
ein Hamster, un mulot.
ein Igel, un hérisson.
eine Taube, un pigeon.
eine Gans, une oie.
eine Ente, un canard.
ein Schwan, un cygne.
ein Pfau, un paon.
eine Eule, un hibou.
ein Rabe, un corbeau.
eine Krähe, une corneille.
eine Aelster, une pie.
eine Nachtigall, un rossignol.
ein Finke, un pinson.
ein Sperling, un moineau.
ein Canarienvogel, un serin.
eine Schwalbe, une hirondelle.
ein Rothkehlchen, un rouge-gorge.
eine Wachtel, une caille.
eine Amsel, un merle.
ein Krammetsvogel, une grive.
ein Kuckuk, une coucou.
ein Hänfling, une linote.
ein Zaunkönig, un roitelet.
ein Stieglitz, un chardonneret.
ein Staar, un étourneau.
ein Storch, un cicogne.
ein Kranich, une grue.
ein Adler, un aigle.
ein Falke, un faucon.
ein Strauß, une autruche.
ein Papagey, un perroquet.
die Ameise, la fourmi.
eine Biene, une abeille.
der Honig, le miel.
ein Floh, une puce.
eine Laus, un pou.
eine Fliege, une mouche.
eine Mücke, un cousin.
eine Wespe, une guêpe.
eine Hummel, un bourdon.
ein Hirschkäfer, { un escarbot. / un cerf-volant.
ein Maykäfer, un hanneton.
eine Heuschrecke, une sauterelle.
ein Schmetterling, un papillon.
eine Raupe, une chenille.
eine Schnecke mit einem Hause, un escargot.
eine Schnecke ohne Haus, un limaçon.
eine Schlange, un serpent.

eine Eidexe, un lézard.
eine Spinne, une araignée.

---

ein Thier, { un animal. une bête.
ein vierfüßiges Thier, un quadrupède.
ein Vogel, un oiseau.
die Insecten, les insectes.
eine Amphibie, un amphibie.
ein Männchen, un mâle.
ein Weibchen, une femelle.
zahm, { apprivoisé. privé.
Hausthiere, des animaux domestiques.
wild, { farouche. sauvage.
reissend, féroce.
fleischfressend, carnassier.
was Eyer legt, ovipare.
was lebendige Junge zur Welt bringt, vivipare.
zweyfüßig, bipède.
Junge werfen, { mettre bas. faire des petits.
bellen, aboyer.
blöcken, bêler.
brüllen wie ein Ochs, { beugler. meugler.
brüllen wie ein Löwe, rugir.
wiehern, hennir.
schreyen wie ein Esel, braire.
der Rachen, la gueule.
das Fell, die Haut, la peau.
das Haar, le poil.
der Schwanz, la queue.
der Fuß, le pied.
die Pfote, der Fuß, la patte.
ein Nest, un nid.
ein Käfig, une cache.
Eyer legen, faire des oeufs.
Eyer ausbrüten, couver.
schreyen wie ein junges Huhn, piauler.
glucken wie eine Henne, glousser.
schreyen wie ein Rabe, croasser.
die Klauen, les griffes, f.

4.

Der menschliche Körper.

der Kopf, la tête.
die Stirn, le front.
die Ohren, les oreilles.
die Nase, le nez.
ein Zahn, une dent.
das Auge, l'oeil, m.
das Angesicht, la face.
die Kehle, le gosier.
der Hals, le cou.
die Schläfe, { la tempe. les tempes.
der Backen, la joue.
das Kinn, le menton.
die Lippe, la lêvre.
der Mund, la bouche.
die Zunge, la langue.
die Haare am Haupte, les cheveux.
der Gaumen, le palais.
die Haut, la peau.
die Brust, la poitrine.
die Schulter, l'épaule, f.
die Hand, la main.
der Finger, le doigt.
die Faust, le poing.
die Nägel, les ongles, m.
der Arm, le bras.
der Rücken, le dos.
der Bauch, le ventre.
die Seite, le côté.
der Fuß, le pied.
die Zehen, les orteils, m.

das Knie, le genou.
das Bein, la jambe.
die Lenden, les lombes, m.
der Schenkel, la cuisse.
das Blut, le sang.
die Ader, la veine.
die Ribbe, la côte.
die Eingeweide, les entrailles, f.
die Galle, le fiel.
der Nerv, le nerf.
die Lungen, les poumons.
der Speichel, la salive.

---

der Körper, Leib, le corps.
die Krankheit, la maladie.
die Gesundheit, la santé.
die Blindheit, la cécité.
die Taubheit, la surdité.
taub, sourd.
blind, aveugle.
stumm, muet.
hinkend, boiteux.
die Masern, la rougeole.
die Blattern, la petite-vérole.
das Fieber, la fièvre.
der Husten, la toux.
der Schnupfen, le rhume.
den Schnupfen haben, être enrhumé.
Schwindel, des vertiges, m.
der Schlaf, le sommeil.
das Getränk, la boisson.
das Vaterland, la patrie.
gebohren werden, naître.
heilen, guérir.
gesund werden, guérir.
die Wunde, la plaie.
die Wunde, Blessur, la blessure.
stark, fort.
schwach, foible.
das Temperament, le tempérament.
verdauen, digérer.
kauen, mâcher.
das Glied, le membre.
schröpfen, ventouser.

5.

Von der Zeit.

der Sonntag, le dimanche.
der Montag, le lundi.
der Dienstag, le mardi.
die Mittwoche, le mercredi.
der Donnerstag, le jeudi.
der Freytag, le vendredi.
der Sonnabend, le samedi.
der Tag, le jour.
die Nacht, la nuit.
die Woche, la semaine.
ein Feiertag, un jour de fête.
ein Werktag, un jour d'oeuvre.
Januar, Janvier.
Februar, Février.
März, Mars.
April, Avril.
May, Mai.
Juny, Juin.
July, Juillet.
August, Août.
September, Septembre.
October, Octobre.
November, Novembre.
December, Décembre.
der Monat, la mois.
ein Jahr, { un an. / une année.
das Vierteljahr, { le trimestre. / le quartier.
das halbe Jahr, le sémestre.
der Vormittag, { le matin. / la matinée.

der Nachmittag, l'après-midi.
der Abend, { le soir. / la soirée.
die Mitternacht, le minuit.
eine Stunde, une heure.
eine halbe Stunde, une demi-heure.
anderthalb Stunden, une heure et demie.
eine Viertelstunde, un quart d'heure.
drey Viertelstunden, trois quarts d'heure.
ein Augenblick, un moment.
der Frühling, le printems.
der Sommer, l'été, m.
der Herbst, l'automne, m.
der Winter, l'hiver, m.
eine Jahreszeit, une saison.
ein Jahrhundert, un siècle.
die Gegenwart, la présence.
die Vergangenheit, le passé.
die Zukunft, l'avenir, m.
die Zeit, le tems.

6.

Von der Kleidung u. Wohnung der Menschen.

ein Rock, Frack, un frac.
eine Weste, une veste.
ein Kleid, un habit.
ein Mantel, un manteau.
ein Hut, un chapeau.
ausbürsten, vergeter.
Strümpfe, des bas, m.
Hosen, des culottes, f.
das Hemde, la chemise.
Schuhe, des souliers, m.
Stiefeln, des bottes, f.
putzen, décrotter.
Pantoffeln, des pantoufles, f.
ein Schrank, une armoire.
ein Tisch, une table.
ein Stiefelknecht, un tire-botte.
die Schuhbürste, la décrottoire.
die Kleiderbürste, les vergettes, f.
die Möbeln, les meubles, m.
ein Bett, un lit.
die Matratze, le matelas.
das Federbette, le lit de plume.
das Kopfkissen, { le chevet. / l'oreiller, m.
ein Betttuch, un drap de lit.
ein Spiegel, un miroir.
ein Stuhl, { un siège. / une chaise.
ein Fernglas, une lunette d'approche.
die Brille, les lunettes, f.
ein Ring, un anneau.
eine Taschenuhr, une montre.
eine Wanduhr, une pendule.
ein Fächer, un éventail.
ein Talglicht, une chandelle.
ein Wachslicht, une bougie.
ein Leuchter, un chandelier.
die Lichtputze, les mouchettes, f.
eine Lampe, une lampe.
ein Kamm, un peigne.
ein Nadelkissen, une pelote.
eine Nähnadel, une aiguille.
eine Stecknadel, une épingle.
ein Spinnrad, un rouet.
die Scheere, les ciseaux, f.
die Fenster, les fenêtres.
die Fensterscheiben, les vitres, f.
eine Fensterscheibe, un carreau.
Die Fensterladen von innen, les volets, m.

die Fensterladen von außen, les contrevents, m.
der Eingang eines Hauses, l'allée, f.
die Hausflur, le vestibule.
eine Treppe, un escalier.
der Boden, le grenier.
der Keller, la cave.
ein Stockwerk, une étage.
der Fußboden, le plancher.
ein Zimmer, eine Stube, eine Kammer, une chambre.
der Speisesaal, la salle à manger.
der Gesellschaftssaal, le salon.
die Speisekammer, le garde-manger.
das Dach, le toit.
der Ziegel, la tuile.
der Schornstein, la cheminée.
das Schloß, la serrure.
der Schlüssel, la clef.
der Riegel, le verrou.
anklopfen, heurter.
aufmachen, ouvrir.
zumachen, fermer.
ein Ziehbrunnen, un puits.
ein Taubenschlag, un colombier.
die Säge, la scie.
ein Küchengarten, un potager.
eine Wetterfahne, une girouette.

7.

Von Handwerksleuten.

der Schneider, le tailleur.
der Schuster, le cordonnier.
der Hutmacher, le chapelier.
der Posamentirer, le passementier.
der Knopfmacher, le boutonnier.
der Tuchmacher, le drapier.
der Lohgerber, le tanneur.
der Weißgerber, le mégissier.
der Färber, le teinturier.
der Bäcker, le boulanger.
der Müller, le meûnier.
der Töpfer, le potier.
der Schmidt, le forgeron.
der Schlosser, le serrurier.
der Drechsler, le tourneur.
der Kammmacher, le peigner.
der Uhrmacher, l'horloger.
der Glaser, le vitrier.
der Zimmermann, le charpentier.
der Tischer, le menusier.
der Instrumentenmacher, le luthier.
der Papiermacher, le papetier.
der Korbmacher, le vannier.
der Seiler, le cordier.
der Maurer, le maçon.
ein Handwerksmann, un artisan.

8.

Von der Verwandtschaft.

der Vater, le père.
die Mutter, la mère.
der Großvater, le grand-père.
die Großmutter, la grand-mère.
der Bruder, le frère.
die Schwester, la soeur.
der Sohn, le fils.
die Tochter, la fille.
der Enkel, le petit-fils.
die Enkelin, la petite-fille.
der Neffe (Bruders oder Schwester Sohn), le neveu.
die Nichte (Bruders oder Schwester Tochter), la nièce.

der Onkel (Vaters oder Mutter Bruder), l'oncle.
die Tante (Vaters oder Mutter Schwester), la tante.
der Cousin (des Onkels oder der Tante Sohn), le cousin.
die Cousine (des Onkels oder der Tante Tochter), la cousine.
der Schwager, le beau-frère.
die Schwägerin, la belle-soeur.
der Gemahl, l'époux.
die Gemahlin, l'épouse.
der Ehemann, le mari.
die Ehefrau, la femme.
der Tochtermann, le gendre.
des Sohnes Frau, la bru.
der Stiefsohn, le beau-fils.
die Stieftochter, la belle-fille.
der Stiefvater, Schwiegervater, le beau-père.
die Stiefmutter, Schwiegermutter, la belle-mère.
der Wittwer, le veuf.
die Wittwe, la veuve.
die Aeltern, { les parens. / le père et la mère.
ein Verwandter, un parent.
eine Verwandte, une parente.
die Verwandten, les parens.
der Abkömmling, le déscendant.
die Nachkommenschaft, la postérité.

9.

Von der Tafel und Küche.

ein Gedeck, un couvert.
eine Serviette, une serviette.
ein Messer, un couteau.
eine Gabel, une fourchette.
ein Teller, une assiette.
ein Löffel, une cuillière (cuiller).
Brod, du pain.
ein Weinglas, un verre.
eine Bouteille, une bouteille.
Salz, du sel.
Pfeffer, du poivre.
Essig, du vinaigre.
das Tischtuch, la nappe.
Senf, de la moutarde.
Kalbfleisch, du veau.
Hammelfleisch, du mouton.
Rindfleisch, du boeuf.
Fleisch, de la viande.
Gemüse, des légumes, m.
eine Zwiebel, un oignon.
Bohnen, des fèves.
Reis, du riz.
Kartoffeln, des pommes de terre, f.
Wurzeln, des racines, f.
gelbe Rüben, des carottes, f.
Erbsen, des pois, m.
Linsen, des lentilles, f.
Spinat, des épinards, m.
Sellerie, du céleri.
Kohl, des choux, m.
Knoblauch, de l'ail, m.
Gewürze, des épices, f.
Sauerkraut, de la sourcroute.
Meerrettig, du raifort.
kleine eingemachte Gurken, des cornichons, m.
Wildpret, du gibier.
ein Kapaun, un chapon.
ein junges Huhn, un poulet
eine Henne, une poule.
junge Tauben, des pigeonneaux.
eine Ente, un canard.
Hausfedervieh, de la volaille.
ein Fasan, un faisan.
ein Rebhuhn, une perdrix.

ein Aal, une anguille.
ein Karpfen, une carpe.
eine Barbe, un barbeau.
Stockfisch, de la merluche.
ein Hering, un hareng.
eine Forelle, une truite.
ein Hecht, un brochet.
eine Sardelle, une sardine.
Lachs, du saumon.
eine Schleye, une tanche.
Fisch, du poisson.
der Braten, le rôti.
Schinken, du jambon.
die Blutwurst, le boudin.
die Bratwurst, la saucisse.
eine Torte, une tarte.
eine Pastete, un pâté.
Austern, des huîtres, f.
Krebse, des écrevisses, f.
die Suppe, la soupe.
die Brühe, le bouillon.
die Sauße, la sauce.
Milch, du lait.
ein Eyerkuchen, une omelette.
weich gesottne Eyer, { des oeufs à la coque. des oeufs frais.
ein Gericht, un mets.
der Kuchen, le gâteau.
die Butter, le beurre.
der Käse, le fromage.
ein Apfel, une pomme.
eine Birne, une poire.
eine Weintraube, un raisin.
eine Feige, une figue.
eine Mandel, une amande.
eine Melone, un melon.
Likörs, des liqueurs, m.
den Tisch decken, mettre le couvert.
sich zu Tische setzen, se mettre à table.
bey Tische aufwarten, servir à table.
zu Mittage essen, diner.
zu Abend essen, souper.
das Mittagsessen, { le diner. le diné.
das Abendessen, { le souper. le soupé.
das Frühstück, le déjeûner.
eine Mahlzeit, un repas.
ein Gastmal, un festin.
die Speisen auftragen, servir.
zähe, coriace.
mürbe, tendre.
der Nachtisch, le déssert.
zurichten, zubereiten, { apprêter. accommoder.
würzen, épicer.
anschneiden, entamer.
die Küche, die Kochkunst, la cuisine.
der Koch, le cuisinier.
die Köchin, la cuisinière.
die Aufwäscherin, l'écureuse.
der Küchenjunge, le marmiton.
die Bratpfanne, la léchefrite.
der Bratspieß, la broche.
der Bratenwender, le tournebroche.
die Schüssel, le plat.
der Kochtopf, { le pot. la marmite.
der Napf, l'écuelle, f.
das Mehl, la farine.
Porcellan, de la porcellaine.
der Kessel, le chaudron.
mit Essig anmachen, vinaigrer.
spicken, larder.
sieden, kochen, bouillir.
kochen, act. cuire.
braten, rôtir.

10.

Vom Schreiben.

eine Feder, une plume.
eine Feder schneiden, tailler une plume.
ein Federmesser, un canif.
Dinte, de l'encre, f.
das Dintenfaß, l'encrier, m.
Papier, du papier.
Siegellack, de la cire d'Espagne.
eine Oblate, une oublie.
das Petschaft, le cachet.
ein Schreibzeug, une écritoire.
die Streubüchse, le poudrier.
Streusand, de la poudre.
Löschpapier, papier-brouillard, m.
das Lineal, la règle.
ein Pult, un pupitre.
ein Schreibtisch, un bureau.
Schreibtafel, des tablettes, f.
ein Bleistift, un crayon.
der Brief, la lettre.
ein Zettel, Briefchen, un billet.
die Aufschrift, l'adresse, f.
die Unterschrift, la signature.
das Couvert, le couvert.
das Siegel, le sceau.
eine Brieftasche, un porte-feuille.
einen Brief zusammenschlagen, ployer une lettre.
einen Brief auseinander legen, déployer une lettre.
zusiegeln, cacheter.
aufbrechen, {décacheter. ouvrir.}
unterschreiben, {signer. souscrire.}
einen Brief übergeben, remettre une lettre.
einen Brief frankiren, affranchir une lettre.
eine Quittung, une quittance.
eine Quittung geben, quittiren, quittancer.
der Briefträger, le facteur.
ein Bogen, une feuille.
eine Seite, une page.
ein Blatt, un feuillet.
eine Zeile, une ligne.
der Rand, la marge.
ein Empfangschein, un réçu.
ein Bote, un messager.
ein eigener Bote, un exprès.
ein Buch Papier, une main de papier.
ein Rieß Papier, une rame de papier.
eine Schrift, un écrit.
unterstreichen, souligner.
ausstreichen, {effacer. rayer.}

11.

Allerhand.

Postmeister, maître de poste.
Gesandter, Envoyé.
Secretair, Secrétaire.
Bibliothecar, Bibliothécaire.
Student, étudiant.
Professor, professeur.
Advocat, avocat.
Procurator, procureur.
Notarius, notaire.
Kaufmann, marchand.
Mahler, peintre.
Lastträger, portefaix.
Admiral, amiral.
Obrister, Oberste, colonel.
Kupferstecher, graveur.
Musiker, musicien.
Ackersmann, laboureur.
Brauer, brasseur

Pachter, fermier.
Schäfer, berger.
Winzer, vigneron.
Hussar, hussard.
Artillerist, artilleur.
Postillion, postillion.
Kutscher, cocher.
Fuhrmann, roulier.
Ruderknecht, rameur.
Matrose, matelot.
der Zuschauer, le spectateur.
der Führer, le guide.
der Aufseher, le surveillant.
ein Oberer, un supérieur.
ein Unterer, un inférieur.
der Fußgänger, le piéton.
der Pfuscher, le bousilleur.
ein Geck, un fat.
ein Prahler, un fanfaron.
ein Beschützer, un protecteur.
ein Gelehrter, { un savant. un homme de lettres. un littérateur.
ein Schüler, { un écolier. un disciple.
ein Lehrer, un enseigneur.
ein Abenteurer, un aventurier.
ein Spieler, un joueur.
ein Taugenichts, un vaurien.
ein Nebenbuhler, un rival.
ein Schnitter, un moissonneur.
ein Nachfolger im Amt, un successeur.
ein Vorgänger, un prédécesseur.
ein Gast, un convive.
ein Schmarotzer, un parasite.
ein Bürger, un bourgeois.
ein Staatsbürger, un citoyen.
ein Sclave, un esclave.
ein Nachbar, un voisin.
ein Menschenfeind, un misanthrope.
ein Menschenfreund, un philanthrope.
ein Zigeuner, un bohémien.
die Messe, der Jahrmarkt, la foire.
das Schauspiel, le spectacle.
das Schloß, le château.
ein Sonnenschirm, un parasol.
ein Regenschirm, un parapluie.
die Zuckerdose, le sucrier.
die Tasse, la tasse.
der Fußsteig, le sentier.
die Regierung, le règne.
die Buchdruckerey, Buchdruckerkunst, l'imprimerie.
das Gemählde, le tableau.
der Kupferstich, { l'estampe, f. la gravure.
das Element, l'élément.
das Feuer, le feu.
die Luft, l'air, m.
das Wasser, l'eau, f.
die Erde, la terre.
die Säule, la colonne.
der Pfeiler, le pilier.
die Schule, l'école, f.
die Wissenschaft, la science.
die Gelehrsamkeit, l'érudition, f.
der Traum, { le rêve. le songe.
die Schlacht, la bataille.
das Gefecht, le combat.
der Krieg, la guerre.
der Friede, la paix.
die Mahlerey, Mahlerkunst, la peinture.
die Kupferstecherkunst, la gravure.

das Metall, le métal.
das Gold, l'or, m.
das Silber, l'argent, m.
das Eisen, le fer.
das Bley, le plomb.
der Stahl, l'acier, m.
das Kupfer, le cuivre.
das Zinn, l'étain, m.
das Erz, le bronze.
das Messing, le laiton.
das Gebäude, le bâtiment.
der Ackerbau, l'agriculture, f.
der Pflug, la charrue.
ein Rittergut, { une seigneurie. une terre.
ein Acker, un champ.
die Erndte, la récolte.
die Kornerndte, la moisson.
die Heuerndte, les fenaisons, f.
eine Wiese, un pré.
die Weide, le pâturage.
das Gras, l'herbe, f.
das Heu, le foin.
der Degen, l'épée, f.
ein Säbel, un sabre.
ein Dolch, un poignard.
eine Flinte, un fusil.
das Pulver, la poudre.
die Canone, le canon.
der Weinberg, la vigne.
der Weinstock, { la vigne. le cep.
der Sinn, le sent.
das Gesicht, la vue.
das Gehör, l'ouie, f.
das Riechen, l'odorat, m.
das Fühlen, le toucher.
der Geschmack, le goût.
die ordinaire Post, la Diligence.
die Poststation, le relais.
die Pferde wechseln, { changer de chevaux. relayer.

die Belagerung, la siège.
der Sieg, la victoire.
die Festung, la forteresse.
die Beute, le butin.
das feste Land, le continent.
das Meer, die See, la mer.
die Klippe, l'écueil.
der Schiffbruch, le naufrage.
die Segel, les voiles, f.
das Ruder, la rame.
der See, le lac.
der Teich, l'étang, m.
der Wasserdamm, la digue.
der Fluß, Strom, { la fleuve. la rivière.
die Brücke, le pont.
der Frachtwagen, le chariot.
das Rad, la roue.
die Kutsche, { la voiture. la carosse.
der Reisekoffer, la malle.
der Karren, la charrette.
der Schubkarren, la brouette.
der Pferdestall, l'écurie, f.
der Viehstall, l'étable, f.
die Reitschule, Reitbahn, le manège.
der Sattel, la selle.
der Zaum, la bride.
die Landstraße, { la route. le grand-chemin.
ein Thurm, une tour.
ein Kirchthurm, un clocher.
die Gefangenschaft, la captivité.
ein Gefangener, un prisonnier.
die Sclaverey, l'esclavage, m.
das Lösegeld, la rançon.
die Verläumdung, la calomnie.
Vorsichtigkeit, Verschwiegenheit, la discrétion.

der Spaß, der Scherz, la plaisanterie.
der Eigendünkel, la suffisance.
die Eitelkeit, la vanité.
die Mäßigkeit im Essen u. Trinken. { la frugalité. la sobriété.
die Unmäßigkeit im Essen u. Trinken, la gourmandise.
die Bescheidenheit, la modestie.
die Demuth, l'humilité, f.
der Stolz, { l'orgueil, m. la fierté, f.
rathen, errathen, deviner.
rathen, Rath geben, conseiller.
verrathen, trahir.
um Rath fragen, consulter.
aufstehen, se lever.
erwachen, s'éveiller.
aufwecken, éveiller.
waschen, laver.
mahlen, peindre.
in Kupfer stechen, graver.
bauen, { bâtir. construire.
pflügen, labourer.
einerndten, { moissonnner. récolter.
weiden, Neutrum, { paître. pâturer.
schießen, tirer.
erschießen, fusiller.
zielen, viser.
die Weinlese halten, vendanger.
werben, enrôler.
belagern, assièger.
plündern, piller.
mit Koth bespritzen, éclabousser.
ummwerfen, z. B. der Kutscher hat uns umgeworfen, verser.
fahren, { mener. charier. voiturer.
fahren, { aller en carosse. aller en voiture.
ausfahren, sortir.
einfahren, entrer.
reiten, équiter.

12.

Adjectiven.

A.

Abominable, abscheulich.
abondant, überflüssig.
accoutumé, gewohnt.
acre, scharf.
actif, thätig, fleißig, hurtig.
adonné, geneigt, ergeben.
admirable, bewundernswürdig.
adroit, geschickt.
adversaire, feindlich.
adultère, ehebrecherisch.
affable, freundlich.
affamé, hungrig.
affectionné, geneigt, gewogen.
affligé, betrübt.
afreux, greulich.
agile, geschwind, hurtig.
agréable, angenehm.
aigre, sauer.
aigu, scharf, spitzig.
aimable, liebenswürdig.
aisé oder facile, leicht.
allié, verbunden, verschwägert, verwandt.
ambitieux, ehrgeizig.
amèr, bitter.
amoureux, verliebt.

ample, weitläufig.
ancien, alt, uralt.
angelique, englisch.
annuel, jährlich.
apparent, wahrscheinlich.
ardent, glühend, hitzig, eifrig, begierig.
assis, sitzend.
attentif, fleißig, sorgfältig, aufmerksam.
avaricieux, geizig.
aveugle, blind.
avide, begierig.
audacieux, verwegen.
autre, ander.

B.

Barbare, barbarisch.
beau, schön.
benin, gütig.
bien-aise, froh.
bien-fait, wohlgestalt.
bien-faisant, wohlthätig.
bien-heureux, selig.
bien-venu, willkommen.
bizarre, phantastisch, wunderlich.
blanc, weiß.
blême, bleich.
bleu, blau.
blond, gelblich.
boiteux, hinkend.
borgne, einäugig.
bossu, buckelig.
brutal, unvernünftig, grob.

C.

Caduc, baufällig, hinfällig.
capable, fähig.
capricieux, eigensinnig.
captieux, betrüglich.
captif, gefangen.
célèbre, berühmt.
céleste, himmlich.
cérémonieux, von vielem Gepränge.
certain, gewiß.
charmant, anmuthig.
chaud, warm.
chauve, kahl.
cher, theuer, lieb.
chiche, karg, genau.
civil, höflich.
civilisé, mit Höflichkeit begabt.
clair, klar, helle.
clandestin, heimlich.
colérique, zornig.
commode, bequem.
commun, gemein.
confus, beschämt, unordentlich.
connu, bekannt.
constant, beständig.
contagieux, ansteckend.
content, vergnügt.
contentieux, zänkisch.
contigu, anstoßend.
continuel, unaufhörlich.
contraire, zuwider.
convenable, anständig.
conversable, mit welchem man umgehen kann.
cordial, herzlich, offenherzig.
corporel, leiblich.
corpulent, groß und dick.
coriasse, zähe.
corrompu, verdorben.
corruptible, verweslich.
coulant, fließend.
coupable, schuldig.
courageux, beherzt.
courbé, gebogen, gekrümmt, krumm.
court, kurz.
craintif, furchtsam.
chrétien, christlich.

creux, hohl.
cru, roh.
cruel, grausam.
cuisant, schmerzlich.
cuit, gekocht, gar.
curieux, vorwitzig.

D.

Dangereux, gefährlich.
débauché. lüderlich.
débile, schwach.
défectueux, mangelhaft.
dégoûtant, Ekel erregend.
dégoûté, überdrüssig.
délectable, ergötzlich.
délicat, leckerhaft, zart.
délicieux, niedlich.
demesuré, unmäßig.
demi, halb.
dépravé, verderbt.
desagréable, unangenehm.
désert, wüste.
deshonoré, verunehrt.
desobéïssant, ungehorsam.
désolé, trostlos.
détestable, abscheulich.
déplaisant, mißfällig.
difficile, malaisé, schwer.
difforme, ungestaltet.
diligent, fleißig, geschwind.
dissemblable, ungleich.
dissimulé, heimlich, falsch.
dissolu, lüderlich.
divin, göttlich.
docile, lehrsam.
dommageable, schädlich.
domestique, was zum Hause gehört.
dominant, herrschend.
doué, begabt.
douteux, zweifelhaftig.
droit, recht, gerade.

E.

Ecarté, abgelegen.
étique, schwindsüchtig.
efficace, kräftig.
effronté, unverschämt.
effroyable, erschrecklich.
égal, gleich.
élegant, zierlich.
éloigné, entfernt.
éloquent, beredsam.
ému, bewegt.
éminent, vortreflich.
émoussé, stumpf.
empêché, verhindert.
emphatique, nachdrücklich.
enclin, geneigt.
enflé, geschwollen.
engourdi, erstarrt.
ennemi, feind.
ennuieux, verdrießlich.
énorme, unmäßig.
enragé, unsinnig.
épais, dick.
épineux, dornig.
épouvantable, erschrecklich.
épris, eingenommen.
équippé, ausgerüstet.
estropié, lahm.
étendu, weitläufig.
éternel, ewig.
étonné, bestürzt.
étourdi, betäubt, unbesonnen.
étrange, seltsam.
étranger, fremd.
étroit, schmal, eng.
excellent, vortreflich.
excessif, übermäßig.
excusable, zu entschuldigen.
exécrable, abscheulich, verflucht.
exempt, frey, befreyt.

expert, erfahren.
exquis, auserlesen.

F.

Fabuleux, fabelhaft.
facetieux, kurzweilig.
facile, leicht.
factieux, aufrührisch.
fade, abgeschmackt.
familier, vertraulich, gemein.
farouche, wild.
facheux, verdrüßlich.
fatal, schädlich, unglücklich.
faux, falsch.
favorable, günstig.
fecond, fruchtbar.
ferme, fest, hart.
fertile, fruchtbar.
feu, selig, verstorben.
fiancé, verlobt.
fier, trotzig, hoffärtig.
fièvreux, fieberhaft.
fin, subtil, listig.
fixe, unbeweglich.
flexible, beugsam.
florissant, blühend.
fluide, fließend.
foible, schwach.
formidable, erschrecklich.
fort, stark.
fortuit, zufällig.
fou, närrisch.
fougueux, hitzig, unbändig.
fourbe, betrügerisch.
fragile, gebrechlich.
frais, fraiche, frisch, kühl.
franc, franche, frey, aufrichtig.
frenétique, rasend.
frequent, häufig.
friand, leckerhaft.
frivole, lüderlich, nichtig.
froid, kalt, kaltsinnig,
fugitif, flüchtig.
funèbre, zur Trauer, zum Leichenbegängniß gehörig.
funeste, unglückselig.
furieux, rasend, wüthend.
futur, zukünftig.

G.

Gai, fröhlich.
gaillard, wohlgemuth, lustig.
garni, ausstaffirt, versehen.
gâté, verdorben.
gauche, link.
gelé, gefroren.
général, allgemein.
généreux, tapfer, großmüthig.
gentil, artig.
glacé, zu Eis gefroren.
glissant, glatt, schlüpfrig.
glorieux, stolz, glorwürdig.
goulu, } gefräßig.
gourmand, } gefräßig.
gouteux, podagrisch.
grand, groß.
gras, fett.
gratuit, umsonst.
grave, gravitätisch.
grotesque, seltsam gestaltet.
gris, grau.
gros, dick.

H.

Halé, von der Sonne verbrannt.
habile, geschickt, erfahren.
hardi, kühn, herzhaft.
hâtif, eilend, frühzeitig.
haut, hoch.
hautain, trotzig, hochmüthig.
hérétique, ketzerisch.
héroïque, heroisch.
honoré, geehrt.
honorable, ehrwürdig.
honteux, schamhaftig.
horrible, erschrecklich.
humain, menschlich.

humble, demüthig.
humide, feucht.
hydropique, wassersüchtig.
hypochondriaque, milzsüchtig.

J.

Jaloux, eifersüchtig.
jaunâtre, gelblich.
jaune, gelb.
jeune, jung.
ignorant, unwissend.
illégitime, unrechtmäßig.
illicite, unerlaubt, verboten.
illustre, berühmt.
imaginable, erdenklich.
imbécille, unvermögend.
imitable, nachzumachen, nachahmlich.
immense, unermeßlich.
immobile, unbeweglich.
immodéré, unmäßig.
immortel, unsterblich.
imparfait, unvollkommen.
impatient, ungeduldig.
impénétrable, undurchdringlich.
imperceptible, das man nicht sehen, noch empfinden kann.
impertinent, ungereimt.
impétueux, ungestüm.
important, wichtig.
importun, beschwerlich.
impossible, unmöglich.
impotent, lahm, unvermögend.
imprenable, unüberwindlich.
imprévû, unerwartet.
imprudent, unvorsichtig.
impudent, unverschämt.
impudique, unzüchtig.
impuissant, ohnmächtig.
impur, unrein, unsauber.
inaccessible, unzugänglich.
inanimé, leblos.
incertain, ungewiß.
incapable, untüchtig.
incivil, unhöflich.
incommode, ungelegen, beschwerlich.
incomparable, unvergleichlich.
inconnu, unbekannt.
inconsidéré, unbedächtig.
inconsolable, untröstlich.
inconstant, unbeständig.
inconcevable, unbegreiflich.
incroyable, unglaublich.
incurable, unheilbar.
indecent, unanständig.
indifférent, gleichviel.
indigne, unwürdig.
indisposé, unpäßlich.
indocile, ungelehrsam.
indubitable, unbezweifelt.
industrieux, scharfsinnig, fleißig.
inébranlable, unbeweglich.
ineffable, unaussprechlich.
inégal, ungleich.
inestimable, unschätzbar.
inévitable, unvermeidlich.
infallible, unfehlbar.
infame, ehrlos, unehrlich, schändlich.
inférieur, geringer.
infernal, höllisch.
infertile, unfruchtbar.
infidèle, treulos.
infini, unendlich
ingénieux, sinnreich.
ingénu, aufrichtig, offenherzig
ingrat, undankbar.
inhabitable, unbewohnt.
inhumain, unmenschlich.
inique, ungerecht.
injurieux, unbillig, schimpflich.

innocent, unschuldig, einfältig.
innombrable, unzählig.
inopiné, unverhofft.
inouï, unsinnig.
insensé, unsinnig.
insensible, unempfindlich.
inséparable, unzertrennlich.
insolent, übermüthig.
intérieur, innerlich.
interne, inwendig.
intime, innerst, vertraulich.
intolerable, unerträglich.
invéteré, veraltet.
invincible, unüberwindlich.
invisible, unsichtbar.
inviolable, unverletzlich.
inusité, ungebräuchlich.
inutile, unnütz.
joli, hübsch, artig.
joïeux, fröhlich, freudig.
irréconciliable, unversöhnlich.
irréfragable, unwidersprechlich.
irrégulier, unordentlich.
judicieux, verständig, nachdenklich.
juré, geschworen.
juste, gerecht, billig.

L.

Laborieux, arbeitsam.
lâche, träge, feige, schändlich.
laid, häßlich.
languissant, schwach, matt.
large, weit, breit.
lascif, geil, unzüchtig.
latin, lateinisch.
las, müde, matt.
leger, leicht, hurtig, leichtsinnig.
lent, langsam.
libéral, mild, freygebig.
libre, frey.
liquide, fließend.
long, lang.
louable, löblich.
lourd, plump, schwer.
lubrique, schlüpfrig.
luxurieux, üppig, wollüstig.

M.

Magique, zauberisch.
magnanime, großmüthig.
magnifique, herrlich, prächtig.
majestueux, majestätisch.
maigre, mager.
malade, krank.
mal-adroit, ungeschickt.
mal-aisé, schwer.
mal-avisé, unbedachtsam.
mâle, männlich.
mal-habile, ungeschickt, ungelehrt.
mal-fait, ungestalt.
mal-heureux, unglücklich.
mal-honnête, unehrlich, unhöflich.
malin, bös, boshaftig.
mal-propre, unsauber, ungeschickt.
mal-sain, ungesund.
mal-uni, uneben.
manifeste, offenbar.
maritime, am Meer gelegen.
massif, dick, gediegen.
mauvais, böse, schädlich.
méchant, bös, gottlos.
mécontent, mißvergnügt.
médiocre, mittelmäßig.
mélancolique, melancholisch.
menu, dünn.
mentionné, gemeldet.
méridional, mittägig.
merveilleux, wunderbar.

méconnoissant, undankbar.
médisant, verläumderisch.
mur, reif.
misérable, elend, armselig.
miséricordieux, barmherzig.
mystérieux, geheim.
mixte, vermischt.
mixtionné, vermengt, verfälscht.
mobile, beweglich.
modéré, mäßig, sittsam.
modeste, bescheiden, still.
monstrueux, ungeheuer.
montagneux, bergig.
moriginé, gesittet.
mortel, sterblich, tödtlich.
mousse, stumpf.
mou, mol, weich.
mouillé, naß, befeuchtet.
mutuel, wechselseitig.
muët, stumm.
mystique, geheim.

N.

Naïf, einfältig, aufrichtig.
natif, gebürtig.
naturel, natürlich.
naval, zum Schiff gehörig.
nécessaire, nothwendig.
négligent, träge, nachlässig.
neuf, neu.
niais, einfältig, läppisch.
noble, edel.
nocturne, nächtlich.
nombreux, häufig, zahlreich.
nourrissant, nahrhaft.
nouveau, neu.
nebuleux, neblich.
nud, bloß, nackend.
nuisant, schadend.
nuptial, hochzeitlich.
nuisible, schädlich.

O.

Obéïssant, gehorsam.
obligeant, dienstfertig.
obscur, dunkel.
obstiné, halsstarrig.
odoriférant, wohlriechend.
oisif, müßig.
ombrageux, schattig, scheu.
opiniâtre, halsstarrig, eigensinnig.
orageux, stürmisch.
ordinaire, gewöhnlich.
orgueilleux, stolz, hoffärtig.
originaire, ursprünglich.
outrageux, schimpflich, beleidigend.
ouvert, offen, geöffnet, offenherzig.

P.

Pacifique, friedsam.
paisible, friedfertig.
pareil, gleich.
paresseux, faul.
parfait, vollkommen.
participant, theilhaftig.
particulier, besonder.
pâle, bleich.
partial, partheyisch, sonderlich.
patient, geduldig.
paternel, väterlich.
pauvre, arm.
perdu, verloren, gottlos.
perfide, treulos.
périlleux, gefährlich.
perissable, vergänglich.
perpétuel, ewig, immerwährend.
perplex, verwirrt.
personnel, persönlich.
pervers, verkehrt.

pésant, schwer.
petit, klein.
peureux, furchtsam.
pieux, gottesfürchtig.
piquant, scharf, stechend.
plain, eben.
plaintif, kläglich.
plaisant, ergötzlich, artig, angenehm.
plat, glatt, gleich.
plein, voll.
pliable, beugsam.
plusieurs, viel, die meisten.
pointu, spitzig.
poli, polirt, zierlich.
ponctuel, accurat.
portatif, tragbar.
posé, sittsam.
possible, möglich.
précèdant, vorhergehend.
précieux, köstlich.
préjudiciable, nachtheilig.
premier, erster.
préoccupé, eingenommen.
présent, gegenwärtig.
présomptueux, hoffärtig, vermessen.
pressant, dringend.
prêt, bereit, fertig.
prévenu, eingenommen.
privé, zahm, einsam.
prodigieux, wunderbar.
prodigue, verschwenderisch.
profane, unheilig, gottlos.
profitable, nützlich.
prompt, geschwind.
propice, gnädig, günstig.
propre, eigen, sauber.
prudent, vorsichtig, klug.
public, gemein, offenbar.
pueril, kindisch.
puissant, mächtig.
pur, sauber, rein.

Q.

Quarré, viereckig.
querelleux, zänkisch.
quotidien, täglich.

R.

Rapide, schnell.
rare, seltsam.
ravissant, reizend, entzückend.
rebelle, aufrührerisch.
réciproque, gegenseitig.
reconnoissant, dankbar.
récréatif, ergötzlich.
réel, wirklich.
relevé, erhaben.
remuant, unruhig.
renommé, berühmt.
renversé, verkehrt.
requis, ersucht, erfordert.
respectueux, ehrerbietig.
retenu, eingezogen.
revêtu, bekleidet, überzogen.
revolté, empört.
riche, reich.
ridicule, lächerlich.
roide, starr.
rompu, gebrochen.
rond, rund.
rouge, roth.
rougeâtre, röthlich.
roux, gelbroth von Haaren.
royal, königlich.
rude, rauh, streng.
rusé, listig.

S.

Sacré, geweihet, heilig.
sage, klug.
sain, gesund.
sale, unflätig.
salé, gesalzen.
sali, unrein, besudelt.
sanglant, blutig.

saoul, satt.
satisfait, vergnügt.
sauvage, wild.
savant, gelehrt.
scandaleux, ärgerlich.
sec, dürr.
secret, geheim.
séditieux, aufrührerisch.
semblable, gleich.
sensible, empfindlich.
sensuel, sinnlich.
serein, helle, heiter.
sérieux, ernsthaftig.
sévère, streng.
seul, allein.
sûr, sicher.
simple, einfach.
sincère, aufrichtig.
singulier, sonderlich.
sinistre, unglücklich.
situé, gelegen.
sobre, mäßig.
soigneux, sorgfältig.
solennel, herrlich.
solide, fest.
solitaire, einsam.
sombre, schattig.
somptueux, kostbar.
sot, närrisch.
soudain, plötzlich.
soupçonneux, argwöhnisch.
souverain, höchst, vortreflich.
souterrain, unterirdisch.
spécieux, scheinbar.
spirituel, geistreich, geistlich.
splendide, herrlich.
stable, beständig.
stérile, unfruchtbar.
stupide, dumm.
sublime, erhaben.
subtil, scharfsinnig.
succinct, kurz.
suffisant, genugsam.
sujet, unterworfen.
superbe, stolz, hoffärtig.
superstitieux, abergläubisch.
supposé, untergeschoben, falsch.
surpris, bestürzt, betrogen.

T.

Taciturne, still, verschwiegen.
tardif, langsam.
tel, solcher.
téméraire, vermessen.
tempéré, mäßig.
temporel, zeitlich.
tendre, zart, weich.
terrible, erschrecklich.
ténébreux, finster.
tiers, dritte.
timide, furchtsam.
tortu, gekrümmt.
tout, all.
tout-puissant, allmächtig.
traitable, mit dem wohl auszukommen ist.
tranchant, scharf, schneidend.
tranquille, still.
transparent, durchscheinend.
tremblant, zitternd.
trépassé, abgestorben.
triangulaire, dreyeckig.
triple, dreyfach.
triste, traurig.
trivial, gemein.
trompeur, betrüglich.

V. Y. Z.

Vacant, ledig.
vagabond, } umherschweifend.
vague, }
vaillant, tapfer.
vain, eitel, nichtig.
valeureux, mannhaftig.
vaste, weitläufig.

vénimeux, giftig.
venteux, windig.
véritable, wahrhaftig.
vermeil, röthlich.
vertueux, tugendhaft.
vicieux, lasterhaft.
vieil, vieux, alt.
vif, lebendig, lebhaft.
vigilant, wachsam.
vigoureux, muthig, stark.
vil, gering.
vilain, schändlich, garstig.
violent, gewaltig, hitzig.
viril, männlich.
visible, sichtbar.
vital, lebhaft.
vite, geschwind.
unanime, einmüthig.
universel, allgemein.
uni, eben, vereinigt.
voisin, nachbarlich.
volage, leichtsinnig.
volontaire, freywillig.
vrai, wahrhaftig.
vraisemblable, wahrscheinlich.
utile, nützlich.
vuide, leer, ledig.
vulgaire, gemein.
Yvre, trunken,
Zélé, eifrig.

13.

Cardinalzahlen.

0) zéro, Nulle.
1) un, eins.
2) deux, zwey.
3) trois, drey.
4) quatre, vier.
5) cinq, fünf.
6) six, sechs.
7) sept, sieben.
8) huit, acht.
9) neuf, neun.
10) dix, zehn.
11) onze, eilf.
12) douze, zwölf.
13) treize, dreyzehn.
14) quatorze, vierzehn.
15) quinze, funfzehn.
16) seize, sechszehn.
17) dix-sept, siebenzehn.
18) dix-huit, achtzehn.
19) dix-neuf, neunzehn.
20) vingt, zwanzig.
21) vingt-un, ein und zwanzig.
22) vingt-deux, zwey und zwanzig u. s. w.
30) trente, dreyßig.
31) trente-un, ein und dreyßig.
32) trente-deux, zwey und dreyßig u. s. w.
40) quarante, vierzig.
41) quarante-un, ein und vierzig.
42) quarante-deux, zwey und vierzig u. s. w.
50) cinquante, funfzig.
51) cinquante-un, ein und funfzig.
52) cinquante-deux, zwey und funfzig u. s. w.
60) soixante, sechzig.
61) soixante-un, ein und sechzig.
70) soixante-dix, siebenzig.
71) soixante et onze, ein und siebenzig.
72) soixante et douze, zwey und siebenzig u. s. w.
80) quatre-vingt, achtzig.

81) quatre-vingt-un, ein und achtzig u. s. w.
90) quatre-vingt-dix, neunzig.
91) quatre-vingt-onze, ein und neunzig u. s. w.
100) cent, hundert.
101) cent un, hundert und eins u. s. w.
200) deux cent, zwey hundert und immerfort bis
1000) mille, tausend.
1001) mille un, tausend und eins u. s. w.
2000) deux mille, zwey tausend.
10,000) dix mille, zehntausend.
100,000) cent mille, hundert tausend.
1000,000) un million, eine Million.

---

14. Pronomina.

mon frère, mein Bruder.	ma soeur, meine Schwester.
ton frère, dein Bruder.	ta soeur, deine Schwester.
son frère, sein, ihr Bruder.	sa soeur, seine, ihre Schwest.
le mien, der meinige.	la mienne, die meinige.
le tien, der deinige.	la tienne, die deinige.
le sien, der seinige, ihrige.	la sienne, die seinige, ihrige.
notre père, unser Vater,	mère, unsre Mutter.
votre père, euer Vater,	mère, eure Mutter.
leur père, ihr Vater,	mère, ihre Mutter.

le, la nôtre, der, die unsrige.
le, la vôtre, der, die eurige.
le, la leur, der, die ihrige.

mes amis, meine Freunde.	nos amis, unsre Freunde.
tes amis, deine Freunde.	vos amis, eure Freunde.
ses amis, seine, ihre Freunde.	leurs amis, ihre Freunde.

qui, welcher. aucun mit ne, keiner. nul, keiner. rien, nichts; etwas. certain, gewiß, wahr, bestimmt. même, selbst. le même, der nämliche. plusieurs, mehrere. la plupart, der größte Theil. le plupart, die meisten. tel, solcher, mancher, der und der. tout, ganz, aller, jeder. quelque chose, etwas. ce, cet } dieser, cette, (vor einem Vocal, oder stummen h) diese, plur. ces, diese. celui, der, celle, die, ceux, (Masc.) celles (Femin.), diese. quel, welcher, was für ein?

lequel, welcher, was für einer? qui, wer? quoi, was? chaque, chacun, ein jeder, un autre, autrui, ein andrer. quelque, quelconque, ein, irgend ein. qui-

conque, wer es auch sey. personne, Jemand; mit ne, Niemand.

15. Präpositionen.

Chez, bey.
dans, in.
devant, vor.
derrière, hinter.
parmi, mitten, unter.
sur, auf.
sous, unter.
vers, gegen.
après, nach.
avant, vor.
depuis, seit.
entre, zwischen.
avec, mit.
outre, außer.
durant, während.
pendant, während.
selon, nach.
suivant, gemäß.
excepté, ausgenommen.
hors, außer.
sans, ohne.
contre, wider.
malgré, ohngeachtet.
envers, gegen.
touchant, betreffend.
pour, um oder um zu, für.
en, in.
à und de haben sehr viele Bedeutungen.

16. Adverbien.

A) der Art und Weise.

Prudemment, klüglich.
sincèrement, aufrichtig.
droitement, rechtschaffen.
simplement, einfältig.
sagement, weislich.
follement, thörig.
stupidement, dumm.
finement, schlau.
honnêtement, höflich.
honnêtement, redlich.
terriblement, schrecklich.
pétulamment, muthwillig.
volontiers, gern.
justement, billig.
injustement, unbillig.
vertueusement, tugendhaft.
vicieusement, lasterhaft.
honteusement, schändlich.
louablement, löblich.
grossièrement, grob.
poliment, artig.
affablement, freundlich.
joyeusement, lustig.
tristement, traurig.
volontairement, freywillig.
forcément, gezwungen.
expressement, ausdrücklich.
négligemment, nachlässig.
habilement, geschickt.
mal - adroitement, ungeschickt.
froidement, kalt.
chaudement, warm.
durement, hart.
mollement, weich.
doucement, sachte.
lentement, langsam.
agréablement, angenehm.
hautement, hoch.
bassement, tief.
aisément, leicht.
commodément, gemächlich.
communément, gemeiniglich.

ainsi, also.
de même, eben so.
bien, wohl.
envain, umsonst.
exprès, mit Fleiß.
mal, übel u. dgl.

B) der Zahlordnung.

Premièrement, erstens.
secondement, zweytens.
troisièmement, drittens.
quatrièmement, viertens u. s. f. mit den Ordnungszahlen, wozu man ment setzt.

C) der bloßen Ordnung.

D'abord, erst.
ensuite, darauf.
à la file, der Reihe nach.
pêle-mêle, durch einander.
sans dessus dessous, das oberste zu unterst.
en désordre, unordentlich.
à rebours, verkehrt.
devant, vor.
auparavant, vorher.
derrière, hinten.
alternativement, abwechselnd.
peu à peu, nach und nach.
tour-à tour, wechselsweise.
finalement, schließlich.
puis oder après, hernach.
au reste, übrigens.
enfin, endlich.
ça et là, hin und her u. dgl.

D) des Orts.

Où, wo.
ici, hier.
là, da.
dedans, inwendig.
dehors, auswendig.
d'où, woher.
par où, wodurch.
d'ici, von hier.
par ici, hierdurch.
dessus, darauf.
dessous, unten.
en deça, diesseits.
en de là, jenseits.
ailleurs, anderswo.
par-tout, überall.
nulle-part, nirgends.
en haut, oben.
en bas, unten u. dgl.

E) der Entfernung.

Près, nahe.
loin, weit.
auprès, neben, } de folgt immer nach.
à coté, bey, }
vis-à-vis, gegenüber.
tout-joignant, ganz nahe bey.
autour de, um u. dgl.

F) der Vielheit.

Assez, genug.
trop, zuviel.
peu, wenig.
beaucoup, viel.
tout-à-fait, ganz.
point du tout, gar nichts.
presque, fast.
quelque, auch.
encore, noch.
combien, wie viel.
suffisamment, hinlänglich.
davantage, mehr.

aussi, autant, si, tant, } so, eben so.
plus, mehr.
guères, nicht viel.
point, kein.
moins, weniger.
pas, kein.
que, wie viel.
abondamment, überflüssig u. s. w.

G) der Zeit.

Aujourd'hui, heute.
hier, gestern.
avant-hier, vorgestern.
demain, morgen.
après demain, übermorgen.
à l'avenir, künftig.
dorénavant, hinfort.
tout-à-l'heure, so eben, den Augenblick.
souvent, oft.
toujours, immer.
rarement, selten.
soudain, plötzlich.
alors, alsdann.
bientôt, bald.
anciennement, ehemals.
autrefois, ehedem.
déjà, schon.
dernièrement, neulich.
tôt, früh.
matin, früh.
tard, spät.
jamais, niemals.
quelquefois, bisweilen.
ordinairement, gewöhnlich.
incessamment, unverzüglich.
à présent, jetzt u. dgl.

17. Conjunctionen.

Et, und.
ni... ni, weder... noch.
d'ailleurs, de plus, en outre, } ferner, weiter.
ou... ou, entweder... oder.
si non, sonst.
tantôt ... tantôt, bald ... bald.
si, wenn.
soit... soit, es sey... oder es mag ... oder.
quand, wenn.
sauf, mit Vorbehalt.
à moins que, à moins de, es sey denn daß.
pourvu que, wenn nur.
mais, aber, allein, sondern.
quoique, obschon, obgleich.
cependant, doch, jedoch.
pourtant, dennoch.
néanmoins, nichts desto weniger.
toutefois, dessen ungeachtet.
jusque, bis.
encore, obgleich.
même, sogar, nicht einmal.
tant... qu'à, eben so.. als.
enfin, kurz.
non plus, auch nicht.
des que, sobald.
lorsque, als, nachdem.
tandis que oder quand, so lange, indem.
car, denn.
comme, indem.
puisque, parce que, weil.
d'autant, dieweil.
attendu, vu } que, angesehen.
afin que, auf daß.
donc, also.

ainsi, folglich.
par conséquent, demnach.
savoir, nämlich.
sur-tout, besonders.
en tant que, als.
ainsi que, eben so.
de manière que, } so daß.
de façon que, } so daß.
de sorte que, } so daß.
or, nun.
pour, } was anlangt.
quant, } was anlangt.
au reste, } übrigens.
du reste, } übrigens.
que, daß.

18. Interjectionen.

Ah! } ach! leider!
aih! } ach! leider!
ha! } ach! leider!
hélas! } ach! leider!

ô! oh!
oh! oh!
quoi! was!
ouf! au, auweh!
bon! o ja!

fi! pfui!
vivat! es lebe!
peste! potztausend!
u. dgl.

19. Partikeln.

Certes, gewiß.
oui, ja.
non, nein.
ne...pas, nicht.
ne...point, kein.
ne...plus, nicht mehr.
peut-être, vielleicht.
halerte, frisch auf.
courage, wohlan.
holà, ey.
halte, halt.
ci, hier.
voici, da.
voilà, da.
ah-ça, nun.
oui-dà, ja.
or-sus, also.
eh bien, wohlan.
de, von.
que, wie, warum.

Die vier çà, dà, sus, bien, werden immer mit den vorhergehenden Wörtern: ah, oui, or, eh verbunden.

2) Declination.

Singular.

Nomin. le père, der Vater.	la mère, die Mutter.	l'habit, das Kleid.
Genitiv. du père, des Vaters.	de la mère, der Mutter.	de l'habit, des Kleides.
Dativ. au père, dem Vater.	à la mère, der Mutter.	à l'habit, dem Kleide.
Accus. le père, den Vater.	la mère, die Mutter.	l'habit, das Kleid.
Vocat. père, Vater.	mère, Mutter.	habit, Kleid.
Ablativ. du père, von dem Vater.	de la mère, von der Mutter.	de l'habit, von dem Kleide.

Plural.

Nomin. les pères, die Väter.	les mères, die Mütter.	les habits, die Kleider.
Genitiv. des pères, der Väter.	des mères, der Mütter.	des habits, der Kleider.
Dativ. aux pères, den Vätern.	aux mères, den Müttern.	aux habits, den Kleidern.
Accus. les pères, die Väter.	les mères, die Mütter.	les habits, die Kleider.
Vocat. pères, Väter.	mères, Mütter.	habits, Kleider.
Ablativ. des pères, von den Vätern.	des mères, von den Müttern.	des habits, von den Kleidern.

Singular.

Nomin. du pain, Brod.	de la viande, Fleisch.	de l'argent, Geld.
Genitiv. de pain, Brodes.	de viande, Fleisches.	d'argent, Geldes.
Dativ. à du pain, Brode.	à de la viande, Fleische.	à de l'argent, Gelde.
Accus. du pain, Brod.	de la viande, Fleisch.	de l'argent, Geld.
Ablativ. de pain, von Brode.	de viande, von Fleische.	d'argent, von Gelde.

Plural.

Nomin. des gens, Leute.	Dativ. à des gens, Leuten.	Ablativ. de gens, von Leuten.
Genitiv. de gens, Leute.	Accus. des gens, Leute.	

3) Conjugation der Hülfswörter avoir und être.

A. Infinitiv.

Präsens:

avoir, haben.	être, seyn.

Particip:

eu, gehabt.	été (unveränderlich) gewesen.

Perfect:

avoir eu, gehabt haben.	avoir été, gewesen seyn.

Gérondif:

ayant, der da hat.	étant, der da ist.

Exgérondif:

ayant eu, der da gehabt hat.	ayant été, der da gewesen ist.

B. Indicativ.

Präsens.

J'ai, ich habe.	Je suis, ich bin.
tu as, du hast.	tu es, du bist.
il a, er hat.	il est, er ist.
nous avons, wir haben.	nous sommes, wir sind.
vous avez, ihr habt.	vous ètes, ihr seyd.
ils ont, sie haben.	ils sont, sie sind.

Imperfect.

J'avois, ich hatte.	J'étois, ich war.
tu avois, du hattest.	tu étois, du warst.
il avoit, er hatte.	il étoit, er war.
nous avions, wir hatten.	nous étions, wir waren.
vous aviez, ihr hattet.	vous étiez, ihr waret.
ils avoient, sie hatten.	ils étoient, sie waren.

Défini.

J'eus, ich hatte.	Je fus, ich war.
tu eus, du hattest.	tu fus, du warst.
il eut, er hatte.	il fut, er war.
nous eûmes, wir hatten.	nous fûmes, wir waren.
vous eûtes, ihr hattet.	vous fûtes, ihr waret.
ils eurent, sie hatten.	ils furent, sie waren.

Perfect.

J'ai eu, ich habe gehabt.	J'ai été, ich bin gewesen.
tu as eu, du hast gehabt.	tu as été, du bist gewesen.
il a eu, er hat gehabt.	il a été, er ist gewesen.
nous avons eu, wir haben gehabt.	nous avons été, wir sind gewesen.
vous avez eu, ihr habt gehabt.	vous avez été, ihr seyd gewesen.
ils ont eu, sie haben gehabt.	ils ont été, sie sind gewesen.

Plus-

Plusquamperfect.

J'avois eu, ich hatte gehabt.	J'avois été, ich war gewesen.
tu avois eu, du hattest gehabt.	tu avois été, du warest gewesen.
il avoit eu, er hatte gehabt.	il avoit été, er war gewesen.
nous avions eu, wir hatten gehabt.	nous avions été, wir waren gewesen.
vous aviez eu, ihr hattet gehabt.	vous aviez été, ihr waret gewesen.
ils avoient eu, sie hatten gehabt.	ils avoient été, sie waren gewesen.

Conditional.

J'aurois, ich würde haben.	Je serois, ich würde seyn.
tu aurois, du würdest haben.	tu serois, du würdest seyn.
il auroit, er würde haben.	il seroit, er würde seyn.
nous aurions, wir würden haben.	nous serions, wir würden seyn.
vous auriez, ihr würdet haben.	vous seriez, ihr würdet seyn.
ils auroient, sie würden haben.	ils seroient, sie würden seyn.

Exconditional.

J'aurois eu, ich würde gehabt haben.	J'aurois été, ich würde gewesen seyn.
tu aurois eu, du würdest gehabt haben.	tu aurois été, du würdest gewesen seyn.
il auroit eu, er würde gehabt haben.	il auroit été, er würde gewesen seyn.
nous aurions eu, wir würden gehabt haben.	nous aurions été, wir würden gewesen seyn.
vous auriez eu, ihr würdet gehabt haben.	vous auriez été, ihr würdet gewesen seyn.
ils auroient eu, sie würden gehabt haben.	ils auroient été, sie würden gewesen seyn.

Futur.

J'aurai, ich werde haben.	Je serai, ich werde seyn.
tu auras, du wirst haben.	tu seras, du wirst seyn.
il aura, er wird haben.	il sera, er wird seyn.
nous aurons, wir werden haben.	nous serons, wir werden seyn.
vous aurez, ihr werdet haben.	vous serez, ihr werdet seyn.
ils auront, sie werden haben.	ils seront, sie werden seyn.

Exfutur.

J'aurai eu, ich werde gehabt haben.
tu auras eu, du wirst gehabt haben.
il aura eu, er wird gehabt haben.
nous aurons eu, wir werden gehabt haben.
vous aurez eu, ihr werdet gehabt haben.
ils auront eu, sie werden gehabt haben.

J'aurai été, ich werde gewesen seyn.
tu auras été, du wirst gewesen seyn.
il aura été, er wird gewesen seyn.
nous aurons été, wir werden gewesen seyn.
vous aurez été, ihr werdet gewesen seyn.
ils auront été, sie werden gewesen seyn.

C. Conjunctiv.

Präsens.

Que j'aye, daß ich habe.
que tu ayes, daß du habest.
qu'il ait, daß er habe.
que nous ayons, daß wir haben.
que vous ayez, daß ihr habet.
qu'ils ayent, daß sie haben.

Que je sois, daß ich sey.
que tu sois, daß du seyst.
qu'il soit, daß er sey.
que nous soyons, daß wir seyen.
que vous soyez, daß ihr seyd.
qu'ils soient, daß sie seyen.

Imperfect.

Que j'eusse, daß ich hätte.
que tu eusses, daß du hättest.
qu'il eût, daß er hätte.
que nous eussions, daß wir hätten.
que vous eussiez, daß ihr hättet.
qu'ils eussent, daß sie hätten.

Que je fusse, daß ich wäre.
que tu fusses, daß du wärest.
qu'il fût, daß er wäre.
que nous fussions, daß wir wären.
que vous fussiez, daß ihr wäret.
qu'ils fussent, daß sie wären.

Perfect.

Que j'aye eu, daß ich gehabt habe.
que tu ayes eu, daß du gehabt habest.
qu'il ait eu, daß er gehabt habe.
que nous ayons eu, daß wir gehabt haben.

Que j'aye été, daß ich gewesen sey.
que tu ayes été, daß du gewesen seyst.
qu'il ait été, daß er gewesen sey.
que nous ayons été, daß wir gewesen seyen.

que vous ayez eu, daß ihr gehabt habet.	que vous ayez été, daß ihr gewesen seyd.
qu'ils ayent eu, daß sie gehabt haben.	qu'ils ayent été, daß sie gewesen seyen.

Plusquamperfect.

Que j'eusse eu, daß ich gehabt hätte.	Que j'eusse été, daß ich gewesen wäre.
que tu eusses eu, daß du gehabt hättest.	que tu eusses été, daß du gewesen wärest.
qu'il eût eu, daß er gehabt hätte.	qu'il eût été, daß er gewesen wäre.
que nous eussions eu, daß wir gehabt hätten.	que nous eussions été, daß wir gewesen wären.
que vous eussiez eu, daß ihr gehabt hättet.	que vous eussiez été, daß ihr gewesen wäret.
qu'ils eussent eu, daß sie gehabt hätten.	qu'ils eussent été, daß sie gewesen wären.

D. Imperativ.

Aye, habe.	Soit, sey.
qu'il ait, er mag haben.	qu'il soit, sey er, er mag seyn.
ayons, laßt uns haben.	soyons, laßt uns seyn.
ayez, habt, haben Sie.	soyez, seyd, seyn Sie.
qu'ils ayent, sie mögen haben.	qu'ils soient, seyen sie, sie mögen seyn.

---

4) Galliverben.

1stes Galliverb.	2tes Galliverb.

Präsens.

Je viens de, ich habe eben, ich bin eben.	Je vais, ich will gleich.
tu viens de, du hast eben, du bist eben.	tu vas, du willst gleich.
il vient de, er hat eben, er ist eben.	il va, er will gleich.
nous venons de, wir haben eben, wir sind eben.	nous allons, wir wollen gleich.
vous venez de. ihr habt eben, ihr seyd eben.	vous allez, ihr wollet gleich
ils viennent de, sie haben eben, sie sind eben.	ils vont, sie wollen gleich.

Imperfect.

Je venois de, ich hatte eben, ich war eben.	J'allois, ich wollte eben, gleich.
tu venois de, du hattest eben, du warst eben.	tu allois, du wolltest eben, gleich.
il venoit de, er hatte eben, er war eben.	il alloit, er wollte eben, gleich.
nous venions de, wir hatten eben, wir waren eben.	nous allions, wir wollten eben, gleich.
vous veniez de, ihr hattet even, ihr waret eben.	vous alliez, ihr wolltet eben, gleich.
ils venoient de, sie hatten eben, sie waren eben.	ils alloient, sie wollten eben, gleich.

3tes Galliverb. 4tes Galliverb.

Perfect.

J'ai failli,	J'ai pensé,
ich hätte bald,	oder ich wäre bald.
tu as failli,	tu as pensé,
du hättest bald,	oder du wärest bald.
il a failli,	il a pensé,
er hätte bald,	oder er wäre bald.
nous avons failli,	nous avons pensé,
wir hätten bald,	oder wir wären bald.
vous avez failli,	vous avez pensé,
ihr hättet bald,	oder ihr wäret bald.
ils ont failli,	ils ont pensé,
sie hätten bald,	oder sie wären bald.

Défini.

Je faillis,	Je pensai,
ich hätte bald,	oder ich wäre bald.
tu faillis,	tu pensas,
du hättest bald,	oder du wärest bald.
il faillit,	il pensa,
er hätte bald,	oder er wäre bald.
nous faillîmes,	nous pensâmes,
wir hätten bald,	oder wir wären bald.
vous faillîtes,	vous pensâtes,
ihr hättet bald,	oder ihr wäret bald.
ils faillirent,	ils pensèrent,
sie hätten bald,	oder sie wären bald.

Indic. Präsens:

Il me faut parler, oder il faut que je parle, ich muß reden.
Il te faut parler, oder il faut que tu parles, du mußt reden.
Il faut qu'il parle, er muß reden.
(Il faut parler, oder il faut qu'on parle, man muß reden.)
Il nous faut parler, oder il faut que nous parlions, wir müssen reden.
Il vous faut parler, oder il faut que vous parliez, ihr müßt reden.
Ils faut qu'ils parlent, sie müssen reden.

Imperfect.

Il me falloit parler, oder il falloit que je parlasse, ich mußte reden u. s. w.

Défini.

Il me fallut parler, oder il fallut que je parlasse, ich mußte reden u. s. w.

Perfect:

Il m'a fallu parler, oder il a fallu que je parlasse, ich habe müssen reden u. s. w.

Plusquamperfect.

Il m'avoit fallu parler, oder il avoit fallu que je parlasse, ich hatte müssen reden u. s. w.

Futur.

Il me faudra parler, oder il faudra que je parle, ich werde müssen reden u. s. w.

Conjunct. Präsens:

Il me faille parler, oder il faille que je parle, ich müsse reden u. s. w.

Imperfect.

Il me fallût parler, oder il fallût que je parlasse, ich müßte reden u. s. w.

Conditional.

Il me faudroit parler, oder il faudroit que je parlasse, ich würde müssen reden u. s. w.

5) Die verneinende und fragende Wortverbindung.

1. Die verneinende Wortverbindung.

A. Indicativ.

Ich reise nicht,
je ne pars pas.
Du reisest nicht,
tu ne pars pas.
Er reiset nicht,
il ne part pas.
Wir reisen nicht,
nous ne partons pas.
Ihr reiset nicht,
vous ne partez pas.
Sie reisen nicht,
ils ne partent pas.

Ich reisete nicht,
je ne partois pas.
Du reisetest nicht,
tu ne partois pas.
Er reisete nicht,
il ne partoit pas.
Wir reiseten nicht,
nous ne partions pas.
Ihr reisetet nicht,
vous ne partiez pas.
Sie reiseten nicht,
ils ne partoient pas.

Ich reisete nicht,
je ne partis pas.
Du reisetest nicht,
tu ne partis pas.
Er reisete nicht,
il ne partit pas.
Wir reiseten nicht,
nous ne partîmes pas.
Ihr reisetet nicht,
vous ne partîtes pas.
Sie reiseten nicht,
ils ne partirent pas.

B. Conjunctiv.

Daß ich nicht reise,
que je ne parte pas.
Daß du nicht reisest,
que tu ne partes pas.
Daß er nicht reise,
qu'il ne parte pas.
Daß wir nicht reisen,
que nous ne partions pas.
Daß ihr nicht reiset,
que vous ne partiez pas.
Daß sie nicht reisen,
qu'ils ne partent pas.

Daß ich nicht reisete,
que je ne partisse pas.
Daß du nicht reisetest,
que tu ne partisses pas.
Daß er nicht reisete,
qu'il ne partît pas.
Daß wir nicht reiseten,
que nous ne partissions pas.
Daß ihr nicht reisetet,
que vous ne partissiez pas.
Daß sie nicht reiseten,
qu'ils ne partissent pas.

Ich bin nicht gereist,
je ne suis pas parti.
Du bist nicht gereist,
tu n'es pas parti.
Er ist nicht gereist,
il n'est pas parti.
Wir sind nicht gereist,
nous ne sommes pas partis.
Ihr seyd nicht gereist,
vous n'ètes pas partis.
Sie sind nicht gereist,
ils ne sont pas partis.

Daß ich nicht gereist sey,
que je ne sois pas parti.
Daß du nicht gereist seyst,
que tu ne sois pas parti.
Daß er nicht gereist sey,
qu'il ne soit pas parti.
Daß wir nicht gereist seyen,
que nous ne soyons pas partis.
Daß ihr nicht gereist seyed.
que vous ne soyez pas partis.
Daß sie nicht gereist seyen,
qu'ils ne soient pas partis.

Ich war nicht gereist,
je n'étois pas parti.
Du warst nicht gereist,
tu n'étois pas parti.
Er war nicht gereist,
il n'étoit pas parti.
Wir waren nicht gereist,
nous n'étions pas partis.
Ihr waret nicht gereist,
vous n'étiez pas partis.
Sie waren nicht gereist,
ils n'étoient pas partis.

Daß ich nicht gereist wäre,
que je ne fusse pas parti.
Daß du nicht gereist wärest,
que tu ne fusses pas parti.
Daß er nicht gereist wäre,
qu'il ne fût pas parti.
Daß wir nicht gereist wären,
que nous ne fussions pas partis.
Daß ihr nicht gereist wäret.
que vous ne fussiez pas partis.
Daß sie nicht gereist wären,
qu'ils ne fussent pas partis.

Ich werde nicht nach Holland reisen, je ne partirai pas pour la Hollande.
Du wirst nicht nach Holland reisen, tu ne partiras pas pour la Hollande.
Er wird nicht nach Holland reisen, il ne partira pas pour la Hollande.
Wir werden nicht nach Holland reisen, nous ne par-

tirons pas pour la Hollande.

Ihr werdet nicht nach Holland reisen, vous ne partirez pas pour la Hollande.

Sie werden nicht nach Holland reisen, ils ne partiront pas pour la Holl.

Ich werde nicht nach Holland gereist seyn, je ne serai pas parti pour la Hollande.

Du wirst nicht nach Holland gereist seyn, tu ne seras pas parti pour la Holl.

Er wird nicht nach Holland gereist seyn, il ne sera pas parti pour la Holl.

Wir werden nicht nach Holland gereist seyn, nous ne serons pas partis pour la Hollande.

Ihr werdet nicht nach Holland gereist seyn, vous ne serez pas partis pour la Hollande.

Sie werden nicht nach Holland gereist seyn, ils ne seront pas partis pour la Hollande.

Ich würde heute nicht nach Holland reisen, je ne partirois pas aujourd'hui pour la Hollande.

Du würdest heute nicht nach Holland reisen, tu ne partirois pas aujourd'hui pour la Hollande.

Er würde heute nicht nach Holland reisen, il ne par-

tiroit pas aujourd'hui pour la Hollande.

Wir würden heute nicht nach Holland reisen, nous ne partirions pas aujourd'hui pour la Hollande.

Ihr würdet heute nicht nach Holland reisen, vous ne partiriez pas aujourd'hui pour la Hollande.

Sie würden heute nicht nach Holland reisen, ils ne partiroient pas aujourd'hui pour la Hollande.

Ich würde nicht nach Holland gereist seyn, je ne serois pas parti pour la Hollande.

Du würdest nicht nach Holland gereist seyn, tu ne serois pas parti pour la Hollande.

Er würde nicht nach Holland gereist seyn, il ne seroit pas parti pour la Hollande.

Wir würden nicht nach Holland gereist seyn, nous ne serions pas partis pour la Hollande.

Ihr würdet nicht nach Holland gereist seyn, vous ne seriez pas partis pour la Hollande.

Sie würden nicht nach Holland gereist seyn, ils ne seroient pas partis pour la Hollande.

C. Imperativ.

Reise heute nicht nach Holland, ne pars pas aujourd'hui pour la Hollande.

Er soll heute nicht nach Holland reisen, qu'il ne parte pas aujourd'hui pour la Hollande.

Laßt uns heute nicht nach Holland reisen, ne partons pas aujourd'hui pour la Hollande.

Reiset heute nicht nach Holland, ne partez pas aujourd'hui pour la Hollande.

Sie sollen heute nicht nach Holland reisen, qu'ils ne partent pas aujourd'hui pour la Hollande.

A. Indicativ.	B. Conjunctiv.
Ich liebe den Kaffee nicht, je n'aime pas le café.	Daß ich den Kaffee nicht liebe, que je n'aime pas le café.
Du liebst den Kaffee nicht, tu n'aimes pas le café.	Daß du den Kaffee nicht liebest, que tu n'aimes pas le café.
Er liebt den Kaffee nicht, il n'aime pas le café.	Daß er den Kaffee nicht liebe, qu'il n'aime pas le café.
Wir lieben den Kaffee nicht, nous n'aimons pas le café.	Daß wir den Kaffee nicht lieben, que nous n'aimions pas le café.
Ihr liebt den Kaffee nicht, vous n'aimez pas le café.	Daß ihr den Kaffee nicht liebet, que vous n'aimiez pas le café.
Sie lieben den Kaffee nicht, ils n'aiment pas le café.	Daß sie den Kaffee nicht lieben, qu'ils n'aiment pas le café.

Ich liebte ihn nicht, je ne l'aimois pas.	Daß ich ihn nicht liebte, que je ne l'aimasse pas.
Du liebtest ihn nicht, tu ne l'aimois pas.	Daß du ihn nicht liebtest, que tu ne l'aimasses pas.
Er liebte ihn nicht, il ne l'aimoit pas.	Daß er ihn nicht liebte, qu'il ne l'aimât pas.
Wir liebten ihn nicht, nous ne l'aimions pas.	Daß wir ihn nicht liebten, que nous ne l'aimassions pas.
Ihr liebtet ihn nicht, vous ne l'aimiez pas.	Daß ihr ihn nicht liebtet, que vous ne l'aimassiez pas.
Sie liebten ihn nicht, ils ne l'aimoient pas.	Daß sie ihn nicht liebten, qu'ils ne l'aimassent pas.

Ich habe den Kaffee nicht geliebt, je n'ai pas aimé le café.

Du hast den Kaffee nicht geliebt, tu n'as pas aimé le café.

Er hat den Kaffee nicht geliebt, il n'a pas aimé le café.

Wir haben den Kaffee nicht geliebt, nous n'avons pas aimé le café.

Ihr habt den Kaffee nicht geliebt, vous n'avez pas aimé le café.

Sie haben den Kaffee nicht geliebt, ils n'ont pas aimé le café.

Daß ich den Kaffee nicht geliebt habe, que je n'aye pas aimé le café.

Daß du den Kaffee nicht geliebt habest, que tu n'ayes pas aimé le café.

Daß er den Kaffee nicht geliebt habe, qu'il n'ait pas aimé le café.

Daß wir den Kaffee nicht geliebt haben, que nous n'ayons pas aimé le café.

Daß ihr den Kaffee nicht geliebt habet, que vous n'ayez pas aimé le café.

Daß sie den Kaffee nicht geliebt haben, qu'ils n'aient pas aimé le café.

Ich hatte ihn nicht geliebt, je ne l'avois pas aimé.

Du hattest ihn nicht geliebt, tu ne l'avois pas aimé.

Er hatte ihn nicht geliebt, il ne l'avoit pas aimé.

Wir hatten ihn nicht geliebt, nous ne l'avions pas aimé.

Ihr hattet ihn nicht geliebt, vous ne l'aviez pas aimé.

Sie hatten ihn nicht geliebt, ils ne l'avoient pas aimé.

Daß ich ihn nicht geliebt hätte, que je ne l'eusse pas aimé.

Daß du ihn nicht geliebt hättest, que tu ne l'eusses pas aimé.

Daß er ihn nicht geliebt hätte, qu'il ne l'eût pas aimé.

Daß wir ihn nicht geliebt hätten, que nous ne l'eussions pas aimé.

Daß ihr ihn nicht geliebt hättet, que vous ne l'eussiez pas aimé.

Daß sie ihn nicht geliebt hätten, qu'ils ne l'eussent pas aimé.

Ich werde den Kaffee nicht allezeit lieben, je n'aimerai pas toujours le café.

Du wirst den Kaffee nicht allezeit lieben, tu n'aimeras pas toujours le café.

Er wird den Kaffee nicht allezeit lieben, il n'aimera pas toujours le café.
Wir werden den Kaffee nicht allezeit lieben, nous n'aimerons pas toujours le café.
Ihr werdet den Kaffee nicht allezeit lieben, vous n'aimerez pas toujours le café.
Sie werden den Kaffee nicht allezeit lieben, ils n'aimeront pas toujours le café.

Ich werde ihn nicht allezeit geliebt haben, je ne l'aurai pas toujours aimé.
Du wirst ihn nicht allezeit geliebt haben, tu ne l'auras pas toujours aimé.
Er wird ihn nicht allezeit geliebt haben, il ne l'aura pas toujours aimé.
Wir werden ihn nicht allezeit geliebt haben, nous ne l'aurons pas toujours aimé.
Ihr werdet ihn nicht allezeit geliebt haben, vous ne l'aurez pas toujours aimé.
Sie werden ihn nicht allezeit geliebt haben, ils ne l'auront pas toujours aimé.

C. Imperativ.

Liebe den Kaffee nicht allezeit, n'aime pas toujours le café.
Er soll den Kaffee nicht allezeit lieben, qu'il n'aime pas toujours le café.
Laßt uns den Kaffee nicht allezeit lieben, n'aimons pas toujours le café.

Liebet den Kaffee nicht allezeit, n'aimez pas toujours le café.

Sie sollen den Kaffee nicht allezeit lieben, qu'ils n'aiment pas toujours le café.

2. Die fragende Wortverbindung.

a. ohne Verneinung.	b. mit Verneinung.
Sehe ich? est-ce que je vois?	Sehe ich nicht? est-ce que je ne vois pas?
Siehst du? est-ce que tu vois?	Siehst du nicht? est-ce que tu ne vois pas.
Sieht er? est-ce qu'il voit?	Sieht er nicht? est-ce qu'il ne voit pas?
Sehen wir? est-ce que nous voyons?	Sehen wir nicht? est-ce que nous ne voyons pas?
Sehet ihr? est-ce que vous voyez?	Sehet ihr nicht? est-ce que vous ne voyez pas?
Sehen sie? est-ce qu'ils voient?	Sehen sie nicht? est-ce qu'ils ne voient pas?
Sahe ich den Vater? voyois-je le père?	Sahe ich den Vater nicht? ne voyois-je pas le père?
Sahest du den Vater? voyois-tu le père?	Sahst du den Vater nicht? ne voyois-tu pas le père?
Sahe er den Vater? voyoit-il le père?	Sahe er den Vater nicht? ne voyoit-il pas le père?
Sahen wir den Vater? voyions-nous le père?	Sahen wir den Vater nicht? ne voyions-nous pas le père?
Sahet ihr den Vater? voyiez-vous le père?	Sahet ihr den Vater nicht? ne voyiez-vous pas le père?
Sahen sie den Vater? voyoient-ils le père?	Sahen sie den Vater nicht? ne voyient-ils pas le père?
Sahe ich ihn? le vis-je?	Sahe ich ihn nicht? ne le vis-je pas?
Sahest du ihn? le vis-tu?	Sahst du ihn nicht? ne le vis-tu pas?
Sahe er ihn? le vit-il?	Sahe er ihn nicht? ne le vit-il pas?
Sahen wir ihn? le vîmes-nous?	Sahen wir ihn nicht? ne le vîmes-nous pas?
Sahet ihr ihn? le vîtes-vous?	Sahet ihr ihn nicht? ne le vîtes-vous pas?

Sahen sie ihn? le virent-ils?

Habe ich den Vater gesehen? ai-je vu le père?

Hast du den Vater gesehen? as-tu vu le père?

Hat er den Vater gesehen? a-t-il vu le père?

Haben wir den Vater gesehen? avons-nous vu le père?

Habt ihr den Vater gesehen? avez-vous vu le père?

Haben sie den Vater gesehen? ont-ils vu le père?

Hatte ich ihn gesehen? l'avois-je vu?

Hattest du ihn gesehen? l'avois-tu vu?

Hatte er ihn gesehen? l'avoit-il vu?

Hatten wir ihn gesehen? l'avions-nous vu?

Hattet ihr ihn gesehen? l'aviez-vous vu?

Hatten sie ihn gesehen? l'avoient-ils vu?

Werde ich den Vater im Garten sehen? verrai-je le père au jardin?

Wirst du den Vater im Garten sehen? verras-tu le père au jardin?

Wird er den Vater im Garten sehen? verra-t-il le père au jardin?

Sahen sie ihn nicht? ne le virent-ils pas?

Habe ich den Vater nicht gesehen? n'ai-je pas vu le père?

Hast du den Vater nicht gesehen? n'as-tu pas vu le père?

Hat er den Vater nicht gesehen? n'a-t-il pas vu le père?

Haben wir den Vater nicht gesehen? n'avons-nous pas vu le père?

Habt ihr den Vater nicht gesehen? n'avez-vous pas vu le père?

Haben sie den Vater nicht gesehen? n'ont-ils pas vu le père?

Hatte ich ihn nicht gesehen? ne l'avois-je pas vu?

Hattest du ihn nicht gesehen? ne l'avois-tu pas vu?

Hatte er ihn nicht gesehen? ne l'avoit-il pas vu?

Hatten wir ihn nicht gesehen? ne l'avions-nous pas vu?

Hattet ihr ihn nicht gesehen? ne l'aviez-vous pas vu?

Hatten sie ihn nicht gesehen? ne l'avoient-ils pas vu?

Werde ich den Vater nicht im Garten sehen? ne verrai-je pas le père au jardin?

Wirst du den Vater nicht im Garten sehen? ne verras-tu pas le père au jardin?

Wird er den Vater nicht im Garten sehen? ne verra-t-il pas le père au jardin?

Werden wir den Vater im Garten sehen? verrons-nous le père au jardin?

Werdet ihr den Vater im Garten sehen? verrez-vous le père au jardin.

Werden sie den Vater im Garten sehen? verront-ils le père au jardin?

Werde ich ihn heute gesehen haben? l'aurai-je vu aujourd'hui?

Wirst du ihn heute gesehen haben? l'auras-tu vu aujourd'hui?

Wird er ihn heute gesehen haben? l'aura-t-il vu aujourd'hui?

Werden wir ihn heute gesehen haben? l'aurons-nous vu aujourd'hui?

Werdet ihr ihn heute gesehen haben? l'aurez-vous vu aujourd'hui?

Werden sie ihn heute gesehen haben? l'auront-ils vu aujourd'hui?

Würde ich den Vater heute im Garten sehen? verrois-je aujourd'hui le père au jardin?

Würdest du den Vater heute im Garten sehen? verrois-tu aujourd'hui le père au jardin?

Werden wir den Vater nicht im Garten sehen? ne verrons-nous pas le père au jardin?

Werdet ihr den Vater nicht im Garten sehen? ne verrez-vous pas le père au jardin?

Werden sie den Vater nicht im Garten sehen? ne verront-ils pas le père au jardin?

Werde ich ihn heute nicht gesehen haben? ne l'aurai-je pas vu aujourd'hui?

Wirst du ihn heute nicht gesehen haben? ne l'auras-tu pas vu aujourd'hui?

Wird er ihn heute nicht gesehen haben? ne l'aura-t-il pas vu aujourd'hui?

Werden wir ihn heute nicht gesehen haben? ne l'aurons-nous pas vu aujourd'hui?

Werdet ihr ihn heute nicht gesehen haben? ne l'aurez-vous pas vu aujourd'hui?

Werden sie ihn heute nicht gesehen haben? ne l'auront-ils pas vu aujourd'hui?

Würde ich den Vater heute nicht im Garten sehen? ne verrois-je pas aujourd'hui le père au jardin?

Würdest du den Vater heute nicht im Garten sehen? ne verrois-tu pas aujourd'hui le père au jardin?

Würde er den Vater heute im Garten sehen? verroit-il aujourd'hui le père au jardin?

Würden wir den Vater heute im Garten sehen? verrions-nous aujourd'hui le père au jardin?

Würdet ihr den Vater heute im Garten sehen? verriez-vous aujourd'hui le père au jardin?

Würden sie den Vater heute im Garten sehen? verroient-ils aujourd'hui le père au jardin?

Würde ich ihn heute im Garten gesehen haben? l'aurois-je vu aujourd'hui au jardin?

Würdest du ihn heute im Garten gesehen haben? l'aurois-tu vu aujourd'hui au jardin?

Würde er ihn heute im Garten gesehen haben? l'auroit-il vu aujourd'hui au jardin?

Würden wir ihn heute im Garten gesehen haben? l'aurions-nous vu aujourd'hui au jardin?

Würdet ihr ihn heute im Garten gesehen haben? l'auriez-vous vu aujourd'hui au jardin?

Würden sie ihn heute im Garten gesehen haben? l'auroient-ils vu aujourd'hui au jardin?

Würde er den Vater heute nicht im Garten sehen? ne verroit-il pas aujourd'hui le père au jardin?

Würden wir den Vater heute nicht im Garten sehen? ne verrions-nous pas aujourd'hui le père au jardin?

Würdet ihr den Vater heute nicht im Garten sehen? ne verriez-vous pas aujourd'hui le pére au jardin?

Würden sie den Vater heute nicht im Garten sehen? ne verroient-ils pas aujourd'hui le père au jardin?

Würde ich ihn heute nicht im Garten gesehen haben? ne l'aurois-je pas vu aujourd'hui au jardin?

Würdest du ihn heute nicht im Garten gesehen haben? ne l'aurois-tu pas vu aujourd'hui au jardin?

Würde er ihn heute nicht im Garten gesehen haben? ne l'auroit-il pas vu aujourd'hui au jardin?

Würden wir ihn heute nicht im Garten gesehen haben? ne l'aurions-nous pas vu aujourd'hui au jardin?

Würdet ihr ihn heute nicht im Garten gesehen haben? ne l'auriez-vous pas vu aujourd'hui au jardin?

Würden sie ihn heute nicht im Garten gesehen haben? ne l'auroient-ils pas vu aujourd'hui au jardin?

Staatliche Bibliothek Bamberg

1. 1 – 38 (196 – 199)
2 38 – 58 (199 – 202)
3 58 – 74 (202 – 205)
4 74 – 89 (205 – 208)
5 89 – 106 (208 – 212)
6 106 – 116 (212 – 215)
7 116 – 127 (216 – 219)
8 126 – 137 (220 – 222)
9 137 – 147 (222 – 227)
10 147 – 155 (227 – 233)
11. 155 – 162 (234 – 237)
12 162 – 169 incl. (237 – 238)
13 170 – 177 (238 – 239)
14. 178 – 184 }
15. 184 – 190 }
16 190 – 196 }